







SOCIÉTÉ POUR LA PUBLICATION DE MUSIQUE DANOISE.

2e Série No. 14.

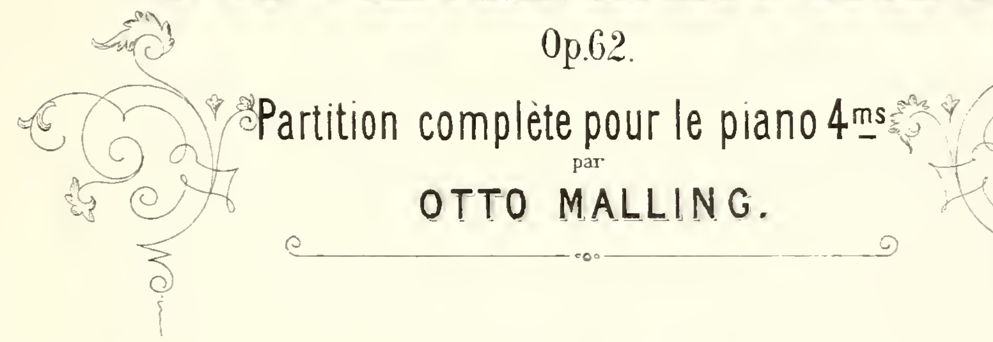
1900.

La Valkyrie

Ballet en quatre actes par Aug. Bournonville

Musique de

J. P. E. HARTMANN.



Op. 62.

Partition complète pour le piano 4ms

par

OTTO MALLING.

COPENHAGUE & LEIPZIG.

WILHELM HANSEN, ÉDITEUR.



H. OLRIK PINX. PACHT & CRONE PHOTOTYP.

J. P. E. Hartmann

* 14. MAJ 1805
† 10. MARTS 1900

Die Walküre.

Ballet in 4 Acten von **August Bournonville.**

I. Akt.

Die Scenerie stellt eine Wolkenwelt vor.

Auf einer Wolke mitten auf der Bühne steht Heimdal mit seinem Horne.

Der Vorhang geht auf.

Erste Scene.

Heimdal stösst in sein Horn; das Echo antwortet. Er winkt nach beiden Seiten und befiehlt den Walküren seinem Winke zu gehorchen

I. Die Walküren eilen von beiden Seiten herbei, mit Speer und Schild ausgerüstet. Sie tanzen einen kriegerischen Tanz.

Tanz der Walküren.

Svava kommt tanzend von rechts. Die Walküren marschieren mit gekreuzten Speeren rund herum in vier Kreisen. Heimdal steigt aus den Wolken hernieder, und geht in den Vordergrund, während die Walküren sich auf beiden Seiten der Bühne und gegen den Hintergrund gewendet in Reihe und Glied aufstellen.
Der hintere Vorhang geht in die Höhe; man sieht Odin, von Disen umgeben, auf dem Hlidskjalv sitzen.

II. Heimdal geht in den Hintergrund, giebt den Walküren ein Zeichen, und Alle grüssen den Odin.
Odin heisst sie willkommen.
Odin erhebt sich und steigt mit den Disen hernieder; diese tragen Schüsseln mit Speisen für ihn. Alle bilden eine Gruppe.
Odin verweigert die Speisen, die ihm dargeboten werden; er giebt Heimdal seinen Speer. Svava reicht ihm das Trinkhorn; Odin trinkt daraus. Alle gruppieren sich um sie
Odin giebt das Horn an Svava und frägt die Walküren, was sie ausgerichtet haben. Alle, mit Ausnahme der Svava, antworten, dass sie an dem Orte gewesen wären, wo Kampf und Tod wütheten. Odin bemerkt Svavas Schwermuth. Er winkt den Disen, die ihm den Mantel abnehmen, und giebt ihnen auch seine Kopfbedeckung; Beides wird zum Hlidskjalv zurückgebracht, Heimdal stösst in sein Horn. Odin befiehlt den Walküren, sich zu entfernen Diese laufen zu beiden Seiten hinaus, von Heimdal gefolgt. Svava will sich auch entfernen, Odin aber gebietet ihr zu bleiben. Er führt sie zur Mitte der Bühne, wo si vor ihm niederkniet. Dämpfe steigen aus der Erde, während die Scene sich verwandelt.

Zweite Scene.

III. (Am Saume eines Waldes, in der Mitte ein Denkstein, im Hintergrunde eine Meeresbucht).
Odin (nun Brune) geht an den Denkstein und betrachtet ihn, befiehlt darauf der Svava, das Trinkhorn unter dem Steine zu verbergen.
Svava gehorcht. Sie betrachtet die Stelle aufmerksam und scheint dieselbe wiederzuerkennen.
Brune giebt ihr zu verstehen, dass der unter diesem Steine Ruhende bei ihm in Walhalla ist, und dass König Harald bald dasselbe Schicksal theilen werde.

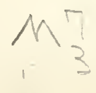
IV. Man hört Hammerschläge unter der Erde. Zwerge steigen aus der Erde empor; Einige schmieden Waffen, Andere machen Kleider. Tanz der Zwerge.
Brune winkt sie zu sich. Die Ersteren bringen ihm eine Kette und sein Schwert, die Letzteren darauf Mantel und Kopfbedeckung, womit er sich bekleidet.
Die Zwerge tanzen um ihn herum und bewundern ihn.
Kleine Meerweiber kommen auf den Wellen im Hintergrunde zum Vorscheine. Sie gehen an's Land, eine Harfe mit sich führend, um die sie sich gruppieren.
Sie geben die Harfe am Brune.
Die Meerweiber tanzen um Brune.
Die Zwerge tanzen um den Denkstein und auf die rechte Seite hinüber.
Die Meerweiber grüssen Brune zum Abschied, während sie sich langsam dem Meere nähern. Sie verschwinden in den Wellen; gleichzeitig sinken die Zwerge grüssend in die Erde.

Dritte Scene.

V. Svava sitzt in Gedanken versunken rechts unter einem Baume; Brune geht zum Steine und setzt die Harfe bei Seite, geht dann zur Svava und frägt sie, was ihr fehle; Svava antwortet ausweichend.
Brune frägt sie noch einmal. Da giebt Svava ihm Folgendes zu verstehen: »Nun, ich will Dir Alles gestehen; sieh' diesen Baum, diese Runen sagen Dir seinen geliebten Namen; an diesem Orte habe ich ihn gesehen, und mein Herz gehört ihm«.
Brune: »Niemals soll er Dir angehören«.
Svava: »Weshalb nicht? sprich!«
Brune: »Niemals!«
Svava: »Ich will ihm überall folgen und ihn beschützen«.
Brune: »Helge gehört mir!«
Svava: »Was meinst Du damit«.
Brune: »Du sollst ihn zu mir führen«.
Svava erschrickt und verbirgt ihr Angesicht in den Händen. «Willst Du uns nie vereinen?«
Brune: »Das stellen wir dem Schicksale anheim«. Man hört Schritte näher kommen, Brune befiehlt der Svava, sich zu verbergen. Sie geht rechts ab. Brune geht hinter den Denkstein.
Svava sieht neugierig hinter den Büschen hervor, entfernt sich aber schnell, indem Helge eintritt.

Vierte Scene.

VI. Helge kommt schnell von links herein, er hat ein weibliches Wesen schimmern gesehen und wundert sich nun, dass es verschwunden ist. Er geht suchend gegen den Hintergrund und in den Vordergrund zurück, steht einen Augenblick sinnend und geht dann zur linken Seite und ruft den Björn.
Björn kommt herein, zeigt auf das Meer und frägt Helge, ob er ihm nun folgen will. Helge antwortet bejahend
Darauf geben sie einander die Hand. Björn untersucht Helges Bogen, den er zu schwach findet, er giebt ihm desshalb seine schwere Streitaxt anstatt des Bogens.
Helge entdeckt nun die Runen im Baume. Er nähert sich demselben und liest mit Verwunderung seinen eigenen Namen darin. Er ruft den Björn zu sich, giebt ihm die Axt zurück und zeigt auf die Runen. Björn lacht über seine Schwärmereien und spottet über die Runen.



Helge räumt ein, dass er ein Schwärmer sei. Er bittet Björn, sich zu entfernen, da er gerne einen Augenblick alleine an dem Grabe seines Vaters zubringen will. Björn geht rechts ab.
Helge nimmt seinen Helm ab und kniet am Steine nieder. Svava, in weisser Kleidung und Brune kommen herein und stellen sich hinter Helge.
Helge bittet die Götter um Kraft, damit er den Tod seines Vaters rächen könne.
Svava und Brune heben segnend die Hände über Helges Haupt.
Helge erhebt sich, denkt an die vorherige Erscheinung und die geheimnissvollen Runen. Plötzlich entdeckt Helge wieder die Svava, er will sich ihr nähern; sie flüchtet aber schnell rechts hinaus.
Er sieht ihr vergebens nach. Man meldet die Ankunft des Königs.
Die Mannen des Königs kommen herein und stellen sich links auf, die Wache des Königs im Hintergrunde.

Fünfte Scene.

VII. Der Kronsessel des Königs wird hereingetragen und vor den Mannen hingestellt.
Helge setzt seinen Helm auf und stellt sich zur Rechten. König Harald, von einem Knappen unterstützt, kommt langsam links herein, von einem Runenmeissler und einem Krieger, der Schild und Schwert seines verstorbenen Sohnes trägt, gefolgt. Alle verneigen sich vor ihm
Der König beantwortet finster ihren Gruss. Er befiehlt dem Runenmeissler Runen in den Stein zu meisseln und befiehlt, dass man die Waffen des Verstorbenen neben den Stein lege. Helge nähert sich dem Könige und küsst ihm ehrerbietig die Hand Harald bittet die Götter, sein Enkelkind zu beschützen, und ihm ein langes thatenreiches Leben zu verleihen. Darauf setzt er sich kummervoll in den Thronsessel.

VIII. Helge bittet nun den König nun die Erlaubniss, mit Björn auf den Wikingerzug gehen zu dürfen, um den Tod seines Vaters zu rächen.
Harald erstaunt und frägt Helge, ob er ihn wirklich verlassen will; er bittet ihn, bei ihm zu bleiben, da er sich so einsam fühle.
Helge antwortet, dass er nicht bleiben könne, eine ruhmvolle Bahn rufe ihn. »Sollte ich hier bleiben, und wie ein Greis auf dem Krankenlager sterben? Nein, lieber werfe ich dann mein Schwert weit von mir!« Er wirft sein Schwert heftig zur Erde. Bewegung unter dem Gefolge. Der König erhebt sich erzürnt; er nähert sich dem Helge mit vorwurfsvollem Blicke. Harald: »Du hast Recht, Walhalla ist kein Ort für mich, ich gehöre in das Reich der Schatten«.
Er geht zurück zu seinem Platze und sinkt in tiefer Betrübniss in den Sessel zurück.
Helge bereut nun seine Heftigkeit und bittet ihn kniend um Verzeihung.

Sechste Scene.

IX. Björn kommt mit den Wikingern von rechts, sie stellen sich auf die rechte Seite und verneigen sich vor dem Könige.
Björn bittet den König, dass Helge mit ihm ziehen dürfe. Die Wikinger schlagen kampflustig auf ihre Schilde und zeigen mit ihrem Schwerte auf das Meer. Brune tritt zum Könige und sagt, dass er bei ihm bleiben will. wenn alle andern von ihm ziehen. Björn und die Wikinger verspotten den Brune und fragen ihn, ob er den König mit seiner Harfe vertheidigen will?
Brune sieht Björn unverwandt an und bittet ihn, ihm seine Lanze zu leihen. Brune erhält die Lanze, zeigt auf eine grosse Eiche, schwingt die Lanze über seinem Kopfe und schleudert sie darauf mit aller Kraft in den Stamm des Baumes. Man hört donnern. Allgemeines Erstaunen. Brune geht in den Vordergrund und fordert die Mannen auf, die Lanze aus den Baum zu ziehen.
Björn stösst alle andern zur Seite, er will selber diese Kraftprobe ausführen. Er ergreift die Lanze, kann sie aber trotz aller Anstrengung nicht von der Stelle rücken. Harald erhebt sich. Alle betrachten den Brune mit Verwunderung.
Harald nähert sich dem Brune, nimmt einen Ring von seinem Arme, den er um Brunes Arm legt, und dingt ihn damit als Barde; er wendet sich dann zu Helge, und giebt ihm nun seine Einwilligung dazu, mit Björn in den Krieg zu ziehen.
Die Wikinger jubeln.
Harald überreicht Helge Schild und Schwert seines verstorbenen Vaters. Helge ergreift entzückt das Schwert und schwört, dass er damit die Ehre seines Landes behaupten wolle. — Die Wikinger marschieren in einem Hall kreise hinter dem Könige auf die andere Seite der Bühne. Sie schwören Alle dem Könige und eilen, von Björn geführt, rechts ab.
Helge will ihnen folgen, kehrt aber noch einmal zum Könige zurück und empfängt dessen Segen. Helge ist sehr bewegt, als er den grossen Kummer des Königs sieht. Er steht einen Augenblick unschlüssig, grüsst dann aber flüchtig zum Abschied und eilt seinen Kriegern nach. Der König sinkt wieder kummervoll in den Sessel zurück. Brune befiehlt den Mannen und der Wache des Königs, sich zu entfernen, und stellt sich darauf hinter den Thronsessel des Königs.
Harald beklagt sich, dass er so einsam und verlassen ist. Brune beruhigt ihn damit, dass er ja bei ihm sei. Das Wikingerschiff gleitet langsam aus der Meeresbucht. Svava kommt aus dem Walde, mit einem Arm voll Blumen; sie nähert sich dem Ufer und winkt den Fortziehenden.

Siebente Scene.

X. Brune greift einige Accorde auf seiner Harfe und gebietet Svava zu tanzen, um den König zu erheitern. Svavas Tanz Während des Tanzens wirft sie Blumen hin zum Könige. Am Schlusse des Tanzes setzt sie einen Kranz auf das Haupt des Königs Der König nimmt langsam den Kranz ab, besieht ihn, schüttelt den Kopf und lässt den Kranz auf die Erde fallen. Brune greift nun stärker in die Saiten der Harfe, Svava wird davon begeistert und spricht aufmunternd zum Könige: »Höre diese Töne, denke nicht mehr an die Schatten, sondern an die Kämpfer in Walhalla!« Harald erhebt sich, greift Brunes Hand und frägt ihn, wer dieses Mädchen sei.
Brune befiehlt Svava, das Trinkhorn hinter dem Denksteine hervorzuholen. Svava reicht dem Könige das Horn. Der König sieht sie misstrauisch an und gebietet ihr, erst daraus zu trinken; sie gehorcht lächelnd und reicht es ihm dann wieder.
Harald ergreift es mit zitternder Hand und trinkt mit steigender Kraft daraus. Er giebt das Horn an Svava zurück. Eine göttliche Begeisterung durchströmt ihn; er fühlt jugendliche Kraft in seinen Armen, und greift vergebens an die Seite nach seinem Schwerte. Er verlangt eine Waffe
Brune befiehlt ihm, die Lanze aus den Baum zu ziehen.
Harald verwundert: »Ich?«
Brune: »Ja, Du!«
Harald: »Ich, mit meinen weissen Haaren?«
Brune: »Ja, versuche es nur!«
Heimdal steigt auf den Denkstein und bläst in sein Horn, Harald horcht und geht darauf mit schweren Schritten zu dem Baume. Er ergreift die Lanze, reisst sie heraus und eilt damit zurück im Brunes Arme.
Die Walküren kommen in wildem Tanz von allen Seiten herein, und umwirbeln den begeisterten Harald. Sie bilden zuletzt eine grosse Gruppe um Harald herum, der im Armsessel sitzt. Svava tanzt nun alleine. Die Walküren stürmen nun gegen den Vordergrund, einen spitzen Keil bildend.
Die Walküren grüssen den Harald und laufen links ab. Svava fliegt, in ein Schwanengefieder gehüllt, über das Meer.

II. Akt.

XI. Eine Felsenhöhle an Bretlands Küste, das Meer im Hintergrunde.

Der Vorhang geht auf.

Erste Scene.

Helge und einige Krieger kommen jubelnd herein, sie führen ein volles Fass mit sich. Helge setzt sich auf ein Felsstück und verbindet seinen verbundeten linken Arm.

Björn und die andern Wikinger kommen gleichfalls siegesstolz und mit Beute beladen herein; sie werfen diese auf die Erde Trinkbecher werden umhergereicht, und sie trinken unter wildem Jubel.

Björn reicht Helge einen Becher und entdeckt nun erst, dass Helge verwundet ist; er ist deshalb bekümmert.

Helge sagt ihm, dass die Wunde nur unbedeutend sei.

Björn und Helge betrachten einander mit ernster Bedeutung. sie haben beide denselben Gedanken, nämlich, dass sie nun Blutgemeinschaft schliessen wollen. Helge reicht deshalb dem Björn seinen Dolch. womit dieser sich in den linken Arm ritzt. Ein Wikinger holt den Ring. der das Bündniss beschliessen soll, hervor.

Alle stellen sich in einen Kreis mit Björn, Helge und dem Wikinger in ihrer Mitte. Dieser Letztere gräbt mit seinem Schwerte ein Loch in der Erde. Helge und Björn legen ihren linken Arm kreuzweise über einander und gehen mit abgemessenen Schritten um die Mitte herum Die Wikinger heben ihre Schwerter gegen die Mitte und gehen auf diese Weise im Kreise um die Brüder herum.

Helge und Björn geben dann einander die rechte Hand, während man ihren linken Arm verbindet.

Alle gehen langsam in den Vordergrund, knien nieder und schwören

Alle erheben sich und heben ihre Schwerter empor. Helge und Björn legen gegenseitig ihr Schwert der Eine über das Haupt des Andern. Sie legen die linke Hand aufs Herz, während sie einander die rechte reichen. Der Ring wird gleichzeitig über sie gehalten. Die beiden Kampfbrüder schwören, dass sie den Tod des Andern rächen wollen, worauf sie sich umarmen.

Man bringt ihnen Trinkhörner, woraus sie die Hälfte trinken und die andere Hälfte in das in die Erde gegrabene Loch giessen. Die Wikinger strecken ihre Hände segnend über sie aus.

Man hört Lärm vom Hintergrunde, Alle horchen. Ein Wikinger kommt schnell heran und meldet, dass neue Beute zu gewinnen ist.

Björn sammelt seine Krieger, und Alle trinken noch schnell einen Becher Wein.

Helge will mit hinauseilen, wird aber von Björn zurückgehalten, der ihn bittet, hier zu bleiben, um sich auszuruhen, und seinen verwundeten Arm zu schonen.

Die Wikinger rufen umgeduldig den Björn, der nun davon eilt, von allen andern gefolgt. Helge geht rechts zum Eingange der Höhle und sieht ihnen nach.

Zweite Scene.

XII. Helge fühlt Müdigkeit, legt sich auf einen länglichen Felsen, wo er bald einschläft. Die kleinen Meerweiber erscheinen auf den Wellen, sie schaukeln hin und her. Svava, im Schwanengefieder, kommt herangeflogen bis zur Mitte im Hintergrunde und taucht in das Meer hernieder

Die Meerweiber treten auf den Strand.

Svava tritt ebenfalls aus den Wellen auf den Strand. Alle nähern sich leise dem schlafenden Helge und gruppieren sich um ihn herum.

Tanz der Svava und der Meerweiber.

Svava entdeckt, dass Helge verwundet ist; die Meerweiber reichen ihr ein Gefäss mit Öl.

Eins derselben nimmt die Binde von Helges Arm. Svava nähert sich ihm und träufelt Öl in die Wunde. Helge bewegt sich nun.

Svava gebietet den Meerweibern Schweigen und befiehlt ihnen, sich schnell zu entfernen.

Helge erwacht und erhebt sich.

Die Meerweiber verschwinden in das Meer.

Helge betrachtet mit Verwunderung seinen geheilten Arm; er meint, Jemanden in seiner Nähe zu bemerken; er bleibt plötzlich stehen, als er Svava auf dem Felsen stehen sieht; er kniet bewundernd vor ihr. Er läuft zu ihr hin, sie aber flüchtet vor ihm. Helge wird erzürnt und weist sie fort.

Svava ruft ihn nun zu sich

Er nähert sich ihr wieder, ergreift ihre Hand und bittet sie, ihn in sein Heimathland zu begleiten.

Svava sagt, das könne sie nicht

Helge frägt sie, wesshalb nicht?

Svava antwortet: weil Helge sich erst einen Heldennamen erwerben müsse.

Helge frägt, ob sie ihm dann ihre Liebe zum Lohne schenken wolle

Svava antwortet ausweichend und zeigt auf den Himmel. Helge versteht nicht, was sie damit meint, er steht gedankenvoll, während Svava sich dem Eingange der Höhle nähert. Man hört draussen Lärm.

Dritte Scene.

XIII. Svava sieht rothe Flammen in die Höhe steigen. Sie erschrickt und ruft Helge zu sich heran.

Helge sieht hinaus nach der rechten Seite, er jubelt in wilder Freude.

Svava wirft ihn seine Grausamkeit vor.

Eine Schaar von Frauen und Kindern kommt fliehend herein und sucht Schutz in der Höhle. Als sie Helge sehen, eilen sie wieder zu dem Ausgange, werden aber hier von den verfolgenden Wikingern aufgehalten, die sie in die Höhle zurück drängen.

Sie suchen nun bei Svava Schutz, die Helges Schwert ergriffen hat; sie stellt sich vor die Weiber und Kinder, um sie zu vertheidigen. Die Wikinger stürmen heran, um die Weiber zu ergreifen, bleiben aber plötzlich, beim Anblick der Svava stehen, die, das Schwert gegen sie erhoben, dasteht.

Svava geht zwei Schritte gegen die Wikinger, die erstaunt vor ihr zurückweichen.

Svava sagt: »Wollt Ihr schutzlose Weiber überfallen, elende Menschen, die Ihr seid?«

Sie wirft das Schwert vor ihre Füsse.

Die Wikinger stehen beschämt; Svava hält ihre Hände beschützend über die Weiber. Alle stehen ergriffen, wie von einer höhern Macht beeinflusst.

Wikinger kommen herein, von Björn gefolgt der in wildester Wuth ist. Er ist bleich, und seine Augen schweifen wild unher. Er stürzt gegen Helge heran, den er in seiner Wuth nicht wieder erkennt.

Helge versucht ihn zu beruhigen, Björn aber hebt seine Axt gegen ihn

Helge kämpft nun mit ihm und entreisst ihm die Axt. Nun kennt Björns Wuth keine Grenze mehr, er ergreift nun sein Schwert

Helge befiehlt den Wikingern, Björn mit ihren Schilden zu umschliessen. Die Wikinger drängen sich um Björn, der zweimal versucht sich zu befreien, zuletzt steht er jedoch vollständig kraftlos zwischen ihnen.

Helge befiehlt nun den Weibern, diesen Ort zu verlassen, und verspricht ihnen, dass ihnen kein Leid geschehen soll. Die Weiber werfen sich Helge zu Füssen, und danken ihm, weil er sie errettet habe. Sie segnen Helge für seinen Edelmuth und verlassen die Höhle. Beim Ausgange wenden sie sich noch einmal um und grüssen zum Abschied.

Helge sieht sich nun nach Svava um, diese aber ist verschwunden.

Björn kommt nach und nach zu sich und sieht sich verwirrt um.

Seine Krieger zeigen auf Helge und drohen dem Björn. Beschämt und mit Zeichen der tiefsten Reue wirft Björn sich Helge zu Füssen.

Helge hebt ihn empor zu sich und umarnt ihn liebevoll.

Alle gruppieren sich theilnehmend um sie herum.

III. Akt.

XIV. Ein prachtvoller Garten auf Sicilien. Rechts ein grosser Tempel mit einer breiten Treppe. Im Hintergrunde eine Meeresbucht.

Der Vorhang geht auf.

Erste Scene.

Man sieht Helge im muntern Trinkgelage mit dem byzantinischen Statthalter Nicetas und andern griechischen Anführern. Eine Leibwache paradirt im Hintergrunde. Auf der Treppe des Tempels stehen Musikanten Negerknaben schenken fleissig in die goldenen Becher.
Nicetas trinkt auf die Gesundheit seines hohen Gastes. Helge erwiedert diesen Toast; dann erhebt man sich vom Tische.
Die Anführer geben der Bewunderung, die sie für Helge fühlen, Ausdruck. Dieser dankt bescheiden für ihre Gastfreiheit und versichert ihnen seine unwandelbare Freundschaft.
Man umarmt Helge und drückt ihm die Hände.
Nicetas gebietet den Dienern, sich zu entfernen. Er winkt in der Richtung des Tempels, worauf zwölf junge griechische Mädchen die Treppe betreten.
Helge schaut entzückt auf die jungen Mädchen.
XV. Die Tänzerinnen steigen von der Treppe hernieder, umringen Helge in anmuthigen Stellungen, und entnehmen ihm unbemerkt sein Schwert. Zuletzt bilden sie Alle eine grosse Gruppe um Helge herum.
XVI. Solotanz eines jungen Anführers
Solotanz eines andern Anführers.
Helge giebt ihnen eine Probe von den Tänzen in seinem Heimathlande.
Alle bewundern ihn.
XVII. Einige der Mädchen bekränzen Helge, andere umschlingen ihn mit Guirlanden.
XVIII. Vier Tänzerinnen laufen mit Tambourinen in den Vordergrund und fordern zum Tanze auf. Unter den folgenden Tänzen sitzt Helge auf einer Bank vor dem Tempel, bald von den Mädchen, und bald von den Anführern umgeben, die ihn unaufhörlich auffordern zu trinken.
Tanz einer Dame und eines Herren.
Tanz dreier Damen.
Tanz von vier andern Damen.
Tanz aller Griechinnen, die zuletzt wieder eine Gruppe um Helge bilden.

Zweite Scene.

XIX. Svava kommt vom Hintergrunde; sie trägt einen Korb mit Früchten auf dem Kopfe.
Helge und die Tänzerinnen gruppiren sich auf der Treppe des Tempels.
Nicetas und die Anführer begrüssen bewundernd die Svava, die den Korb auf die Erde setzt und die Grüsse erwiedert.
Die Griechen finden sie reizend.
Svava schaut ununterbrochen auf Helge.
Die Tänzerinnen bitten sie um einige von ihren Früchten, sie bittet sie, einen Augenblick zu warten.
Svava tanzt um den Korb herum.
Die Tänzerinnen fragen Svava, wer sie sei und woher sie komme.
Svava antwortet ausweichend; sie läuft zum Korbe zurück und ruft die Mädchen zu sich, und vertheilt die Früchte unter sie. Die Männer wollen dabei Svavas Hände ergreifen; sie entgeht ihnen aber, nimmt zwei Traubenbüschel und reicht sie den Anführern. Tanz der Svava.
Die Männer betrachten sie entzückt.
Svava läuft zum Korbe zurück, nimmt einen Apfel und hält ihn hoch in der rechten Hand.
Helge, der im Vergnügungsrausche die Svava nicht bemerkt hat, entdeckt sie jetzt und will zu ihr eilen, wird aber von den Griechinnen daran verhindert und zurückgehalten
Tanz von vier Damen; Helge wird stets daran gehindert, sich der Svava zu nähern.
Helge reisst sich los und und nähert sich der Svava, die mit dem Apfel in der Hand tanzt.
Helge bittet sie wiederholt um den Apfel, den sie ihm doch stets verweigert.
Die Anführer sehen mit neidischen Blicken auf Helge, weil Svava ihn zu begünstigen scheint.
Die Griechinnen bilden eine Gruppe, indem sie wieder den Helge umringen.
Tanz von vier Damen um Helge herum.
Die Anführer umringen Svava.
Helge verfolgt Svava mit Heftigkeit, wird aber von den tanzenden Mädchen, die ihn stets umwirbeln, wieder daran verhindert.
Svava eilt links hinaus.
Helge reisst sich von den Mädchen los und eilt der Svava nach; die Mädchen wieder ihm nach; die Männer bleiben alleine zurück

Dritte Scene.

XX. Nicetas schaut dem Helge spöttisch nach und ruft die andern Anführer zu sich heran.
Er befiehlt ihnen, nachzusehen, dass Niemand sie belauscht
Die Anführer kehren zu ihm zurück, um zu erfahren, was er ihnen sagen will
Nicetas sagt, dass Helge getödtet werden soll, und verlangt, dass sie ihm dabei behülflich sein sollen. Sie geben ihm ihre Zustimmung dazu.
Nicetas zieht seinen Dolch und verlangt, dass sie darauf schwören sollen.
Sie schwören mit emporgehobenen Händen.
Sie hören Jemanden kommen.
Nicetas schickt sie fort nach verschiedenen Richtungen, er selber geht links ab.
Die Bühne steht einen Augenblick leer.

Vierte Scene.

XXI. Björn kommt vom Hintergrunde. Er bewundert den Tempel und die Umgebung, fühlt sich aber enttäuscht, weil er den Helge nicht hier findet. Er setzt beide Hände vor den Mund und ruft rechts hinaus; nur das Echo antwortet Er ruft noch einmal, doch Niemand antwortet.
Er glaubt nun, dass dem Helge etwas zugestossen ist. Er sagt: »Wehe ihnen! mit dieser meiner Axt werde ich ihn zu rächen wissen«.
Er tröstet sich doch damit, das Helge wohl sich selber helfen kann und beschliesst desshalb, hier auf ihn zu warten; setzt sich auf die Bank und holt einen grossen Knochen hervor, den er gierig abnagt.
Zwei Griechinnen kommen hereingeschlichen, sie winken zweien andern; diese kommen gleichsam vorsichtig schleichend. Diese winken wieder vier andere herbei, die Weinkannen und Becher mitbringen. Sie lachen über Björns plumpe Manieren und gehen leise hinter die Bank. die Eine stellt einen Becher neben ihn.
Björn entdeckt den Becher, er wundert sich, woher der gekommen, entdeckt die Mädchen und begrüsst sie mit verlegenen Mienen.
Sie lachen ihn aus.
Er frägt sie, ob sie nicht seinen Freund gesehen haben. Sie antworten ihm ausweichend und bieten ihm Wein; er trinkt erst aus einem dann aus einem andern Becher.
XXII. Tanz von vier Damen.
Björn staunt sie bewundernd an. Sie tanzen um ihn herum und entnehmen ihm vorsichtig seine Waffen.
Sie tanzen ihm entgegen, er sucht sie zu greifen.
Björn tanzt mit ihnen.
Alle Mädchen tanzen in einer Reihe mit Björn in der Mitte in den Vordergrund.
Sie umschlingen ihn mit Guirlanden, bekränzen ihn und führen ihn zur Bank zurück, wo sie ihm fleissig einschenken.
XXIII. Björn mit einem Mädchen im Arme und alle andern um sich herum, wird tanzend zur Mitte der Bühne geführt. Die Mädchen im Kreise um ihn herum.
Tanz zweier Damen.
Björn macht einige ausgelassene Sprünge.
Die Mädchen flüchten halb erschreckt.

Er ruft sie wieder zu sich heran.
Björn tanzt wieder; sie umringen ihn von Neuem.
Alle, mit dem Björn in der Mitte, tanzen wild gegen den Vordergrund.
Die Mädchen tanzen in einer wilden Kette und mit Björn in Guirlanden eingehüllt rechts hinaus.

Fünfte Scene.

XXIV. Svava kommt tanzend, von Helge gefolgt, links herein. Er greift mehrmals nach dem Apfel, Svava aber entflieht ihm jedes Mal
Svava hält inne. Helge kniet flehend vor ihr nieder.
Svava geht wehmüthig zu ihm und reicht ihm den Apfel. Entzückt nimmt er ihn entgegen und drückt seinen Mund darauf Sobald er aber davon isst, verschwindet wie ein Zauberschlag sein Rausch und er steht beschämt vor Svava.
Sie hören Björn kommen
Björn kommt tanzend rechts herein, indem er Kusshand zu den Mädchen zurück wirft.
Björn hällt plötzlich inne, indem er Helges bekümmerten Blicken begegnet, die er doch nicht versteht.
Björn lacht ihn desshalb ordentlich aus.
Helge reicht ihm den Apfel.
Björn frägt, was er damit thun soll.
Helge bittet ihn dringend. von dem Apfel zu essen.
Björn nimmt den Apfel und isst davon.
Auch mit ihm geht nun eine plötzliche Veränderung vor sich. Sie nehmen Beide die Kränze von ihren Köpfen und werfen sie mit Abscheu auf die Erde; ebenso nehmen sie die Guirlanden und werfen sie weit von sich.
Sie ergreifen Beide den wunderbaren Apfel.
Eine Luftspiegelung, die heimathliche Küste vorstellend, zeigt sich draussen über dem Meere.
Björn und Helge laufen gegen den Strand und begrüssen kniend die Erscheinung, eilen dann wieder in den Vordergrund und umarmen sich begeistert.

Sechste Scene.

XXV. Wikinger kommen hereingelaufen und zeigen auf das Luftbild. Dieses verschwindet und Alle stehen erstaunt und enttäuscht.
XXVI. Man hört Lärm. Alle schauen zur linken Seite hinaus. Einige Wikinger kommen hereingestürzt und melden, dass die Griechen sich versammeln um sie zu überfallen. Helge und Björn merken erst jetzt, dass sie ohne Waffen sind. Björn zeigt auf den Tempel, wo er meint, dass ihre Waffen sein müssen. Die Wikinger eilen in den Tempel, wo sie sich einschliessen, nun sich gegen die Übermacht zu vertheidigen.
Nicetas, von einer grossen Schaar von Kriegern gefolgt, kommt und frägt, wo die Wikinger seien; als er hört, dass sie im Tempel Schutz gesucht, wird er wüthend und befiehlt seinen Kriegern, den Tempel zu stürmen.
Sie stürmen Alle gegen den Tempel, werden aber plötzlich an der Treppe von Nicetas aufgehalten, der jetzt ein besseres Mittel ersonnen hat, um die Sünder heraus zu bringen Er befiehlt Reisig und andre brennbare Stoffe vor den Tempel zu legen. Man gehorcht seinem Befehle.
Die Griechinnen kommen tanzend von rechts mit Fackeln in den Händen. Sie geben diese an die Anführer, die damit das Reisig anzünden.
Die Mädchen tanzen wild, während sie höhnisch die Wikinger auffordern, heraus zu kommen.
Die Flammen schlagen hoch über den Tempel.
Die Mädchen fliehen von der Bühne
Die Tempelthore öffnen sich und die Wikinger stürmen auf die Treppe. Mit Helge und Björn an der Spitze werfen sie ihre Schilder über das Feuer, springen durch die Flammen, und hauen tüchtig unter die Griechen ein, die nach wenigem Widerstande nach links herausgetrieben werden.
Die Wikinger eilen an den Strand hinunter, um ihre Schiffe zu erreichen.
Die Griechen kommen zurück, und versammeln sich im Vordergrunde. um die Fliehenden zu verfolgen; aber wie ein Sturmwind kommt eine Schaar von Walküren, von Svava angeführt, hereingestürmt und zersplittert die Griechen, die erschreckt nach allen Seiten flüchten.
Die Walküren laufen triumphirend in den Vordergrund; sie stellen sich darauf in zwei Reihen auf die rechte Seite, und begrüssen mit ihren Lanzen das Wikingerschiff, das man übers Meer zur Heimath fahren sieht.
Die Walküren nehmen Abschied von einander, theilen sich in zwei Gruppen, die nach rechts und links die Bühne verlassen.

Der Vorhang fällt.

IV. Akt.

XXVII. Braavallaheide in der Morgendämmerung. Rechts König Haralds Zelt, links ein Erdwall mit dem Banner des Königs. Mitten auf der Bühne der Streitwagen des Königs, vor diesem ein steinerner Altar. Im Hintergrunde sieht man waldbedeckte Hügel in der Ferne; das Heer steht, zum Kampfe bereit, geordnet auf der Bühne.

Der Vorhang auf.

XXVIII. Brune sitzt auf einem Steine und spielt auf seiner Harfe.
Die Barden umringen Svava.
Svava sieht sich ahnungsvoll umher.
Svava: »Die Sonne steht herrlich auf, wir werden Alle grosse Ereignisse erleben«.
Einige der Mannen treten aus dem Zelte und melden, dass der König kommt.
Harald tritt aus dem Zelt. Die Wache macht Honneurs mit den Lanzen. Die Barden stellen sich hinter Brune.
Brune presentirt dem Könige die Sänger, die das Heldenleben König Haralds besingen sollen.
Harald wird dadurch erheitert; er denkt aber bald wieder an Helge, den er an diesem Tage doppelt vermisst.
Eine Schaar Walküren kommt vom Hintergrunde, Brune presentirt sie dem Könige.
Die Walküren stossen die Lanzen auf den Boden, indem sie Harald begrüssen. Waffengetöse und Jubel.
Brune ist dem Könige behülflich, den Helm aufzusetzen und er führt ihn dann auf den Streitwagen. Die Heerschau beginnt.
XXIX Huldigungsmarsch. Die zahlreichen Abtheilungen, mit ihren Anführern voran ziehen am Könige vorüber, indem sie die Schwerter schwingen und auf die Schilder schlagen. Zuletzt sind alle Krieger und Walküren im Halbkreise um den Wagen und Altar gesammelt.
XXX. Der König steigt vom Wagen und stellt sich auf eine Erhöhung hinter dem Altare.
Einige Bogenschützen marschieren langsam in den Vordergrund, wo sie sich in zwei Reihen aufstellen.
Harald erhebt die Hände zum Himmel, wobei Alle die Häupter entblössen und niederknien.
Vier Fahnenträger gehen langsam im Kreise um den Altar herum. Sie stehen stille und senken die Fahnen kreuzweise über den Altar.
Harald: »Hört Alle! Mit Eurem Schwerte sollt Ihr diese Bänner vertheidigen, ich rufe die Götter um ihren Segen dazu an«.
XXXI. Man hört Lärm aus der Ferne rechts. Die Truppen erheben sich und stellen sich wieder im Halbkreise.
Der König steigt hernieder. Grosse Bewegung unter den Truppen.
Svava ist in den Hintergrund geeilt und schaut rechts hinaus.
Der König, Brune und die Barden im Vordergrunde links.

Svava kommt zum Könige gestürmt und meldet Helges Ankunft. Waffengetöse. Die Wikinger kommen mit Björn und Helge an der Spitze.
Helge wirft sich Harald zu Füssen.
Harald hebt ihn auf zu sich und drückt ihn an seine Brust.
Helge: »Sieh Deine tapfern Mannen, die ich Dir bringe!«
Die Wikinger schwenken ihre Äxte. Sie gehen am Könige vorüber.
Helge entdeckt Svava an Brunes Seite und will ihr entgegen eilen, wird aber von Brune aufgehalten.
Harald führt Helge zu den Wikingern zurück und befiehlt ihm und den Wikingern bei ihm zu bleiben.
Svava ist enttäuscht darüber, dass sie nicht an Helges Seite in den Kampf ziehen darf. Sie reisst sich von Brune los und klammert sich fest an Helge.
Brune zieht sie wieder fort von ihm.
Björn erinnert Helge an ihre Brüderschaft und will ihn bei sich behalten.
Harald ruft gleichfalls den Helge zu sich.
Helge schwankt einen Augenblick zwischen den verschiedenen Gefühlen; die Ehre aber siegt, und er beschliesst, bei dem Könige zu bleiben.
Jubel und Begeisterung unter den Mannen über Helges Beschluss.

XXXII. Man hört in weiter Ferne den Kampfruf der Feinde.
Brune und die Walküren laufen rechts im Hintergrunde ab.
Helge befiehlt den Hornbläsern, in den Vordergrund zu kommen.
Der König und Helge besteigen den Streitwagen.
Das Heer stellt sich in Schlachtordnung.
Es wird zum Kampfe geblasen. Ungeduldig warten die Truppen.
Der König sendet nun nach und nach die verschiedenen Abtheilungen hinaus zum Kampfe.
Es wird zum Angriff geblasen
Die letzten Truppen mit dem Streitwagen an der Spitze stürmen links hinaus.
Scenenwechsel: Ein dichter Tannenwald.
Die Walküren stürmen in wilder Freude durch den Wald. Sie begegnen einander, schwingen die Lanzen und zeigen auf die Heide hinaus, wo der Tod wüthet; dann stürmen sie wieder zu verschiedenen Seiten hinaus.
Eine zweite Schaar stürmt ebenso herein und hinaus.
Brune kommt herein und drückt seine Freude über den Gang des Kampfes aus: »Nun gehören die Kämpfenden mir«.
Einige Walküren kommen links herein; Brune frägt sie aus.
Sie schwingen die Lanzen wild als Antwort.
Alle gehen siegesstolz gegen den Vordergrund.
Brune winkt ihnen und sie eilen zu beiden Seiten hinaus.
Brune bleibt auf der Mitte der Bühne stehen.
Zwerge kommen herein, mit Waffen und Geschmeiden beladen, die sie auf die Erde legen.
Sie bemerken Brune und verneigen sich von ihm.
Brune wirft ihnen sein Schwert entgegen
Sie fragen ihn erstaunt um die Ursache hierzu.
Er gebietet ihnen sich zu entfernen.
Sie sinken in die Erde, indem sie Waffen und Geschmeide mit sich nehmen
Svava kommt verzweifelt vom Kampfe herein, sie ergreift Brunes Hand, zeigt hinaus und giebt ihm zu verstehen, dass Alles verloren ist. Helge streitet den letzten Kampf, er muss unterliegen, wenn nicht Odin selber ihm zur Hülfe kommt.
Svava will zum Kampfe zurück eilen.
Brune hällt sie davon zurück.
Sie sieht zur Seite hinaus, bedeckt ihre Augen und sinkt ohnmächtig in Brunes Arme.
Björn kommt links herein und sagt, dass Alles nun verloren ist.
Er bemerkt Brune: »Wie. Du hier! Schurke! Du hast Deinen König und Dein Land verrathen! Du sollst sterben«.
Er stürzt mit gezogenem Schwerte gegen Brune.
Ein Blick Odins aber hällt ihn zurück, er sinkt auf die Knie wieder. Es ist ihm, als höre er Gesang vor seinem Ohre; es kommt ihm etwas ins Gedächtniss.
Björn: »Ich schwöre bei diesem Schwerte, dass ich mit Helge sterben will, oder seinen Tod rächen; fort, um mein Gelübde zu erfüllen!« Er läuft rechts hinaus.
Svava will ihm folgen; Odin aber zieht sie mit sich fort.
Ein Wolkenvorhang senkt sich, während die Scene sich verändert

XXXIII. Der Wolkenvorhang auf. Man sieht das Schlachtfeld, mit Gefallenen bedeckt. Es ist finstere Nacht. Raben fliegen über die Bühne.
Björn kommt mit einer brennenden Fackel von der linken Seite. Er giebt zu verstehen, dass alle diese getödteten Krieger zu den Göttern gewandert sind.
Er hebt die Mäntel zweier Gefallenen in die Höhe, geht dann in die Mitte und findet Helge als Leiche.
Er kniet nieder und legt Helges Haupt auf sein Knie, küsst ihm die Stirn und wiederholt seinen Schwur der Brüderschaft, zieht sein Schwert, schwingt es und stösst es sich in die Brust.
Er senkt die Fackel zur Erde und sinkt, mit Helge in seinen Armen, zusammen. Die Scene wird noch dunkler.
Die Gefallenen werfen ihre Mäntel von sich, unter denen sie strahlende Kleidungen der Einherjen tragen.
Alle erheben sich.
Scenenwechsel: Walhalla in strahlender Beleuchtung.
Walhalla-Marsch.
Auf einem Throne im Hintergrunde sitzt Odin, Svava steht ihm zur Seite.
Helge, Björn und Harald stehen mit allen Kriegern, in Einherjerkleidungen im Vordergrunde.
Um den Thron herum stehen Walküren und Disen mit Trinkhörnern.
Alle wenden sich gegen Odin, huldigen ihm mit Begeisterung. Odin heisst sie willkommen.
Odin steigt mit Svava hernieder, vereinigt diese mit Helge und giebt ihnen seinen Segen.
Unter Schildgetöse und Jubel führt Odin Harald auf den Thron.

XXXIV. Tanz der Einherjen.

Samfundet til Udgivelse af dansk Musik
2den Række Nr. 14.
1900.

Valkyrien

Ballet i 4 Akter af Aug. Bournonville med MUSIK af

J. P. E. HARTMANN.

Op. 62.



Fuldstændigt Claverudtog for 4 Hænder
af
OTTO MALLING.

KJØBENHAVN & LEIPZIG,
Wilhelm Hansen, Musik-Forlag.

VALKYRIEN.

I^ste AKT.

INDLEDNING. SECONDO.

Allegro moderato.

J. P. E. Hartmann, Op. 62. (comp. 1861.)



Wilhelm Hansens Nodestik-og Tryk, Kjöbenhavn

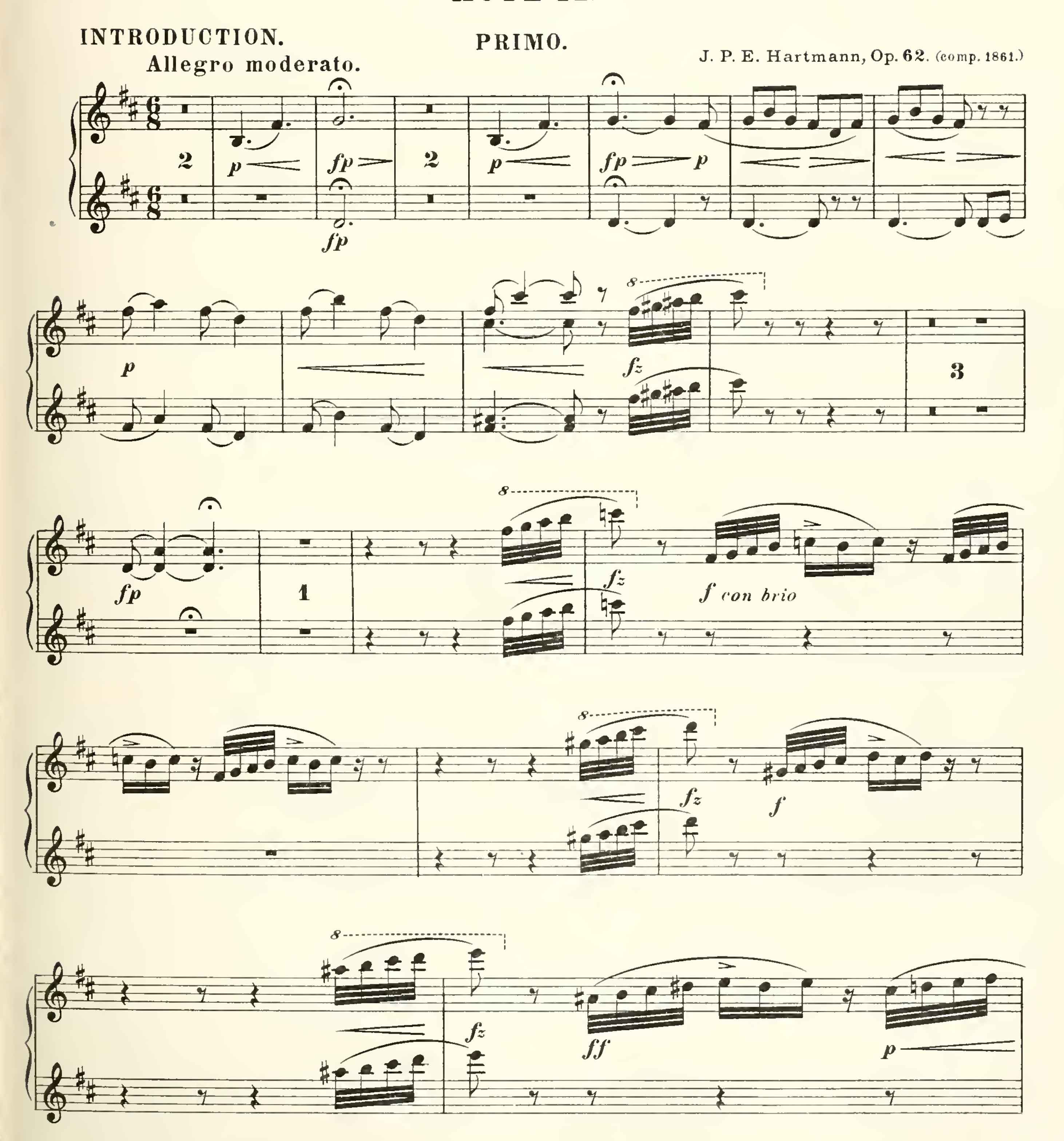
LA VALKYRIE.

ACTE Ier.

INTRODUCTION. **PRIMO.**

Allegro moderato.

J. P. E. Hartmann, Op. 62. (comp. 1861.)



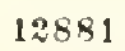

p
fz
Ped.
f
mf
dim.
Tæppet op. Scenen forestiller Skyverdenen. Paa en Sky midt paa Scenen staar Hejmdal med sit Gjallarhorn.
Poco più Moderato.
Hejmdal stöder i Hornet.
ff ris.
pp
fp
Ekkoet svarer. Han vinker til begge Sider og befaler Valkyrierne at adlyde hans Bud.
smorz.

La toile se lève. La scène représente la région des nuages. Sur un nuage au milieu de la scène on voit Heimdal avec son cor.

Poco più Moderato.

Heimdal donne du cor.

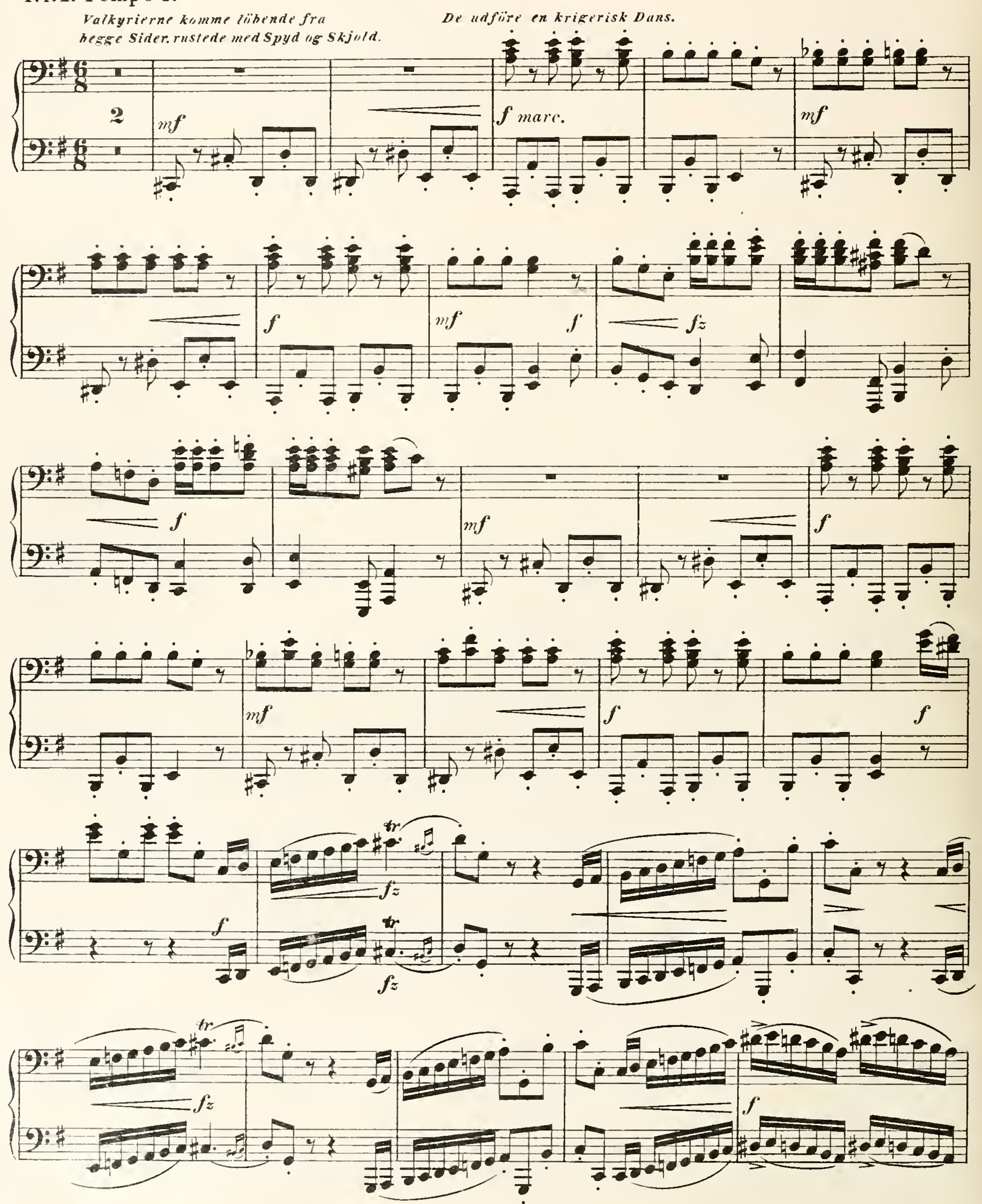
L'écho répond.
Il fait signe de la main des deux côtés et ordonne aux valkyries d'obéir à ses ordres.



SECONDO.

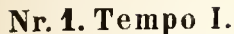
DANS AF VALKYRIER.

Nr.1. Tempo I.



PRIMO.

DANSE DES VALKYRIES.



Nr. 1. Tempo I.

Les valkyries viennent en courant des deux côtés, armées de javelots et de boucliers.

Elles exécutent une danse guerrière.



Svava kommer dansende ind. Valkyrierne marschere rundt i fire Kredse med
korslagte Spyd.
mf
f
fz
ff marc.
p
sempre stacc.
pp
Hejmdal stiger ned fra Skyen og gaar frem, medens Valkyrierne
stille sig i Linie paa begge Sider af Scenen og vendt mod Baggrunden.
Bagtæppet hæver sig, man ser Odin
siddende paa Hlidskjalv, omgiven af Diser.
f ritard.
ff

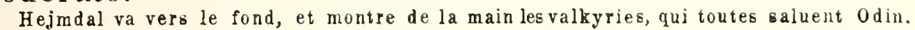

Svava entre en dansant. Les valkyries exécutent une marche autour de la scène en quatre
ronds, les javelots croisés.
mf
f
mf
f
stacc.
ff
fz
fz
p
sempre stacc.
Heimdal descend de son nuage et s'avance, tandis que les valkyries se rangent en une ligne des deux côtés
de la scène et tournées vers le fond.
pp
pp
La toile du fond se lève, et l'on voit Odin dans le Hlidskjalv
entouré de déesses (dises.)
p
cresc.
f
ritard.
ff

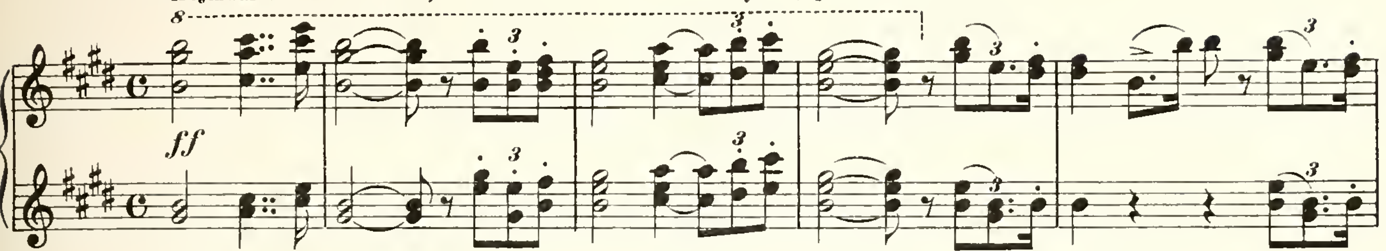

10
VALHALLA MARSCH.
SECONDO.
Nr. 2. Moderato.
Hejmdal gaar op imod Baggrunden, peger paa Valkyrierne, som Alle hilse Odin.
Odin byder dem Velkommen.
Odin rejser sig og stiger ned tillige med Diserne, der frembære Fade med Spise for ham.
Odin afslaar
at spise og giver sit Spyd til Hejmdal. Svava rækker ham Drikkehornet. Odin drikker deraf.
p dolce
Odin giver Hornet til Svava og spörger Valkyrierne, hvad de have udret- - tet.
Alle, undtagen Svava, svarer, at de have virket, hvor Kamp og Död rasede.
12881

MARCHE DU VALHALLA.

PRIMO.

Nr. 2. Moderato.

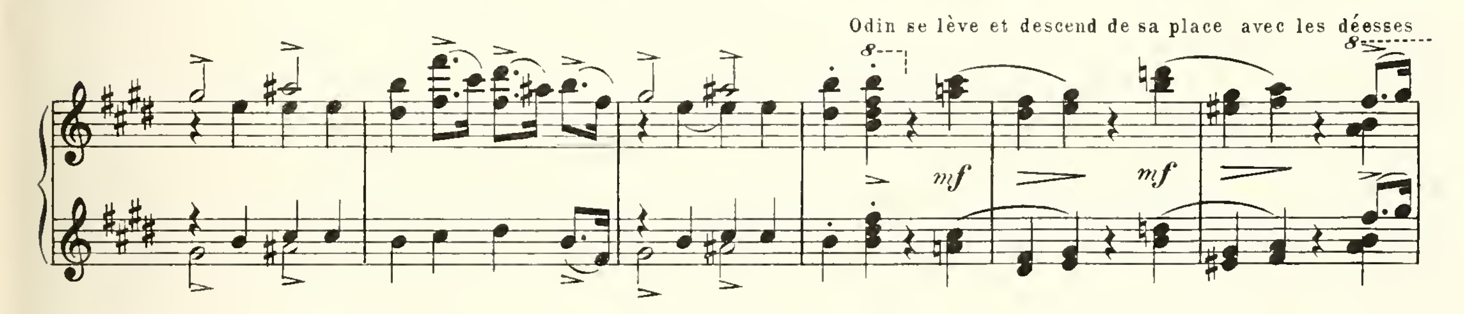




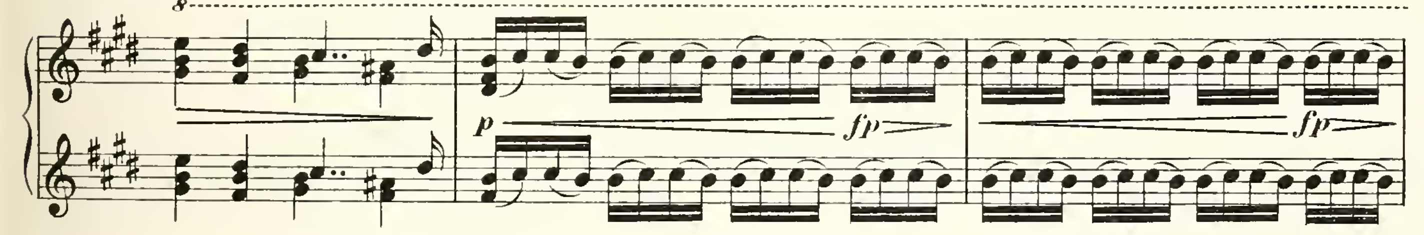
Odin leur souhaite la bienvenue.



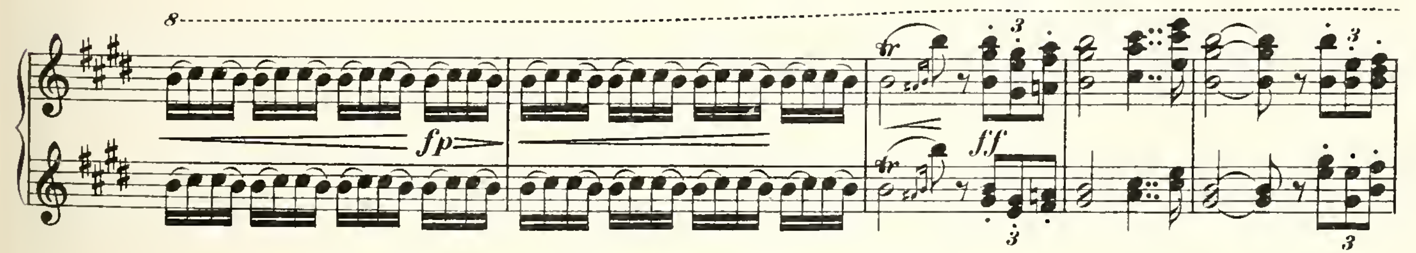
Odin se lève et descend de sa place avec les déesses



(dises) qui lui apportent différents mets. Odin refuse de manger et donne son javelot à Hejmdal.



Odin donne la corne à Svava et demande

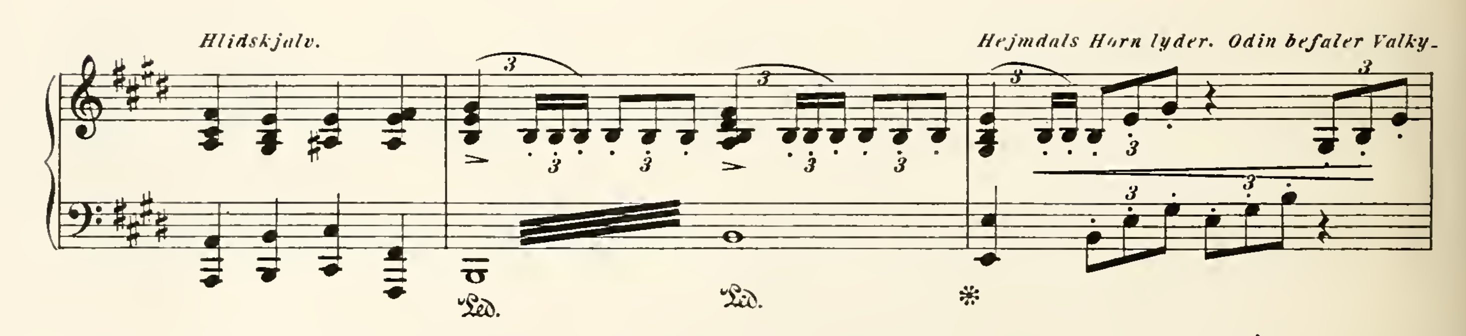


aux valkyries ce qu'elles ont fait. Toutes, excepté Svava, répondent qu' elles ont été occupées dans les régions du combat et de la mort.




Odin bemærker Svavas Tungsind.


Han lader Diserne afföre ham hans Kappe, og giver dem sin Hovedprydelse, hvilket alt bringes tilbage til
mf
cre - scen - do
f
fz
ff


Hlidskjalv.
Hejmdals Horn lyder. Odin befaler Valky-


rierne at gaa bort. De löbe ud til begge Sider tillige med Hejmdal.
fz
mf
f


Svava vil fölge; men Odin byder hende at blive.
Han förer hende til Midten af Scenen, hvor hun knæler for hans Fod. Dampe stige op og indhylle Scenen, der samtidig forandres.

Odin s'apercoit de la mélancolie de Svava.



Il se fait enlever son manteau par les dises (déesses) et leur donne son diadème; tout cela est rapporté à Hlidskjalv.



On entend le cor de Hejmdal. Odin



ordonne aux valkyries de partir. Elles sortent en courant des deux côtés avec Heimdal.



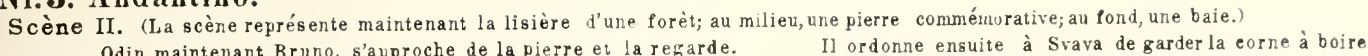
Svava veut les suivre; mais Odin lui ordonne de rester.

Il la conduit au milieu de la scène, où elle s'agenouille à ses pieds. Des vapeurs sortent de terre et enveloppent la scène, qui change en même temps.

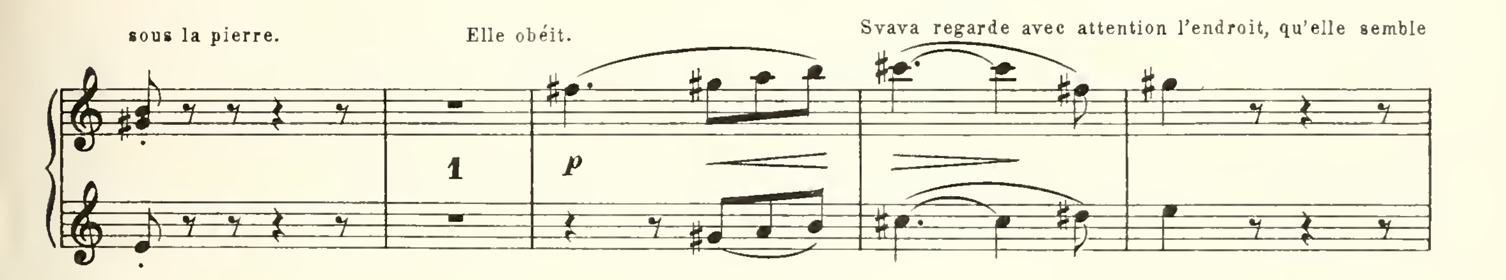



Nr. 3. Andantino.
Scene 2 (Scenen er nu Udkanten af en Skov, paa Midten en Bautasten, i Baggrunden en Havbugt.)
Odin, nu Brune, gaar op mod Stenen og betragter den.
Befaler derpaa Svava at
Vcl.
p
dim.
gemme Drikkehornet under Stenen.
Hun adlyder.
Svava betragter opmærksomt
Stedet, som hun synes at genkende.
Odin antyder at den
p
Döde under Stenen er
hos ham i Valhal og at Kong Harald snart skal dele Skæbne med ham.
pp
Nr. 4. Allegro.
Der höres Hammerslag under Jorden.
Dværge stige op af Jorden.
Nogle smede Vaaben, andre sy Klædningsstykker.
f
p
Dans af Dværgene.
p


Nr.3. Andantino.


Scène II. (La scène représente maintenant la lisière d'une forêt; au milieu, une pierre commémorative; au fond, une baie.)


Odin, maintenant Bruno, s'approche de la pierre et la regarde. Il ordonne ensuite à Svava de garder la corne à boire
pp
2
2


sous la pierre. Elle obéit. Svava regarde avec attention l'endroit, qu'elle semble
1
p

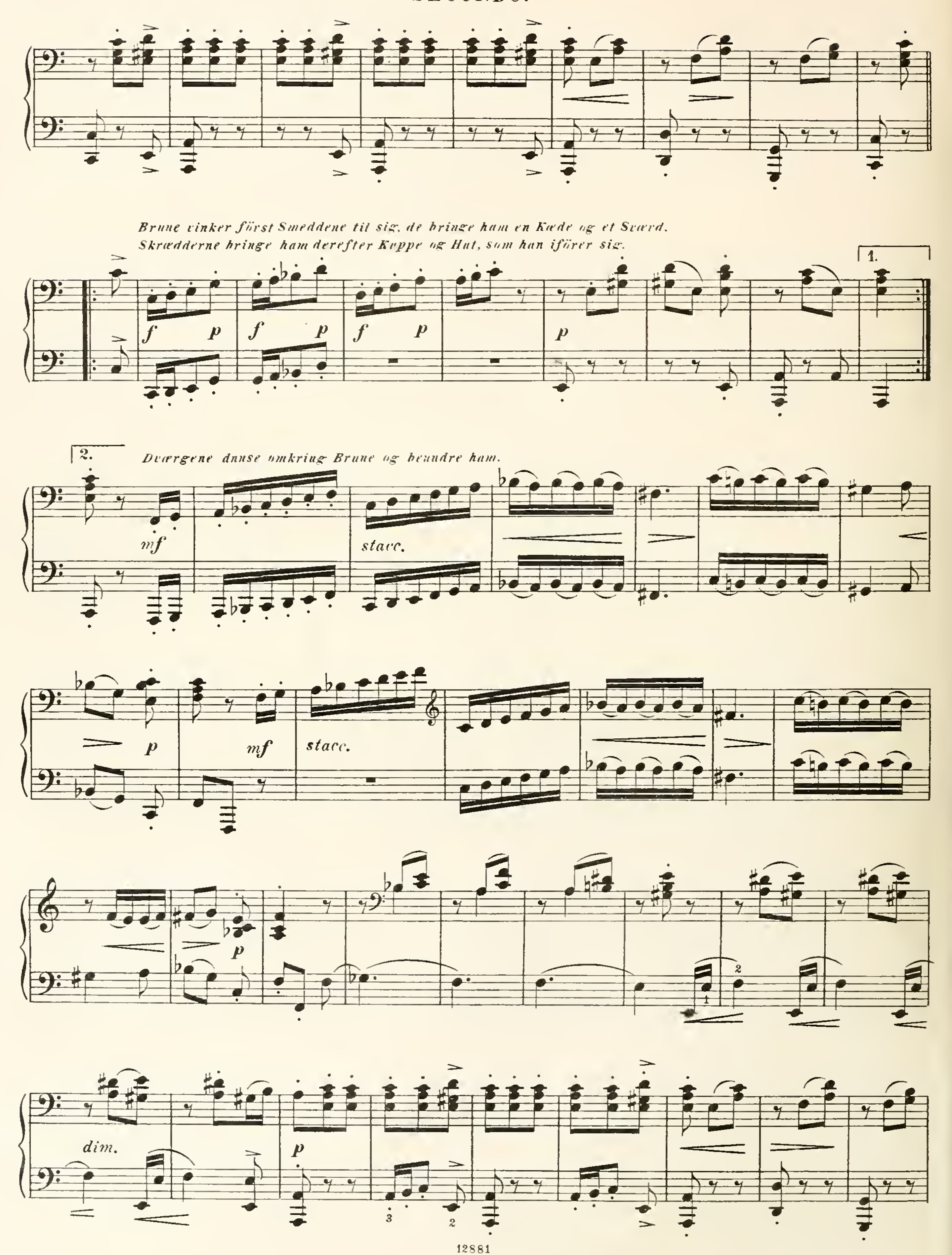

reconnaître. Odin indique que le mort sous la pierre
p
p


est auprès de lui à Valhalla, et que le roi Harald bientôt doit partager son sort.
pp

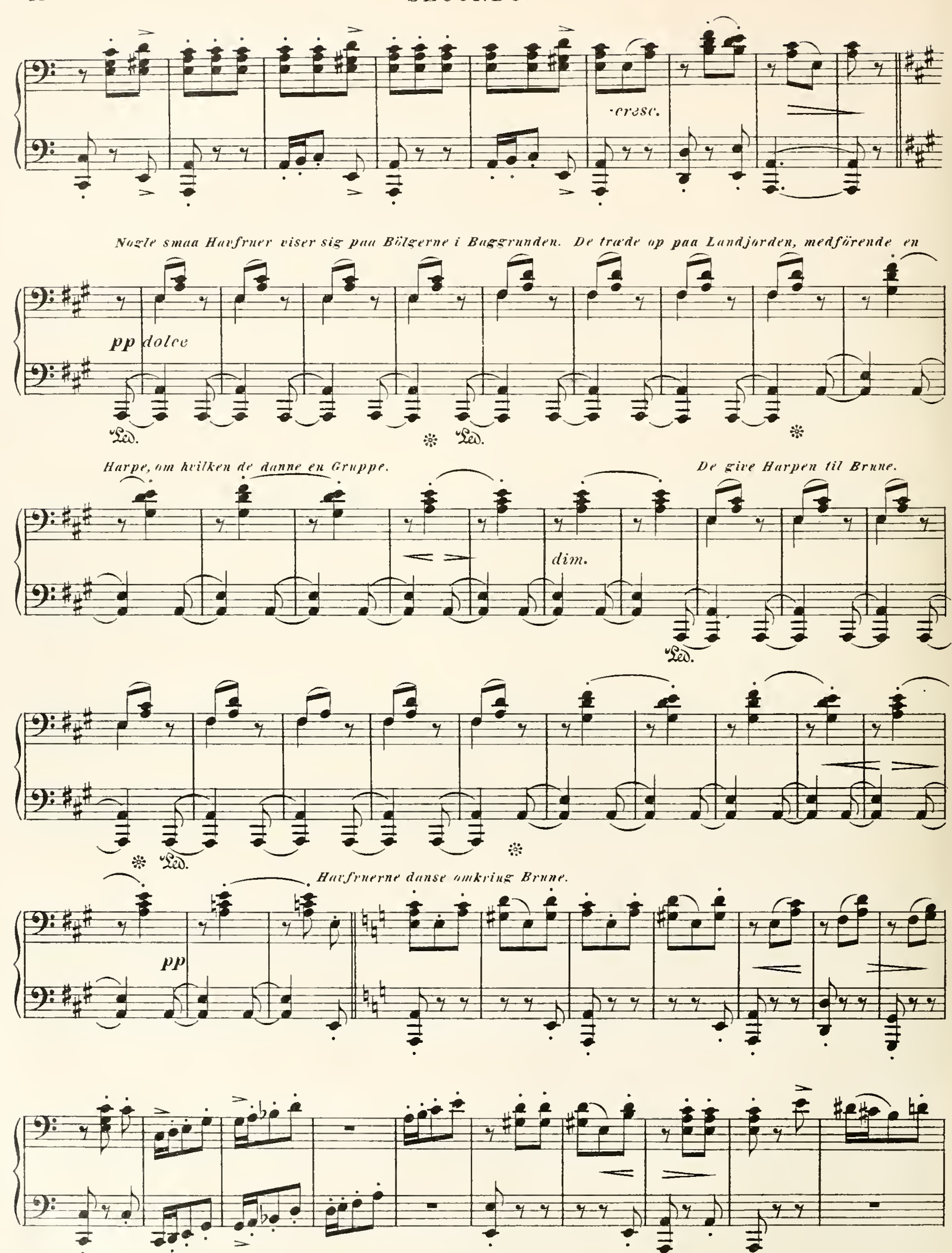

Nr.4. Allegro.

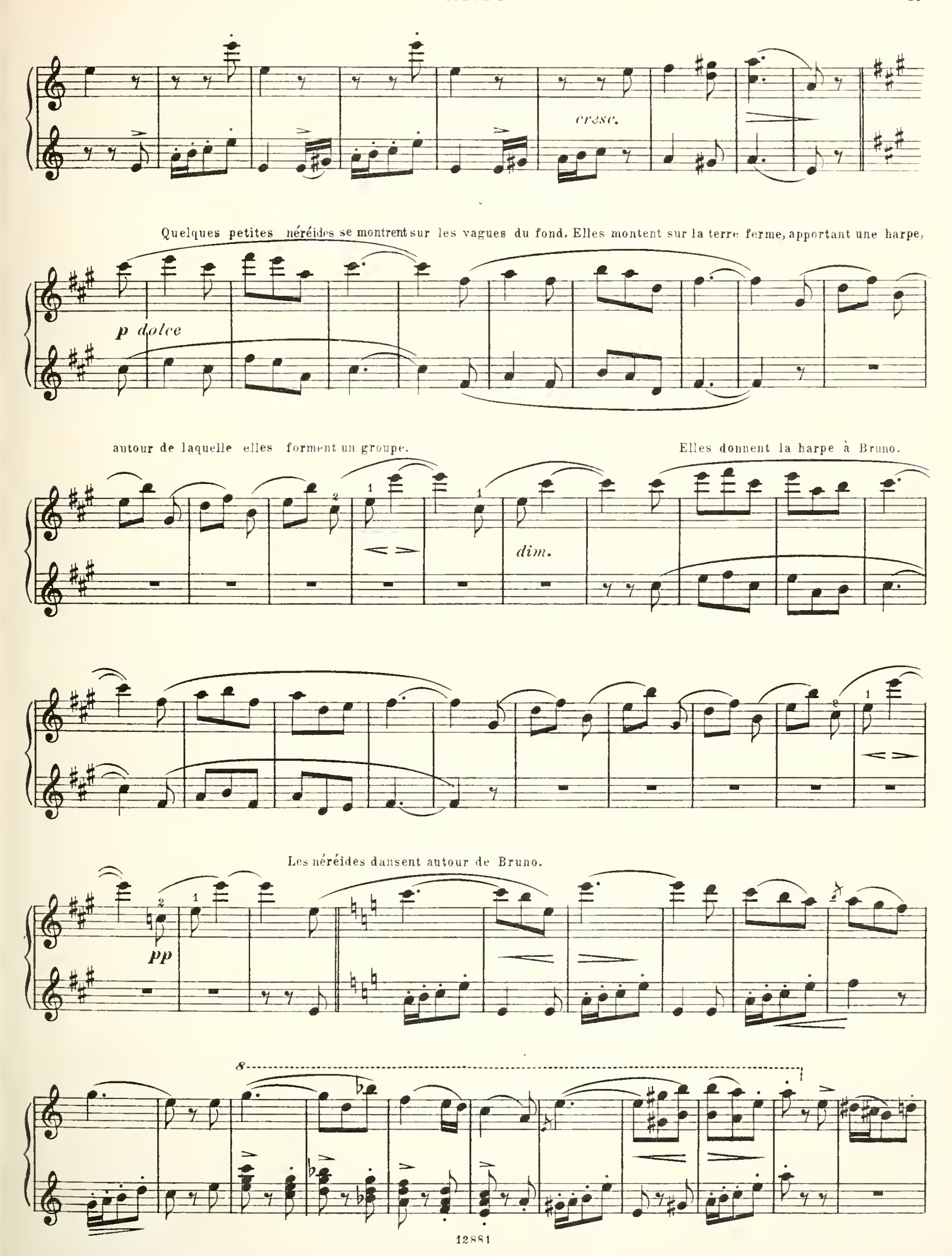

Des nains sortent de terre. Quelques_uns forgent des armes
1
f
p
f
p
f
p


d'autres cousent de nouveaux vêtements. Danse des nains.
p


Brune vinker först Smeddene til sig, de bringe ham en Kæde og et Sværd.
Skræ̈dderne bringe ham derefter Kappe og Hut, som han iförer sig.
1.
2.
Dværgene danse omkring Brune og beundre ham.
stacc.
dim.

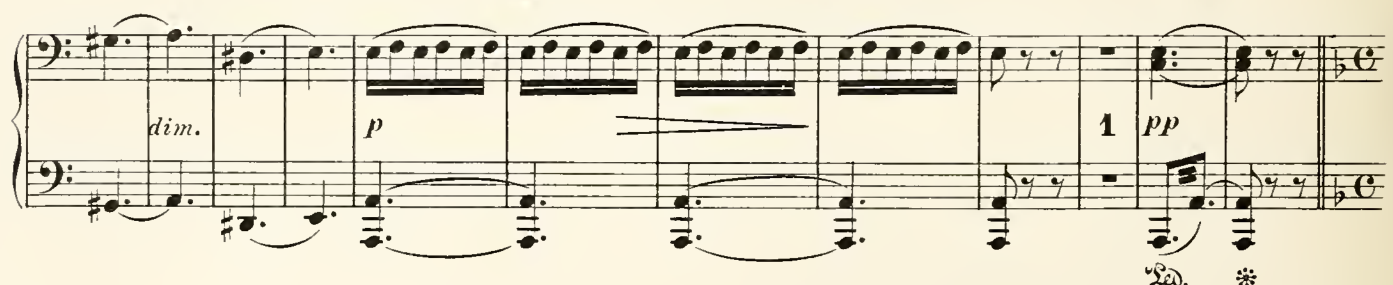

Bruno fait d'abord signe aux forgerons de venir à lui; ils lui apportent une chaine et une épée; les tailleurs lui apportent ensuite un manteau et un chapeau, qu'il met.
1.
f
p
f
p
f
p
p
2.
Les nains dansent autour de Bruno et l'admirent.
mf
p
8
mf
8
p
dim.
p

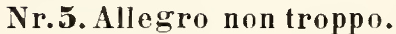

cresc.
Nogle smaa Havfruer viser sig paa Bölgerne i Baggrunden. De træde op paa Landjorden, medförende en
pp dolce
Harpe, om hvilken de danne en Gruppe.
dim.
De give Harpen til Brune.
pp
Havfruerne danse omkring Brune.


cresc.
Quelques petites néréides se montrent sur les vagues du fond. Elles montent sur la terre ferme, apportant une harpe,
p dolce
autour de laquelle elles forment un groupe.
Elles donnent la harpe à Bruno.
dim.
Les néréides dansent autour de Bruno.
pp
8








Nr. 5. Allegro non troppo.

Scene 3.





Les néréides font des signes d'adieu à Bruno et s'approchent lentement de la mer.



Elles disparaissent dans les vagues, en même temps que les nains, faisant eux aussi des saluts d'adieu, s'enfoncent dans la terre.



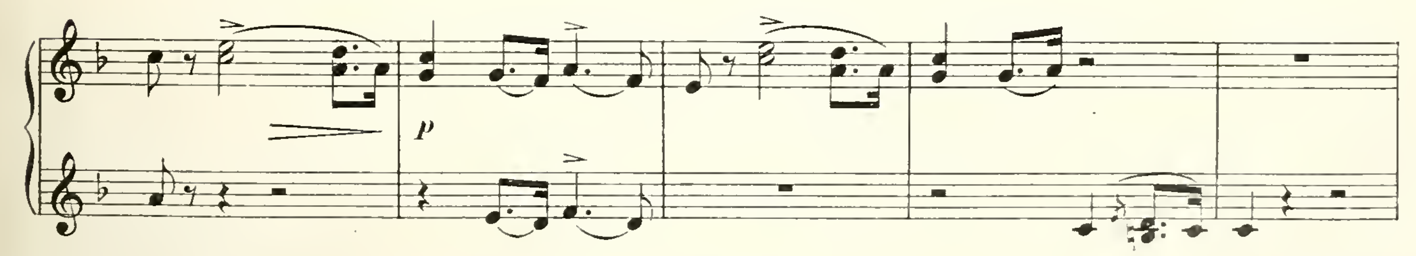
Nr. 5. Allegro non troppo.

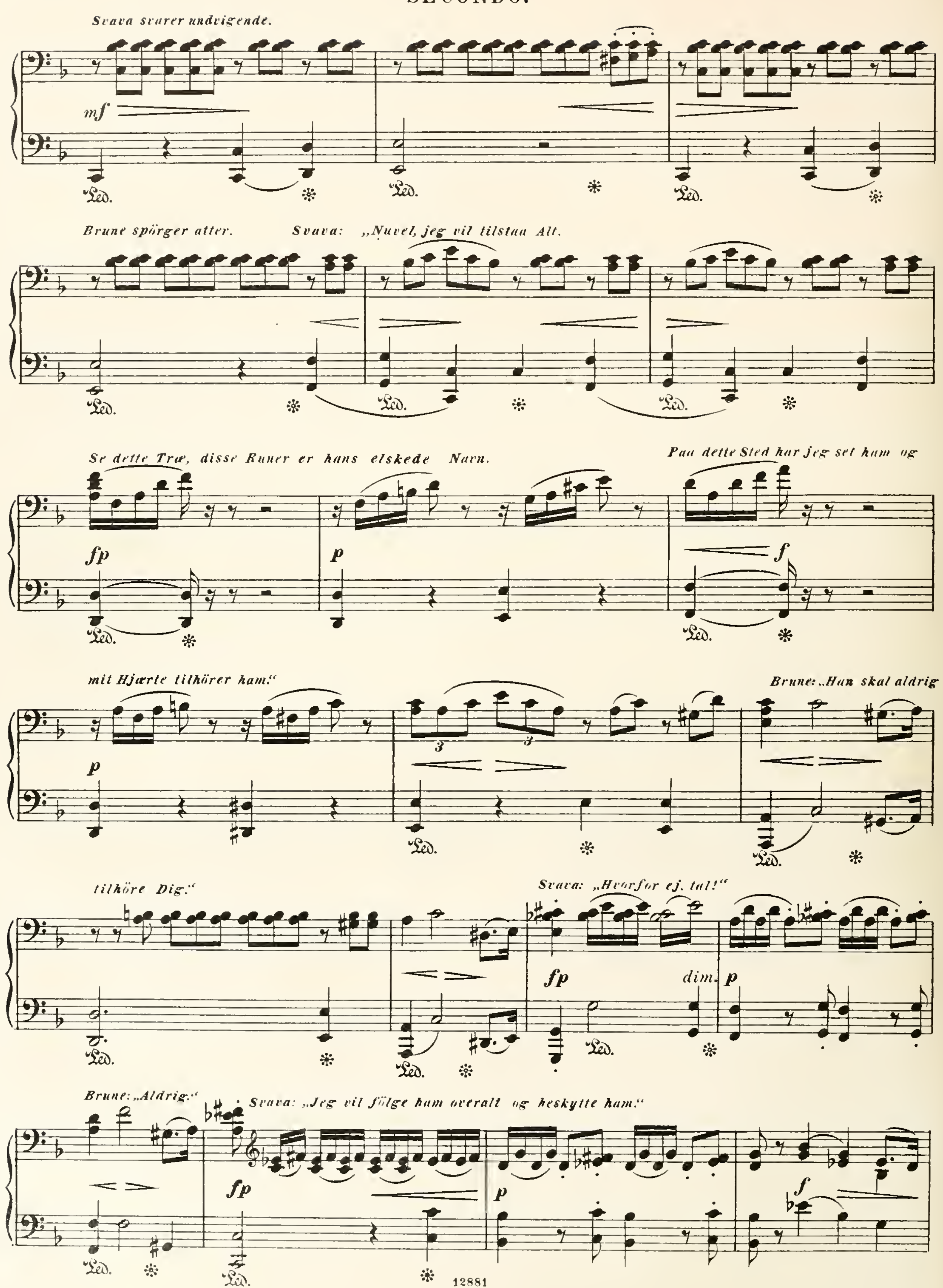
Svava est assise, à droite, prés d'un arbre, plongée dans ses pensées.

Scène III. Bruno se rend près de la pierre et y dépose la harpe. Il prend la main de Svava et



lui demande ce qu'elle a.




Svava svarer undvigende.
mf
Ped.
Brune spörger atter.
Svava: „Nuvel, jeg vil tilstaa Alt.
Se dette Træ, disse Runer er hans elskede Navn.
fp
p
f
Paa dette Sted har jeg set ham og
mit Hjærte tilhörer ham."
Brune: „Han skal aldrig
tilhöre Dig."
Svava: „Hvorfor ej. tal!"
dim.
Brune: „Aldrig."
Svava: „Jeg vil fölge ham overalt og beskytte ham."


Svava répond évasivement.
mf
Brune répète sa question.
Svava: „Eh bien, j'avouerai tout:
Regarde cet arbre, ces runes, c'est son nom bien-aimé.
C'est en cet endroit que je l'ai vu, et mon
fp
dim.
p
fp
dim.
cœur lui appartient."
p
Bruno: „Il ne sera jamais à toi!"
Svava: „Pourquoi pas? Dis!"
fp
dim.
p
Bruno: „Jamais!"
Svava: „Je le suivrai partout et le protégerai."
fp
p


Brune „Helge tilhörer mig:“
Svava: „Hvad mener Du?“
Brune: „Du skal före
ham til mig:“
Svava forfærdes og skjuler Ansigtet i sine Hænder.
„Vil Du da aldrig forene os?“
cresc.
Man hörer nogen nærme sig.
cresc.
Han befaler hende at skjule sig.
Hun gaar ud til höjre.
Brune skjuler sig
cresc.
bagved Bautastenen.
Svava titter frem bag Buskene, men forsvinder hurtigt idet Helge træder ind.
dim.
pp smorz.


Bruno: „Helge m'appartient."
Svava: „Que veux-tu dire?"
Bruno: „Il faut que tu me l'amènes!"
Svava se cache, épouvantée, la figure dans les mains.
„Ne veux-tu donc jamais nous unir?"
Bruno: „C'est le destin qui en décidera!"
On entend quelqu'un s'approcher.
Il lui ordonne de se cacher.
Elle sort à droite.
Bruno se retire derrière la pierre commémorative.
Svava regarde à travers les buissons, mais disparaît vite lorsque Helge entre.
p
fp
cresc.
f
dim.
pp smorz.

Nr. 6. Allegro risoluto, non troppo.

Scene 4. *Helge kommer hurtigt ind fra venstre Side. Han har skimtet et kvindeligt Væsen, og forbauses nu over at det er borte.*

ff p ff p f

con brio

fz fz fz

Björn kommer ind, peger ud over Havet og spörger om Helge saa vil fölge ham.

mf

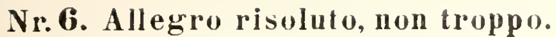
Helge svarer ja. De give hinanden Haanden derpaa.

f

Björn undersöger Helges Bue, som han finder for svag, og giver ham sin vægtige Stridsöxe i Stedet.

fz

fz p



Nr. 6. Allegro risoluto, non troppo.

Scène IV. Helge entre vite à gauche.
Il a aperçu un être féminin, et s'étonne de sa disparition.

ff 1 *ff* *f*

con brio *fz* *fz*

Björn entre, montre du doigt la mer et demande si Helge maintenant veut le suivre.

fz *mf*

Helge répond que oui. Ils se donnent la main.

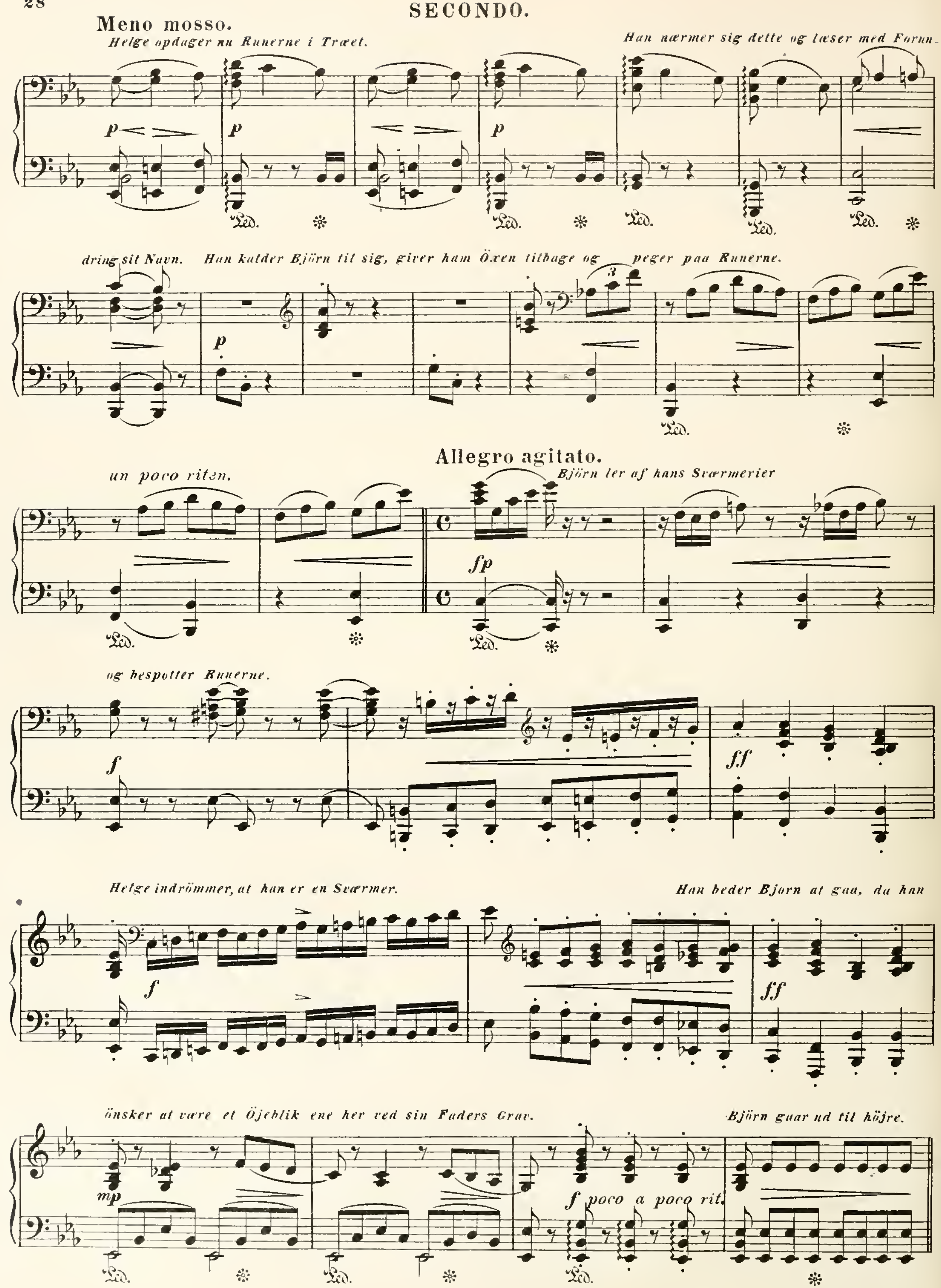
f tr tr

Björn examine l'arc de Helge, qu'il trouve trop faible, et lui donne sa lourde hache d'armes au

fz

lieu.

fz *p*


Meno mosso.
Helge opdager nu Runerne i Træet.
Han nærmer sig dette og læser med Forun-
dring sit Navn. Han kalder Björn til sig, giver ham Öxen tilbage og peger paa Runerne.
un poco riten.
Allegro agitato.
Björn ler af hans Sværmerier
og bespotter Runerne.
Helge indrömmer, at han er en Sværmer.
Han beder Bjorn at gaa, da han
önsker at være et Öjeblik ene her ved sin Faders Grav.
Björn gaar ud til höjre.
poco a poco rit.

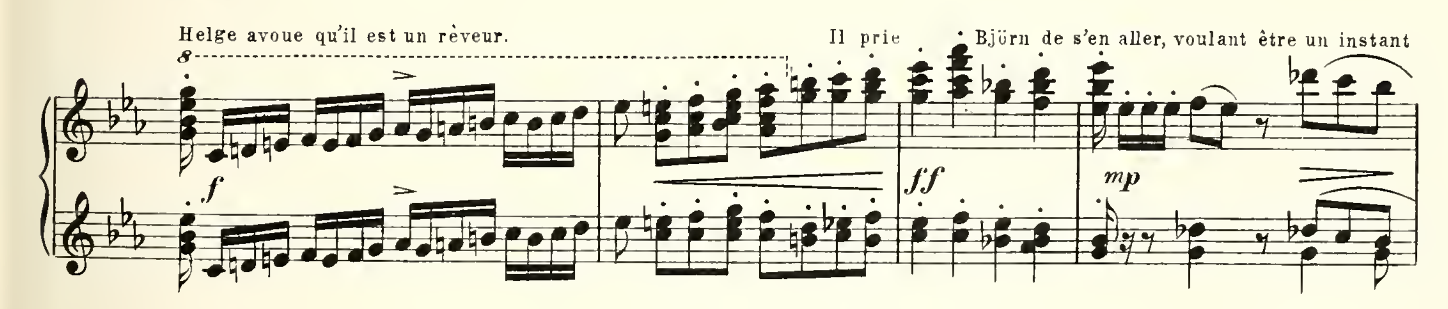

Meno mosso.


Il s'en approche et lit avec étonnement son nom sur l'arbre.
Helge découvre maintenant les caractères runiques gravés dans l'arbre.
p
p
p


Il fait signe à Björn de venir à lui, lui rend la hacheet lui montre les caractères.
un poco riten.
p
p
p
espressivo


Allegro agitato.
Björn rit de ses idées romanesques
fp


et se moque des runes.
f
ff


Helge avoue qu'il est un rèveur.
Il prie Björn de s'en aller, voulant être un instant
f
ff
mp


seul près du tombeau de son père.
Björn sort à droite.
f poco a poco rit.



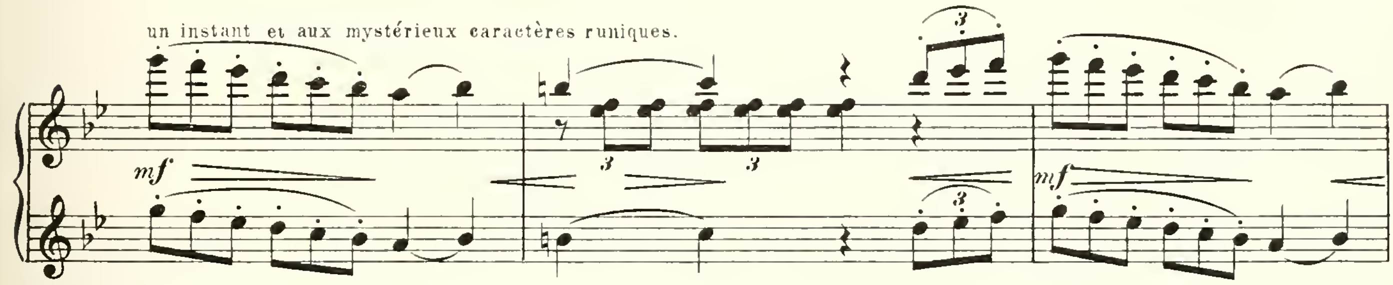
Andante religioso.
Helge aftager sin Hjælm og knæler ved Stenen.
Svava, i hvid Klædning, og Brune komme ind og stille sig bag ved Helge.
Cor.
Denne beder Guderne om Kraft til at hævne sin Faders Död.
Svava og Brune löfte Hænderne velsignende over Helges Hoved.
pp smorz.
Allegro moderato.
Helge rejser sig og tænker paa
Synet fra för og de hemmelighedsfulde Runer.
mf
Pludselig ser Helge atter Svava, han vil forfölge hende, men hun
cresc.
flyer hurtig ud til höjre.
fp
Han stirrer forgæves efter hende.
Man melder Kongens Ankomst.
Kongens Hirdmænd træde ind og stille sig til venstre.
Kongens Vagt i Baggrunden.
dim.
p smorz.
12881

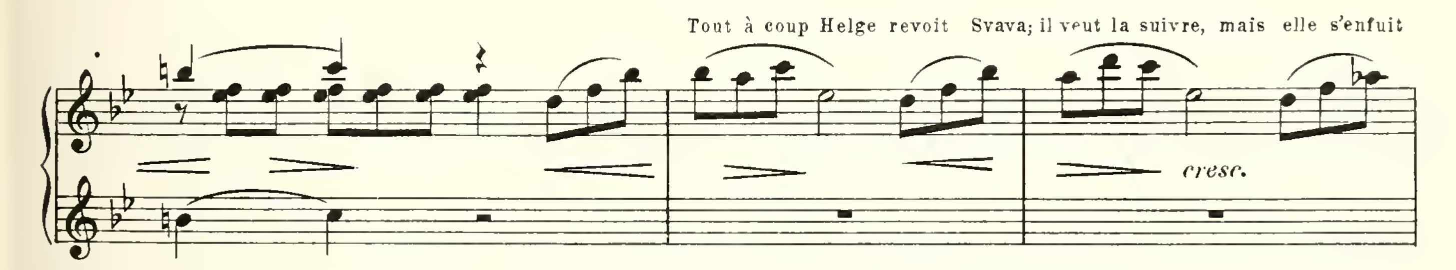

Andante religioso.


Helge ôte son casque et s'agenouille près de la pierre.
Svava en costume blanc et Bruno entrent et se placent derrière Helge.
Il prie les dieux de lui donner la force de venger la mort de son père.


Clar.
1
p


Allegro moderato.
Svava et Bruno tendent les mains sur la tête de Helge et le bénissent.
Helge se lève et pense à l'apparition d'il y a
1
1
p


un instant et aux mystérieux caractères runiques.
mf
mf


Tout à coup Helge revoit Svava; il veut la suivre, mais elle s'enfuit
cresc.


agitato
vite à droite.
f
fp
p


Il regarde en vain après elle.
On annonce l'arrivée du roi.
Les hommes du roi entrent et se placent à gauche, la garde du roi au fond.
fp
p
1
p smorz.

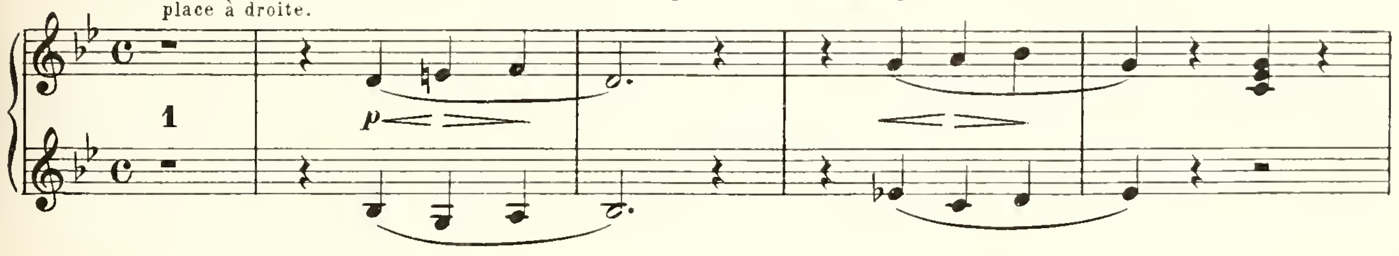
Nr.7. Tempo di Marcia moderato.



Nr. 7. Tempo di Marcia moderato.

Scène V. On apporte la chaise à bras du roi et la place devant ses hommes. Helge met son casque et se place à droite.

Le roi Harald, appuyé sur un page, entre à gauche, suivi d'un graveur de runes et d'un homme qui porte le bouclier et l'épée de son fils défunt.



Tous s'inclinent. Il répond d'un air sombre à leurs saluts.

Il ordonne au graveur de runes de graver des caractères runiques sur la pierre et les



armes de son fils placées près de la pierre.

Helge s'approche de lui



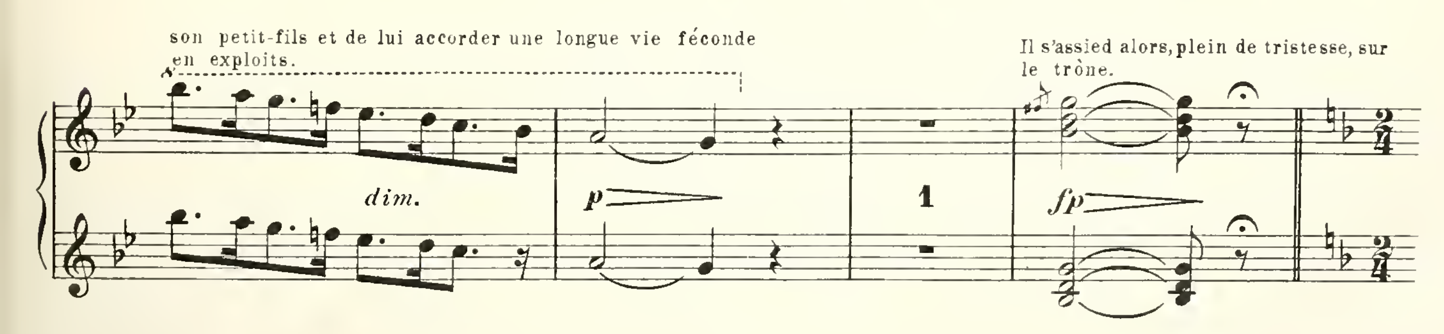
et baise respectueusement la main du roi.

Harald prie les dieux de protéger



son petit-fils et de lui accorder une longue vie féconde en exploits.

Il s'assied alors, plein de tristesse, sur le trône.



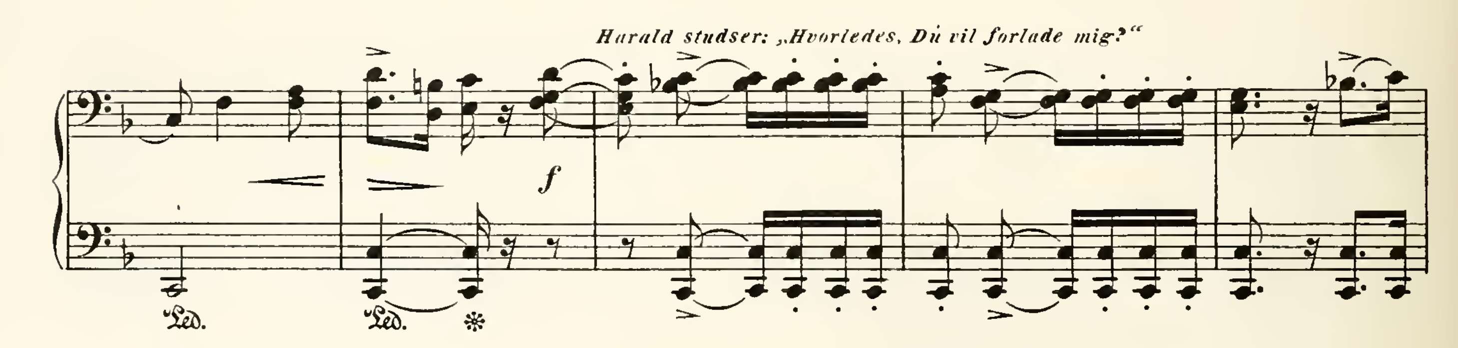
Nr. 8. Allegro moderato, marcato.

Helge beder nu Kongen om Tilladelse til at fölge med Björn paa Vikingetogt og hævne sin Faders Död.





Harald studser: „Hvorledes, Du vil forlade mig?“



Più moderato. *Harald:*



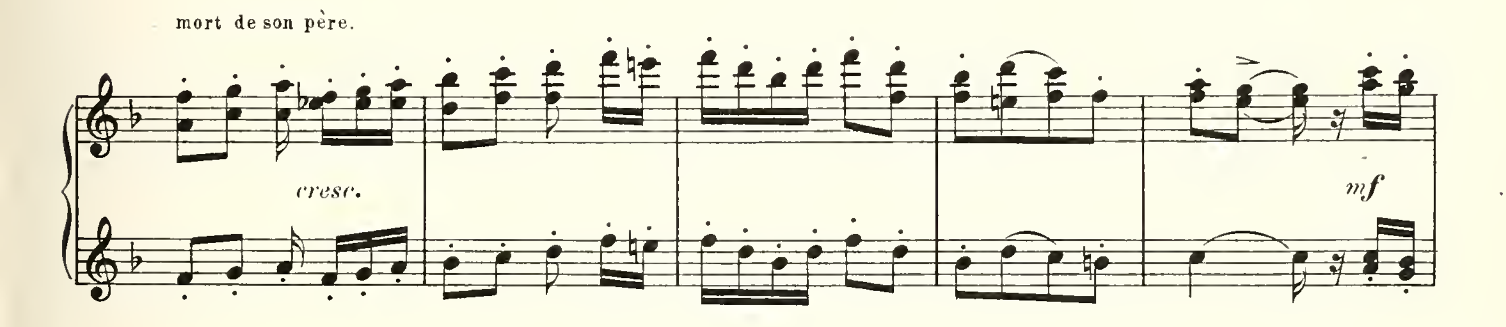
„Jeg er saa ene, bliv hos mig.“



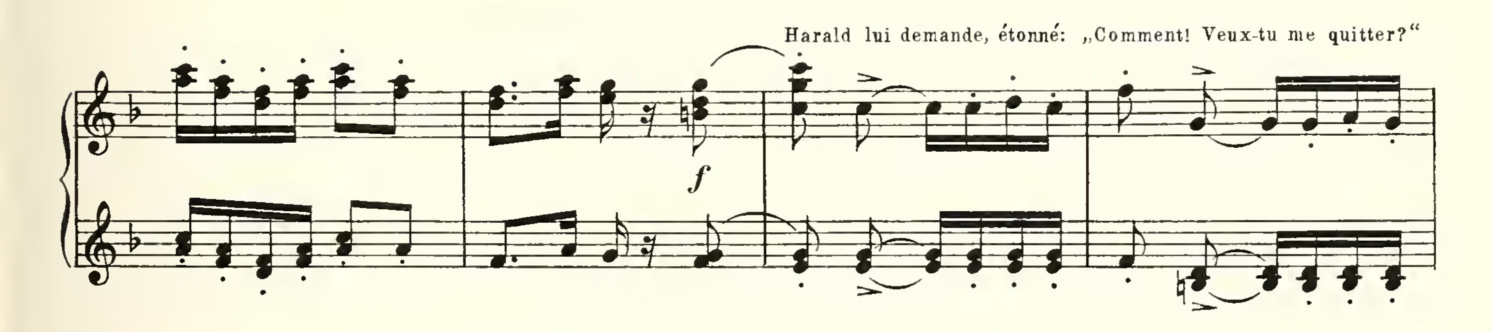
Nr. 8. Allegro moderato, marcato.

Helge demande maintenant la permission du roi de suivre Björn dans ses expéditions de viking et de venger la mort de son père.





Harald lui demande, étonné: „Comment! Veux-tu me quitter?“



Più moderato.

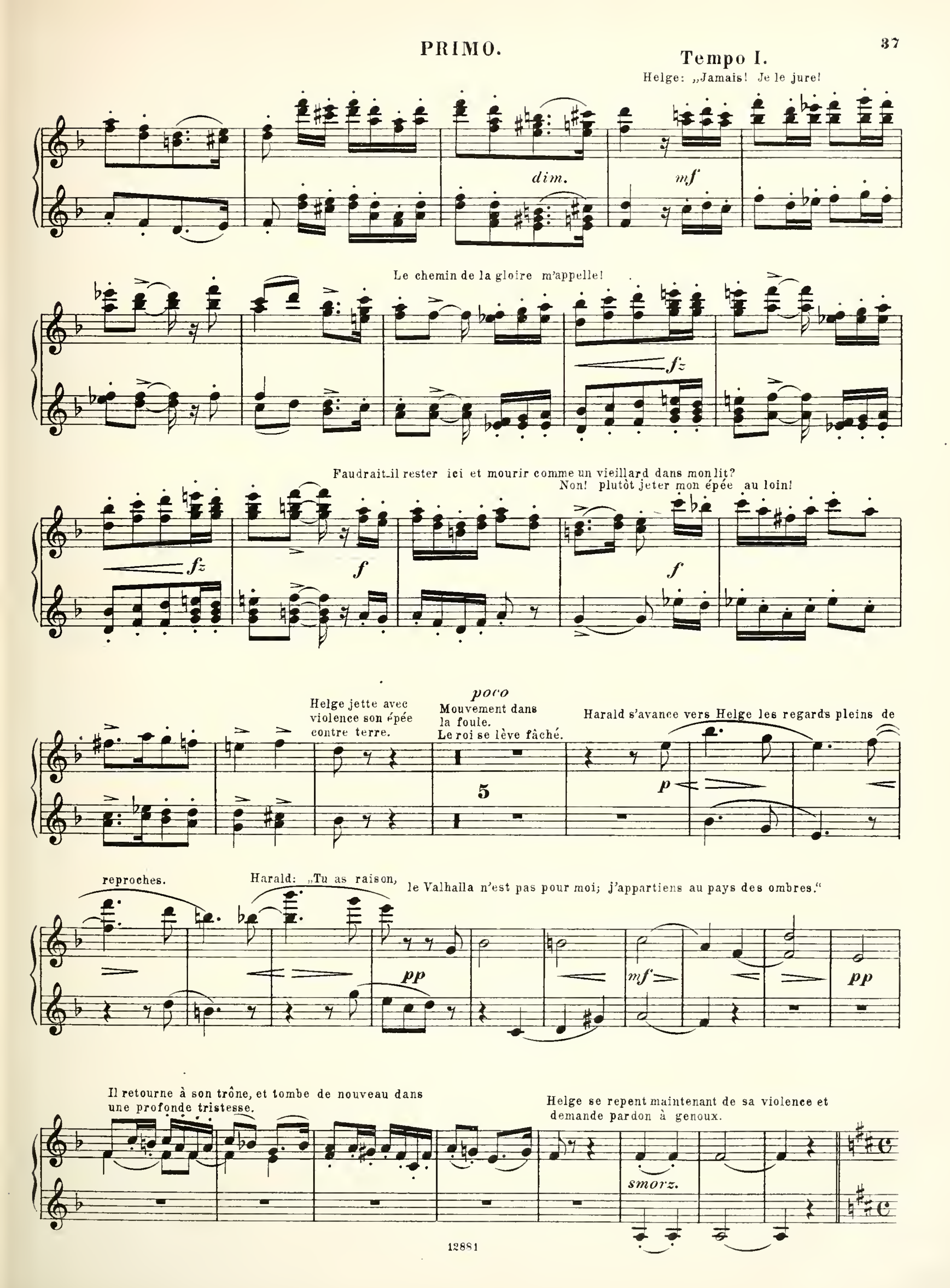


Harald: „Je suis si seul! Reste auprès de moi!“



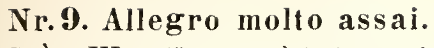
Tempo I.


Helge: Aldrig, det sværger jeg.
mf
dim.
Hæderens Bane kalder mig
fz
f
Skulde
jeg blive her og som en gammel Olding dö paa Sotteseng.
Nej! för vilde jeg kaste mit Sværd langt bort."
Helge kaster sit Sværd hæftigt
fz
dim.
mod Jorden.
poco più moderato.
Bevægelse blandt Fölget, Kongen rejser sig fortörnet.
Harald træder frem mod Helge med bebrejdende
p
Vcl. Cor.
Blik:
„Du har Ret,
Valhal er ikke for mig.
jeg tilhörer Skyggernes Rige."
pp
mf
pp
Han vender tilbage til sin Stol, og synker atter hen i dyb Bedrövelse.
Helge fortryder nu sin Heftighed og beder knælende om Tilgivelse.
smorz.


Tempo I.
Helge: „Jamais! Je le jure!
dim.
mf
Le chemin de la gloire m'appelle!
fz
Faudrait-il rester ici et mourir comme un vieillard dans mon lit?
Non! plutôt jeter mon épée au loin!
fz
f
f
Helge jette avec violence son épée contre terre.
poco
Mouvement dans la foule.
Le roi se lève fâché.
5
Harald s'avance vers Helge les regards pleins de
p
reproches.
Harald: „Tu as raison,
le Valhalla n'est pas pour moi; j'appartiens au pays des ombres."
pp
mf
pp
Il retourne à son trône, et tombe de nouveau dans une profonde tristesse.
Helge se repent maintenant de sa violence et demande pardon à genoux.
smorz.

Nr. 9. Allegro molto assai.





Nr. 9. Allegro molto assai.

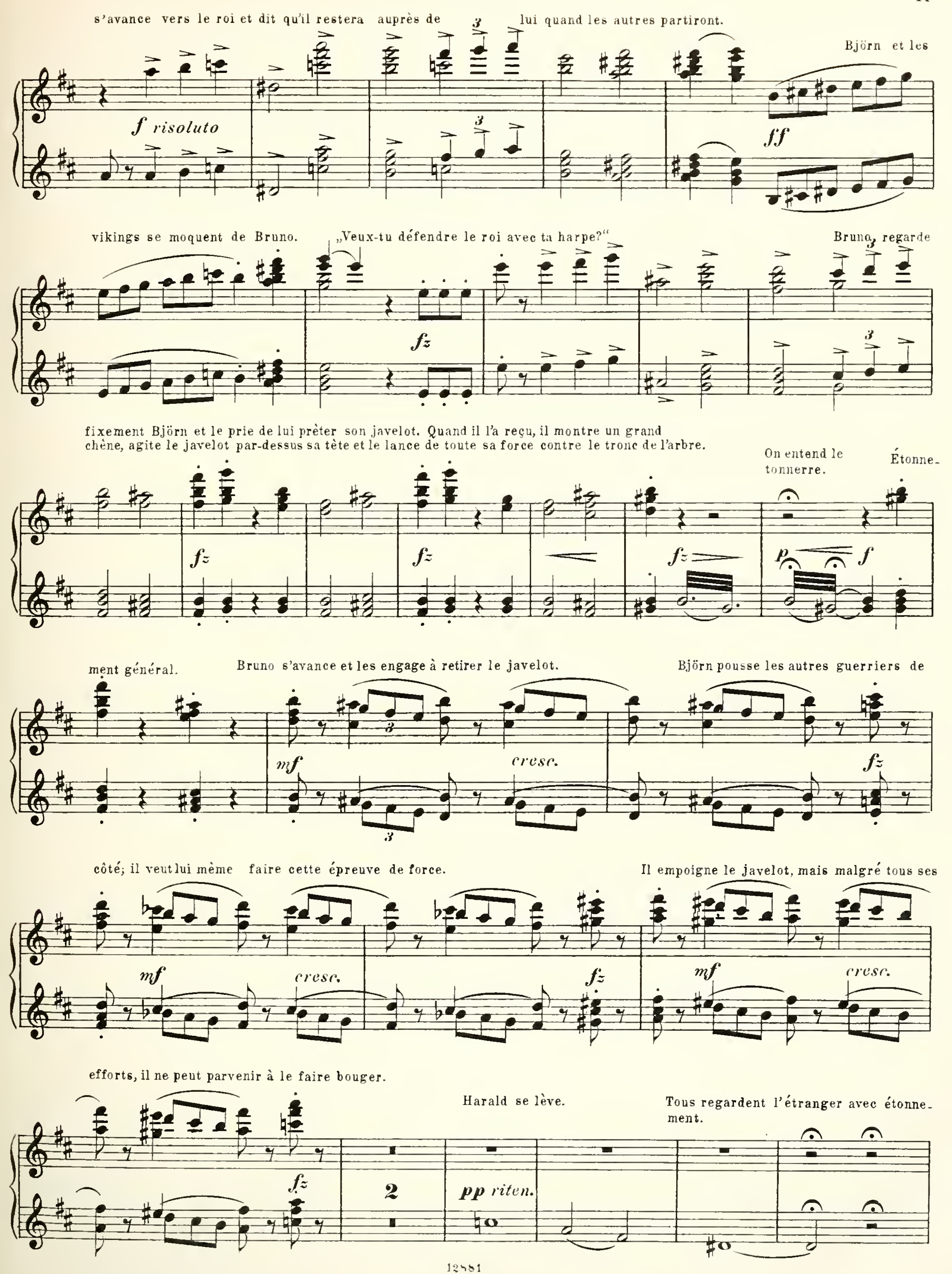
Scène VI. Björn entre à droite avec les vikings. Ils se placent à droite et s'inclinent devant le roi.

Björn demande au roi, si Helge ne peut pas les accompagner.

Les vikings frappent pleins d'ardeur sur leurs boucliers et montrent la mer avec leurs épées.

Bruno


for Kongen og siger, at han vil blive hos ham, naar de andre drage bort.
Bjørn og
f risoluto
ff
Vikingerne spotte Brune.
„Vil Du forsvare Kongen med din Harpe?"
fz
Brune ser
stift paa Bjørn og beder om at laane hans Spyd.
Brune faar Spydet, peger mod et stort Egetræ, svinger Spydet over sit Hoved og kaster det derpaa af al sin Kraft ind i Træets Stamme.
Torden höres.
fz
fz
fz
p
f
Almindelig Forbavselse.
Brune gaar frem og opfordrer dem til at drage Spydet ud igen.
Björn stöder de andre Kæmper til-
mf
cresc.
fz
mf
cresc.
side, han vil selv udföre denne Kraftpröve.
Han griber om Spydet; men trods sin store Anstrengelse formaar han ikke at
fz
mf
cresc.
fz
rokke det.
Harald rejser sig.
Alle betragte den Fremmede med Forundring.
p
pp
riten.


s'avance vers le roi et dit qu'il restera auprès de lui quand les autres partiront.
f risoluto
ff
Björn et les vikings se moquent de Bruno.
„Veux-tu défendre le roi avec ta harpe?"
fz
Bruno regarde fixement Björn et le prie de lui prêter son javelot. Quand il l'a reçu, il montre un grand chêne, agite le javelot par-dessus sa tête et le lance de toute sa force contre le tronc de l'arbre.
On entend le tonnerre.
Étonnement général.
fz
p
f
Bruno s'avance et les engage à retirer le javelot.
Björn pousse les autres guerriers de côté; il veut lui même faire cette épreuve de force.
mf
cresc.
Il empoigne le javelot, mais malgré tous ses efforts, il ne peut parvenir à le faire bouger.
Harald se lève.
Tous regardent l'étranger avec étonnement.
pp riten.


a tempo poco più lento
Harald nærmer sig Brune.
Kongen tager en Ring af sin Arm, sætter den paa Brunes, og fæster hum derved til sin Skjald. Vender sig derpaa
til Helge og giver nu sit Minde til at han fölger med Björn.
Tempo I.
Vikingerne juble.
Harald overrækker
Helge hans Faders Skjold og Sværd.
cresc.
Helge griber henrykt Sværdet, og sværger at hævde sit Lands Ære.
con molto fuoco
ff marc.
Vikingerne marschere i en Halvkreds bagom Kongen over paa den anden Side af
dim.


Harald s'approche de Bruno. Le roi enlève un anneau de son bras, le met à celui de Bruno, et l'engage ainsi comme son
a tempo poco più lento
7
mf
f
scalde.
Il se tourne ensuite vers Helge et donne maintenant son consentement à ce qu'il accom-
f
mf
dim.
f
Tempo I.
pagne Björn.
Les vikings se réjouissent.
Harald donne à Helge le bouclier et l'épée de son père.
p
cresc.
Helge, enchanté, saisit l'epée et jure de défendre l'honneur de son pays.
con molto fuoco
ff marc.
Les vikings marchent en un demi-cercle derrière le roi et se rendent de
mf
mf

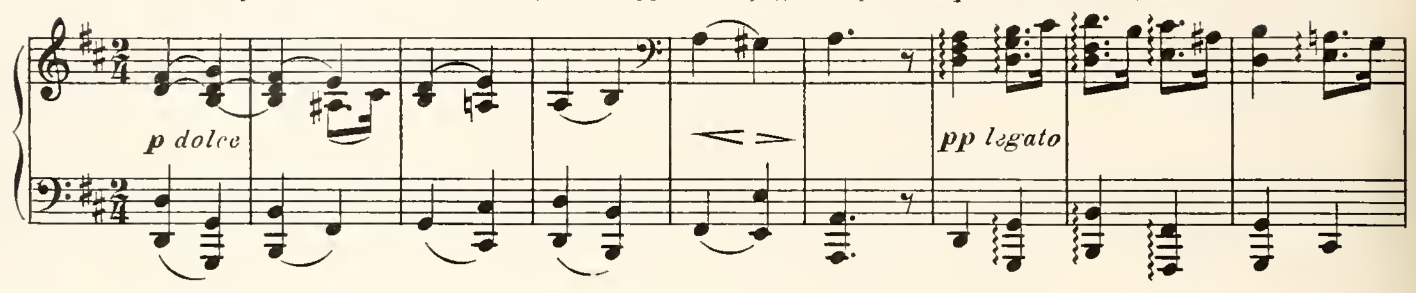

Scenen.
De sværge alle til Kongen og ile ud tilhöjre
ff
anført af Björn.
Helge vil fölge efter dem, men vender endnu en Gang tilbage til Kongen og
fz
fz
fz
ff marc.
modtager hans Velsignelse.
fp
fp
p
mf
Helge er stærkt bevæget
ved at se Kongens Sorg.
Han staar
cresc.
et Öjeblik tvivlraadig, hilser derpaa hastig Farvel og iler ud efter sine Folk.
Kongen falder atter kummerfuld
tilbage i Stolen.
ff


Ils prêtent tous serment au roi et sortent en
l'autre côté de la scène.
ff
courant à droite, conduits par Björn.
Helge veut les suivre, mais revient encore
fz
fz
une fois au roi et reçoit sa bénédiction.
ff marc.
Helge est fort ému en voyant
le chagrin du roi.
Il reste un
p
mf
cresc.
moment indécis, dit alors promptement adieu et sort en courant après ses gens.
Le roi retombe plein de tristesse dans son trône.
ff

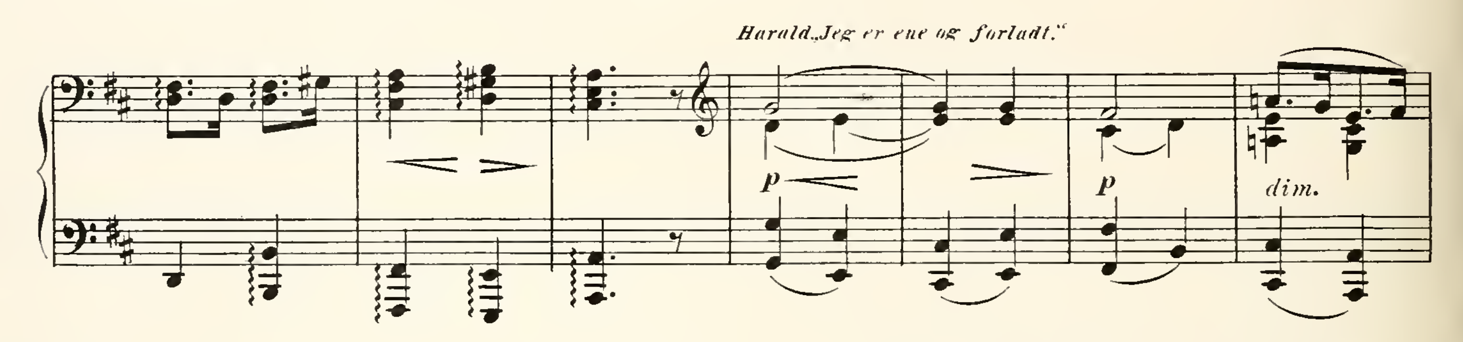
SECONDO.

Poco Andantino.

Brune byder Kongens Hirdmænd og Vagt at fjerne sig, og stiller sig derpaa bagved Kongens Stol.



Harald „Jeg er ene og forladt.“



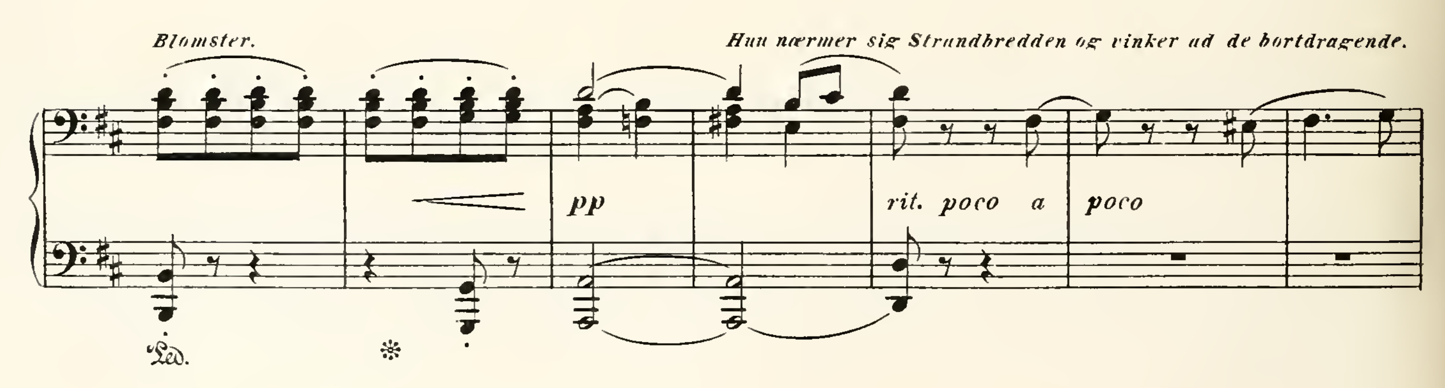
Brune „Jeg er hos Dig.“

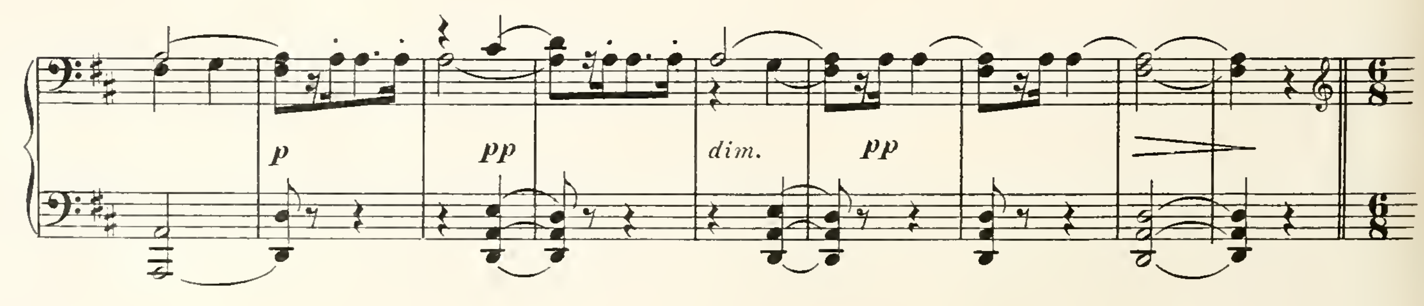
Vikingeskibet sejler langsomt over Havbugten. Svava kommer ud af Skoven med Favnen fuld af



Blomster.

Hun nærmer sig Strandbredden og vinker ad de bortdragende.





Poco Andantino.

Bruno ordonne aux hommes du roi et à sa garde de s'éloigner et se place ensuite derrière le trône.



Harald: „Je suis seul et abandonné."



Bruno: „Je suis auprès de toi!"

Le navire des vikings monte lentement la baie.
Svava sort du bois avec une brassée de fleurs.



Elle s'approche de la plage et fait des signes d'adieu à ceux qui partent.





SECONDO.

FINALE.

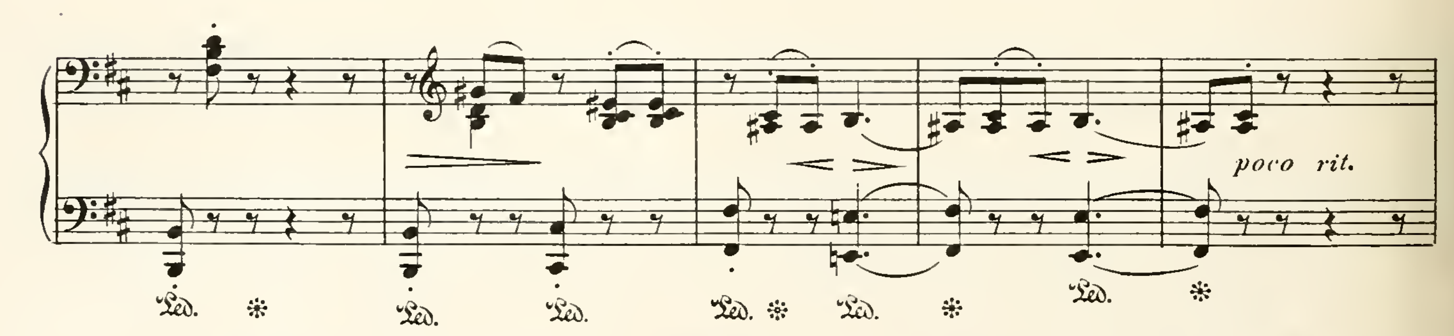
Nr. 10. Poco Andante.

Scene 7. *Brune griber nogle Accorder paa Harpen og byder Svava at danse, for at opmuntre Kongen.*

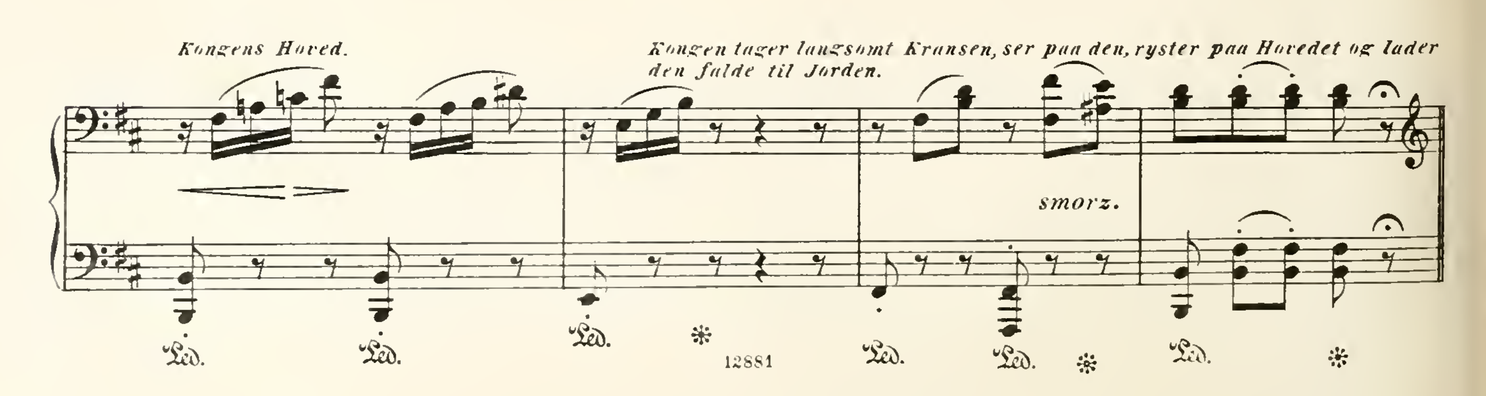


Under Dansen kaster hun Blomster hen imod Kongen.









FINALE.

Nr.10. Poco Andante.

Scène VII. Bruno joue quelques accords sur la harpe et ordonne à Svava de danser pour distraire le roi.



Allegro moderato, marcato.

Brune griber nu stærkere i Harpens Strenge. Svava begejstres og opmuntrer Kongen. Svava „Hör disse Toner,



tænk ikke paa Skyggerne; men paa Kæmperne i Valhal.“



Harald rejser sig, han griber Brunes Haand og spörger, hvem denne Kvinde er.

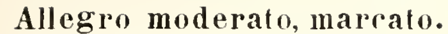


Più moderato.

Brune befaler Svava at hente Drikkehornet bag Stenen.

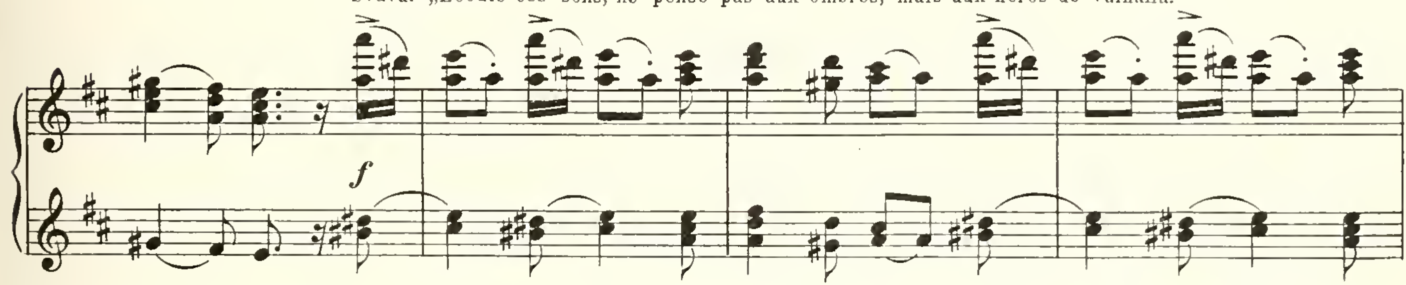


Svava rækker Harald Hornet.

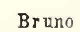




Svava: „Écoute ces sons, ne pense pas aux ombres; mais aux héros de Valhalla."







se lève, il saisit la main de Bruno et demande qui est cette femme.

Bruno



Più moderato.

ordonne à Svava d'aller prendre la corne à boire derrière la pierre.

Svava tend la corne à Harald.



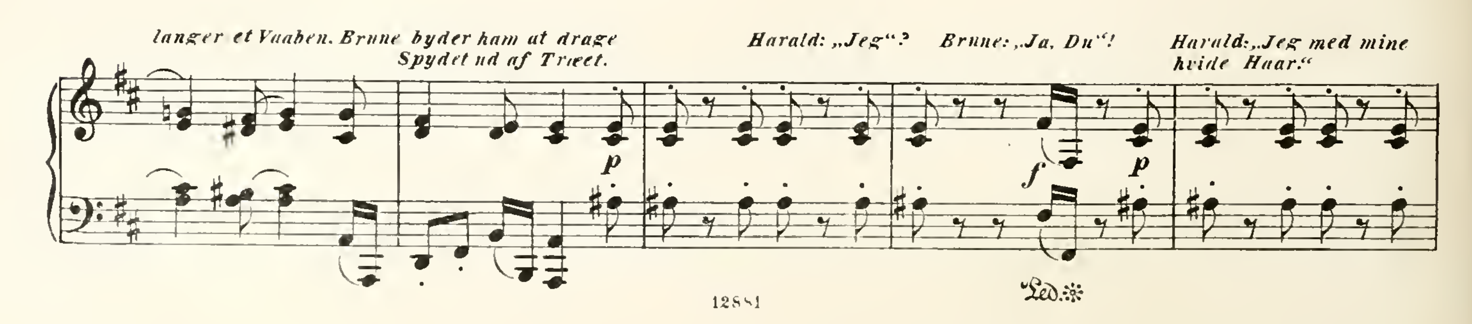




Allegro risoluto.







dolce — *ff*

Le roi la regarde avec défiance et lui ordonne d'en boire la première. Elle obéit en souriant et lui tend de nouveau la corne. Harald la saisit la main tremblante. Ses forces augmentent à mesure qu'il boit.

riten.

Allegro risoluto.

f

Une extase divine s'empare de lui. Il sent la vigueur de la jeunesse dans ses bras et cherche en vain son épée à ses côtés. Il demande une arme. Bruno lui ordonne de retirer le javelot de l'arbre. Harald: „Moi?" Bruno: „Oui, toi!" Harald: „Moi, avec mes cheveux blancs!"

f — *p* — *f* — *p*


Brune „Forsög kun:"
Hejmdal bestiger Bautastenen og blæser i sin Lur. Harald lytter og gaar derpaa med tunge Skridt op mod
Træet.
Han griber om Spydet, river det ud og styrter tilbage i Brunes Arme.
Allegro moderato vigoroso.
Valkyriernes Dans. Valkyrierne komme i vild Dans fra alle Sider, og omhvirvle den begejstrede Harald.
molto cresc.
cresc.
cresc.



l'arbre.

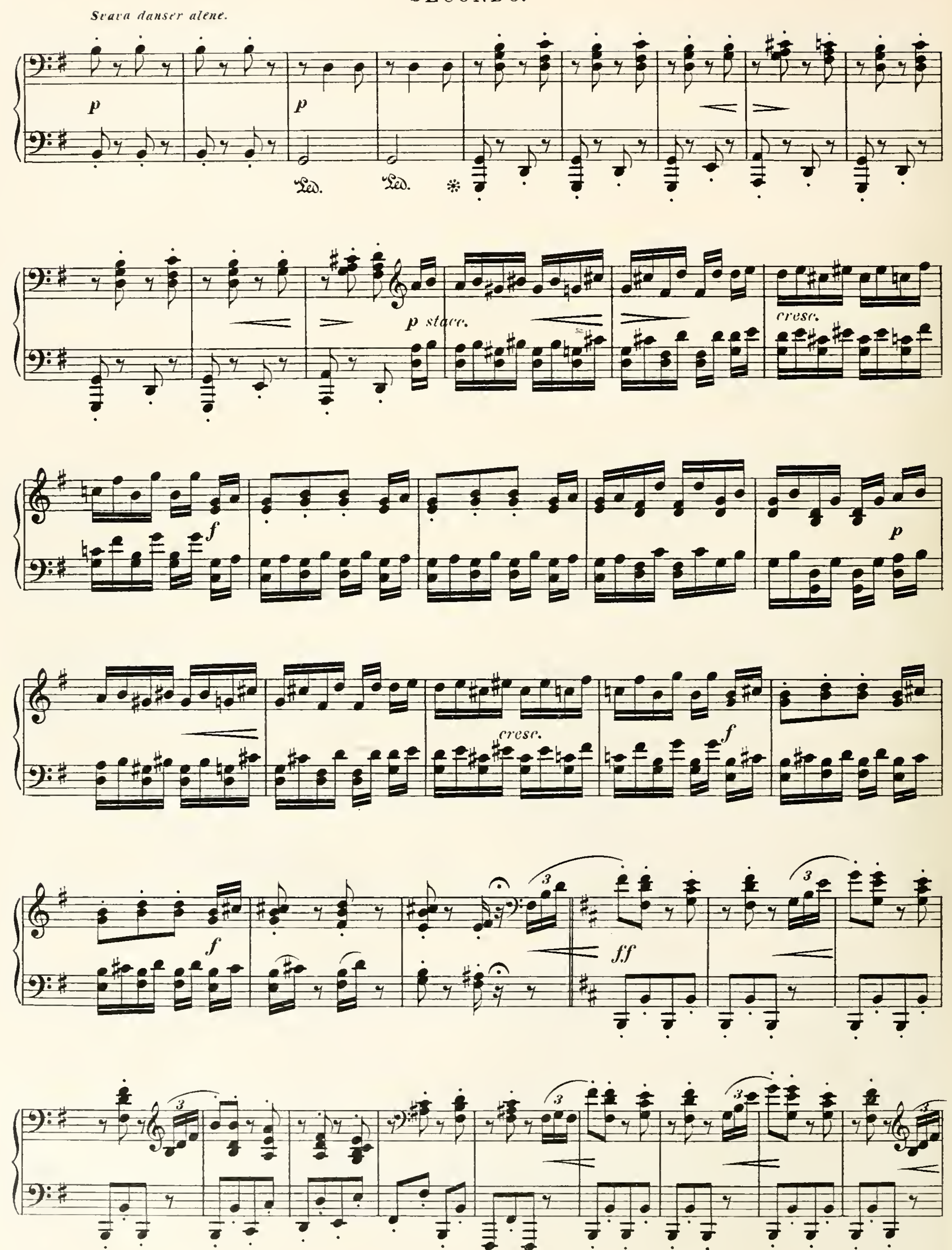
Il empoigne le javelot, l'arrache de l'arbre et tombe dans les bras de Bruno.

mf molto cresc. *fz*

Allegro moderato vigoroso.

Danse des Valkyries. Les Valkyries entrent de tous côtés en dansant, dans leur danse impétueuse, elles entourent Harald en extase.

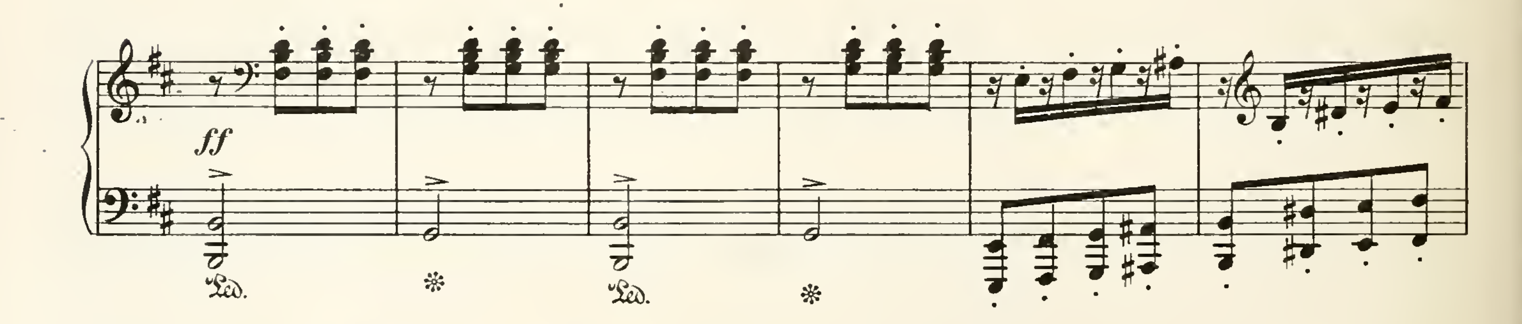
cresc.


Svava danser alene.
p
p
Ped.
Ped.
p stacc.
cresc.
f
p
cresc.
f
f
ff


Svava danse seule.
Fl.
Cor.
Clar.
cresc.
cresc.


Valkyrierne
mf
cresc.
ff

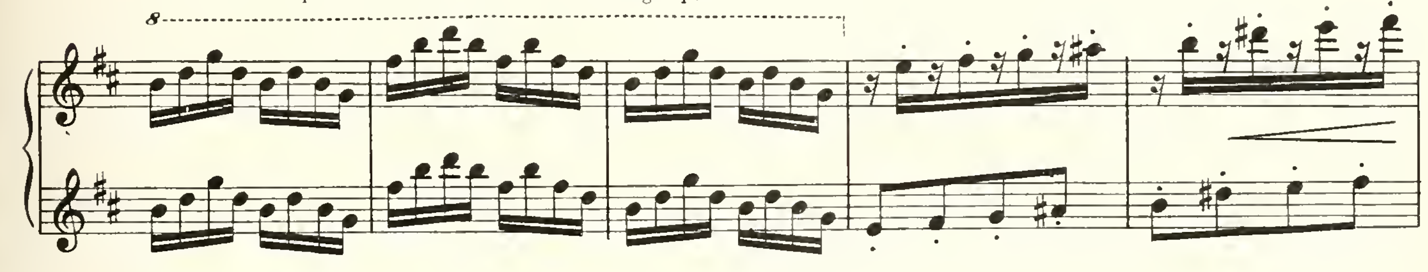

storme frem mod Tilskuerne, idet de danne en spids Kile.

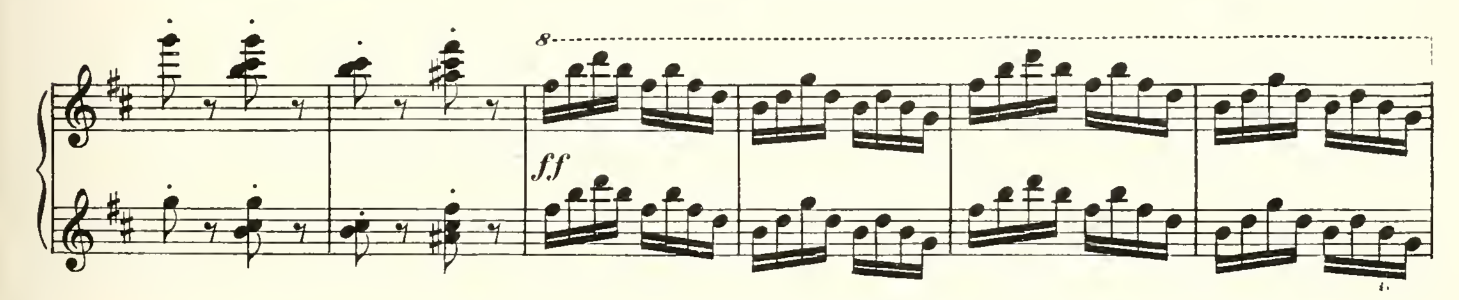

ff


ff


Valkyrierne vinke til Harald og löbe ud til venstre.
Svava flyver i Svaneham over Havet. Harald fölger dem.
ff


Les valkyries s'élan-
mf
cresc.
ff


cent vers les spectateurs en formant un coin à angle pointu.


ff


ff


Les valkyries font signe de la main à Harald et sortent à gauche en courant.
Svava s'envole par-dessus la mer en peau de cygne.
ff


Harald les suit.
1
1

II^den AKT.

Nr. 11. Allegretto grazioso. *(En Klippehule paa Bretlands Kyst. Havet ses i Baggrunden.)*



ACTE IIme.

Nr. 11. Allegretto grazioso.

(Grotte taillée dans le roc sur la côte britannique. On voit la mer au fond.)

Viol.

1

p dolce

p

dim.

p

f

p

1.

dim.

2.

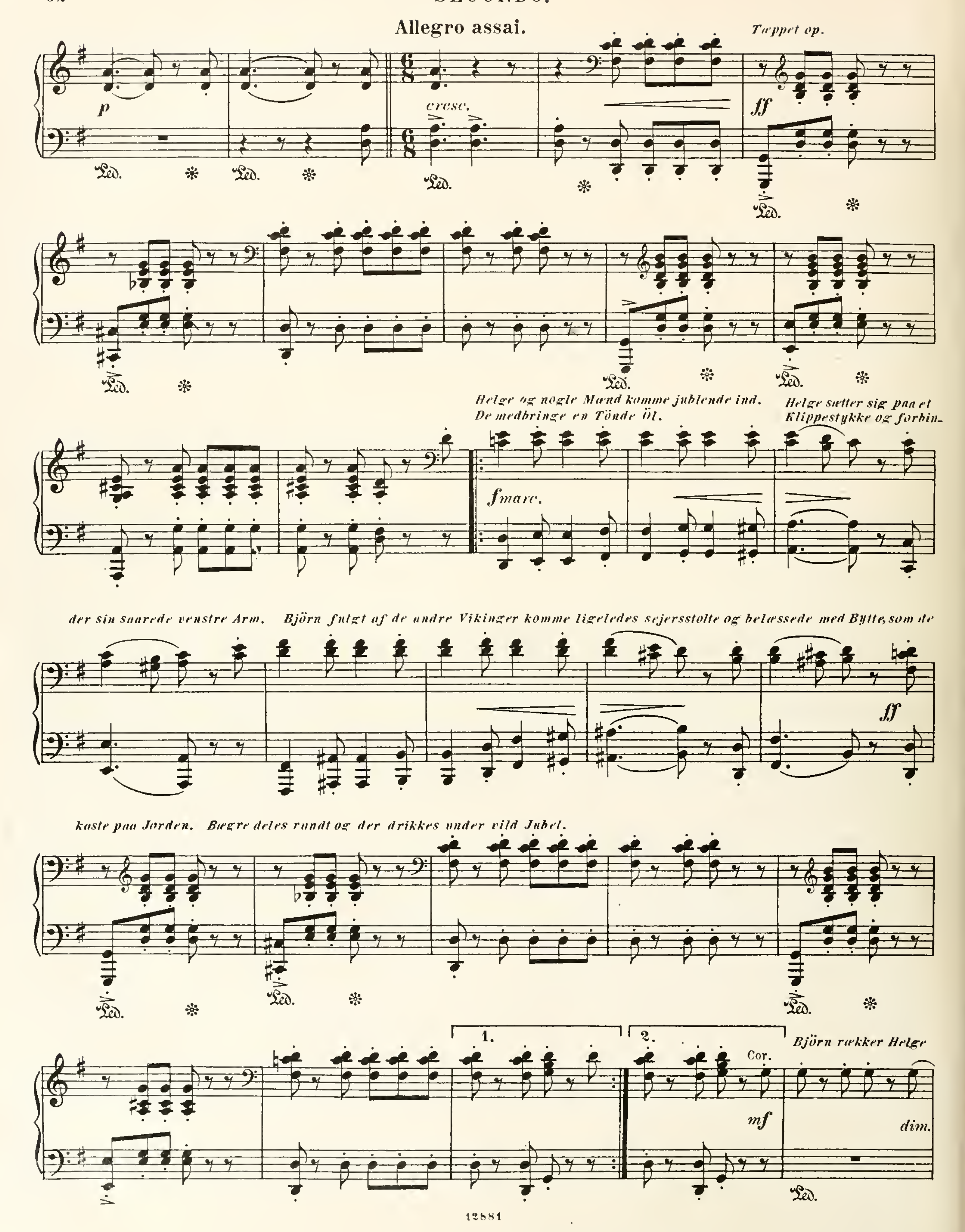
riten.

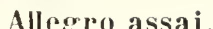
f

pp

a tempo

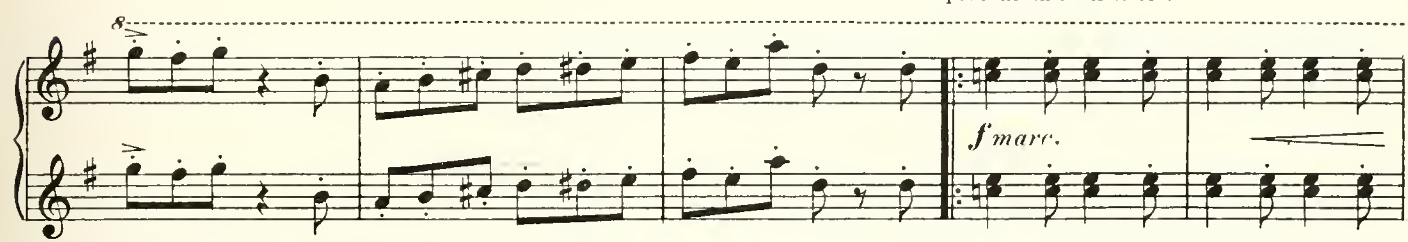
3


Allegro assai.
Tæppet op.
p
cresc.
ff
Helge og nogle Mænd komme jublende ind. De medbringe en Tönde Öl.
Helge sætter sig paa et Klippestykke og forbin-
f marc.
der sin saarede venstre Arm. Björn fulgt af de andre Vikinger komme ligeledes sejersstolte og belæssede med Bytte, som de
ff
kaste paa Jorden. Bægre deles rundt og der drikkes under vild Jubel.
1.
2.
Cor.
mf
Björn rækker Helge
dim.

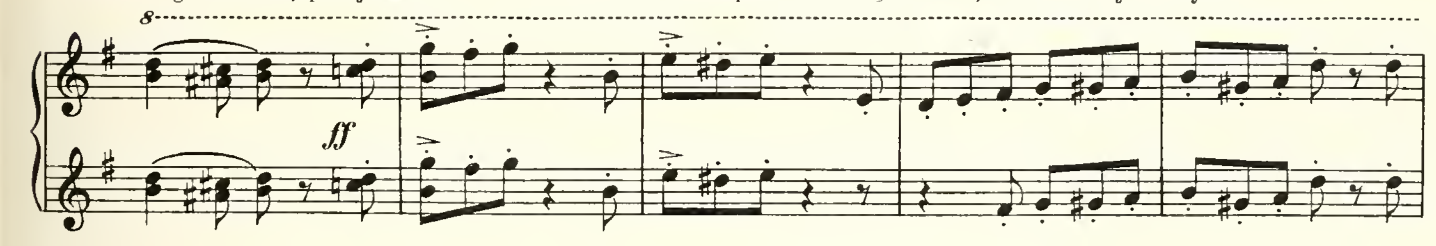


Allegro assai.

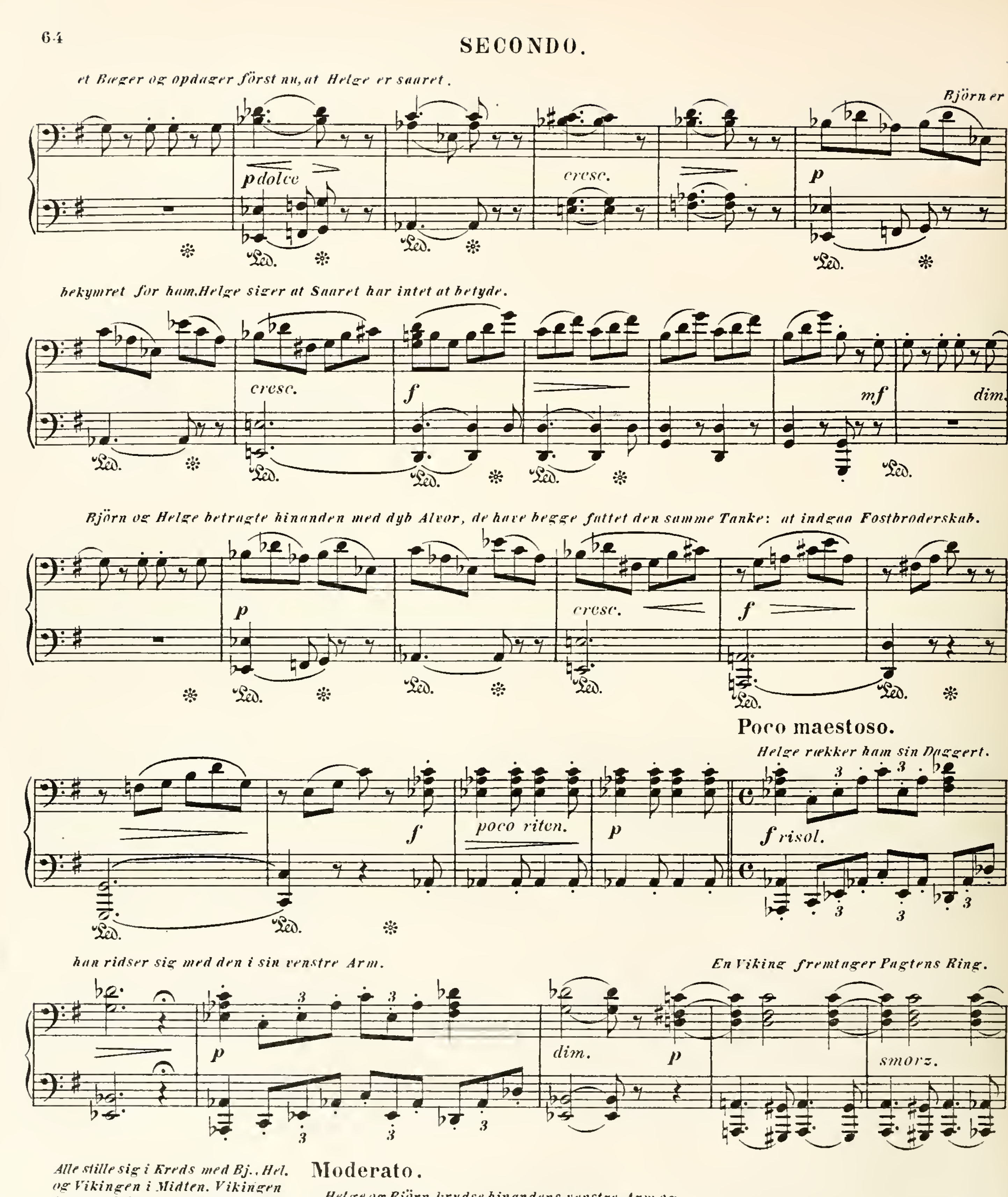











et Bæger og opdager först nu, at Helge er saaret.
Björn er
p dolce
cresc.
p
bekymret for ham. Helge siger at Saaret har intet at betyde.
cresc.
f
mf
dim.
Björn og Helge betragte hinanden med dyb Alvor, de have begge fattet den samme Tanke: at indgaa Fostbroderskab.
p
cresc.
f
Poco maestoso.
Helge rækker ham sin Daggert.
f
poco riten.
p
f risol.
han ridser sig med den i sin venstre Arm.
En Viking fremtager Pagtens Ring.
p
dim.
p
smorz.
Alle stille sig i Kreds med Bj., Hel. og Vikingen i Midten. Vikingen huler med sit Sværdet Hul i Jorden.
Moderato.
Helge og Björn krydse hinandens venstre Arm og gaa med afmaalte Skridt rundt i Midten.
Vikingerne löfte Sværdene ind mod Midten
Cor.
p
1





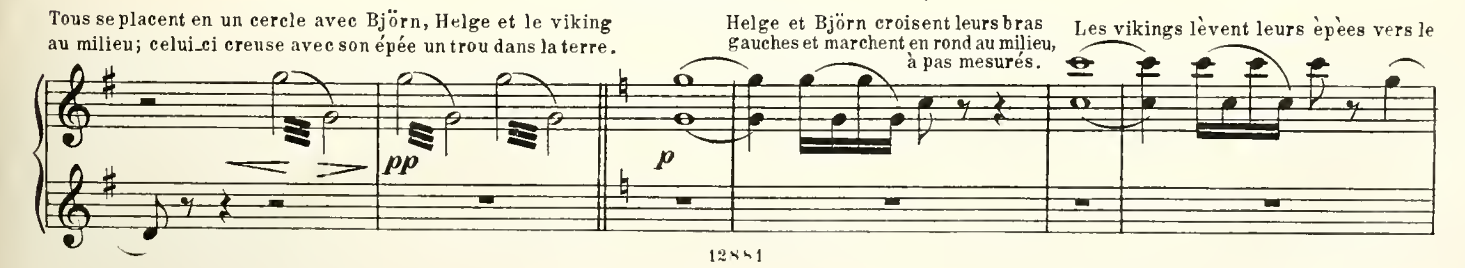




Poco maestoso.



Moderato.



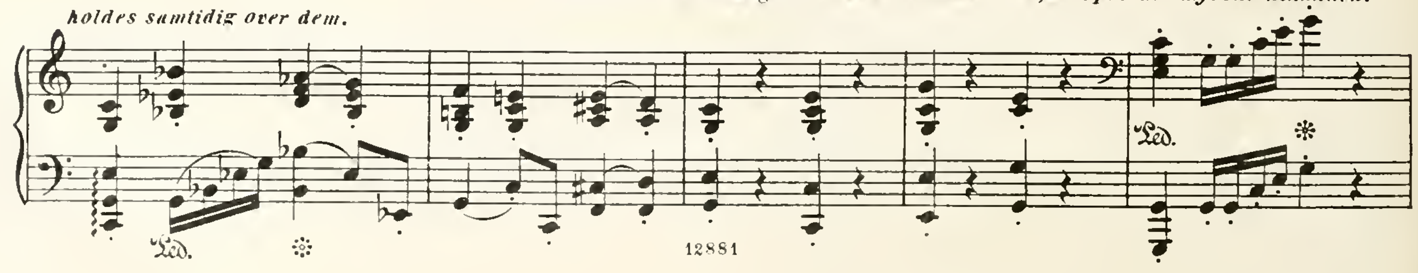

og gaa saaledes rundt i Kreds om Fostbrödrene.
Helge og Björn
p
p

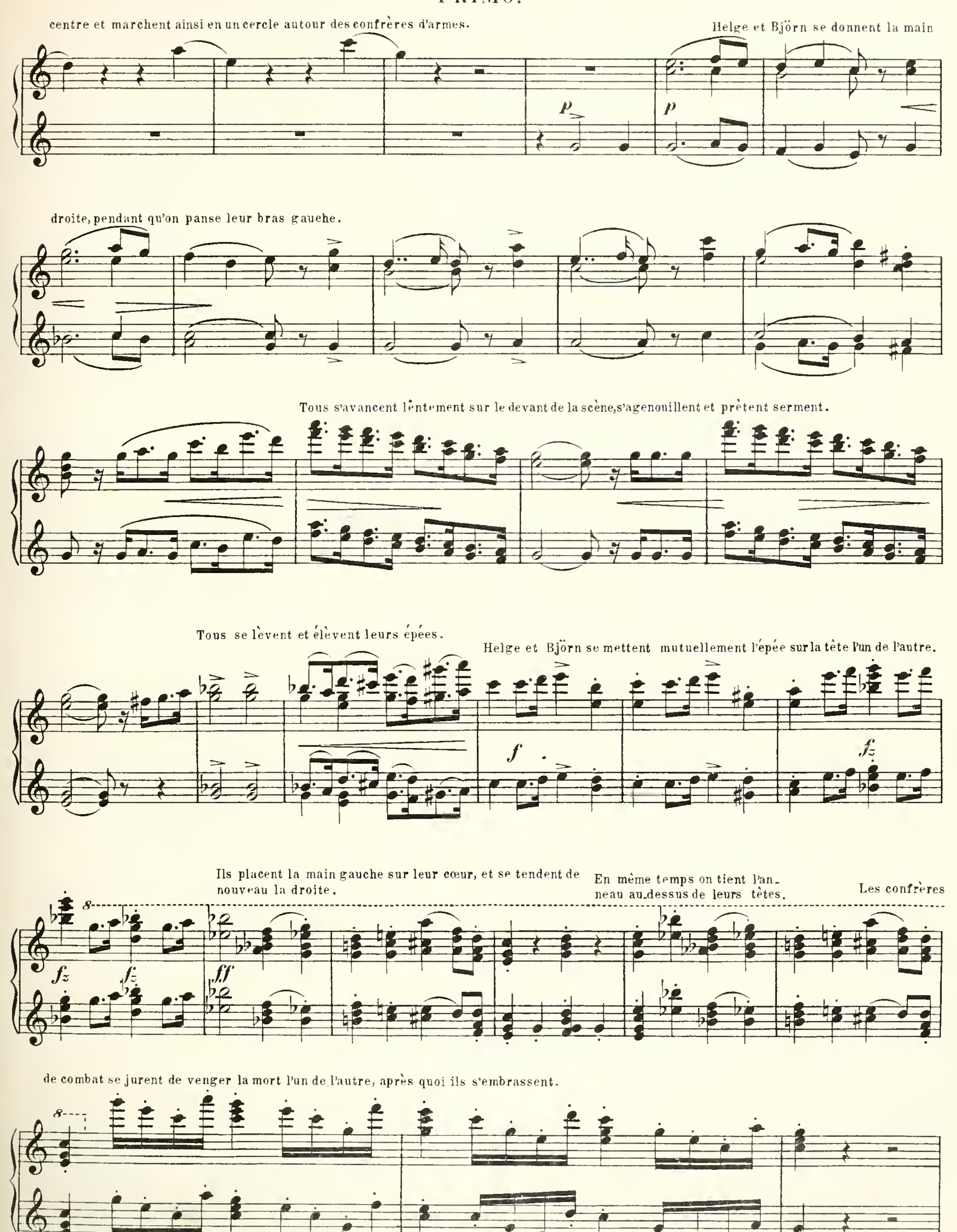

give hinanden den höjre Haand, medens man forbinder deres venstre Arm.


Alle gaa langsomt frem mod Forgrunden, knæle og sværge.
mf

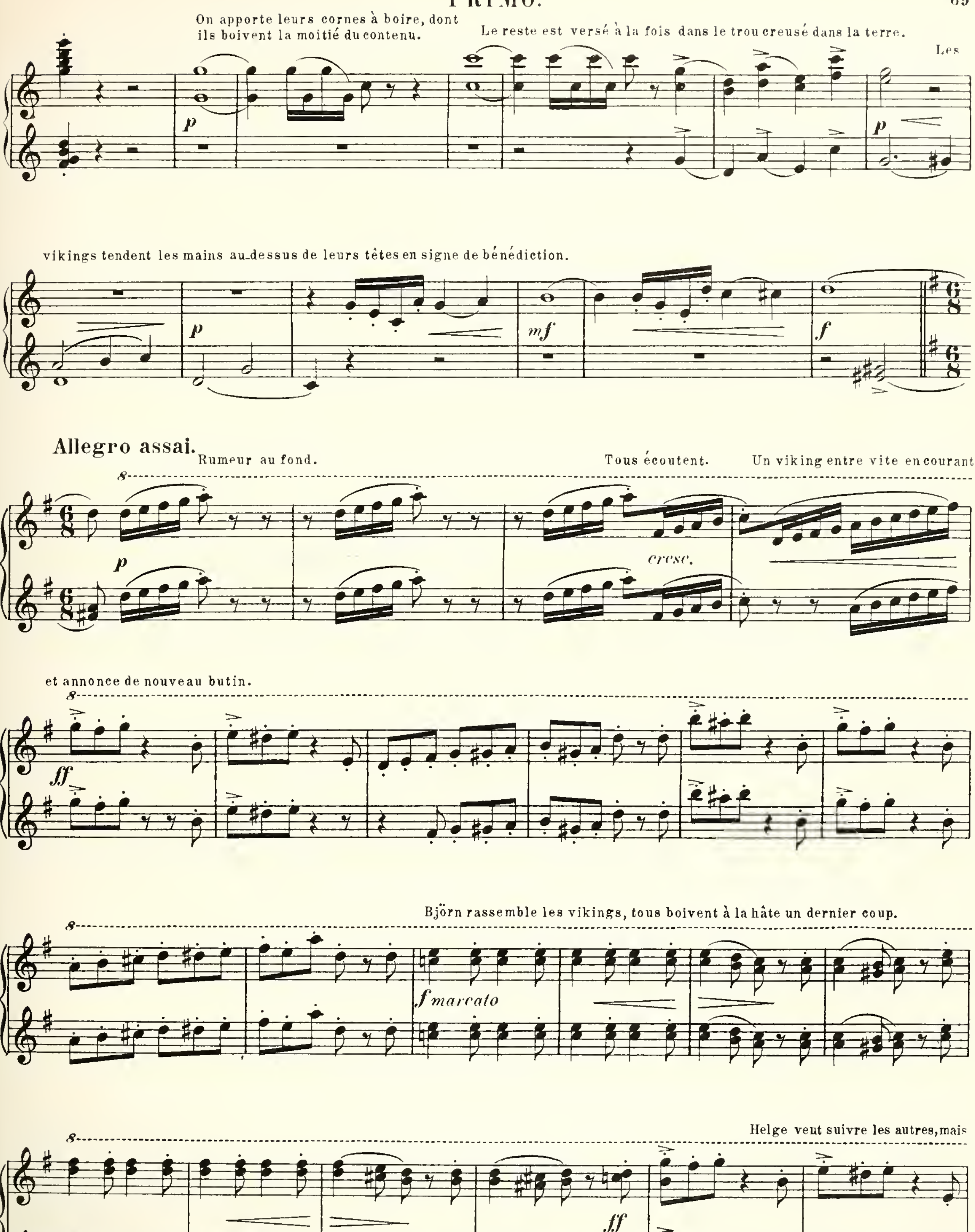

Alle rejse sig og hæve Sværdene.
Helge og Björn lægge deres Sværd paa hinan-
f

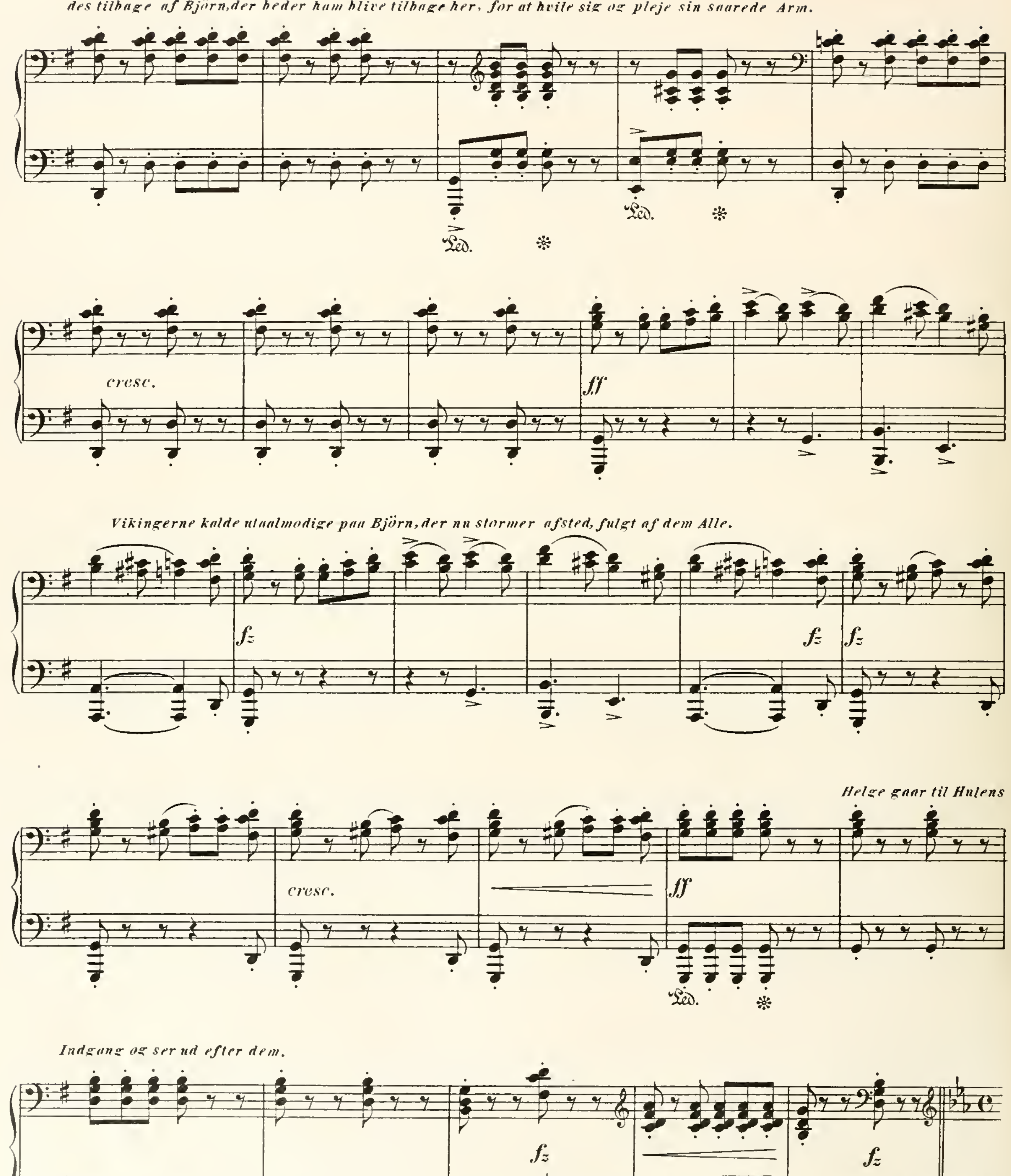

dens Hoved.
De lægge venstre Haand paa Hjertet, medens de atter give hinanden den höjre.
Ringen
fz
fz
fz
ff


holdes samtidig over dem.
Fostbrödrene sværge at hævne hinandens Död, hvorpaa de omfavne hinanden.


centre et marchent ainsi en un cercle autour des confrères d'armes.
Helge et Björn se donnent la main
p
p
droite, pendant qu'on panse leur bras gauche.
Tous s'avancent lentement sur le devant de la scène, s'agenouillent et prêtent serment.
Tous se lèvent et élèvent leurs épées.
Helge et Björn se mettent mutuellement l'épée sur la tête l'un de l'autre.
f
fz
Ils placent la main gauche sur leur cœur, et se tendent de nouveau la droite.
En même temps on tient l'anneau au-dessus de leurs têtes.
Les confrères
fz
fz
ff
de combat se jurent de venger la mort l'un de l'autre, après quoi ils s'embrassent.


Man bringer dem Drikkehorn, hvoraf de drikke Halvdelen, Resten hældes samtidig i det i
p
Jorden gravede Hul.
Vikingerne udstrække Hænderne velsignende over deres Hoveder.
p
mf
Allegro assai.
Der höres Larm fra Baggrunden.
Alle lytte.
En Viking kommer
f
p
cresc.
hurtig löbende og melder, at der er nyt Bytte at vinde.
ff
Björn samler Vikingerne og Alle drikke skyndsomst endnu et Bæger Vin.
f marcato
Helge vil fölge med, men hol.
ff


On apporte leurs cornes à boire, dont ils boivent la moitié du contenu.
Le reste est versé à la fois dans le trou creusé dans la terre.
Les vikings tendent les mains au-dessus de leurs têtes en signe de bénédiction.
p
mf
f
Allegro assai.
Rumeur au fond.
Tous écoutent.
Un viking entre vite en courant et annonce de nouveau butin.
cresc.
ff
Björn rassemble les vikings, tous boivent à la hâte un dernier coup.
f marcato
Helge veut suivre les autres, mais


des tilbage af Björn, der beder ham blive tilbage her, for at hvile sig og pleje sin saarede Arm.
Ped.
Ped.
cresc.
ff
Vikingerne kalde utaalmodige paa Björn, der nu stormer afsted, fulgt af dem Alle.
fz
fz
fz
Helge gaar til Hulens
cresc.
ff
Ped.
Indgang og ser ud efter dem.
fz
fz
Ped.
Ped.

est retenu par Björn, qui le prie de rester se reposer et soigner son bras blessé.



Les vikings,



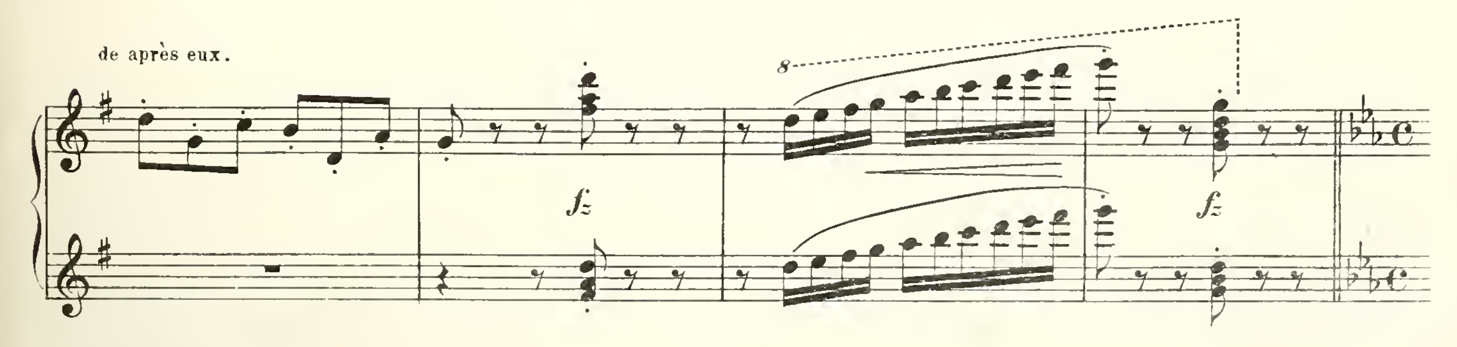
impatients, appellent Björn, qui alors s'élance en avant, suivi de tous.



Helge se rend au côté gauche de la grotte et regar-

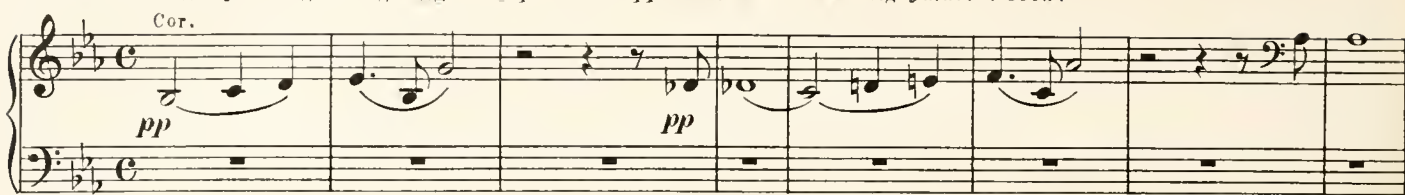


de après eux.

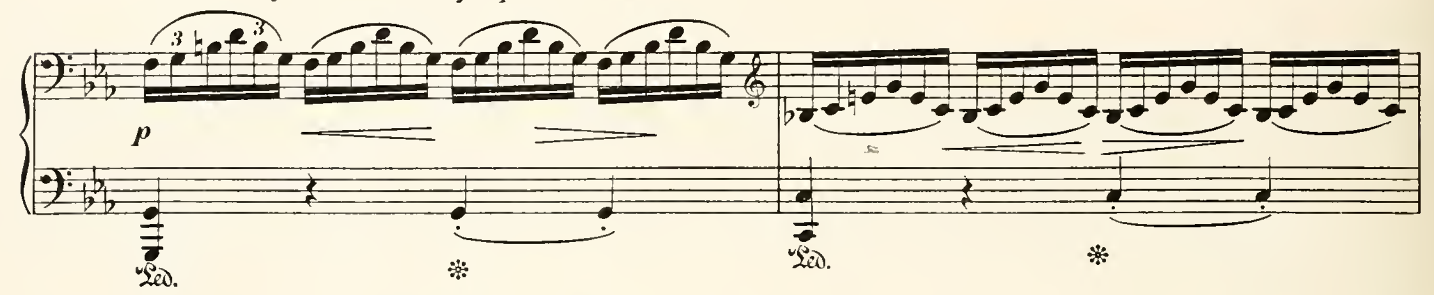


Nr. 12. Andante.

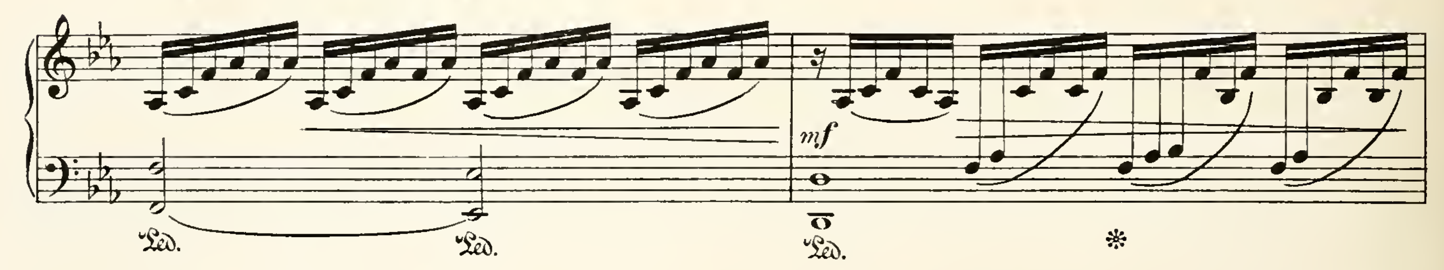
Scene 2. *Helge föler sig træt og lægger sig paa en Klippesten, hvor han hurtig falder i Sövn.*



De smaa Havfruer komme tilsyne paa Bölgerne.



De vugge sig frem og tilbage.



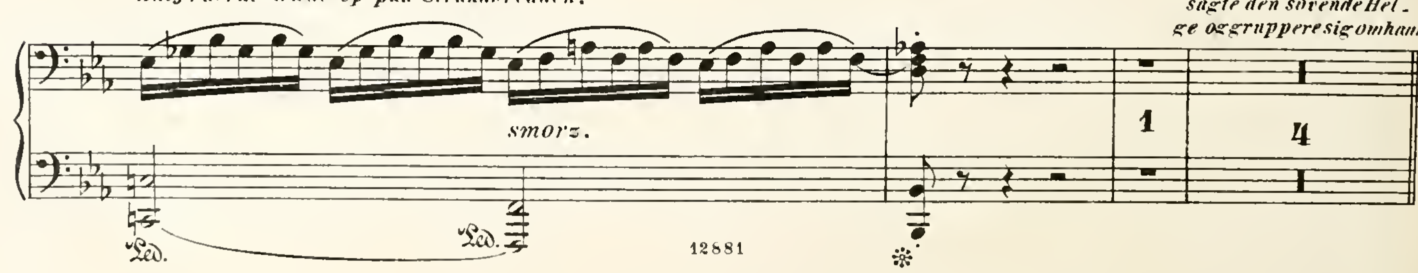
Svava kommer svævende i Svanehum til Midten af Baggrunden og dykker ned i Havet.





Havfruerne træde op paa Strandbredden.

Svava stiger op af Bölgerne. Alle nærme sig sagte den sovende Helge og grupperesig omham.



12881

Nr. 12. Andante.

Scène II. Helge se sent fatigué et se couche sur un roc où il s'endort promptement.



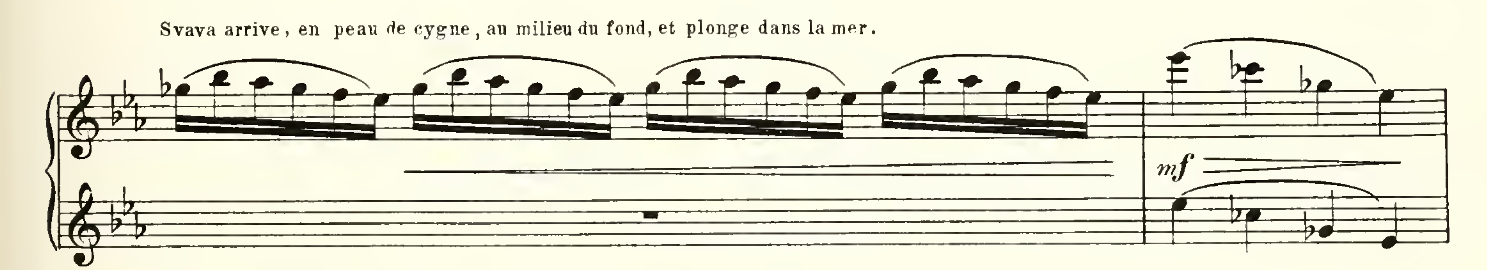
Les petites néréides se montrent sur les vagues.



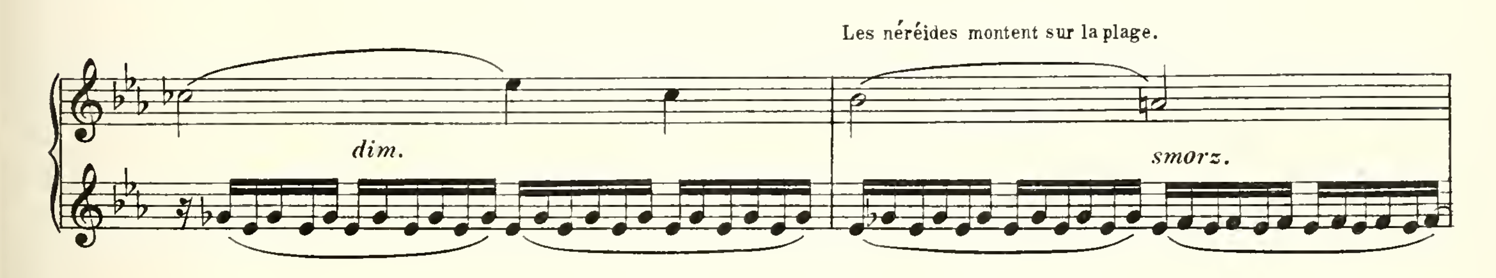
Elles se balancent sur les ondes.



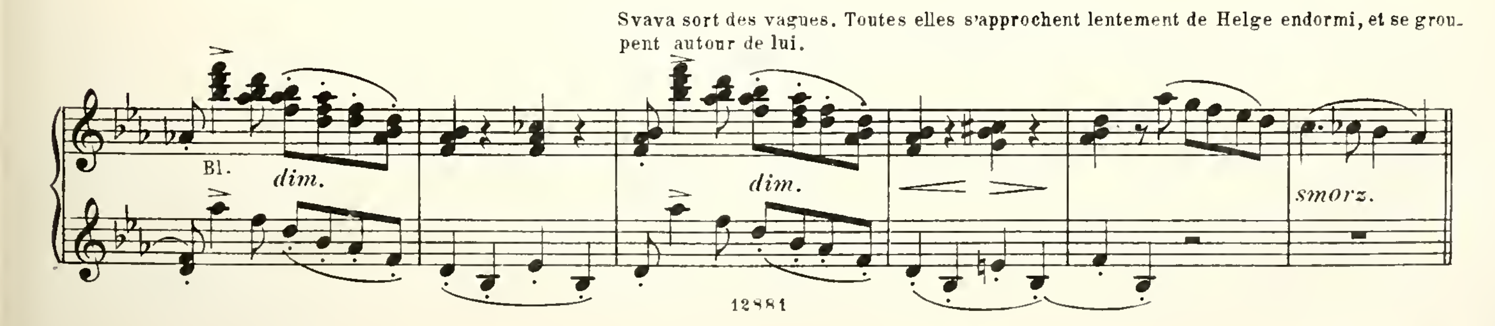
Svava arrive, en peau de cygne, au milieu du fond, et plonge dans la mer.



Les néréides montent sur la plage.



Svava sort des vagues. Toutes elles s'approchent lentement de Helge endormi, et se groupent autour de lui.



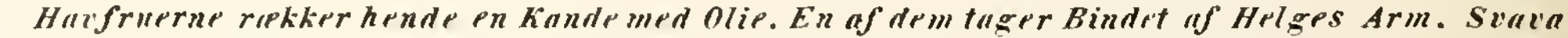
Andante sostenuto.

Dans af Svava og Havfruerne.

Cor.

Svava bemærker at Helge er saaret.

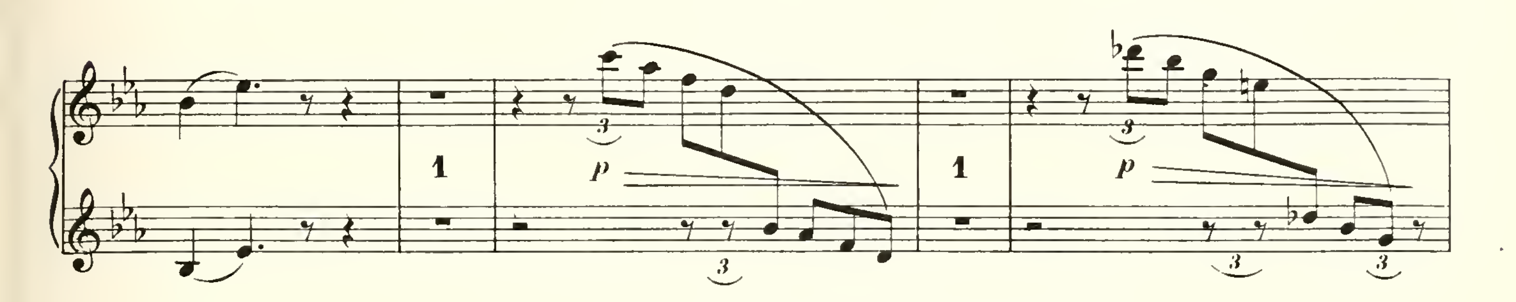




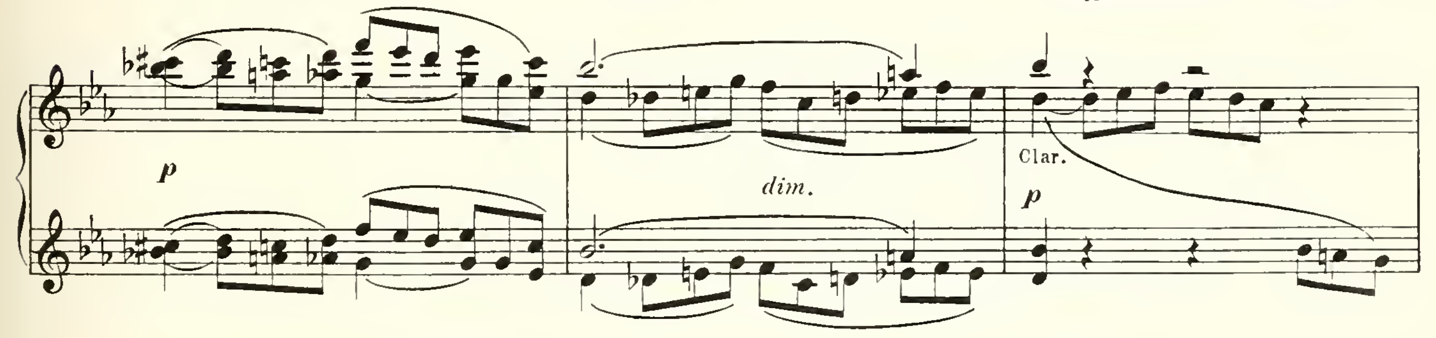



Andante sostenuto.
Danse de Svava et des néréides.


p
p


1
p
1
p


Svava remarque que Helge est blessé.
cresc.
f


Les néréides lui tendent un pot d'huile. Une d'elles ôte le bandage du bras de Helge. Svava s'approche de celui-ci, et verse de
p
dim.
Clar.
p


l'huile dans la blessure.
Fl.
Helge fait un mouvement.
25


Svava tysser paa Havfruerne og befaler dem at gaa hurtig bort.
Helge vaagner.
Havfruerne forsvinde i Havet.
Helge betragter med Forundring sin
cresc.
f f
p dolce.
helbredede Arm.
Han synes at mærke nogen i sin Nærhed.
Pludselig standser han ved Synet af Svava,
som staar paa Klippebænken.
Han knæler beundrende for hende.
Han löber hen imod hende, men hun undflyr ham.
poco accel.
f
f
Helge fortörnes og viser hende bort.
Svava kalder ham til sig.
Han nærmer sig atter til hende, griber hendes Haand og beder hende fölge ham til hans Födeland.
rit.
p a tempo
p
Cor.


Svava fait signe au néréides de se taire et leur ordonne de s'en aller vite.
Helge s'éveille.
Harpe.
cresc.
Les néréides disparaissent dans la mer.
Ob.
p dolce.
Helge regarde avec étonnement son bras guéri.
Il semble remarquer quelqu'un près de lui.
Tout à coup, il s'arrête à la vue de Svava, debout sur le banc de roc.
poco accel.
mf
Il tombe à genoux plein d'admiration, il court à elle, mais elle l'évite.
Helge se fâche et la renvoie.
Clar.
smorz.
rit.
Svava l'appelle à elle.
Il se rapproche d'elle, saisit sa main et la prie de le suivre dans sa patrie.
p a tempo



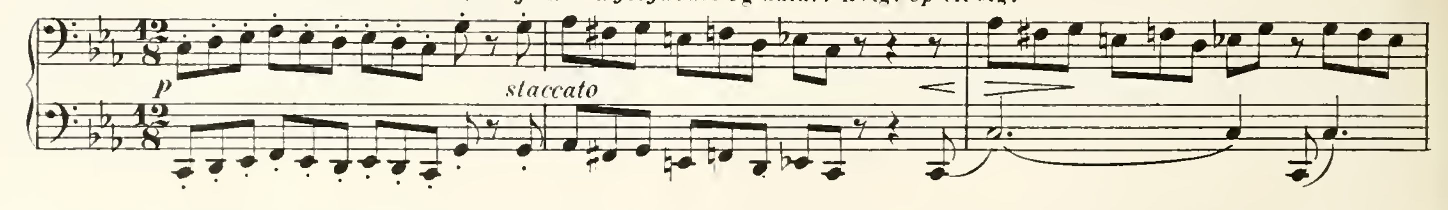






Nr. 13. FINALE.
Allegro con fuoco.

Scene 3. *Svava ser röde Flammer stige i Vejret. Hun forfærdes og kalder Helge op til sig.*











Nr. 13. FINALE.
Allegro con fuoco.





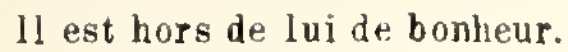

Han jubler i vild Glæde.
Svava bebrejder ham hans Grumhed.
En Skare Kvinder og Börn komme flygtende og söge et Tilflugtsted i Hulen.
cresc.


Da Kvinderne se Helge, ile de atter mod Udgangen, men standses her af de
segue

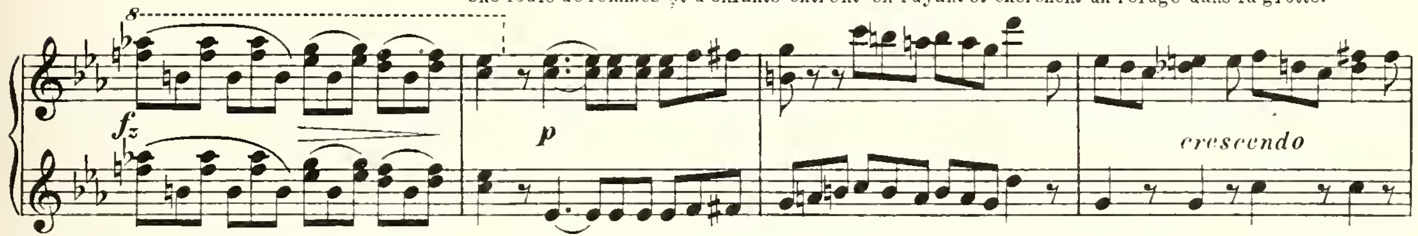

forfölgende Vikinger, som trænge Kvinderne tilbage i Hulen. Kvinderne söge nu Beskyttelse hos Svava, der har grebet
cresc.


Helges Sværd, og stiller sig foran dem for at forsvare dem. Vikingerne styrte frem for at gribe Kvinderne, men stand-


se brat ved Synet af Svava, som staar med löftet Sværd imod dem.

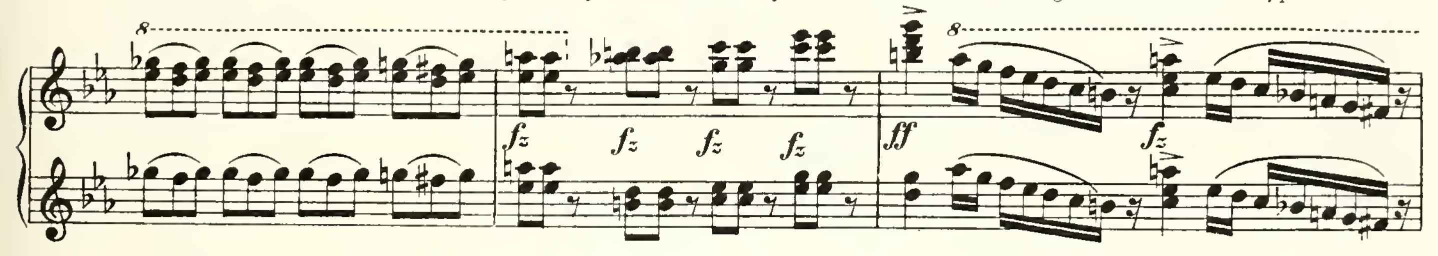

Il est hors de lui de bonheur.

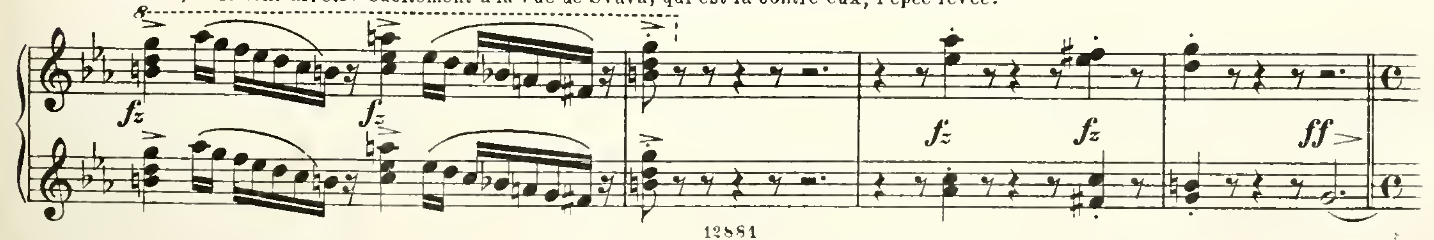

Svava lui reproche sa cruauté.
fp
fz


Une foule de femmes et d'enfants entrent en fuyant et cherchent un refuge dans la grotte.
fz
p
crescendo


Les femmes, voyant Helge, courent de nouveau vers l'issue, mais
ff


sont ici arrêtées par les vikings qui les poursuivent, ceux-ci les refoulent jusqu'au fond de la grotte. Les femmes cherchent protection
mf
crescendo


auprès de Svava, qui a saisi l'épée de Helge et se place devant elles, pour les défendre. Les vikings s'élancent en avant, pour saisir les
fz
ff


femmes, mais sont arrêtés subitement à la vue de Svava, qui est là contre eux, l'épée levée.
fz
ff

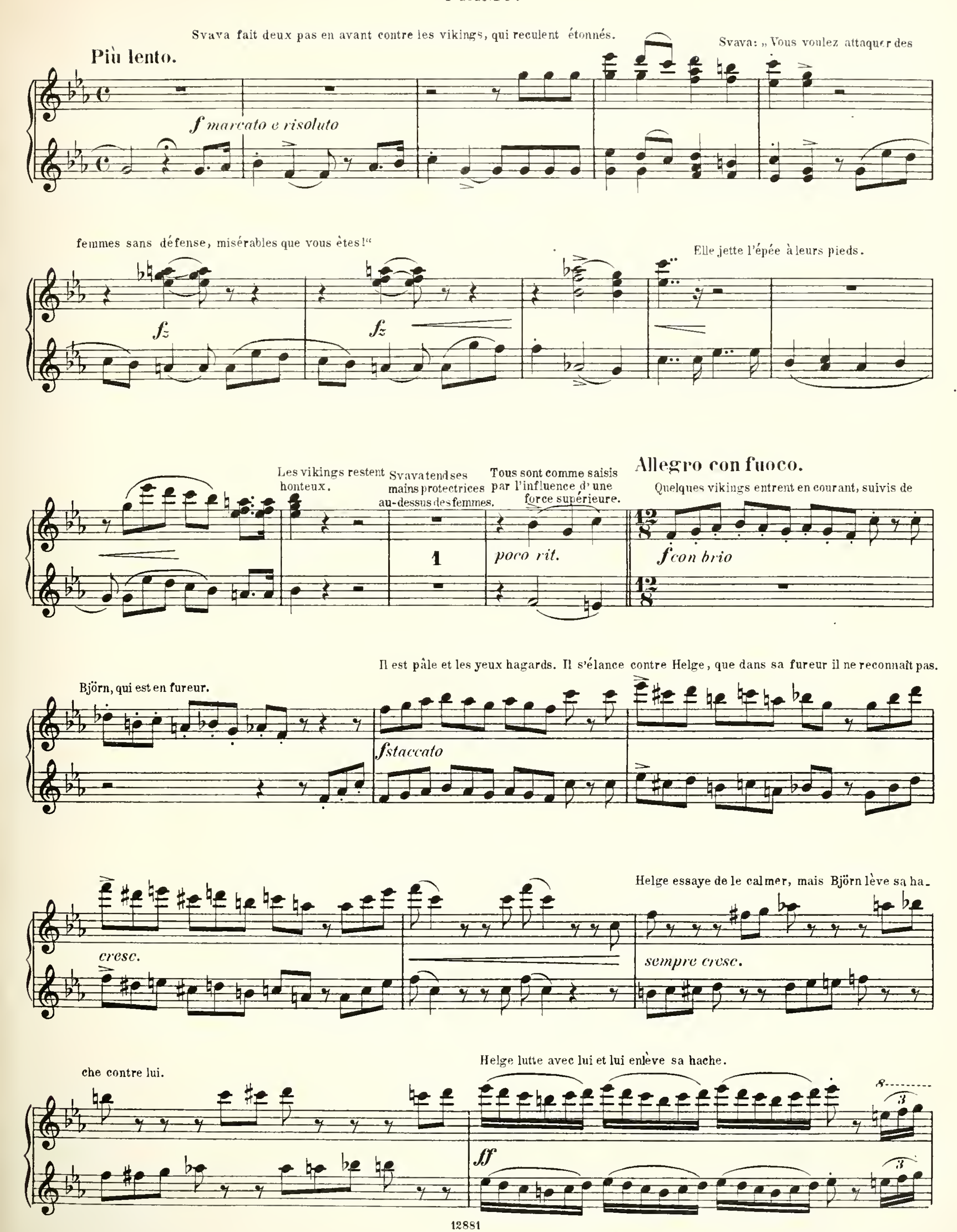

Più lento.
Svava træder to Skridt frem mod Vikingerne, der forbavsede vige tilbage.
Svava: „I vil overfalde værgelöse Kvinder,
f marcato e risoluto
fz


Uslinge, som I ere:
fz
Hun kaster Sværdet for deres Födder.
Vikingerne staa skamfulde.


Svava rækker Hænderne beskyttende over Kvinderne.
Alle staa som grebne af en höjere Magts Indflydelse.
Allegro con fuoco.
Nogle Vikinger komme löbende ind, efterfulgt af Björn, der er i vildeste Raseri.
f
poco rit.
f con brio


Han er bleg og hans Öjne stirre vildt. Han styrter frem mod Helge, som han i sin Vrede ikke genkender.
f
cresc.


Helge forsöger at berolige ham, men Björn löfter sin Öxe imod ham.
Helge brydes med ham og fravrister ham Öxen.
sempre cresc.
ff

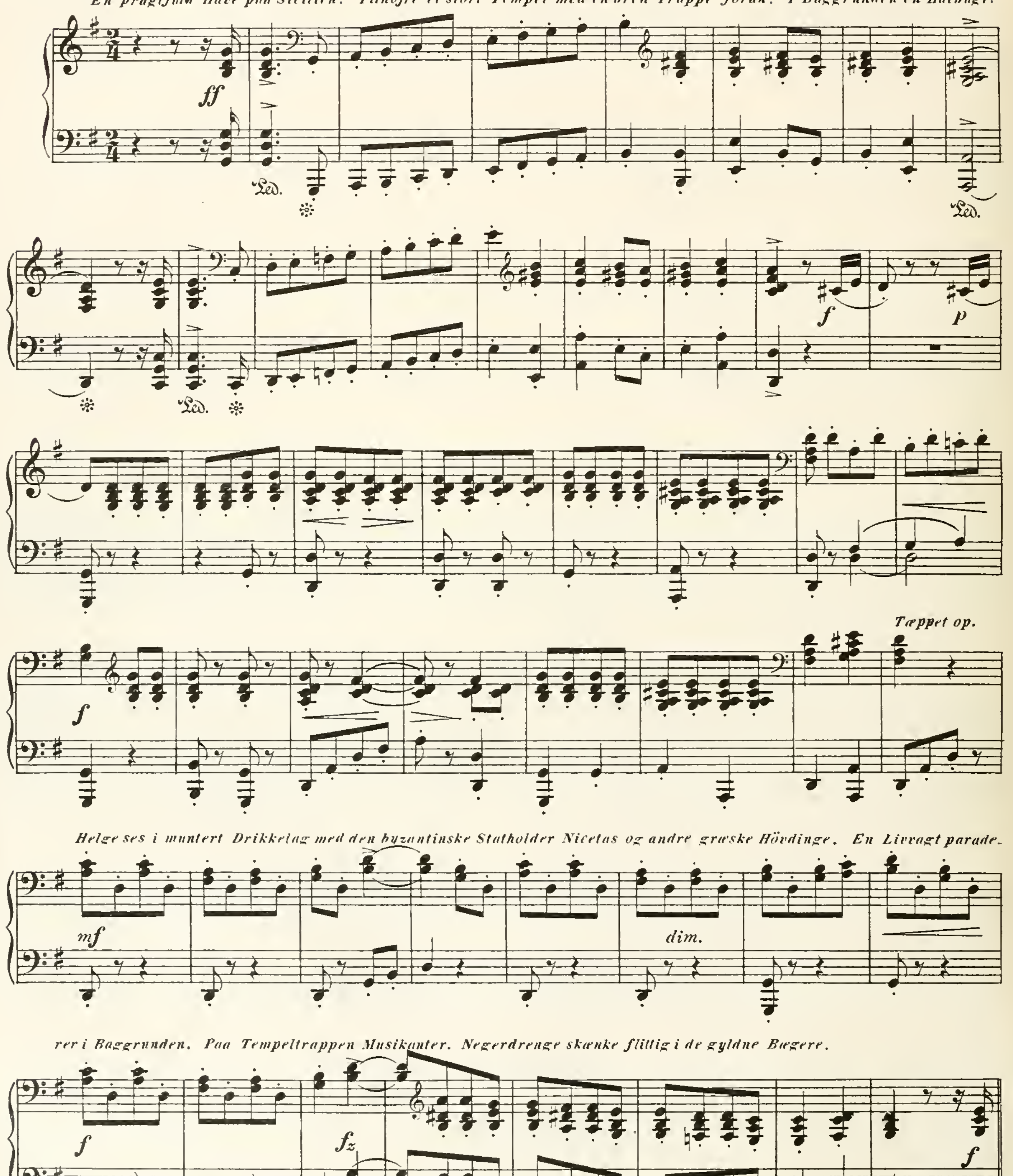

Più lento.
Svava fait deux pas en avant contre les vikings, qui reculent étonnés.
Svava: „Vous voulez attaquer des
f marcato e risoluto
femmes sans défense, misérables que vous êtes!“
fz
fz
Elle jette l'épée à leurs pieds.
Les vikings restent honteux.
Svava tend ses mains protectrices au-dessus des femmes.
1
Tous sont comme saisis par l'influence d'une force supérieure.
poco rit.
Allegro con fuoco.
Quelques vikings entrent en courant, suivis de
f con brio
Björn, qui est en fureur.
Il est pâle et les yeux hagards. Il s'élance contre Helge, que dans sa fureur il ne reconnaît pas.
f staccato
cresc.
Helge essaye de le calmer, mais Björn lève sa ha-
sempre cresc.
che contre lui.
Helge lutte avec lui et lui enlève sa hache.
ff
3
3


Nu kender Björns Raseri ingen Grændser. Han griber sit Sværd.
Helge befaler Vikingerne at
klemme ham mellem deres Skjolde. Vikingerne trænge sig om Björn, der to Gange forsöger at frigöre sig, men tilsidst staar fuld-
stændig afmægtig imellem Skjoldene.
Meno mosso.
Helge byder nu Kvinderne at forlade dette Sted.
Han forsikrer dem om
p dolce
at der intet Ondt skal vederfares dem.
dim.
smorz.
Kvinderne kaste sig for Helges Födder, og takke
ham fordi han frelste dem.
dim.
De velsigne Hel-
ge for hans Ædelmodighed og forlade Hulen. Ved Udgangen vende de sig endnu en Gang og hilse Helge Farvel.
cre - scen - do -
ff marcato
Helge ser efter Svava;
Vcl.
p dolce
men hun er forsvunden. Björn kommer lidt efter lidt til sig selv. Han ser sig forvildet omkring. Hans Mænd vise hen mod Helge og true ad Björn.
Skamfuld og med Tegn paa den dybeste Anger kaster Björn sig for Helges Födder.
Helge löfter ham op og slutter ham kærligt i sine Arme.
Fine.


A présent la colère de Björn ne connaît pas de bornes. Il saisit son glaive.
Helge ordonne aux vikings de le serrer entre leurs
boucliers. Les vikings pressent Björn, qui essaye deux fois de se délivrer; mais à la fin il reste impuissant entre les boucliers.
Meno mosso.
Helge ordonne maintenant aux femmes de quitter cet endroit.
Il leur assure qu'il ne leur sera point fait de mal.
Les femmes se jettent aux pieds de
Helge et le remercient de les avoir sauvées.
Elle bénissent Helge pour sa générosité et quittent la grotte. A la sortie, elles se retournent encore une
fois et font des signes d'adieu à Helge.
Helge cherche Svava, mais elle a disparu. Björn revient peu a peu à lui.
Il regarde tout troublé autour de lui.
Ses hommes
lui montrent Helge. Ils menacent Björn.
Plein de honte et avec les signes du plus profond repentir, Björn se jette aux pieds de Helge.
Helge le relève et l'embrasse tendrement.
ff marcato
cre - scen - do
dim.
Fine.

III die AKT.

Nr. 14. Allegro molto.



ACTE III.

Nr. 14. Allegro molto.

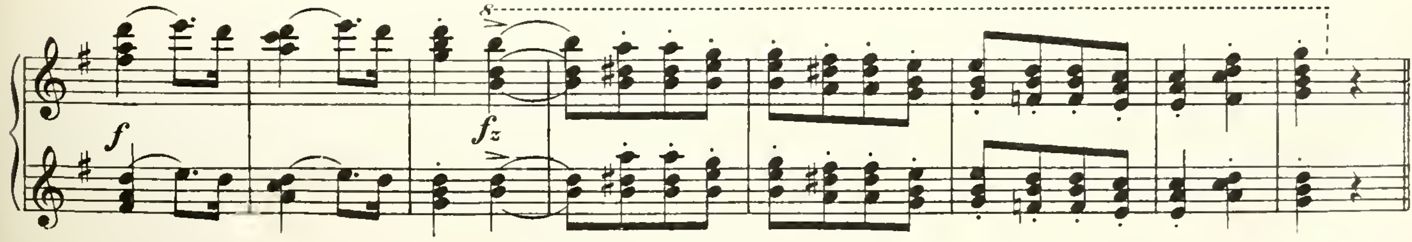
Magnifique jardin en Sicile. A droite, un vaste temple à large perron. Au fond, une baie.

ff f p f mf

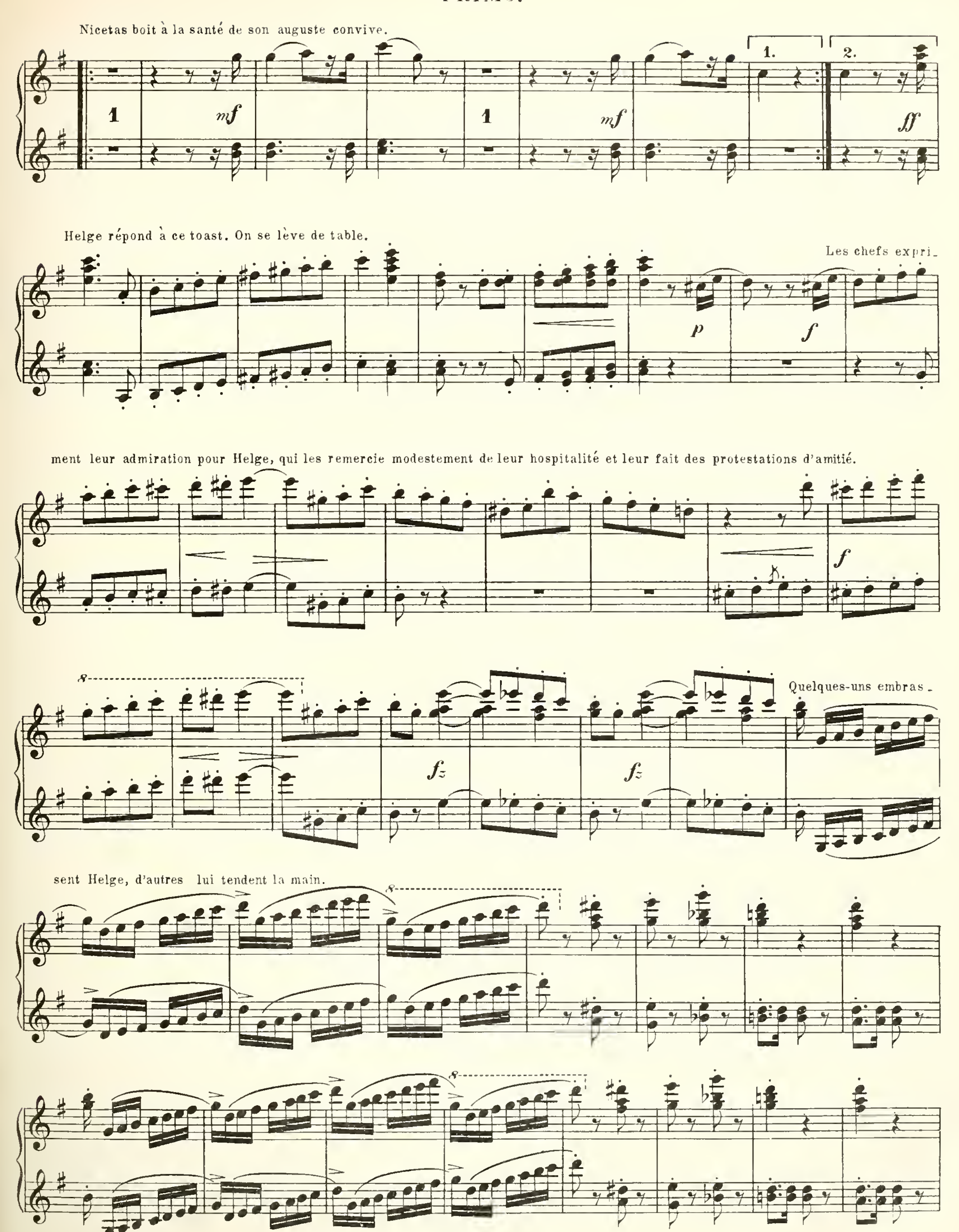
La toile se lève. Festin. On voit Helge buvant joyeusement avec le gouverneur byzantin Nicetas et d'autres chefs grecs. Une garde-du-corps

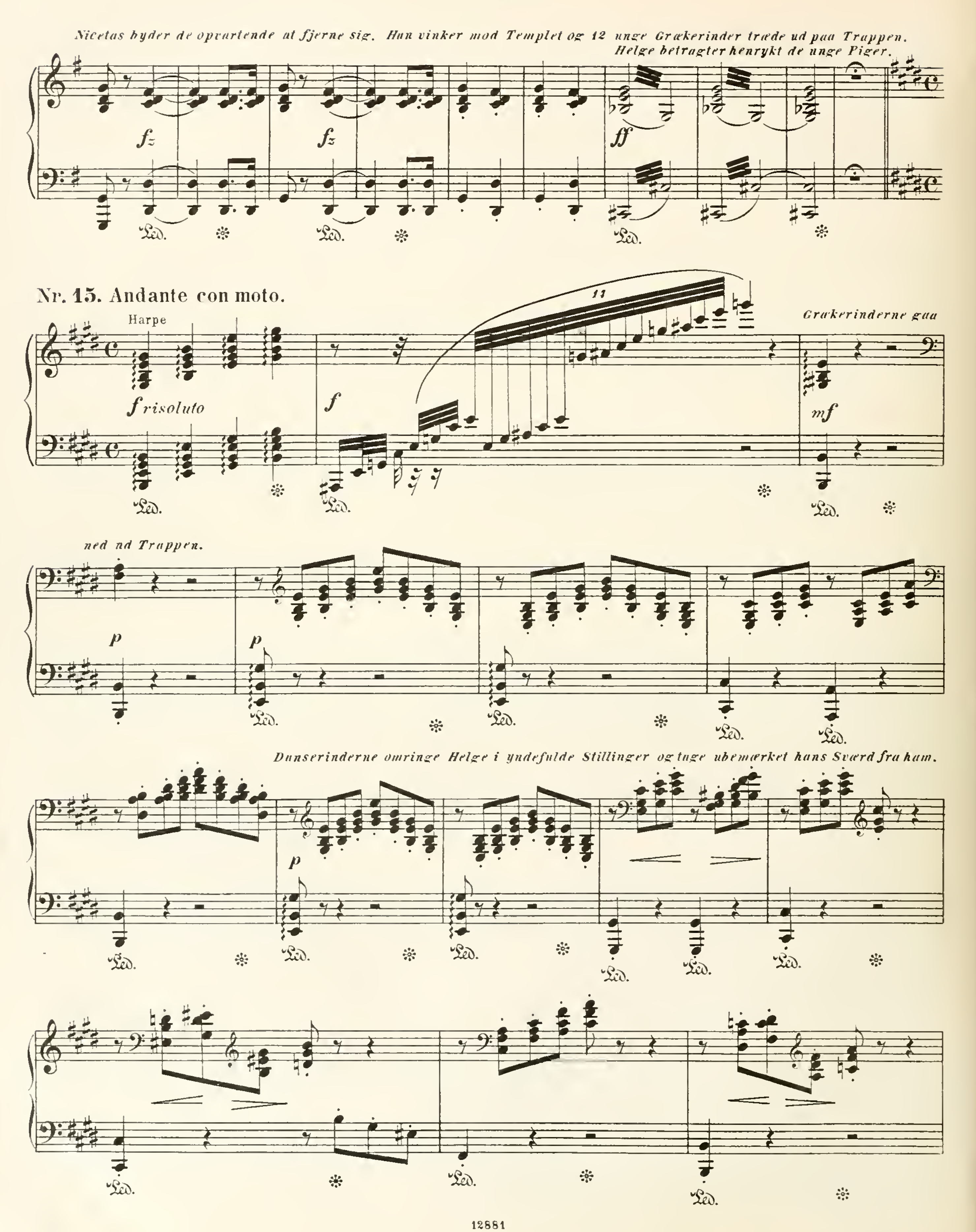


fait parade au fond. Sur le perron sont des musiciens. Des garçons nègres versent assidùment dans les coupes d'or.




Nicetas udbringer en Skaal for sin höje Gjæst.
1.
2.
Helge
mf
f
mf
f
ff
besvarer Skaalen, man rejser sig fra Bordet.
Hövdingene
f
ytrer deres Beundring for Helge, der takker beskedent for deres Gjæstfrihed og forsikrer dem om sit Venskab.
f
Nogle omfavne Helge,
fz
fz
andre give ham Haanden.


Nicetas boit à la santé de son auguste convive.
1.
2.
1
mf
1
mf
ff
Helge répond à ce toast. On se lève de table.
Les chefs expri_
p
f
ment leur admiration pour Helge, qui les remercie modestement de leur hospitalité et leur fait des protestations d'amitié.
f
8
fz
fz
Quelques-uns embras_
sent Helge, d'autres lui tendent la main.
8
8


Nicetas byder de opvartende at fjerne sig. Han vinker mod Templet og 12 unge Grækerinder træde ud paa Trappen.
Helge betragter henrykt de unge Piger.
fz
fz
ff
Nr. 15. Andante con moto.
Harpe
f risoluto
f
11
Grækerinderne gaa
mf
ned ad Trappen.
p
p
Dunserinderne omringe Helge i yndefulde Stillinger og tage ubemærket hans Sværd fra ham.
p

Nicetas ordonne à ceux qui servent de s'éloigner. Il fait un signe du côté du temple et douze jeunes grecques s'avancent sur le perron.
Helge regarde, enchanté, les jeunes filles.



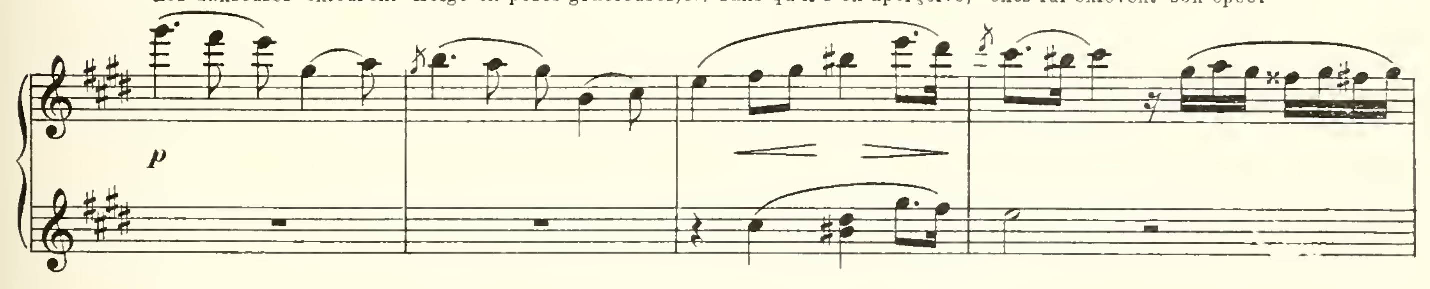
Nr. 15. Andante con moto.

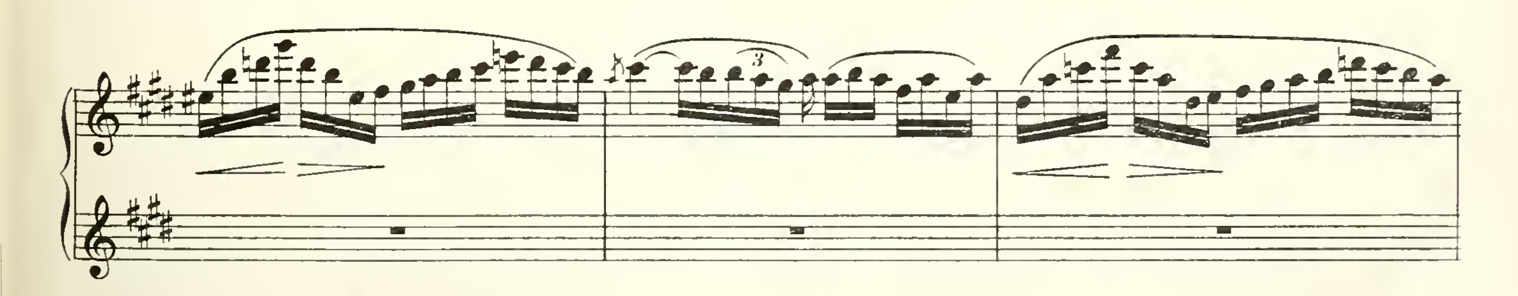
Les grecques descendent le perron.





Les danseuses entourent Helge en poses gracieuses, et, sans qu'il s'en aperçoive, elles lui enlèvent son épée.







pp
pp
dim.

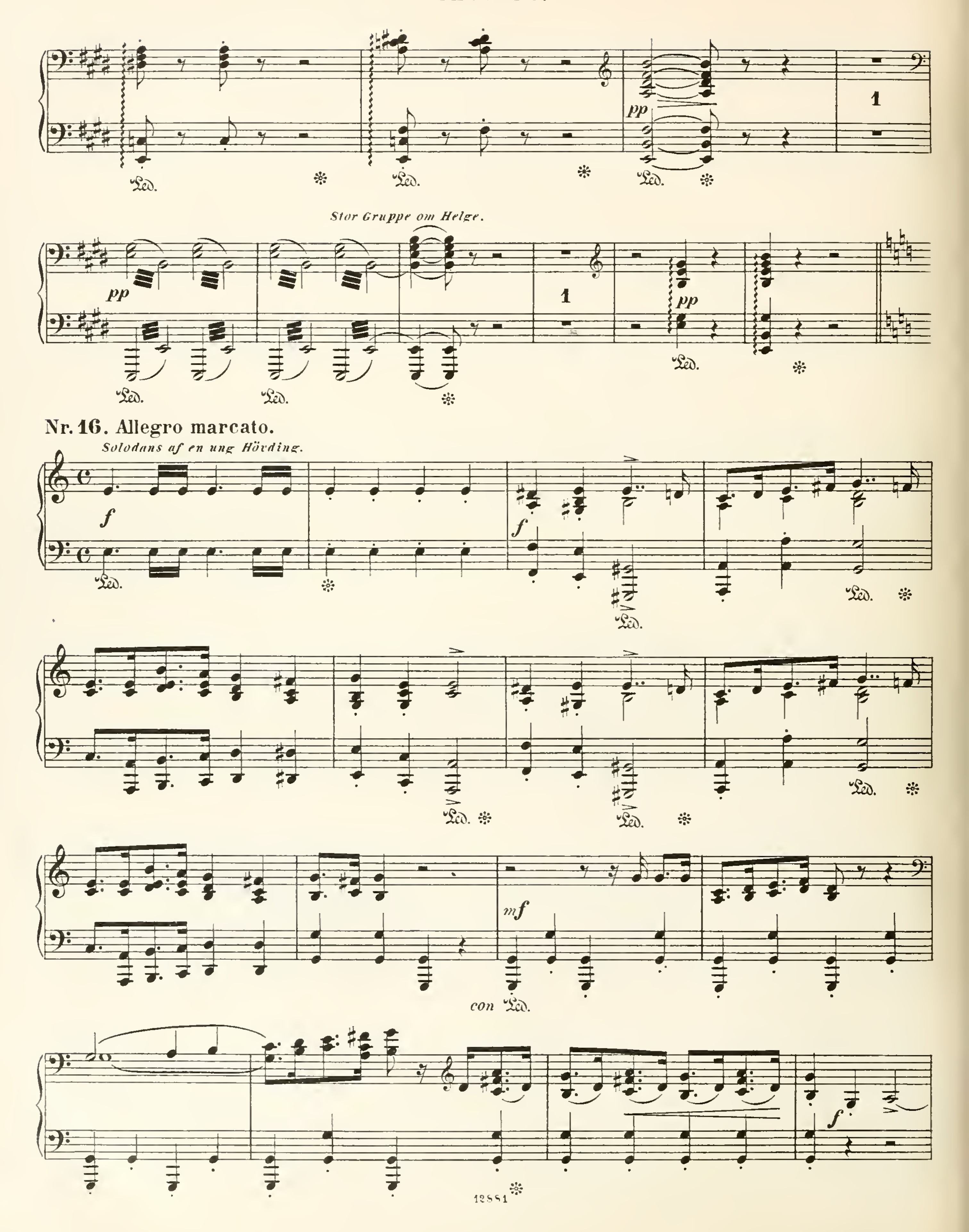
Viol. Solo

p dolce

pp

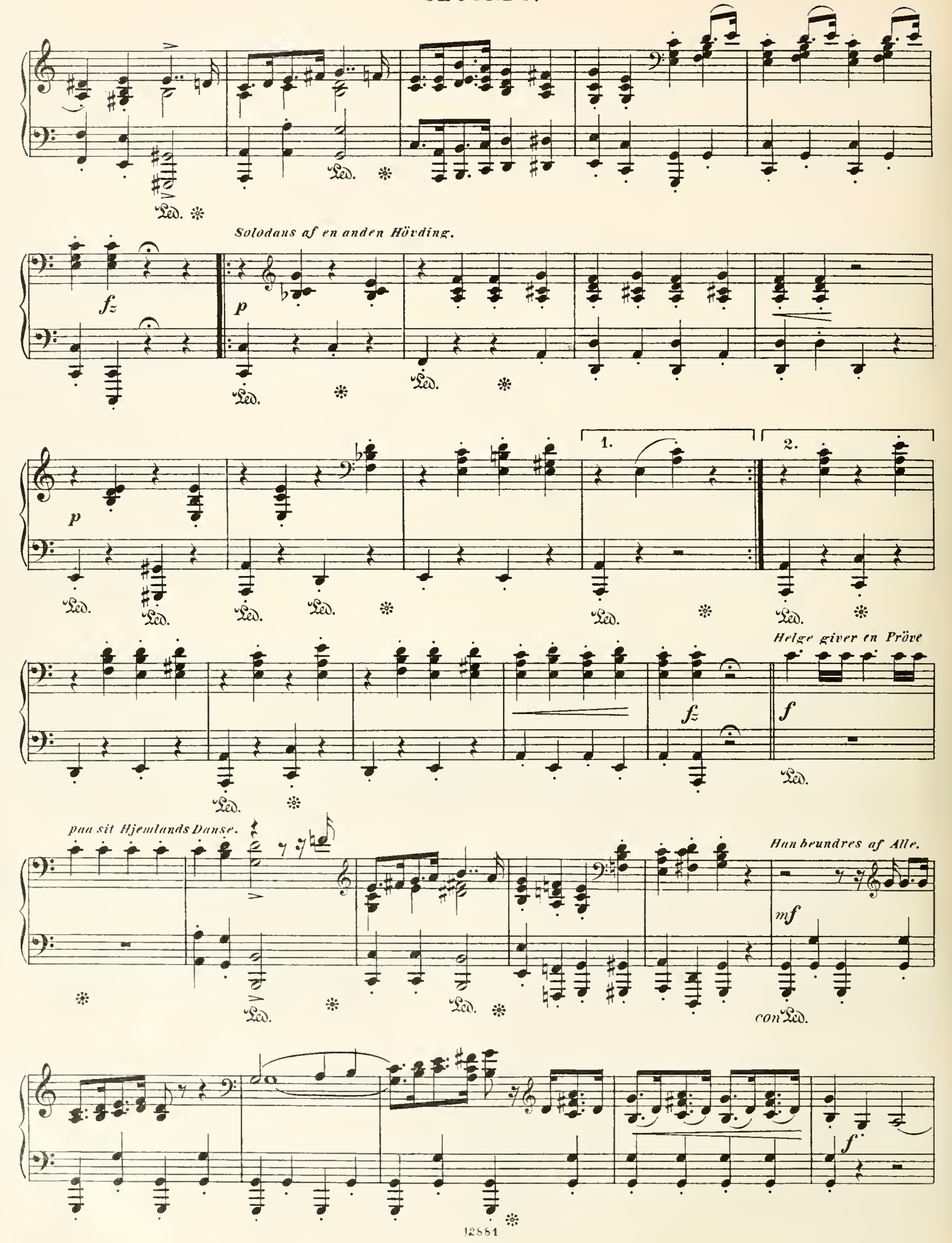
Fl.

dim.



pp
1
Stor Gruppe om Helge.
pp
1
pp
Nr. 16. Allegro marcato.
Solodans af en ung Hövding.
f
f
mf
con Ped.
f


smorz.
pp
Viol.
Grand groupe autour de Helge.
Fl.
smorz.
Nr. 16. Allegro marcato.
Solo d'un jeune chef.
2
f
mf
tr
f


Solodans af en anden Hövding.
Helge giver en Pröve
paa sit Hjemlands Danse.
Han beundres af Alle.
con Ped.
1.
2.



Viol.

Solo d'un autre chef.

Fl.

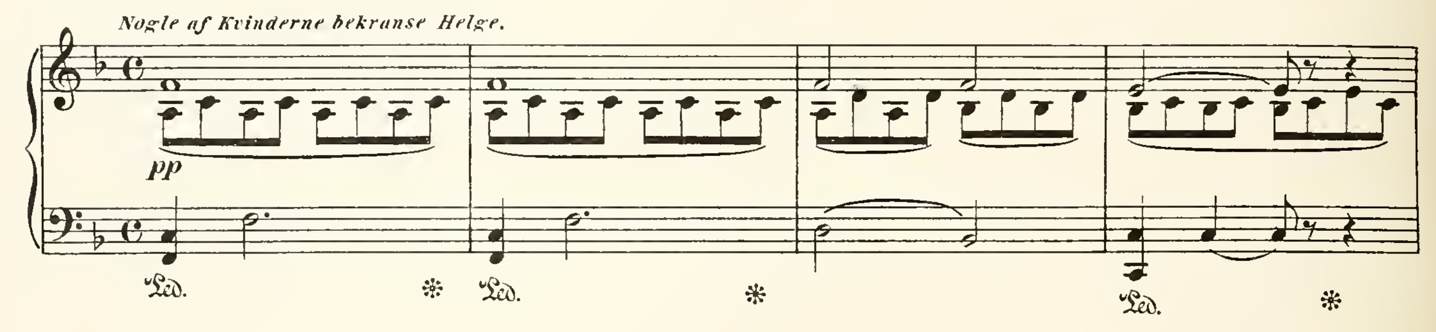
Clar.

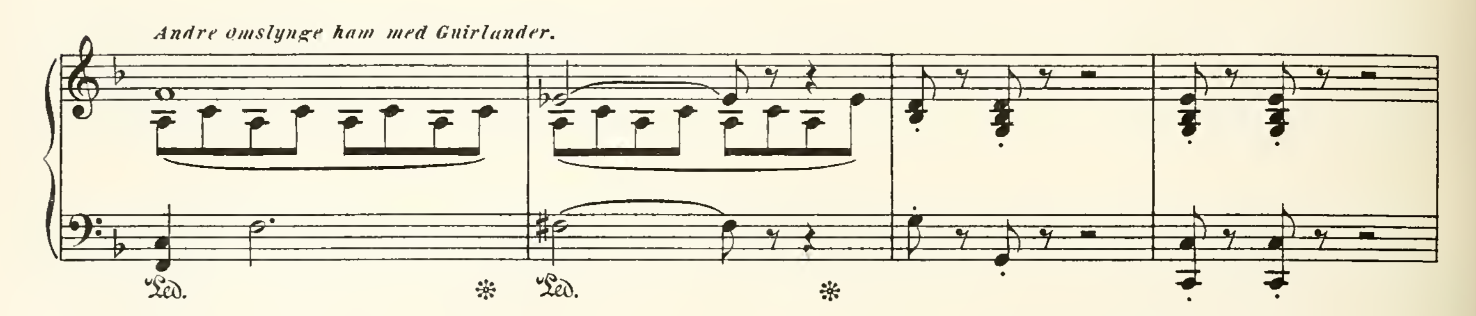
Helge donne un échantillon des danses de son pays.

Il est admiré de tous.

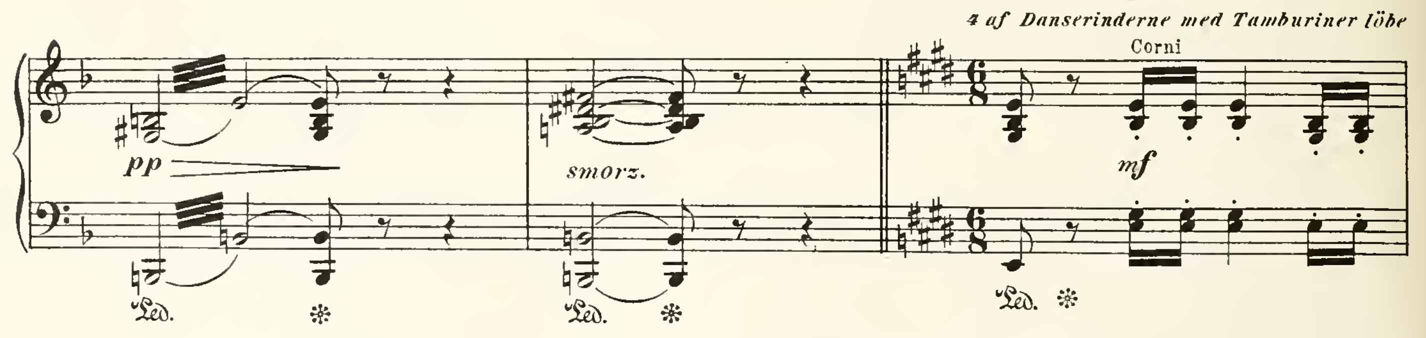


Nr. 17. Andante.





Nr. 18. Allegro.

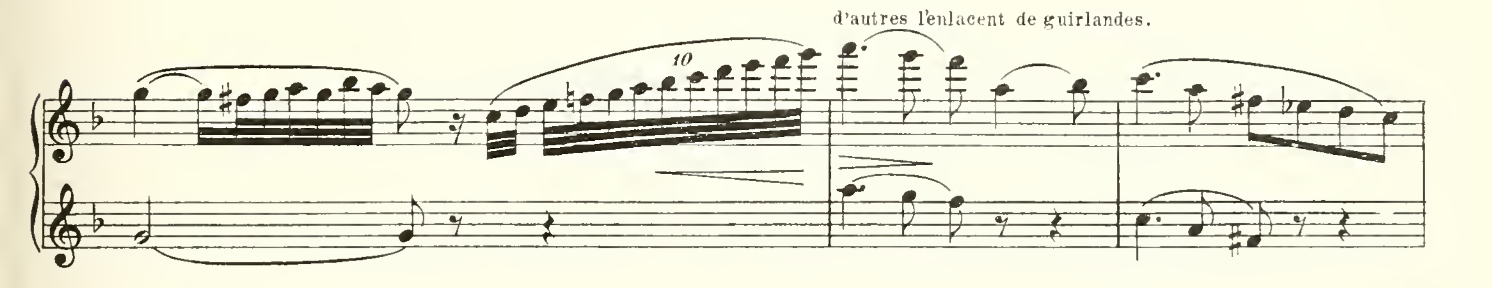






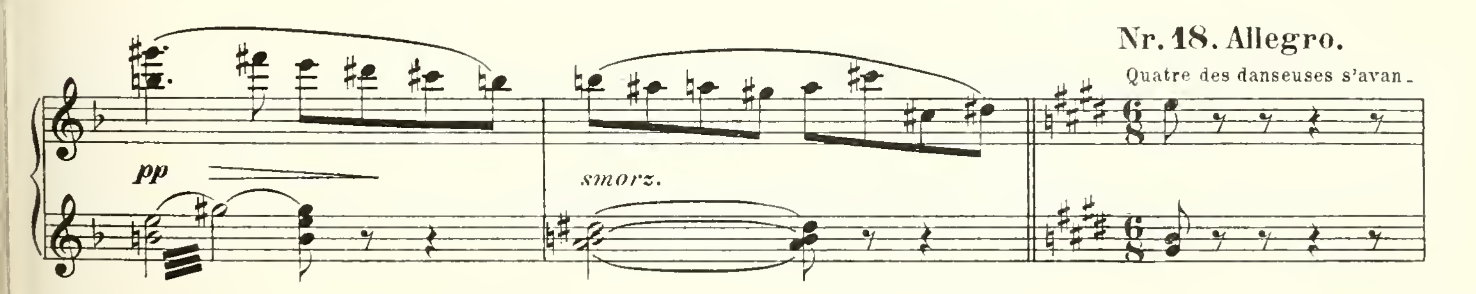
Nr. 17. Andante.



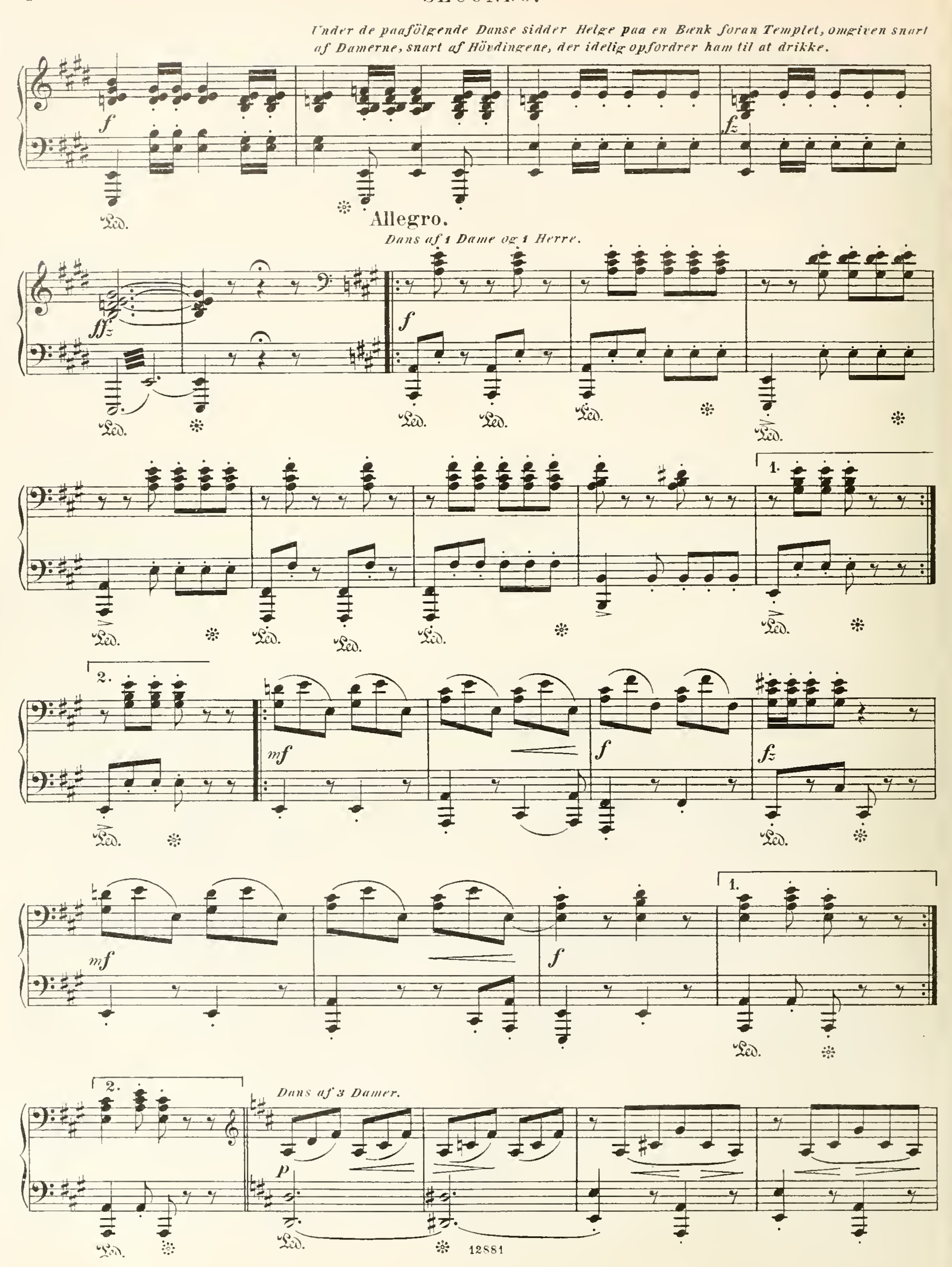




Nr. 18. Allegro.






Under de paafölgende Danse sidder Helge paa en Bænk foran Templet, omgiven snart af Damerne, snart af Hövdingene, der idelig opfordrer ham til at drikke.
Allegro.
Dans af 1 Dame og 1 Herre.
Dans af 3 Damer.

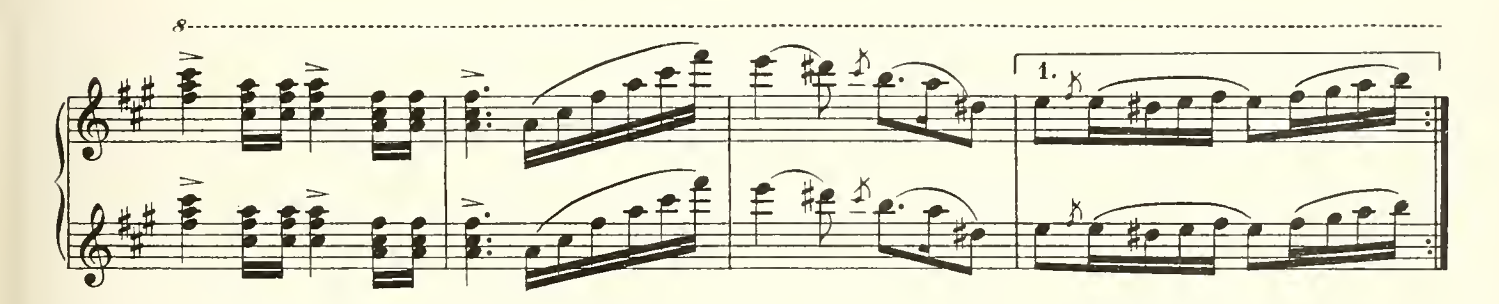
Pendant les danses suivantes, Helge est assis sur un banc devant le temple, entouré tantôt des dames, tantôt des chefs, qui l'engagent continuellement à boire.

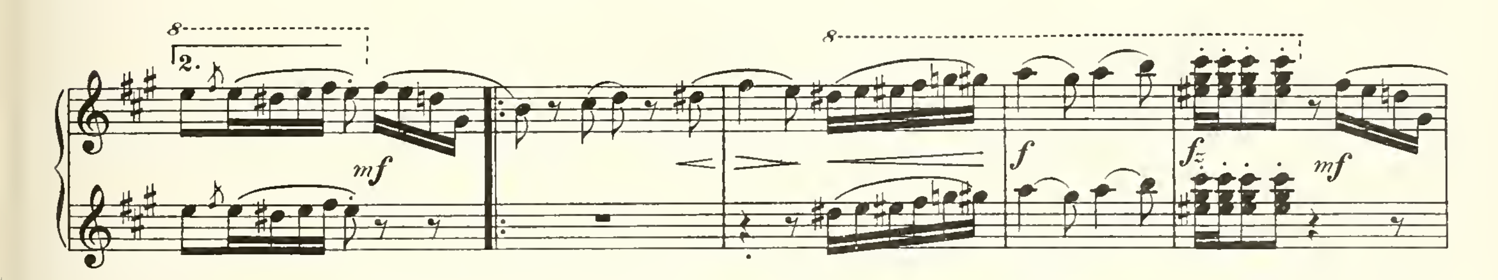


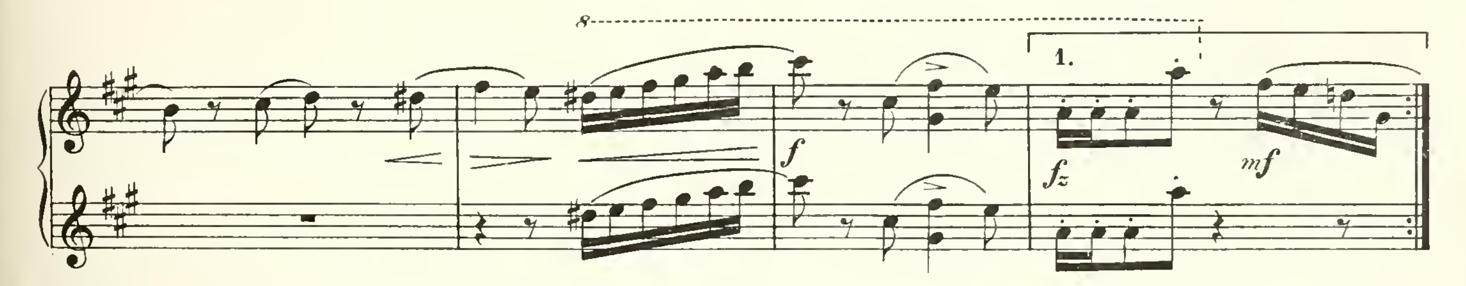
Allegro.

Danse d'une dame et d'un cavalier.









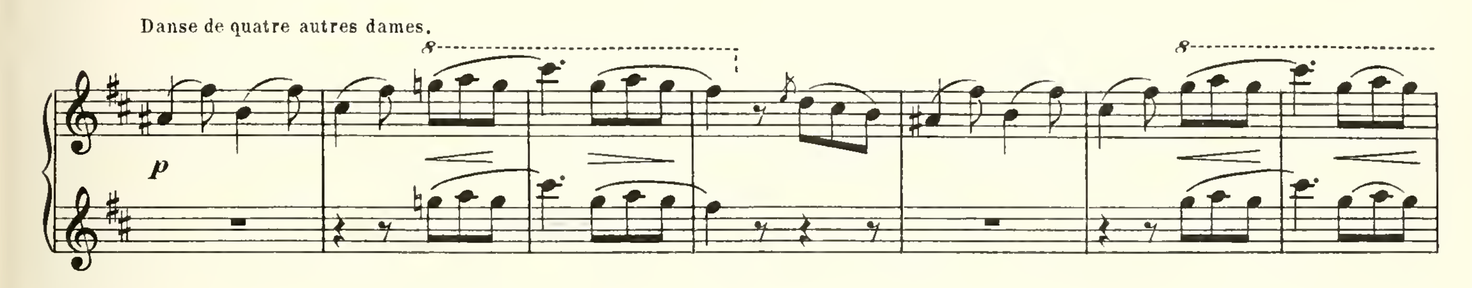



Dans af 4 andre Damer.
Dans af 1 Dame.
Dans af alle Grækerinderne.



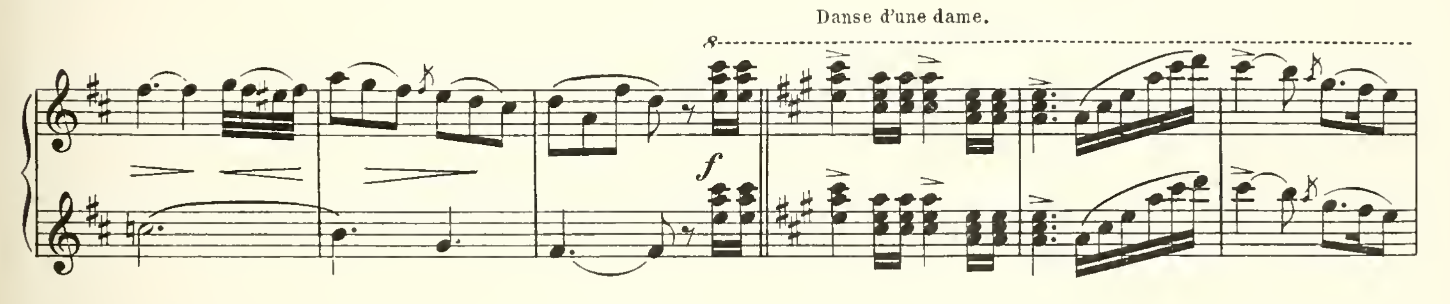


Danse de quatre autres dames.

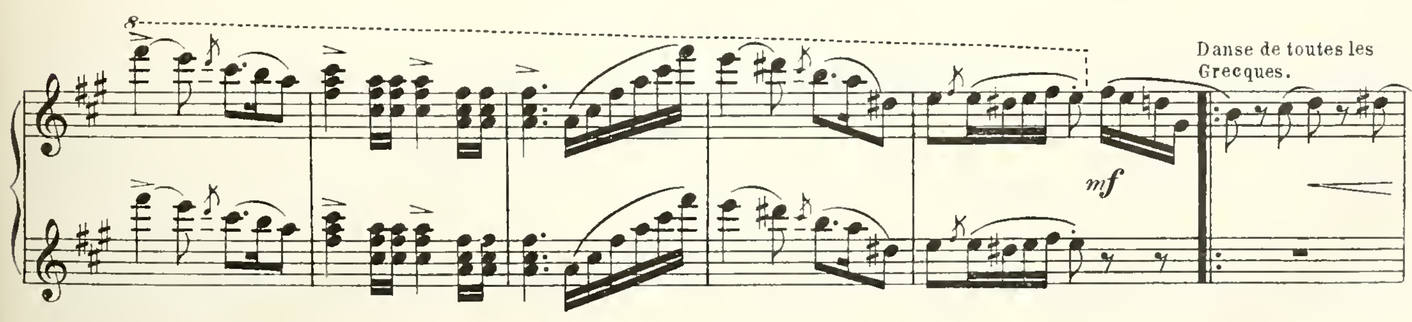


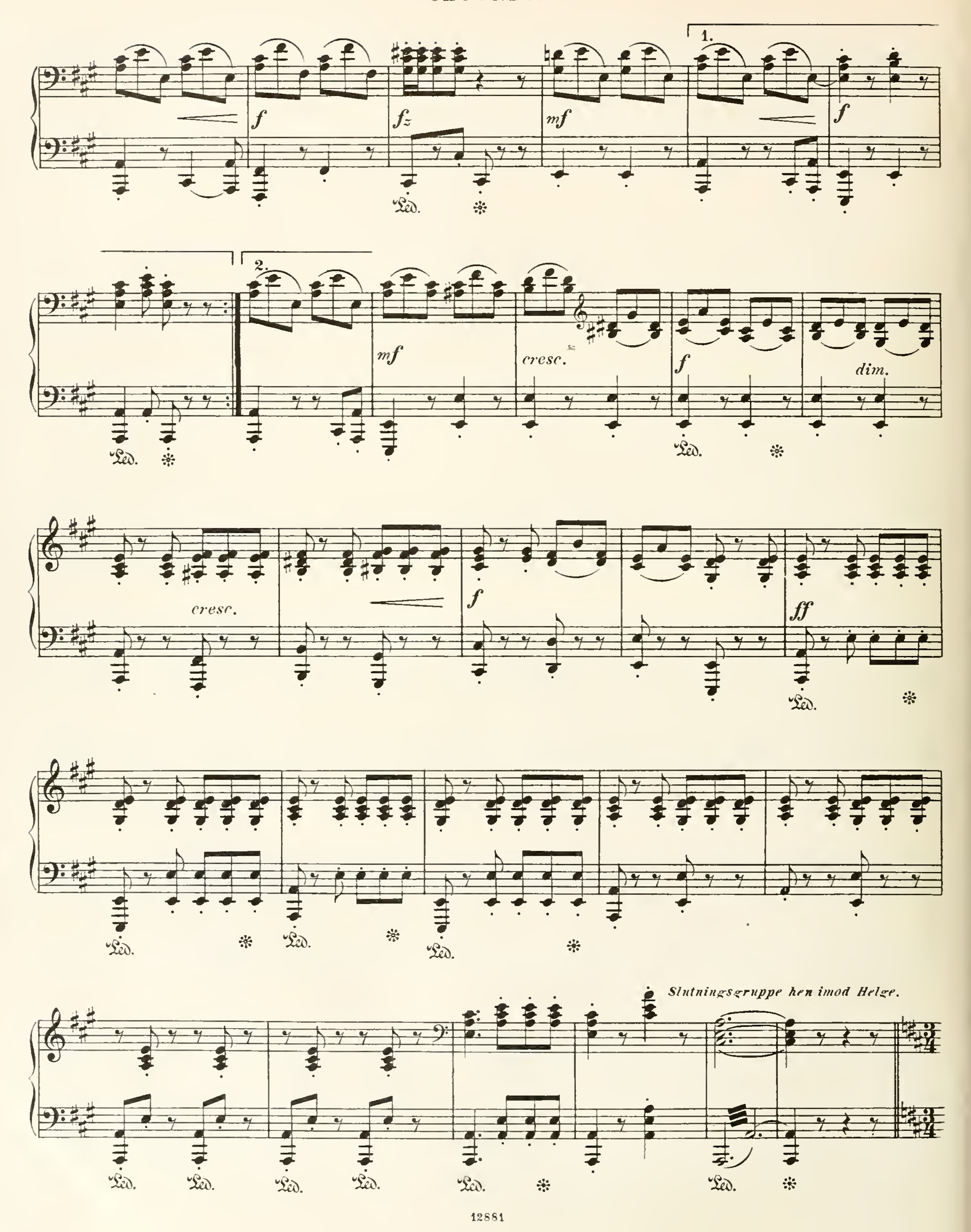


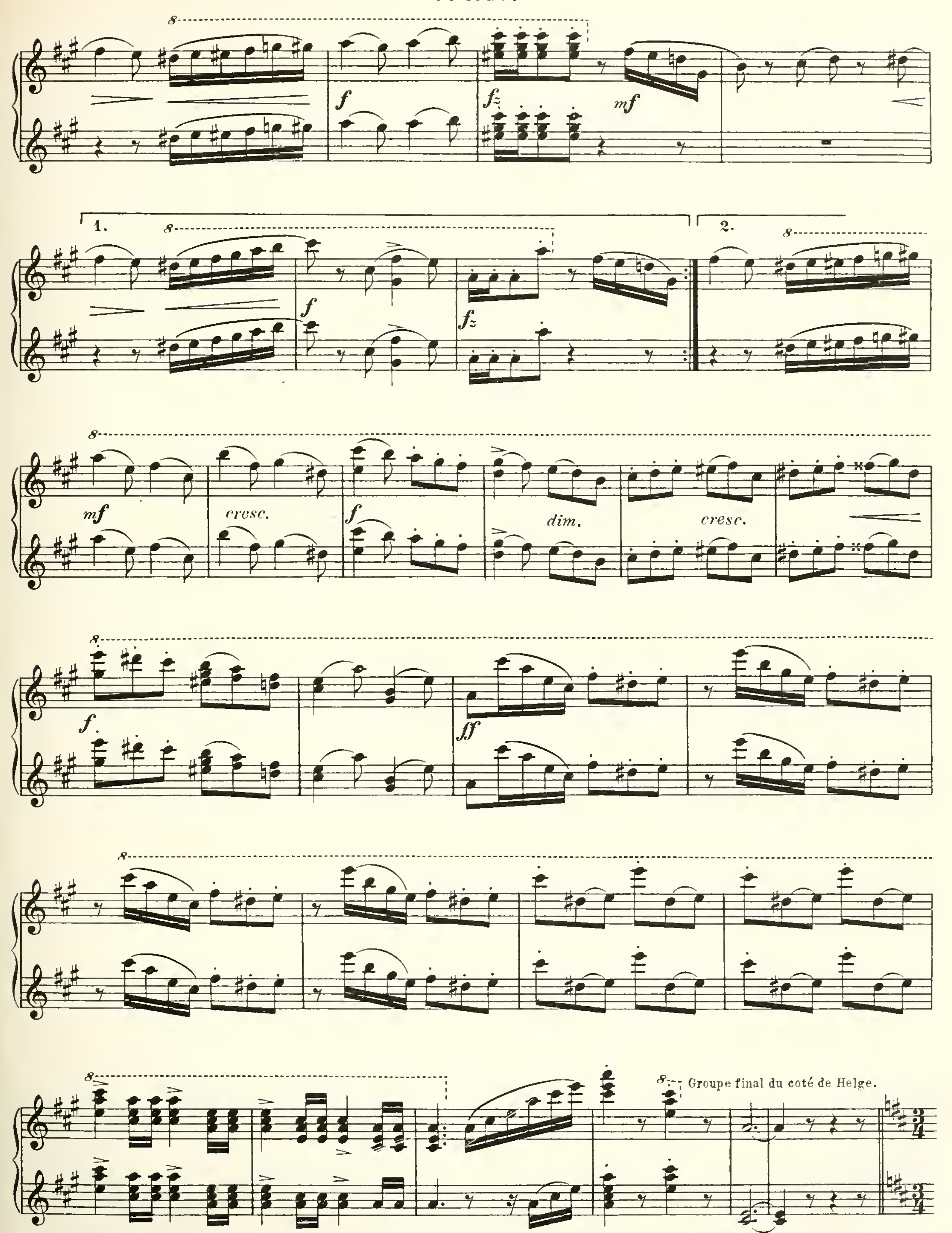
Danse d'une dame.



Danse de toutes les Grecques.




1.
2.
f
fz
mf
cresc.
dim.
ff
Slutningsgruppe hen imod Helge.

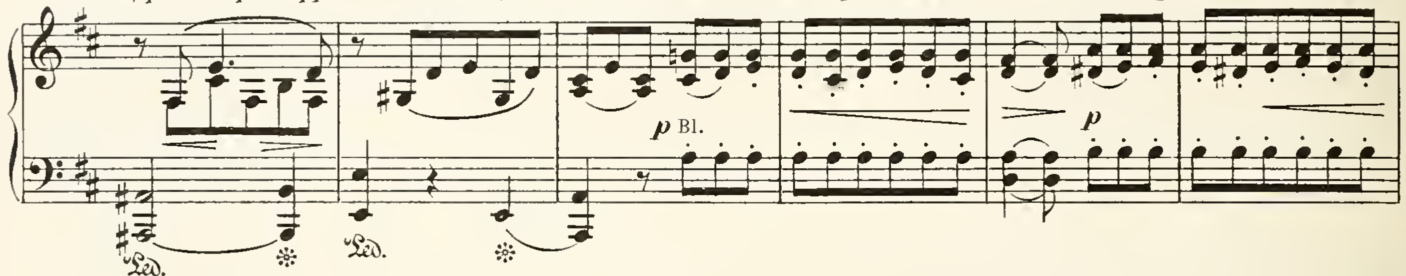

8
f
fz
mf
1.
2.
mf
cresc.
f
dim.
cresc.
f
ff
8
Groupe final du coté de Helge.

Nr. 19. Moderato.

Scene 2. *Svava kommer fra Baggrunden, hun bærer paa Hovedet en Kurv med Frugter. Helge og Danserinderne gruppere*



sig paa Tempeltrappen. Nicetas og Hövdingene hilse beundrende paa Svava, der sætter Kurven paa Jorden og besvarer



Hilsenen. Grækerne finde hende indtagende. Hun ser ufravendt paa Helge. Danserinderne bede om nogle af hendes Frugter. Hun beder dem vente et Öjeblik.



Poco piu moto.

Svava danser omkring Kurven.





Danserinderne spörge Svava, hvem hun er og hvorfra hun kommer.

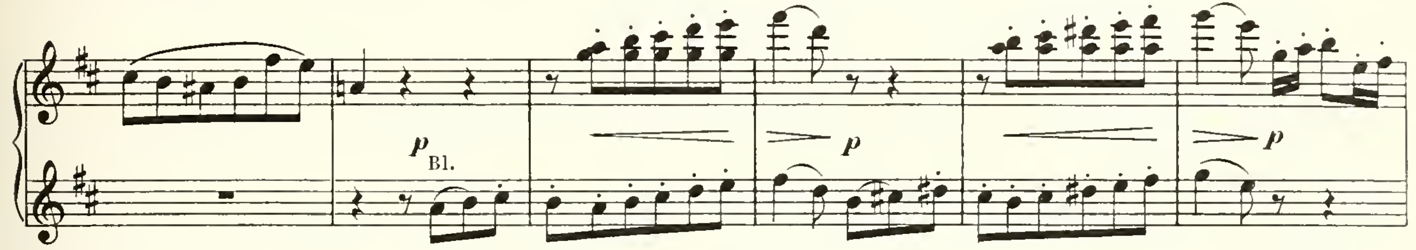


Nr. 19. Moderato.

Scène II. Svava entre du fond, elle porte sur sa tête un panier de fruits. Helge et les danseuses se groupent sur le perron. Nicetas et les



chefs saluent Svava avec admiration, celle-ci met son panier à terre et répond à leur salut. Les Grecs la trouvent ravissante.



Elle ne quitte pas Helge des yeux. Les danseuses lui demandent des fruits. Elle les prie d'attendre un moment.



Poco piu moto.

Svava danse autour du panier.





Les danseuses demandent à Svava qui elle est et d'où elle vient.




Svava svarer undvigende.
p

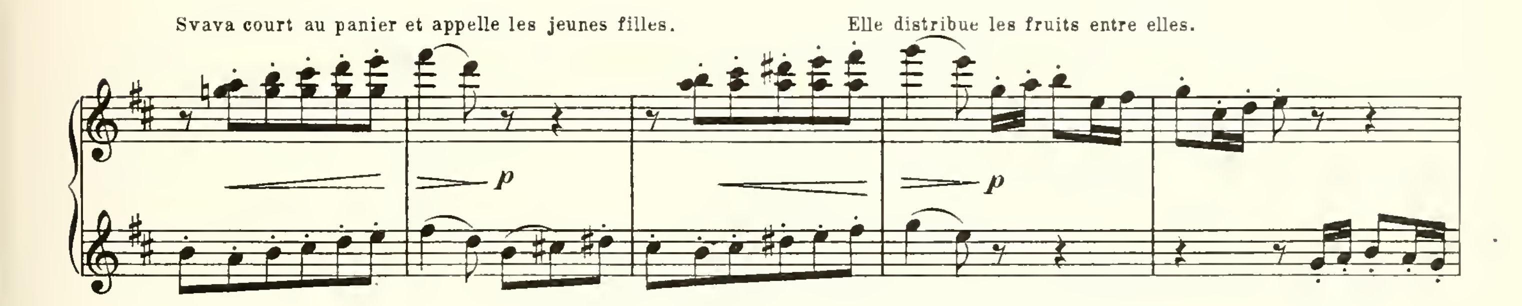

Svava löber op til Kurven og kalder Pigerne op til sig, hun uddeter Frugterne til dem.
p


p
Mændene ville gribe hendes Han-

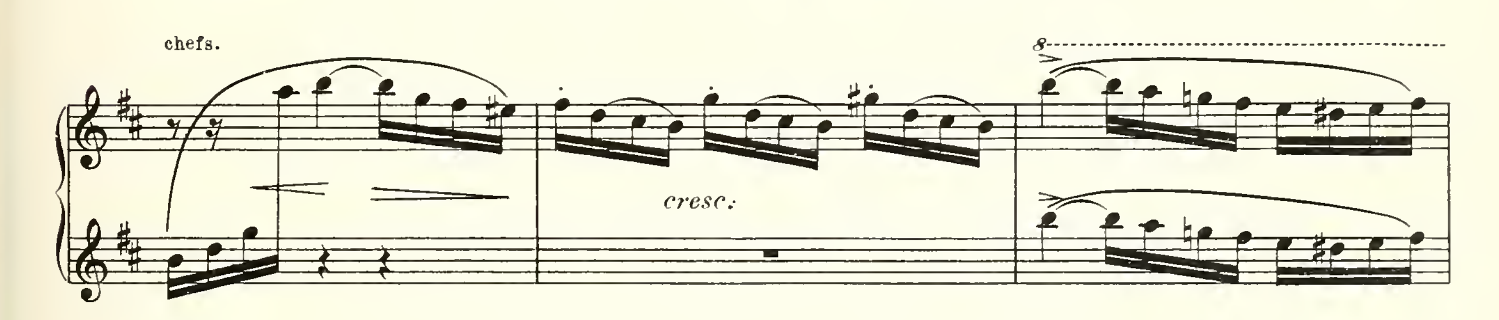

der, men hun undflyr dem og tager to Drueklaser, som hun rækker Hövdingene.
cresc.

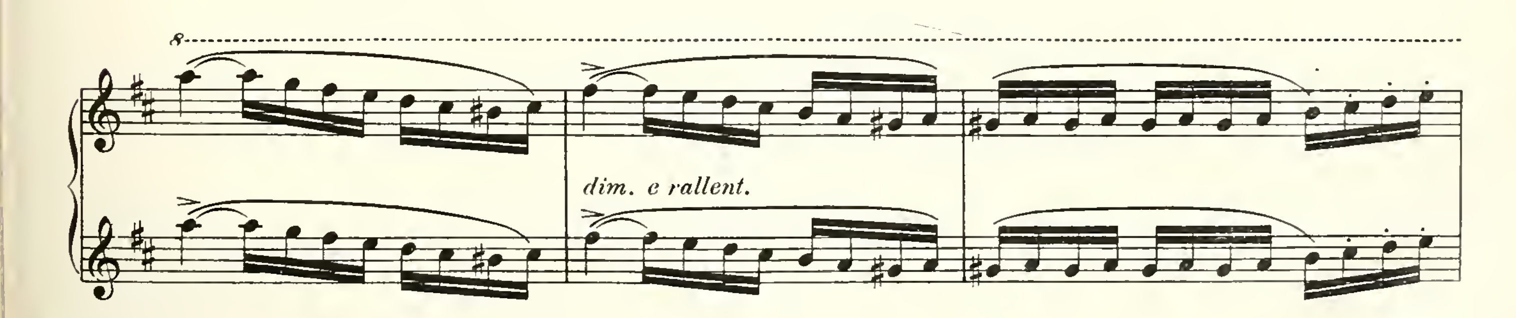

dim. e rallent.
1


Svava répond évasivement.
p


Svava court au panier et appelle les jeunes filles.
Elle distribue les fruits entre elles.
p
p


Les hommes veulent lui saisir les mains, mais elle les évite et prend deux grappes de raisins qu' elle tend aux


chefs.
cresc:
8


8
dim. e rallent.

Dans af Svava. *Mændene stirre henrykte paa Svava.*

p a tempo

cresc.

f

f

mf

f

Hun löber atter op til Kurven, og tager et Æble, som hun holder höjt i sin höjre Haand.

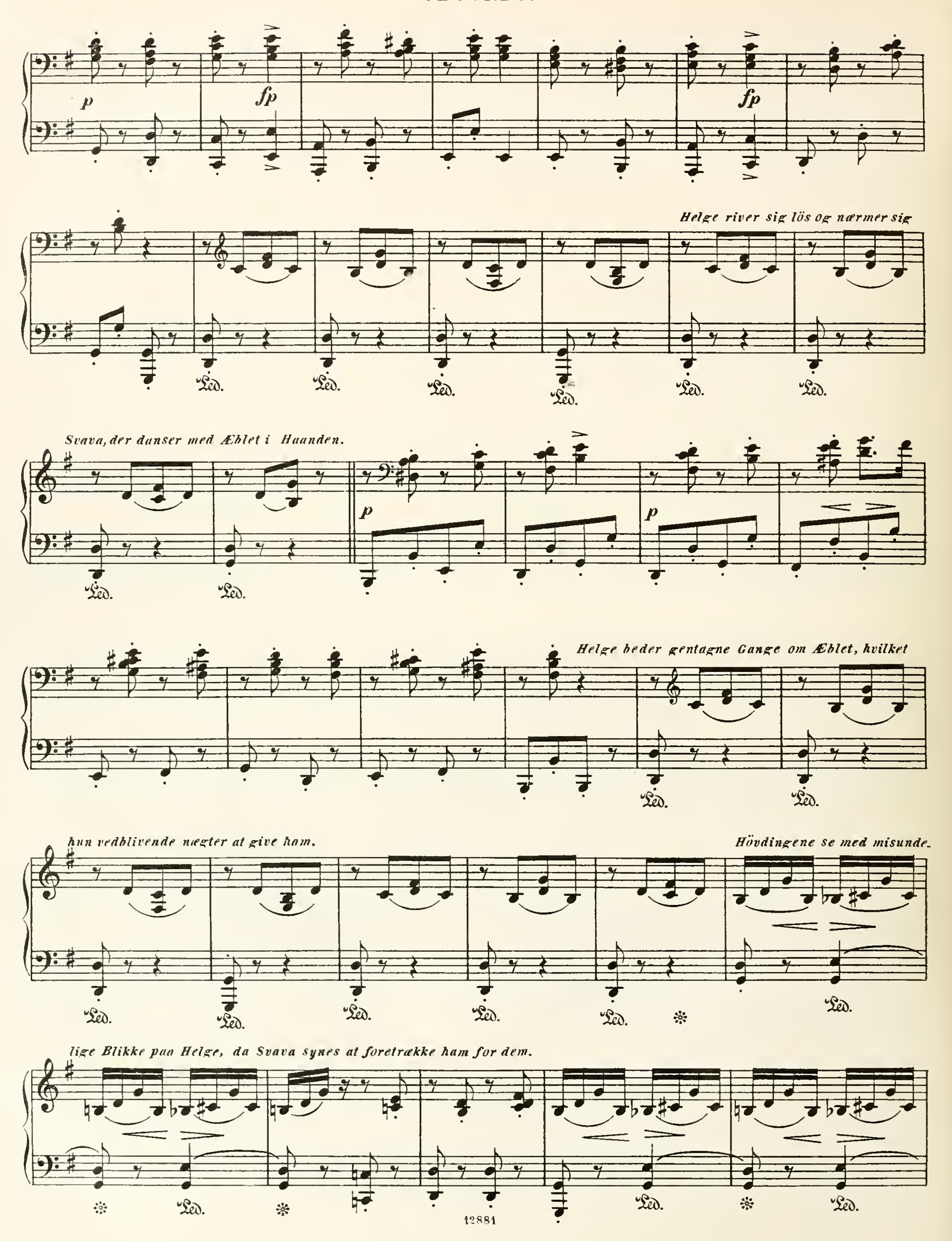
Allegretto moderato.

Dans af 4 Damer.

p

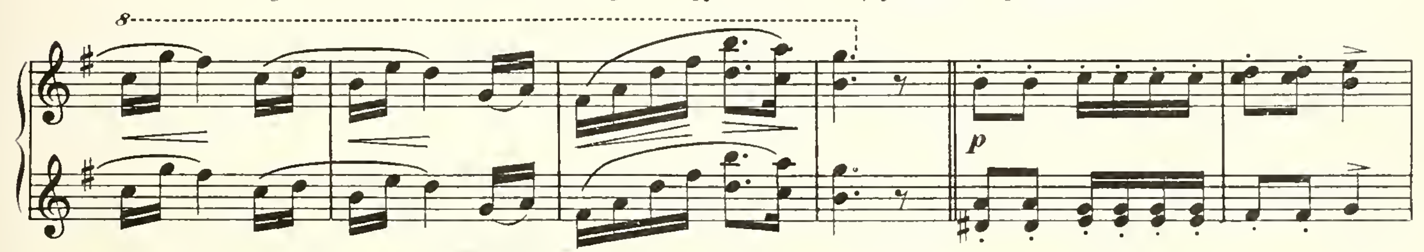



Danse de Svava.
Les hommes, enchantés, ont les yeux fixés sur Svava.
p a tempo
cresc.
f
mf
tr
Elle court de nouveau au panier, et prend une pomme qu'elle tient en l'air dans sa main droite.
Allegretto moderato.
Helge, qui dans l'ivresse des plaisirs ne l'a pas aperçue, la découvre maintenant et veut courir à elle,
Danse de quatre dames.
Clar.
mais les Grecques le retiennent.
Helge est toujours empêché de s'approcher de Svava.


p
fp
fp
Ped.
Helge river sig lös og nærmer sig
Svava, der danser med Æblet i Haanden.
p
p
Helge beder gentagne Gange om Æblet, hvilket
hun vedblivende nægter at give ham.
Hövdingene se med misunde-
lige Blikke paa Helge, da Svava synes at foretrække ham for dem.



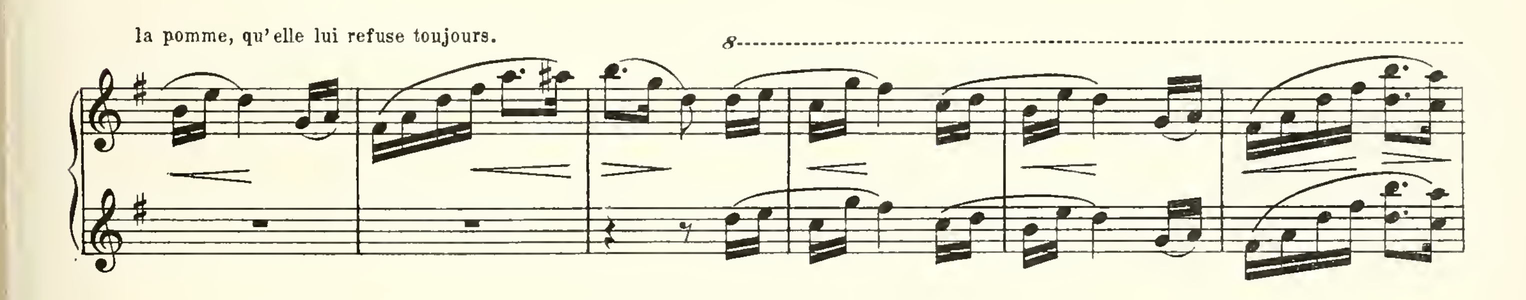
Helge s'arrache de force à son entourage et s'approche de Svava, qui danse la pomme à la main.



Helge demande à plusieurs reprises

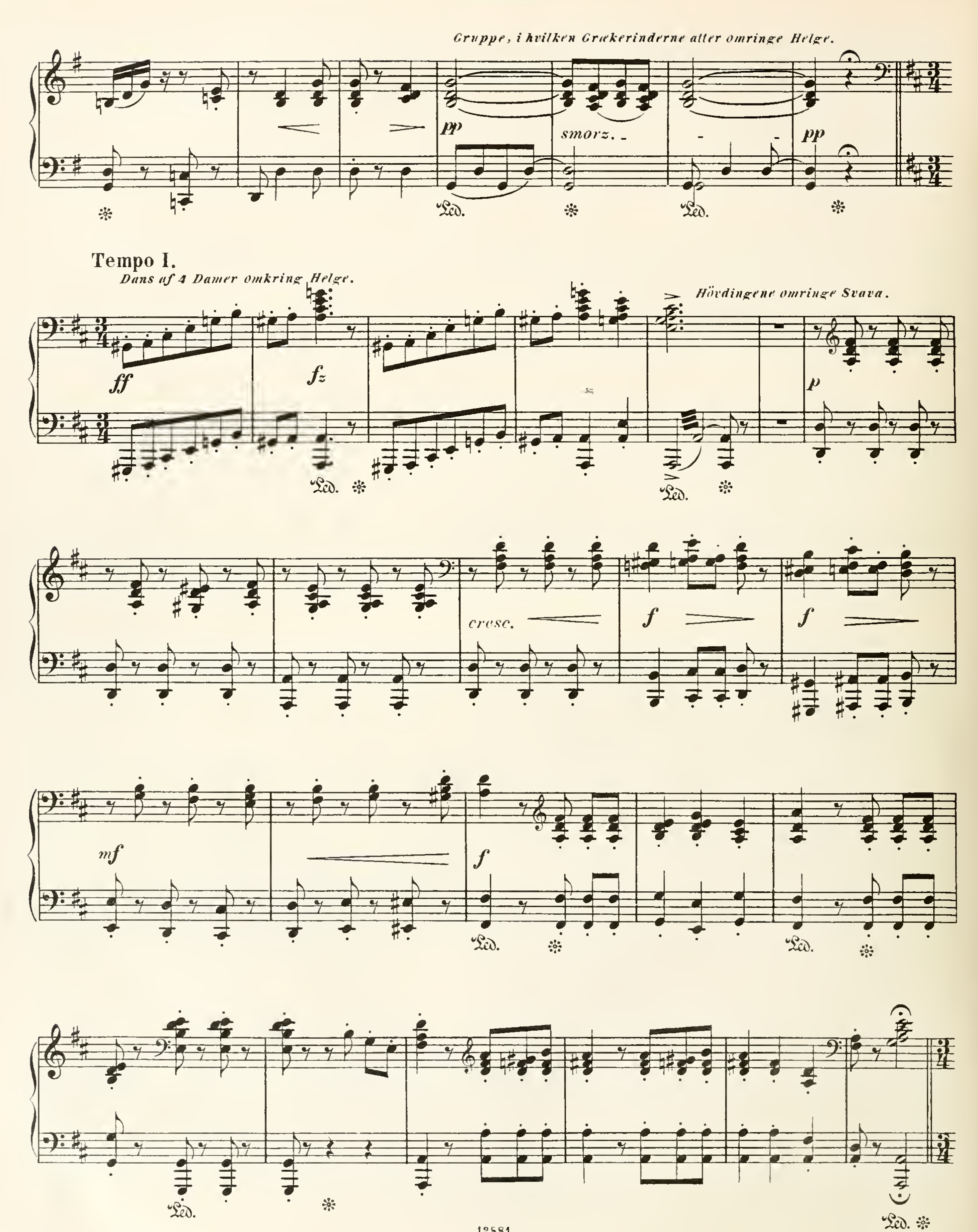


la pomme, qu'elle lui refuse toujours.



Les chefs regardent Helge avec des regards d'envie, Svava paraissant le préférer à eux.




Gruppe, i hvilken Grækerinderne atter omringe Helge.
pp
smorz.
pp
Tempo I.
Dans af 4 Damer omkring Helge.
Hövdingene omringe Svava.
ff
fz
p
cresc.
f
f
mf
f



Tempo I.

Danse de quatre dames autour de Helge.

ff fz

Les chefs entourent Svava.

p

p

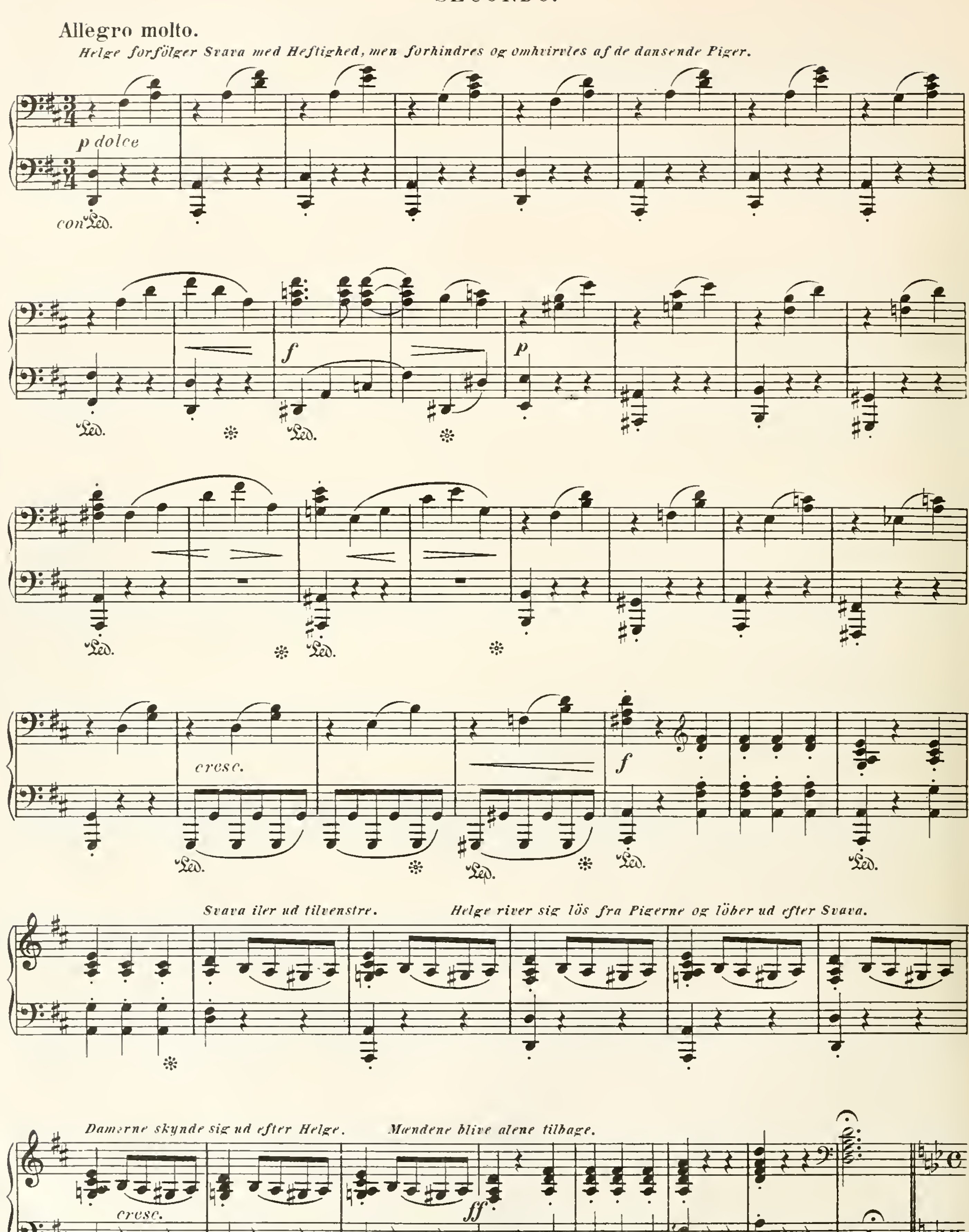
cresc.

f f

mf

f




Allegro molto.
Helge forfölger Svava med Heftighed, men forhindres og omhvirvles af de dansende Piger.
p dolce
con Ped.
f
p
cresc.
f
Svava iler ud tilvenstre.
Helge river sig lös fra Pigerne og löber ud efter Svava.
Damerne skynde sig ud efter Helge.
Mændene blive alene tilbage.
cresc.
ff

Allegro molto.

Helge poursuit avec ardeur Svava, mais est empêché de l'atteindre par les danseuses, qui tourbillonnent autour de lui.

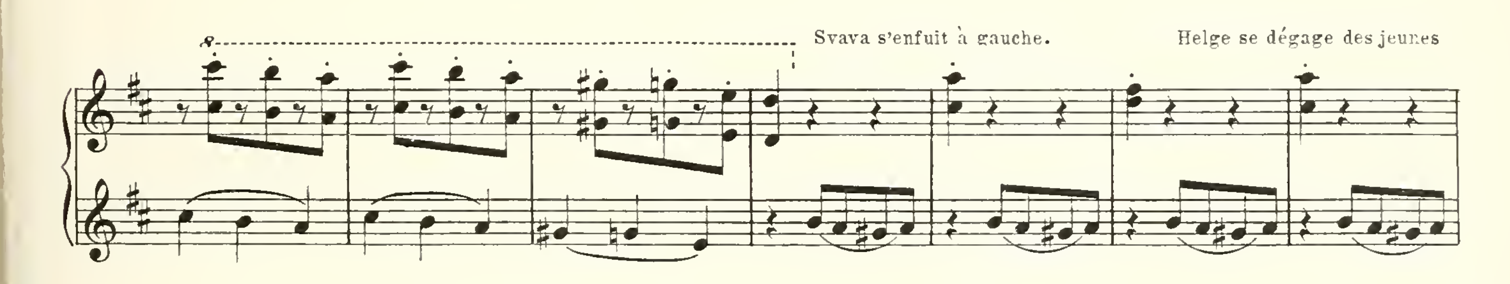








Svava s'enfuit à gauche. Helge se dégage des jeunes



filles qui l'entourent et court après Svava. Les dames sortent en courant après Helge. Les hommes restent seuls sur la scène.

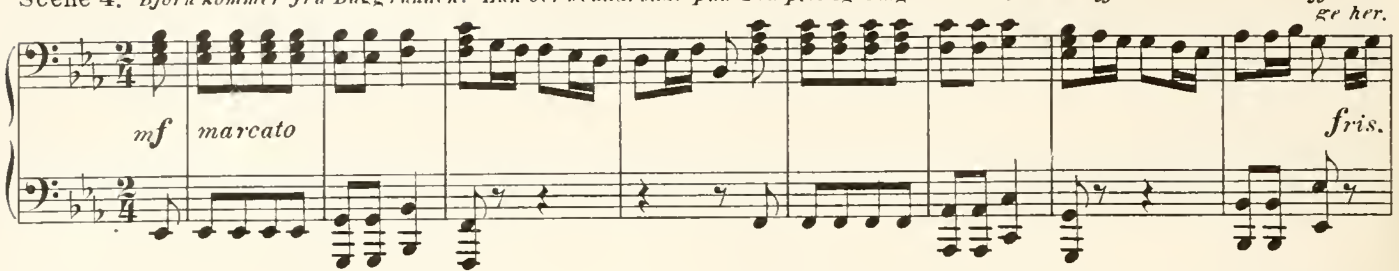



Nr. 20. Moderato.
Scene. 3. Nicetas ser spodsk efter Helge og kalder de andre Hövdinge til sig.
Han befaler dem at
p Str.
p
se efter, om ingen belurer dem.
Hövdingene vende tilbage for at höre,
hvad han har at sige dem.
Nicetas siger dem nu, at Helge skal dræbes, og for-
p
p
mf Bl.
p
cresc.
p
langer, at de skulle være ham behjælpelig. De samtykke. Nicetas drager sin Dolk, paa hvilken han byder dem at sværge.
f p f p
p mf
cresc.
p
p
De sværge med oprakte Hænder.
De hörer nogen komme.
Nicetas sender dem bort i forskellige Retninger,
f p f p
p Str.
p
dim.
han gaar ud tilvenstre.
Scenen staar et Öjeblik tom.
f f
dim. p
pp
p
mf
p p p


Nr. 20. Moderato.
Scène III. Nicetas suit d'un air moqueur Helge des yeux et appelle les autres chefs.
Il leur donne l'ordre
p Str.
p
de regarder, si personne ne les écoute.
Les chefs reviennent entendre ce qu'il a
à leur dire.
p
p
Nicetas leur dit maintenant qu'il faut tuer Helge, et de-
mf Bl.
cresc.
mande leur assistance. Ils consentent.
Nicetas tire son poignard, sur lequel il leur ordonne de prêter serment.
Ils jurent
f
mf
cresc.
la main levée.
Ils entendent venir quelqu'un.
Nicetas les fait partir en différentes directions.
f
p Str.
p
dim.
Il sort à gauche.
La scène reste un instant vide.
f
f
dim.
p
pp
p
mf

Nr. 21. Moderato.

Scene 4. *Björn kommer fra Baggrunden. Han ser beundrende paa Templet og Omgivelserne, men skuffes over ikke at træffe Helge her.*



Han sætter begge Hænder for Munden og kalder ud tilhöjre. Ekkoet svarer. Han rauber endnu en Gang, men ingen svarer.



Tempo I.

Han begynder at tro, at der er tilstödt Helge noget ondt. Han siger „Ve over dem, med denne min Ökse skal jeg vide at hævne ham“



Han tröster sig med, at Helge nok klarer sig selv, beslutter at vente paa ham her, sætter sig paa Bænken og tager et stort

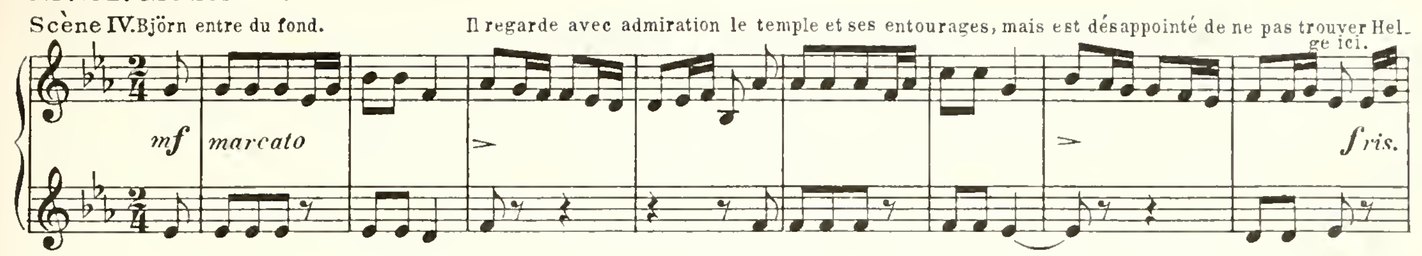


Ködben frem, af hvilket han spiser graadigt.

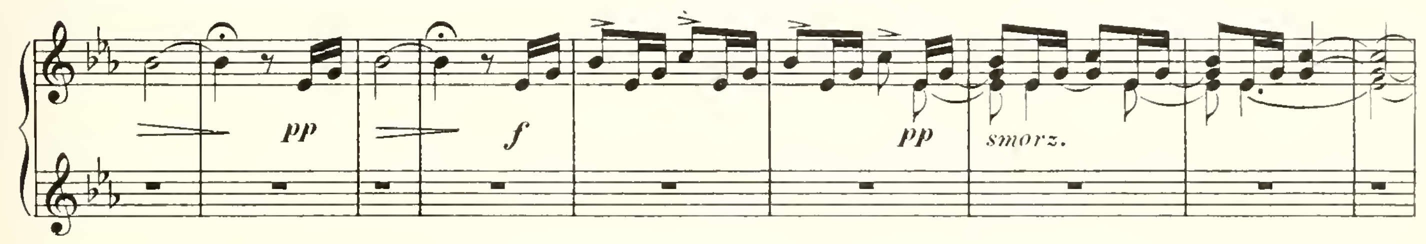


Nr. 21. Moderato.

Scène IV. Björn entre du fond. Il regarde avec admiration le temple et ses entourages, mais est désappointé de ne pas trouver Helge ici.



Il tient ses deux mains devant la bouche et appelle à la cantonade à droite. L'écho répond. Il appelle encore, mais personne ne répond.



Il commence à croire qu'il est arrivé quelque chose de mauvais à Helge.

Tempo I.

Il dit: „Malheur à eux! Avec cette hache, je saurai le venger."



Il se console à l'idée que Helge saura bien se tirer d'affaire lui-même, et se décide à l'attendre là, s'assied sur le banc et sort un grand os avec de la viande, qu'il se met à ronger avec avidité.





Poco meno Allegro.

2 Grækerinder komme listende *og kalder ad 2 andre.*

pp dolce

De 2 andre komme ind, ligeledes forsigtig listende. *Disse kalde*

igen ad 4 andre Grækerinder, som medbringe Vinkander og Bægere. *De le ad Björns plumpe Lader og gaa sagte hen bag ham. En af dem stiller et Bæger ved Siden af ham.* *Björn ser Bægeret.*

p

Han forundres og hilser Pigerne med forlegen Mine. *De le af ham.*

f *p* *mp* *poco cresc.*





Poco meno Allegro.

Deux Grecques entrent furtivement et en appellent deux autres.

Les deux autres entrent de même, avec prudence, à pas de loup. Celles-ci appellent encore quatre autres Grecques, qui apportent des brocs de vin et des coupes.

Elles rient des manières grossières de Björn, et vont doucement se placer derrière lui. Une d'elles met une coupe à côté de la sienne. Björn voit la coupe.

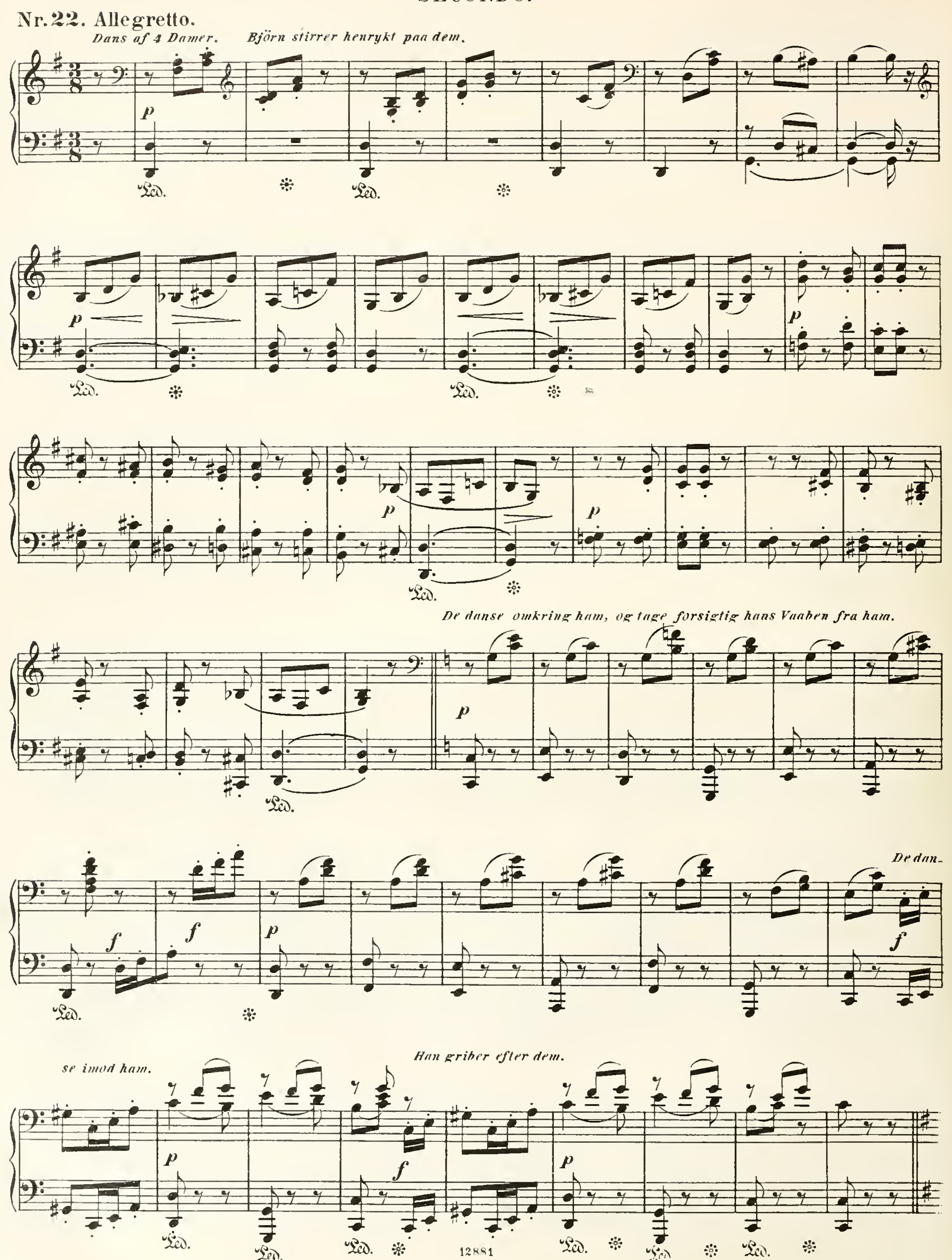
Il s'étonne et salue les jeunes filles d'un air embarrassé. Elles rient de lui.

Il leur demande, si elles n'ont pas vu son ami. Elles répondent évasivement et lui offrent du vin.

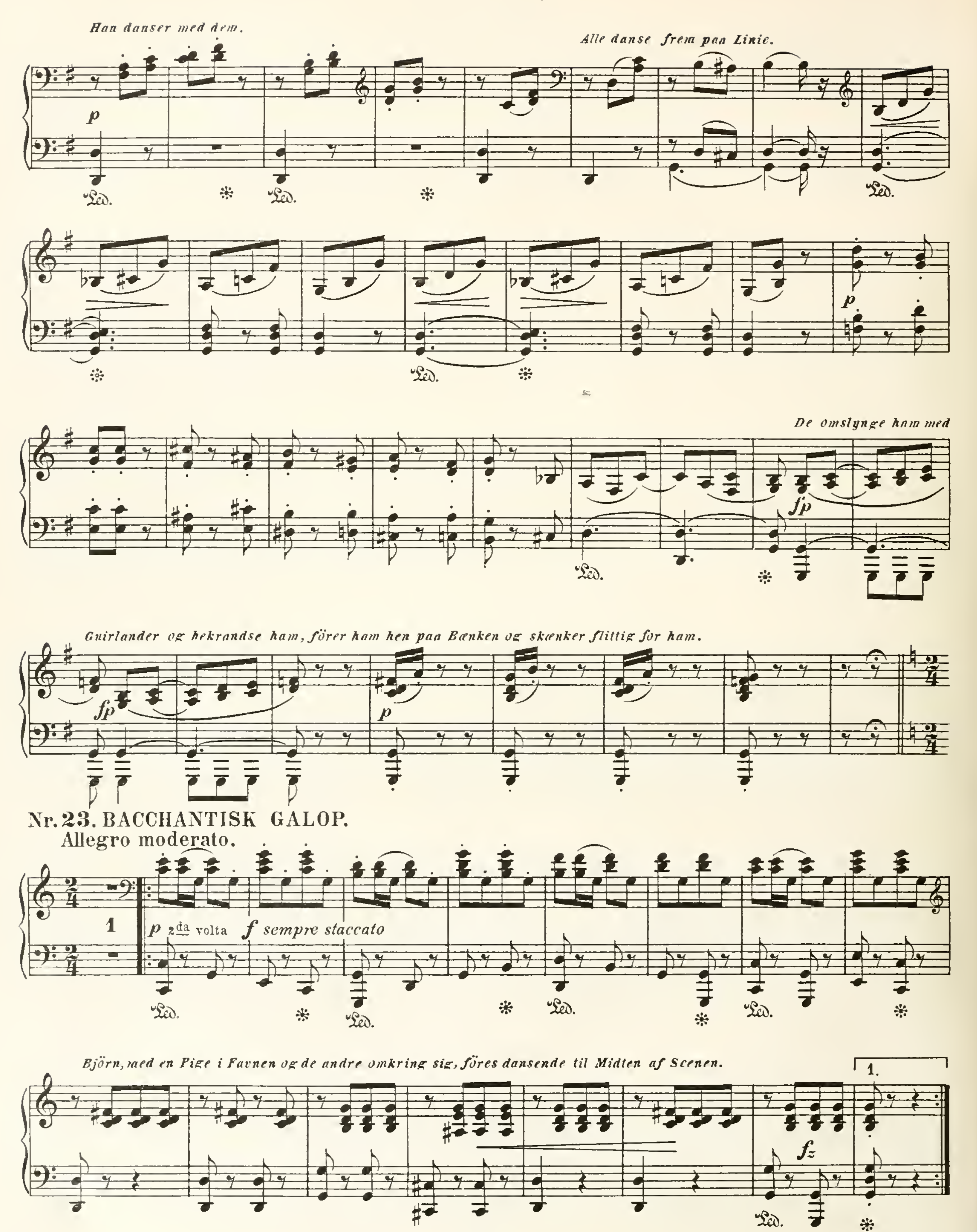


Il boit d'abord dans une coupe, puis dans une autre.




Nr. 22. Allegretto.
Dans af 4 Damer.
Björn stirrer henrykt paa dem.
De danse omkring ham, og tage forsigtig hans Vaaben fra ham.
De dan-
se imod ham.
Han griber efter dem.


Nr. 22. Allegretto.
Danse de quatre dames.
Björn les regarde avec ravissement.
p
dolce
p
p
p
p
dolce
Elles dansent autour de lui et lui enlèvent avec précaution ses armes.
e cantabile
f
f
p
Elles dansent contre lui.
Il étend la main pour les saisir.
f
p
f
p
p


Han danser med dem.
Alle danse frem paa Linie.
p
De omslynge ham med
fp
Guirlander og bekrandse ham, förer ham hen paa Bænken og skænker flittig for ham.
fp
p
Nr. 23. BACCHANTISK GALOP.
Allegro moderato.
p 2da volta f sempre staccato
Björn, med en Pige i Favnen og de andre omkring sig, föres dansende til Midten af Scenen.
fz
1.

Il danse avec elles.

Toutes les dames s'avancent sur une ligne.

Elles l'enlacent de guirlandes, l'en or-

nent, le conduisent au banc, où elles lui versent copieusement à boire.

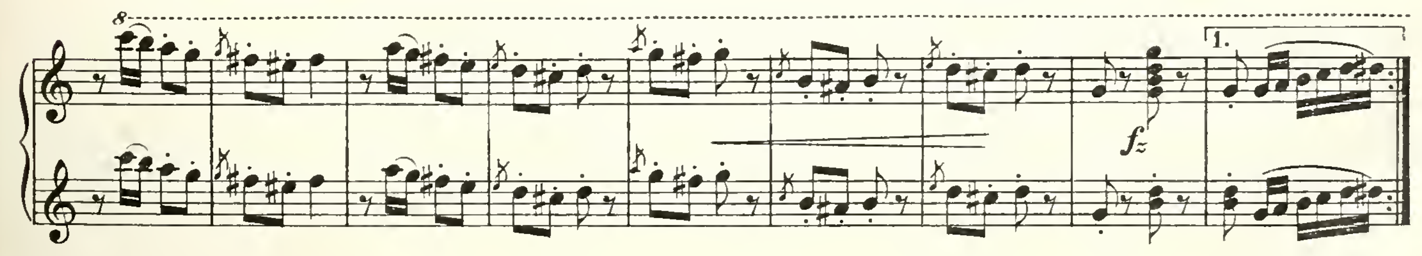
dim. *smorz.*

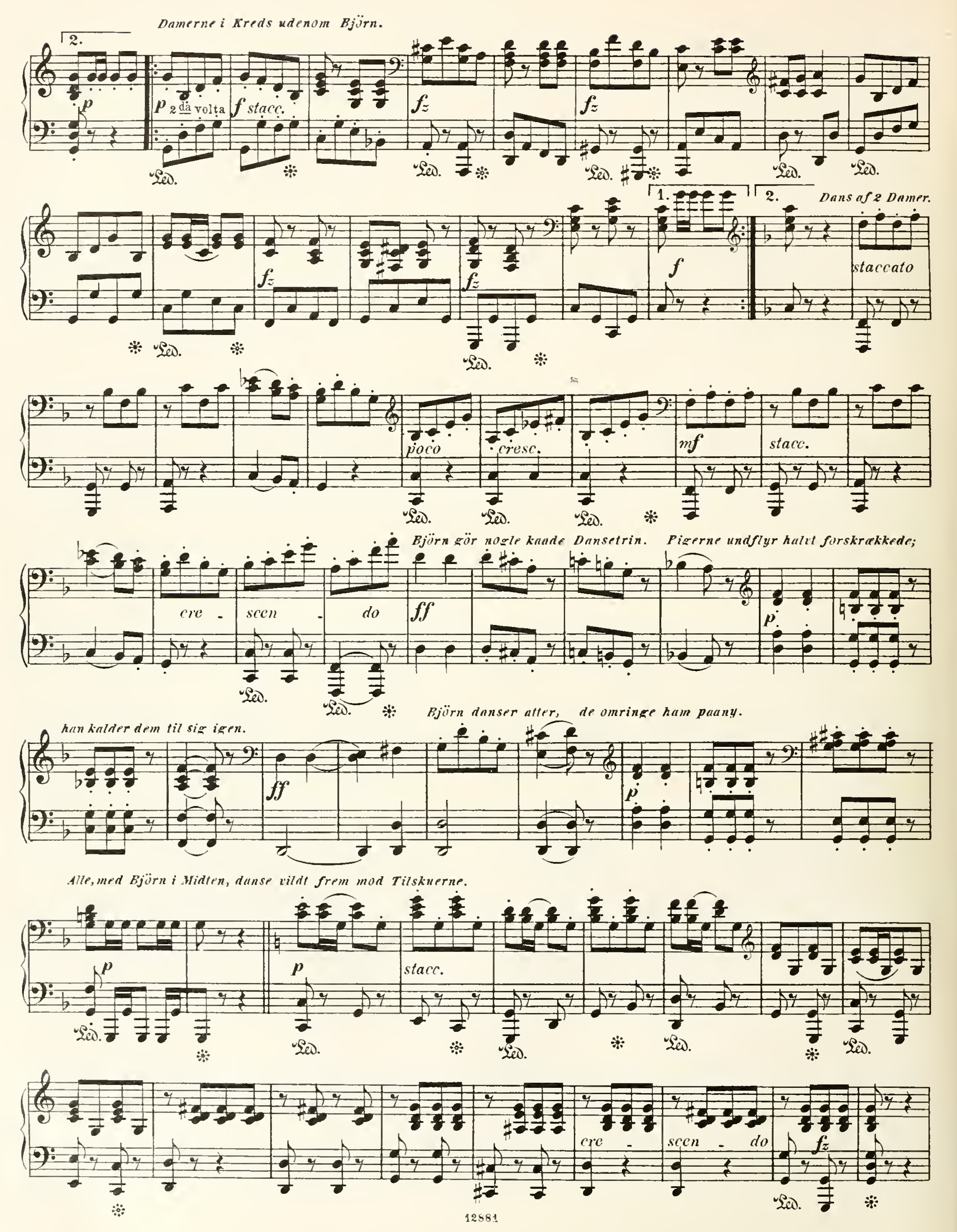
Nr. 23. GALOP BACHIQUE.

Allegro moderato.

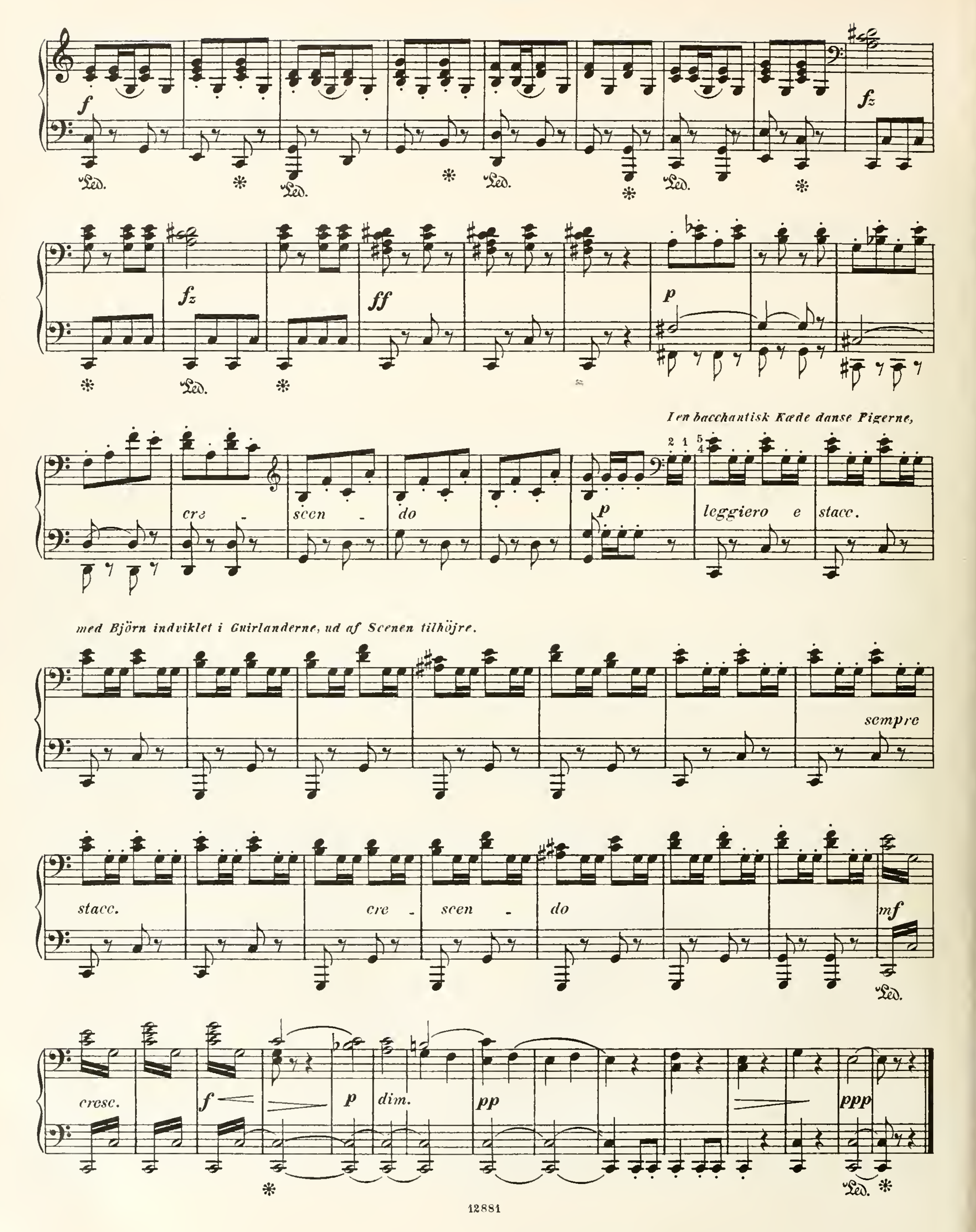
2da volta

Björn, pressant une des jeunes filles dans ses bras et entouré des autres, est mené en dansant jusqu' au milieu de la scène.




Damerne i Kreds udenom Björn.
2.
p
p 2da volta
f stacc.
fz
fz
1.
2.
Dans af 2 Damer.
f
staccato
fz
fz
poco
cresc.
mf
stacc.
Björn gör nogle kaade Dansetrin.
Pigerne undflyr halvt forskrækkede;
cre - scen - do
ff
p
han kalder dem til sig igen.
Björn danser atter,
de omringe ham paany.
ff
p
Alle, med Björn i Midten, danse vildt frem mod Tilskuerne.
p
p
stacc.
cre - scen - do
fz


Les dames forment cercle autour de Björn.
2da volta
stacc.
stacc.
Danse de deux dames.
poco
cresc.
Björn fait quelques pas folâtres.
Les jeunes filles l'évitent à demi effrayées.
cre - scen - do
Il les rappelle à lui.
Björn danse encore.
Elles l'entourent de nouveau.
Danse effrénée générale vers le public, Björn en tête.
cre - scen - do


f
Ped.
fz
ff
p
cre - scen - do
I en bacchantisk Kæde danse Pigerne,
leggiero e stacc.
med Björn indviklet i Guirlanderne, ud af Scenen tilhöjre.
sempre
stacc.
cre - scen - do
mf
cresc.
f
p
dim.
pp
ppp


8
fz
ff
p
erc - scen - do
leggiero
Les jeunes filles, formant une chaîne bachique, sortent en dan-
sant à droite, emmenant Björn enlacé de guirlandes.
cre - scen - do
mf
f
dim.
pp
ppp

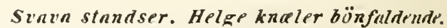
Nr. 24. Allegro moderato.

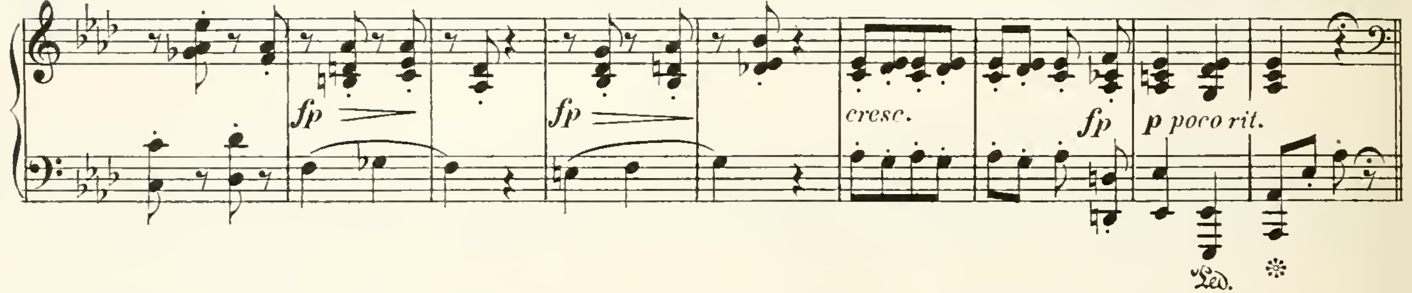
Scene 5. *Svava kommer dansende ind fra venstre, fulgt af Helge.*



Han griber gentagne Gange efter Æblet; men Svava undflyer ham hver Gang.







Poco meno mosso. *Svava gaar vemodig henimod Helge og rækker ham Æblet.*

L'istesso tempo. *Henrykt tager han imod det og fö-*

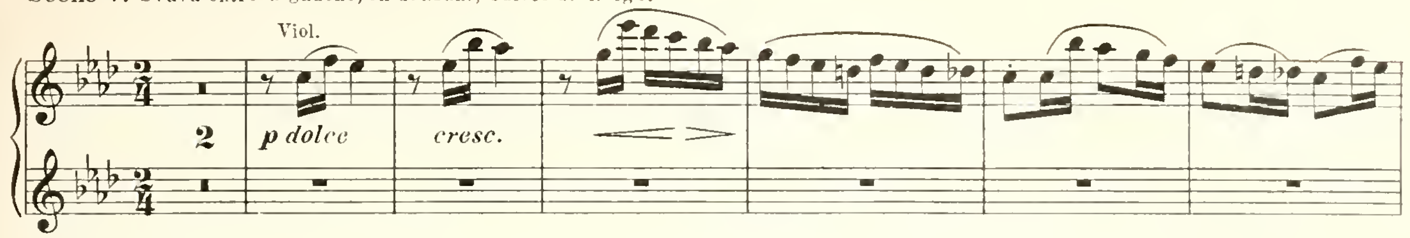


rer det til Munden, men da han spiser deraf, forsvinder hans Rus som ved et Trylleslag, og han staar skamfuld overfor Svava.



Nr. 24. Allegro moderato.

Scène V. Svava entre à gauche, en dansant, suivie de Helge.



Il étend plusieurs fois la main pour saisir la pomme, mais Svava lui échappe chaque fois.





Svava s'arrète. Helge se jette, suppliant, à genoux.



Poco meno mosso.

Svava s'approche d'un air triste de Helge et lui tend la pomme.

L'istesso tempo.

Il la prend, enchanté, et la porte

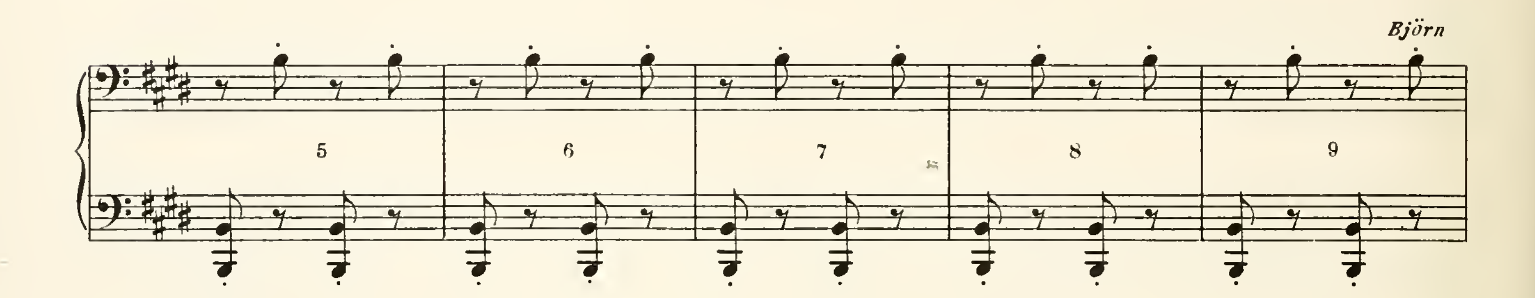


à la bouche, mais aussitôt qu'il en mange, son ivresse disparaît comme par enchantement, et il reste honteux devant Svava.



Allegro assai.











Allegro assai.











SECONDO.

Allegro moderato.

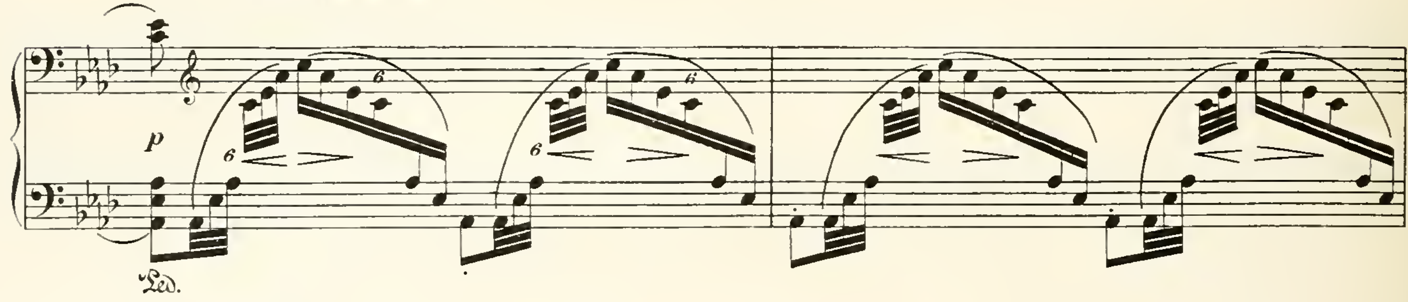
Björn ter hjærtelig af ham. *Helge rækker Björn Æblet. Björn: „Hvad skal jeg med det?“*



Helge beder ham indtrængende om at tage det. *Han tager det og spiser deraf.* *En pludselig Forandring*



foregaar nu ligeledes med ham.



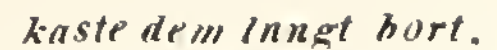
Poco Andante.

De tage Kransene af deres Hoveder og kaste dem med Afsky paa Jorden.



Guirlanderne tage de ligeledes og

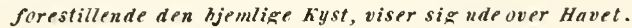

Björn rit de bon coeur de lui.
Allegro moderato.
Helge tend la pomme à Björn.
Björn: „Que dois-je faire avec ça?“
rit.
p dolce
Helge le prie instamment de la prendre.
Il la prend et en mange. Un changement subit
p
se fait maintenant aussi en lui.
Poco Andante.
Ils ôtent les couronnes de leurs têtes et les jettent avec horreur à terre.
pp
Ils prennent aussi les guirlandes


kaste dem langt bort.

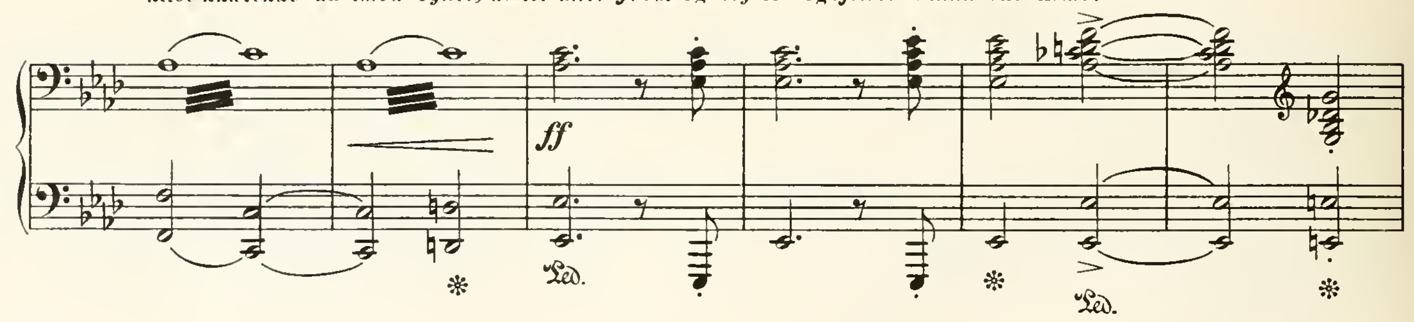

pp

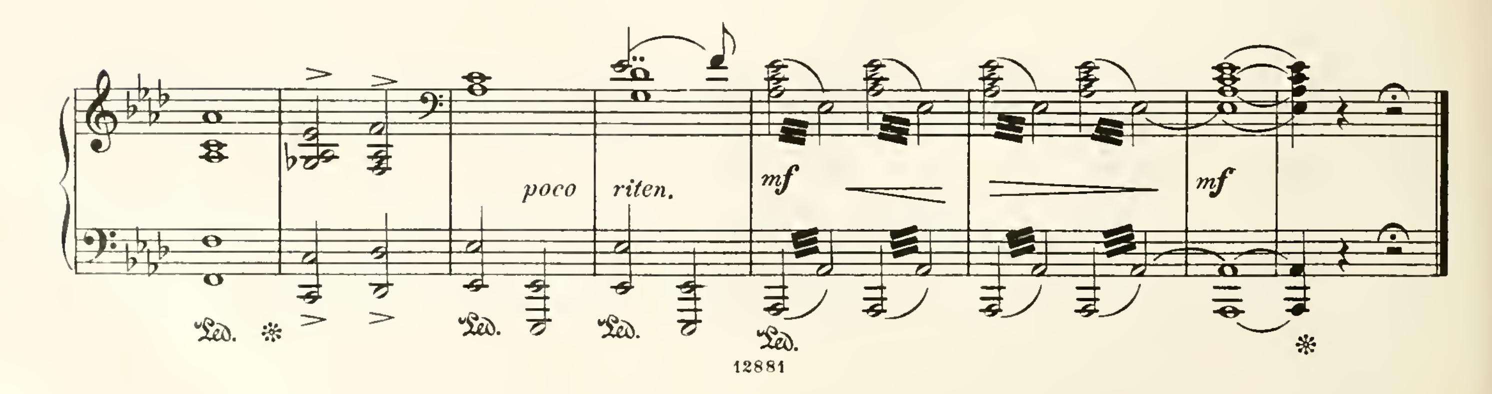

De gribe begge om det vidunderlige Æble.
Et Luftsyn,
p

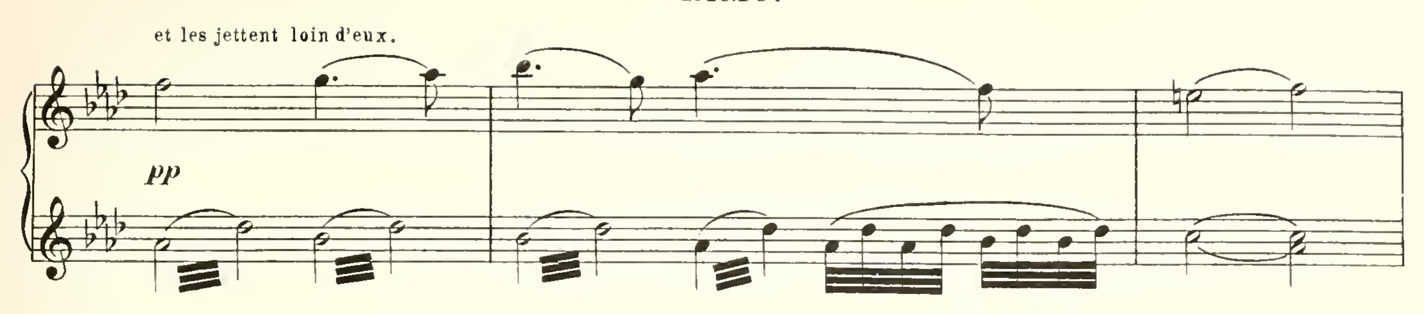
Piu mosso.

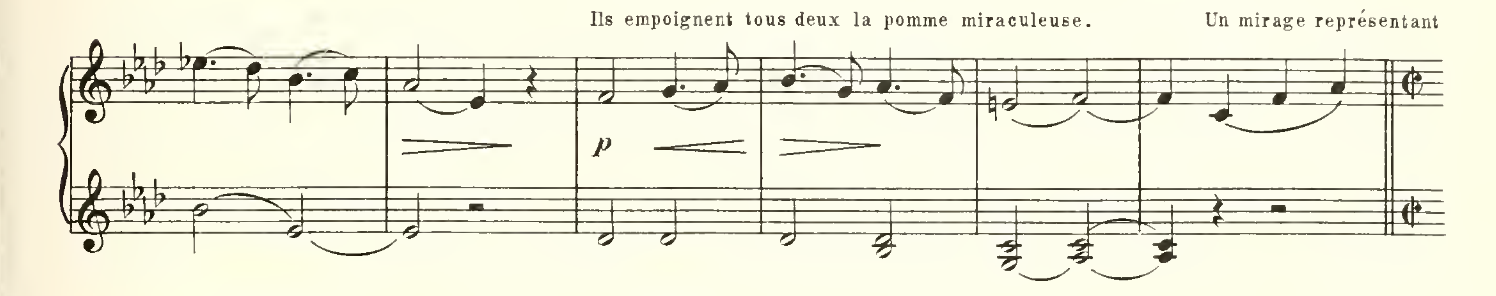

forestillende den hjemlige Kyst, viser sig ude over Havet.


Björn og Helge löbe mod Stranden, og
p
mf
cresc.
cresc. molto


hilse knælende ud imod Synet; de ile atter frem og styrte begejstret i hinnndens Arme.
ff


poco
riten.
mf
mf



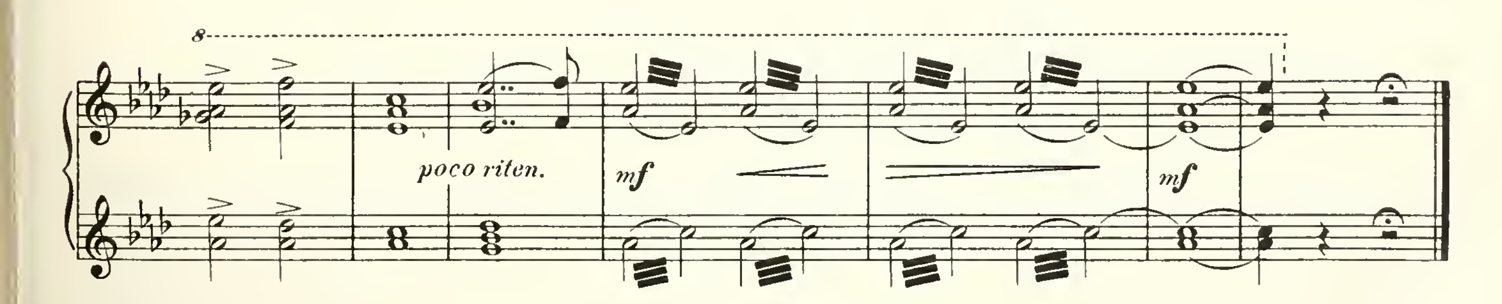


Piu mosso.



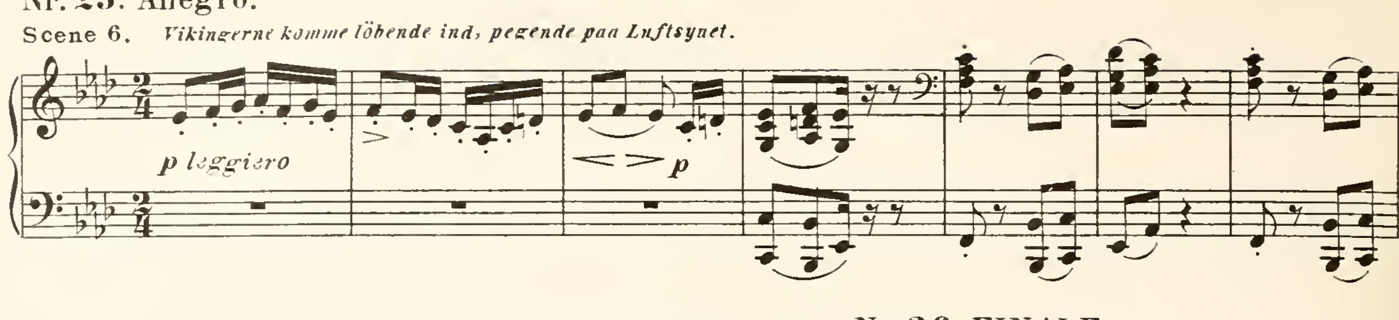
saluent à genoux le mirage; ils s'avancent de nouveau en courant et s'élancent avec enthousiasme dans les bras l'un de l'autre.

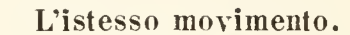




Nr. 25. Allegro.

Scene 6. *Vikingerne komme löbende ind, pegende paa Luftsynet.*





L'istesso movimento.

Synet forsvinder og alle staa skuffede og forbavsede.

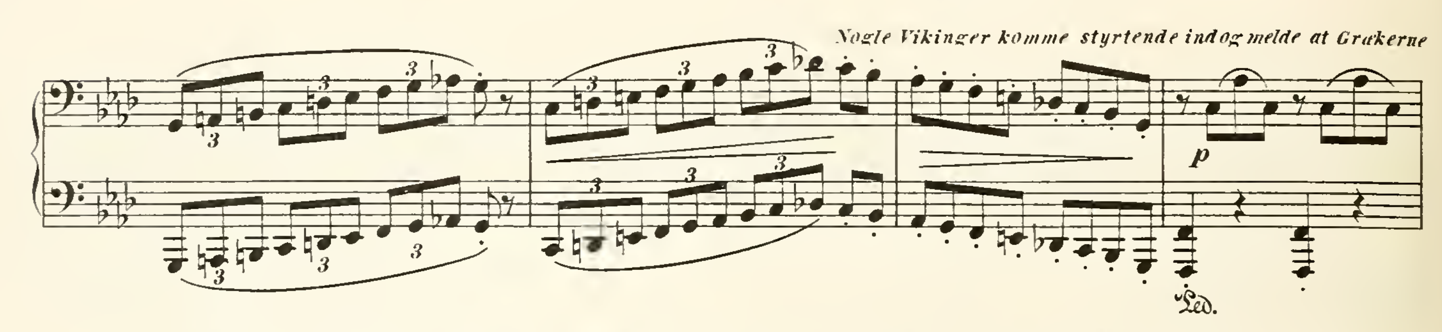
Nr. 26. FINALE.

Allegro molto vivace.

Der höres Larm, Alle speide ud til venstre Side.



Nogle Vikinger komme styrtende ind og melde at Grækerne



have samlet sig, för at overfalde dem. Helge og Björn bemærke först nu, at de ere vaabenlöse.



Björn peger mod Templet, hvor deres



Vaaben maa findes. Vikingerne ile ind i Templet, hvor de lukke sig inde, for at forsvare sig mod Overmagten.



Nr. 25. Allegro.

Scène VI. Les vikings entrent en courant, montrant le mirage.



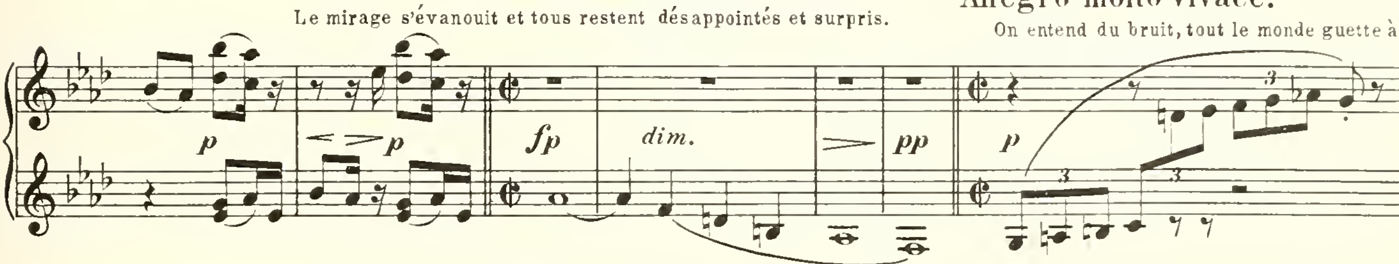
L'istesso movimento.

Le mirage s'évanouit et tous restent désappointés et surpris.

Nr. 26. FINALE.

Allegro molto vivace.

On entend du bruit, tout le monde guette à



gauche.

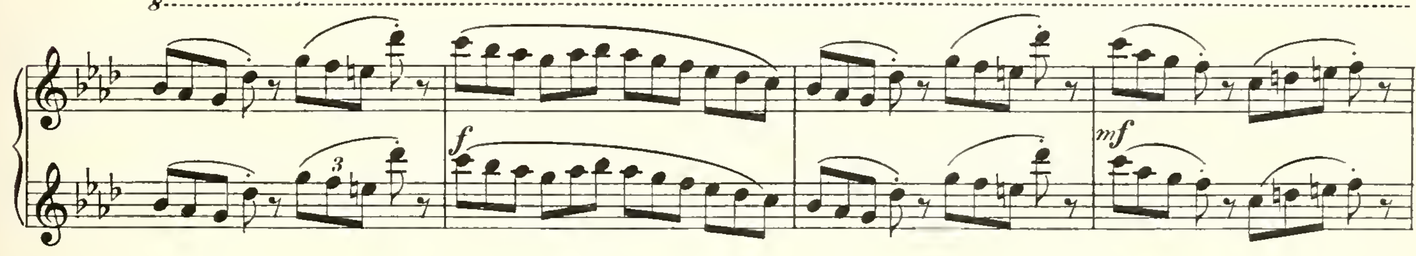
Quelques vikings se précipitent dans la scène et annoncent que les Grecs



se sont réunis pour les surprendre. Helge et Björn s'aperçoivent à présent seulement qu'ils sont sans armes.



Björn montre du doigt le temple, où doivent se trouver leurs armes.

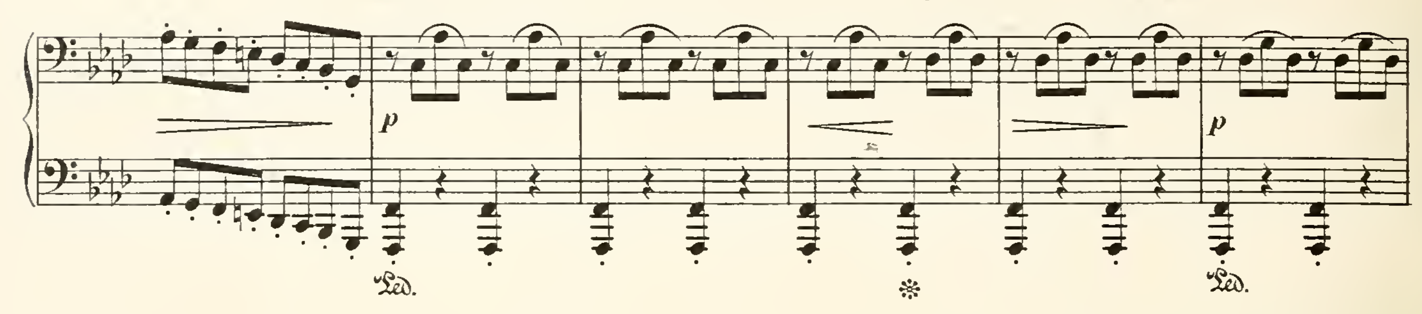


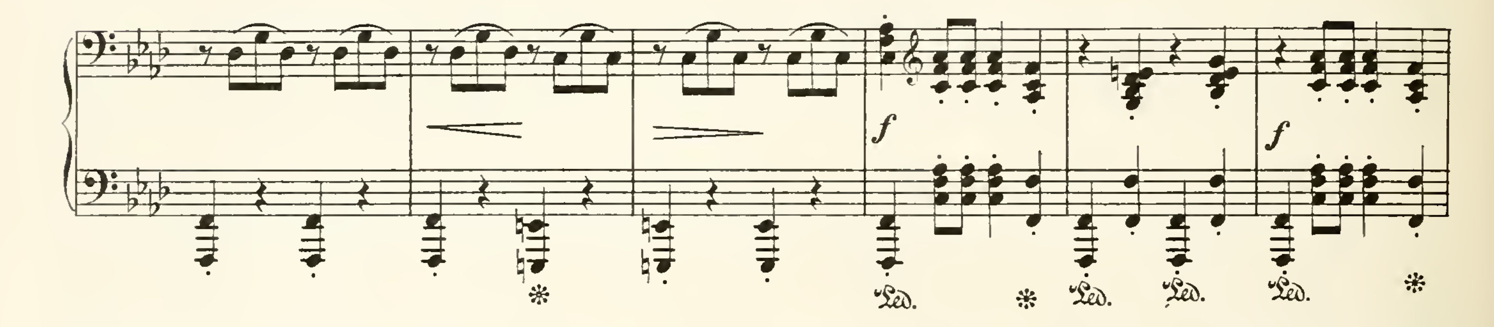
Les vikings s'élancent dans le temple, où ils s'enferment, pour se défendre contre les forces supérieures.





Nicetas, fulgt af en stor Skare Krigere, kommer og spörger efter Vikingerne.

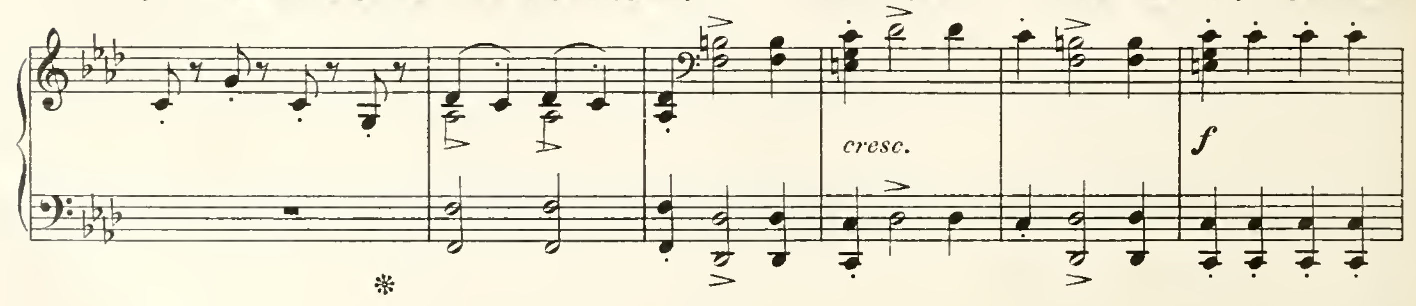




Da Nicetas hörer, at de har skjult sig i Templet, bliver han rasende, og befaler sine Krigere at storme det. Alle storme



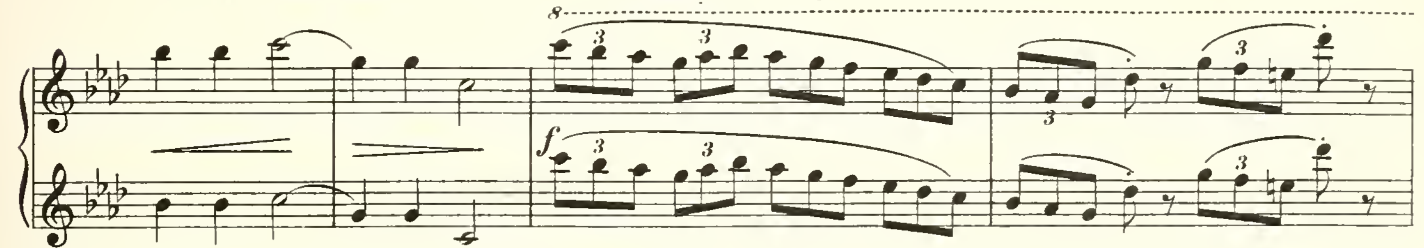
frem, men standses pludselig ved Tempeltrappen af Nicetas, der nu har fundet et sikrere Middel til at faa Fjenderne ud.







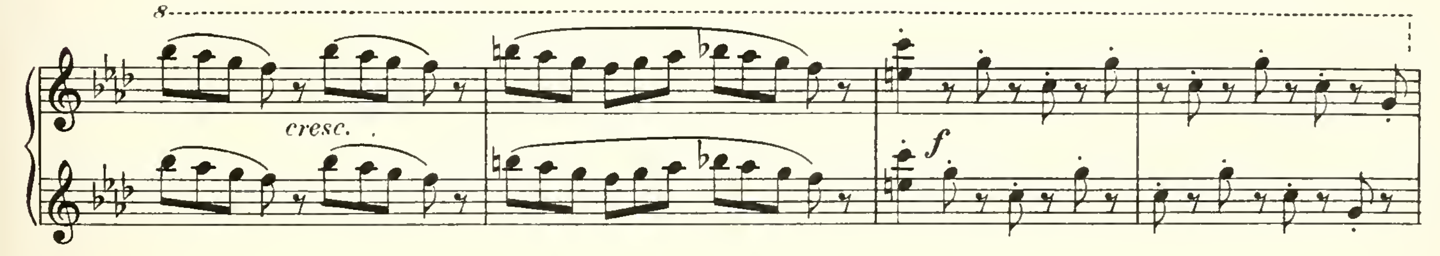
Nicetas, suivi d'une multitude de guerriers, entre et demande les vikings.



Nicetas, apprenant qu'ils se sont cachés dans le temple, se met en fureur et ordonne à ses



guerriers de prendre celui-ci d'assaut.



Tous s'élancent en avant, mais sont tout à coup arrêtés près du perron du temple par Nicetas, qui maintenant a trouvé un moyen sûr



Han beordrer Risknipper og andre brændbare Stoffer lagt foran Templet.

fp *fz*

Man adlyder hans Befaling.

ff *p* *p*



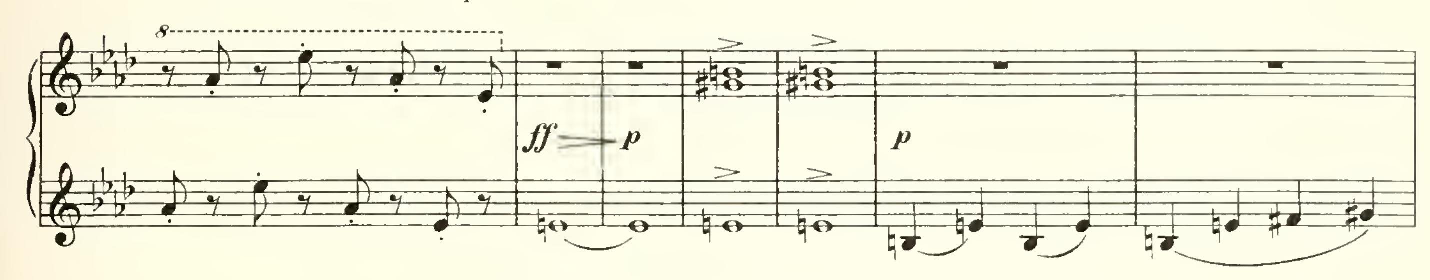




d'en faire sortir l'ennemi. Il ordonne de placer des fagots et d'autres matiè-



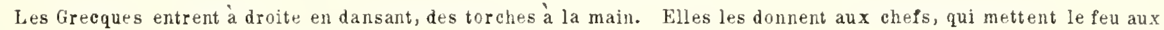
res combustibles devant le temple.



On obéit à ses ordres.

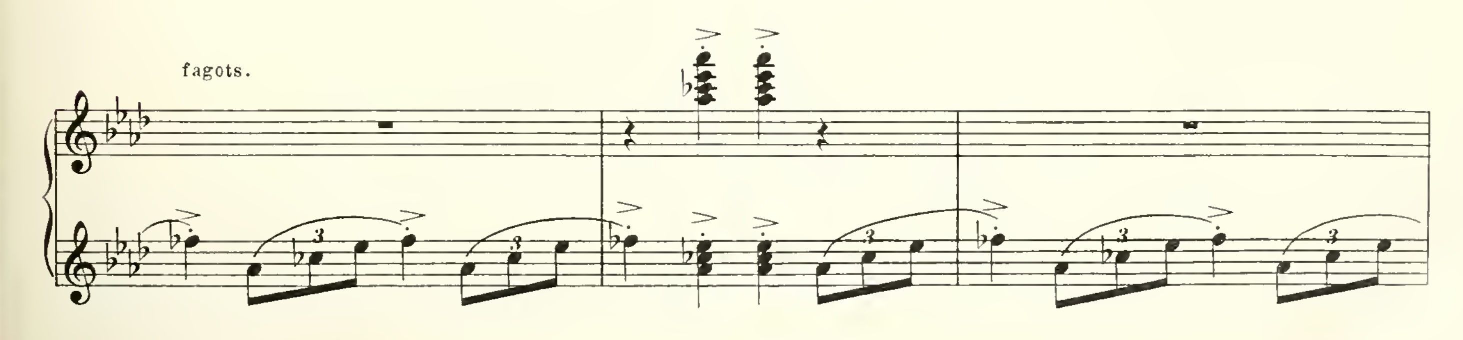


Les Grecques entrent à droite en dansant, des torches à la main. Elles les donnent aux chefs, qui mettent le feu aux





fagots.

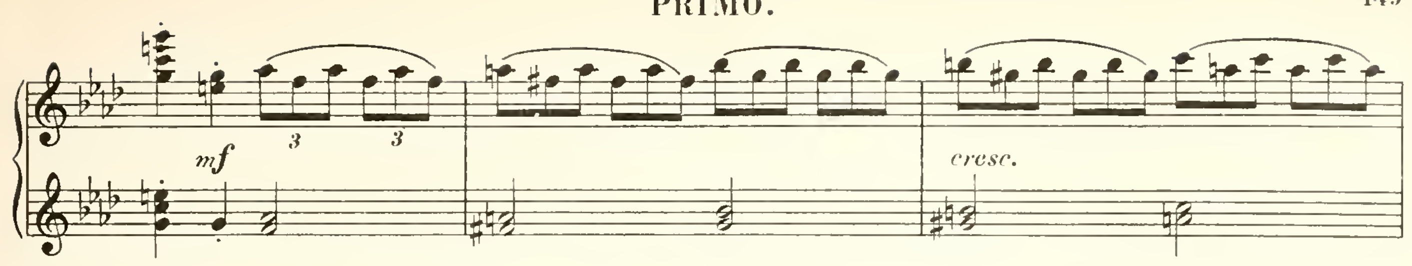



Kvinderne danse vildt, medens de samtidig haanende opfordrer Vikingerne til at komme ud.
Höje Flammer omgiver Templet.
Kvinderne flygte ud af Scenen. Tempeldörene aabnes og Vikingerne storme ud paa Trappen. Med
Helge og Björn i Spidsen kaste de deres Skjolde paa Ilden, springe igjennem Luerne og hugge kraftig ind paa Grækerne,
der efter nogen Modstand blive drevne ud til venstre Side.


Les femmes dansent une danse impétueuse, engageant en même temps en raillant les vikings à sortir.
fz
De hautes flammes entourent le temple.
1
mf
Les femmes quittent la scène en fuyant.
Les portes du temple s'ouvrent et les vikings accourent sur le perron.
Avec Helge et Björn à leur tête, ils jettent leurs boucliers sur le feu, se précipitent à travers les flammes et attaquent vivement les Grecs,
qui après quelque résistance sont poussés hors de la scène à gauche.


mf
con Ped.
cresc.
Vikingerne skynde sig ned til Stranden for at naa deres Skibe.
f
Ped.
mf
Grækerne vende tilbage og samle sig i Forgrunden for at forfölge de flygtende, men som en
Stormvind farer en Skare Valkyrier, anförte af Svava, frem og adsplitter Grækerne, der skrækslagne flygter til alle
fz





Les vikings s'empressent à présent de se rendre à la plage, pour atteindre leurs



bateaux.



Les Grecs revien-

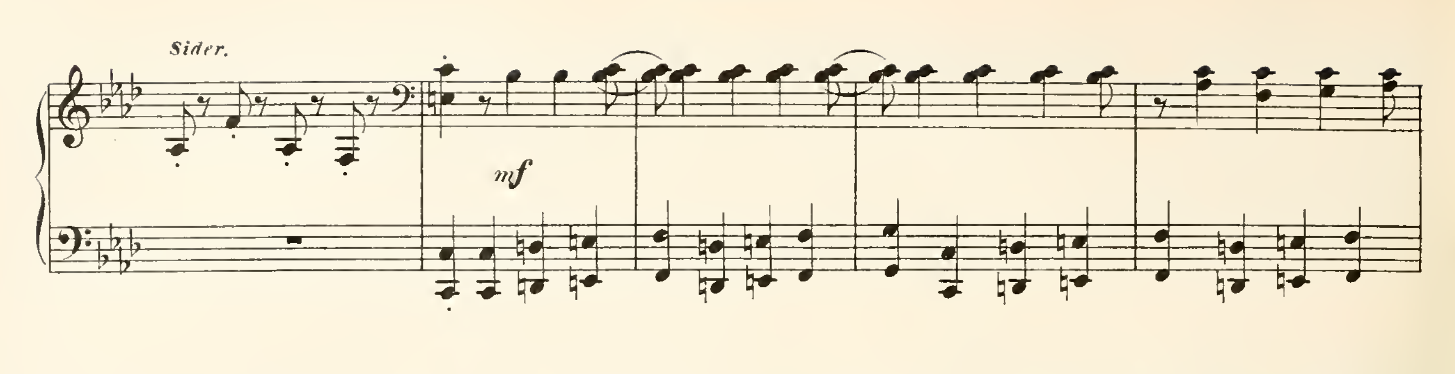


nent et se rassemblent au fond pour suivre les fugitifs, mais une troupe de valkyries, commandée par Svava, entre comme un oura-



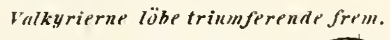
gan et disperse les Grecs, qui, terrifiés, s'enfuient de tous côtés.





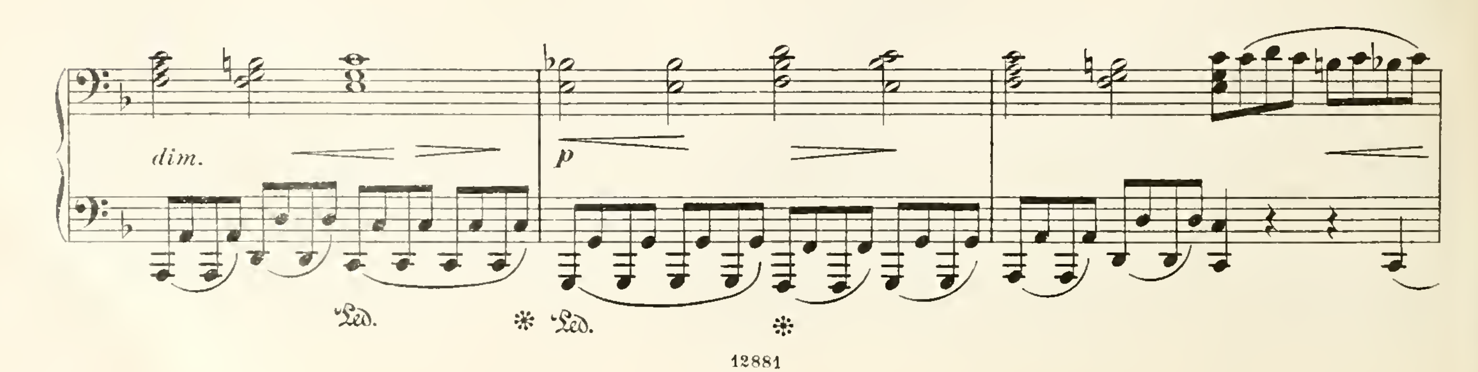


L'istesso movimento.













L'istesso movimento.

Les valkyries s'avancent triomphantes.








Valkyrierne samle sig derpaa i 2 Linier paa höjre Side, og hilse med deres Spyd ud imod Vikingeskibet, som man ser sejle
dim.
p
over Havet mod Hjemmet.
dim.
p
Valkyrierae byde hinanden Farvel, og dele sig i 2
Flokke, der löbe ud til hver sin Side.
f
p
(Tæppet falder.)
cresc.
p

Les valkyries se rassemblent alors en deux lignes à droite, et saluent de leurs javelots le vaisseau des vikings, que l'on voit traver-

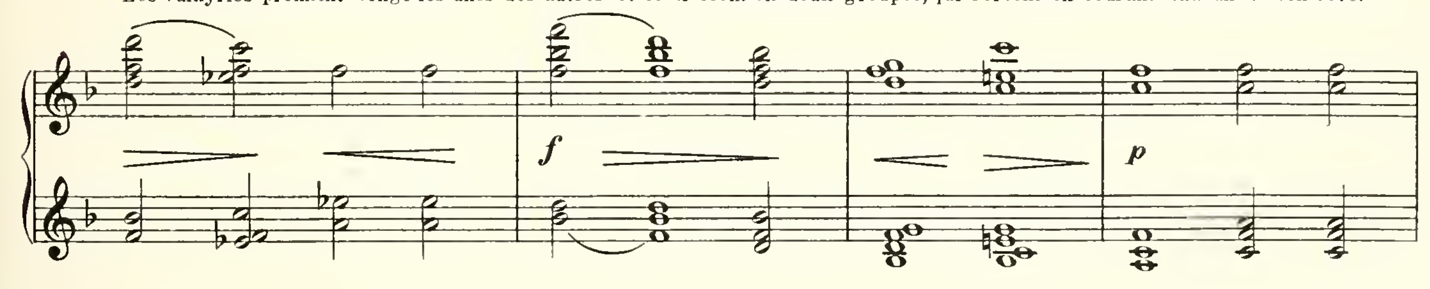


ser la mer, se dirigeant vers leur patrie.





Les valkyries prennent congé les unes des autres et se divisent en deux groupes, qui sortent en courant chacun de son côté.





IV^de^ AKT.

Nr. 27. Moderato.

Braavallahede ved Morgengry. Tilhöjre Kong Haralds Telt, tilvenstre en Jordvold med Kongens Banner. Midt paa Scenen Kongens Stridsvogn, foran denne et Stenaltar. I Baggrunden ses fjerne skovdækte Höje. Hæren staar opstillet færdig til Kamp.



ACTE IV.

Nr. 27. Moderato.

Les bruyères de Braavalla à l'aube du jour. A droite, la tente du roi Harald, à gauche un rempart avec l'étendart du roi. Au milieu de la scène, le char de guerre du roi; devant celui-ci, un autel de pierre. Au fond, on voit au loin des collines boisées. L'armée est prête à combattre.







Poco Allegro.

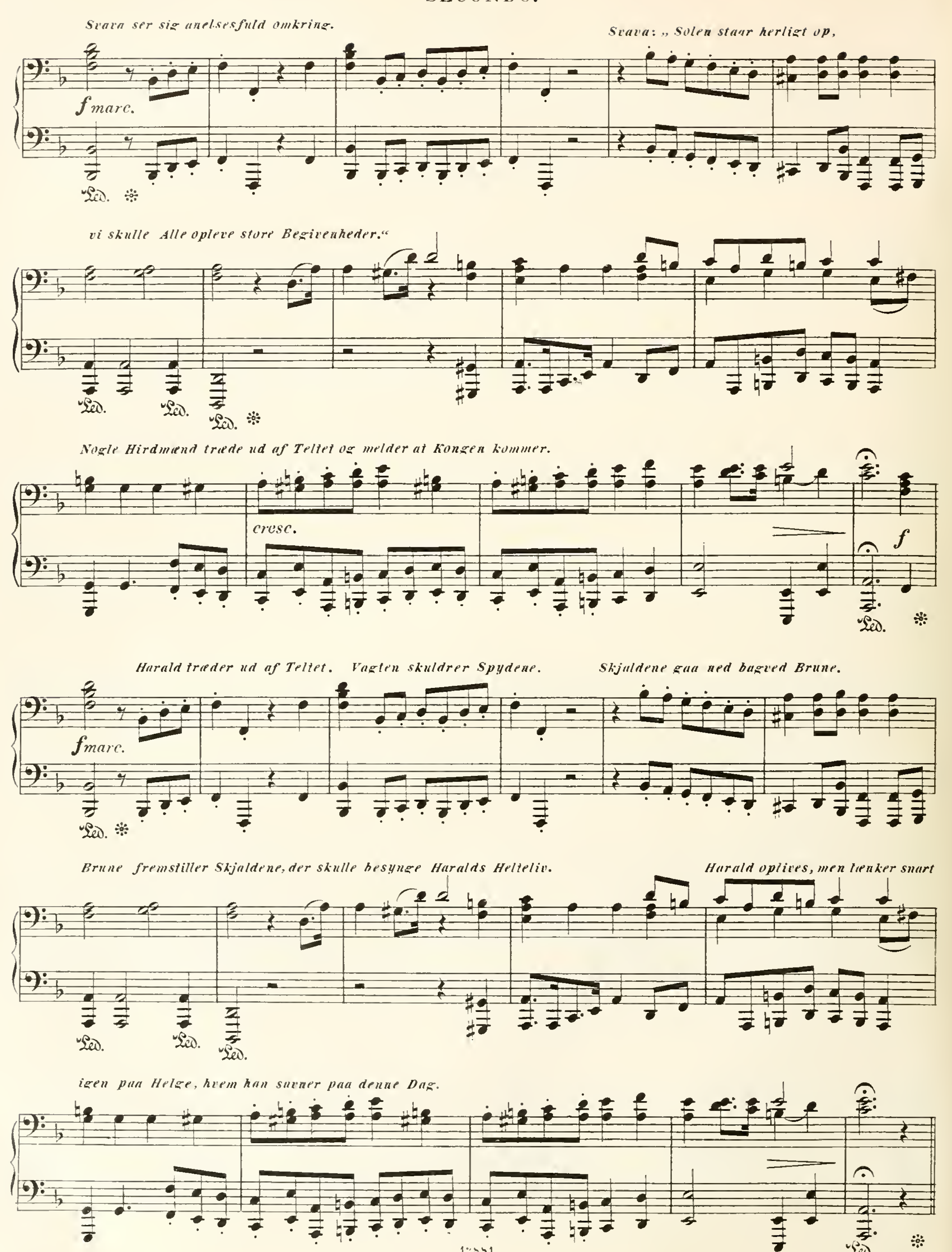
La toile se lève.



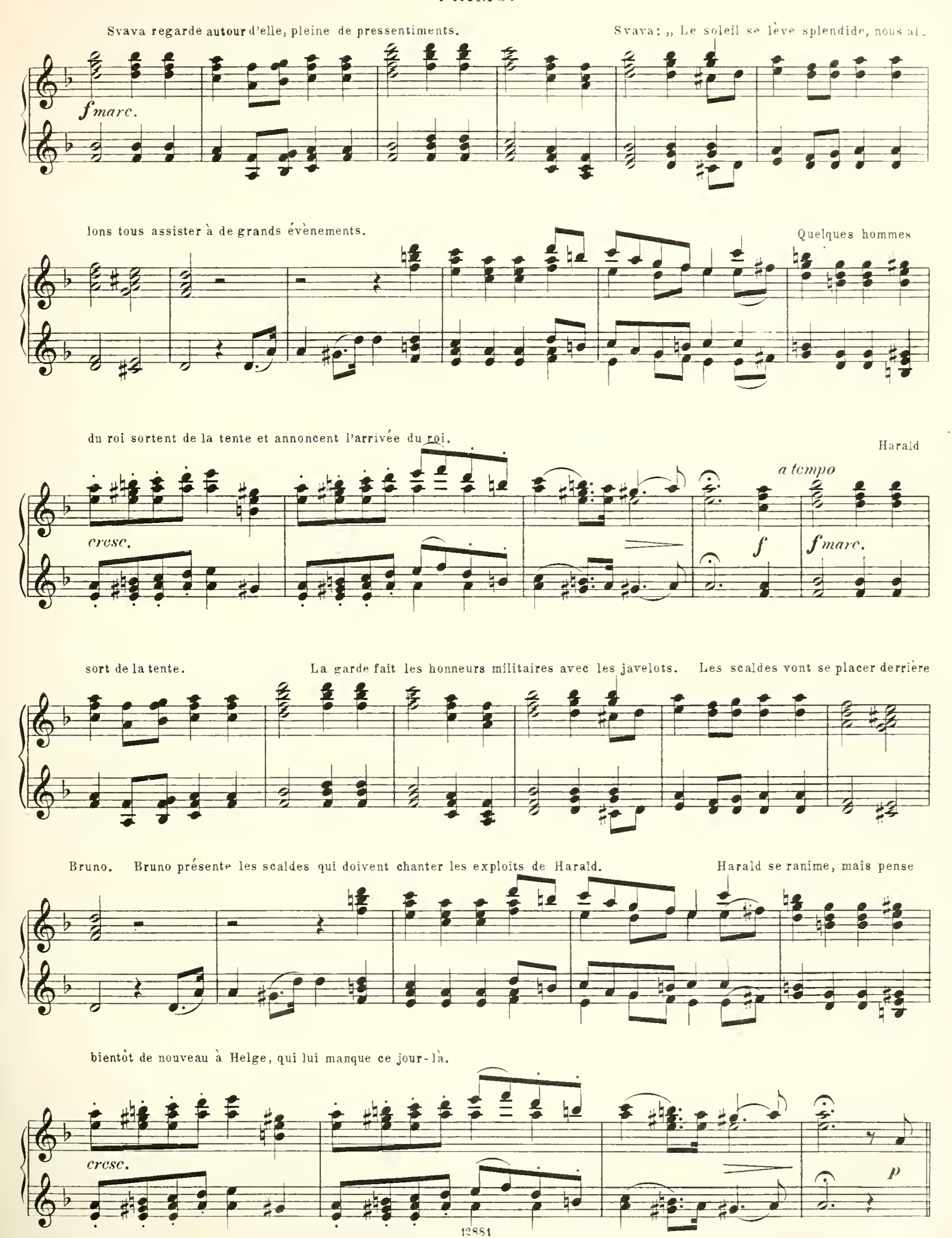
Nr. 28. Poco moderato.

Bruno est assis à jouer de la harpe. Les scaldes entourent Svava.





Svava ser sig anelsesfuld omkring.
Svava: „Solen staar herligt op,
f marc.
vi skulle Alle opleve store Begivenheder."
Nogle Hirdmænd træde ud af Teltet og melder at Kongen kommer.
cresc.
f
Harald træder ud af Teltet. Vagten skuldrer Spydene.
Skjaldene gaa ned bagved Brune.
f marc.
Brune fremstiller Skjaldene, der skulle besynge Haralds Helteliv.
Harald oplives, men tænker snart
igen paa Helge, hvem han savner paa denne Dag.


Svava regarde autour d'elle, pleine de pressentiments.
Svava: „ Le soleil se lève splendide, nous al-
f marc.
lons tous assister à de grands évènements.
Quelques hommes
du roi sortent de la tente et annoncent l'arrivée du roi.
Harald
a tempo
cresc.
f
f marc.
sort de la tente.
La garde fait les honneurs militaires avec les javelots.
Les scaldes vont se placer derrière
Bruno.
Bruno présente les scaldes qui doivent chanter les exploits de Harald.
Harald se ranime, mais pense
bientôt de nouveau à Helge, qui lui manque ce jour-là.
cresc.
p

Piu moto.

En Skare Skjoldmöer komme fra Baggrunden og stille sig tilvenstre. Brune viser dem for Kongen. Skjoldmöerne



stöde Spydene mod Jorden og hilse Harald. *Vaabenbrag og Jubel.*



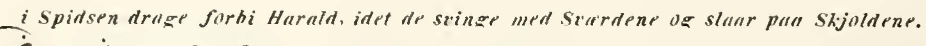
Brune hjælper Harald Hjælmen paa og fører ham op paa Stridsvognen.

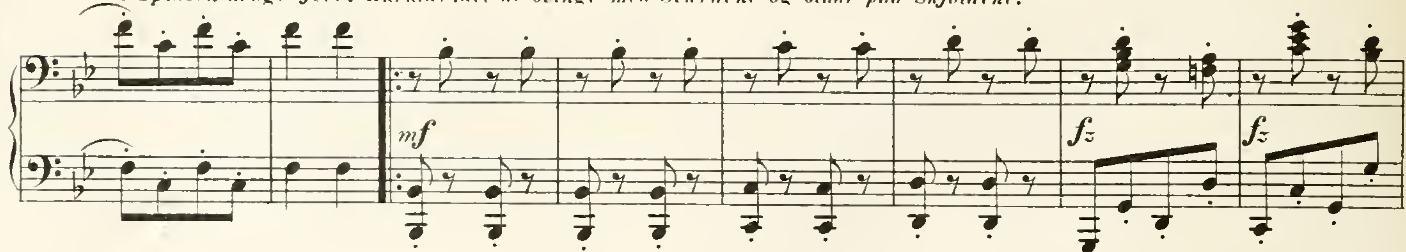


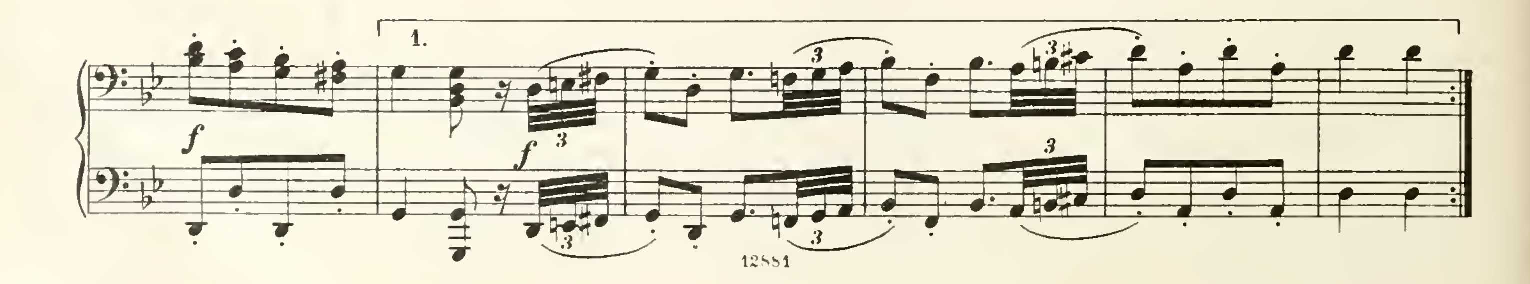
Nr. 29. Marsch.

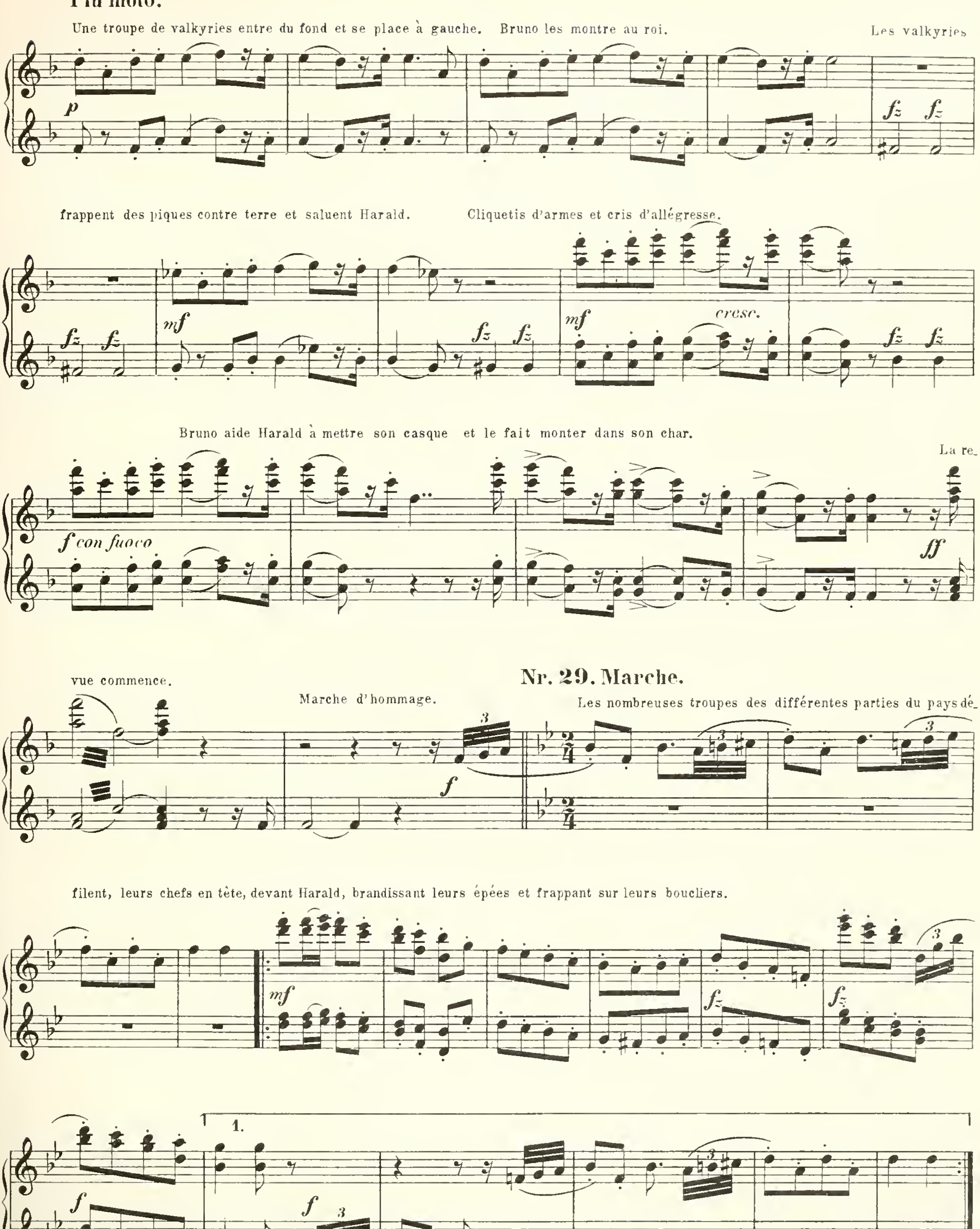
Hærskuet begynder. Hyldingsmarsch. *De talrige Fylker med deres Hövdinger*



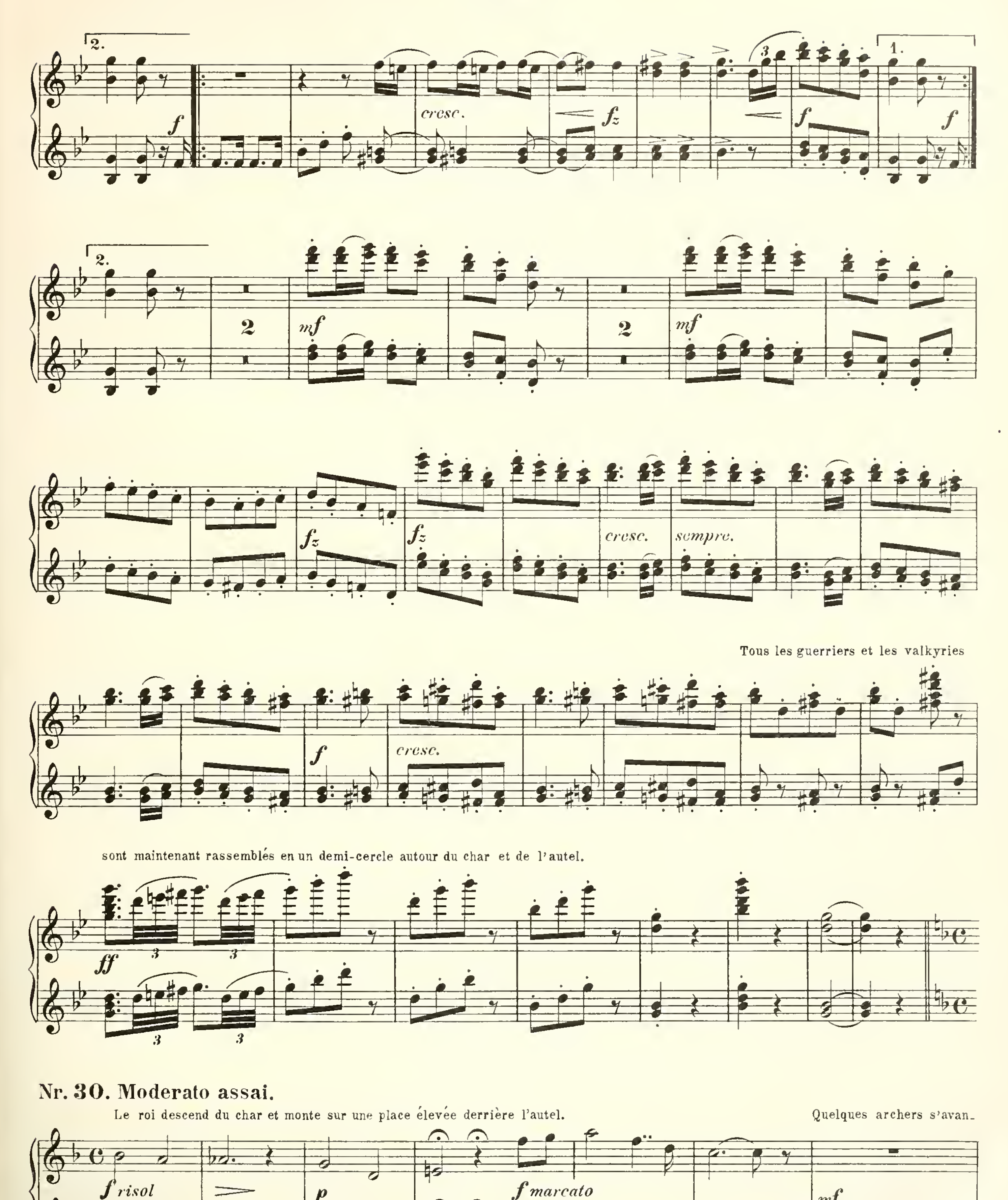







Piu moto.
Une troupe de valkyries entre du fond et se place à gauche. Bruno les montre au roi.
Les valkyries
p
fz fz
frappent des piques contre terre et saluent Harald.
Cliquetis d'armes et cris d'allégresse.
mf
cresc.
Bruno aide Harald à mettre son casque et le fait monter dans son char.
La re_
f con fuoco
ff
vue commence.
Nr. 29. Marche.
Marche d'hommage.
Les nombreuses troupes des différentes parties du pays dé_
filent, leurs chefs en tête, devant Harald, brandissant leurs épées et frappant sur leurs boucliers.
mf
1.

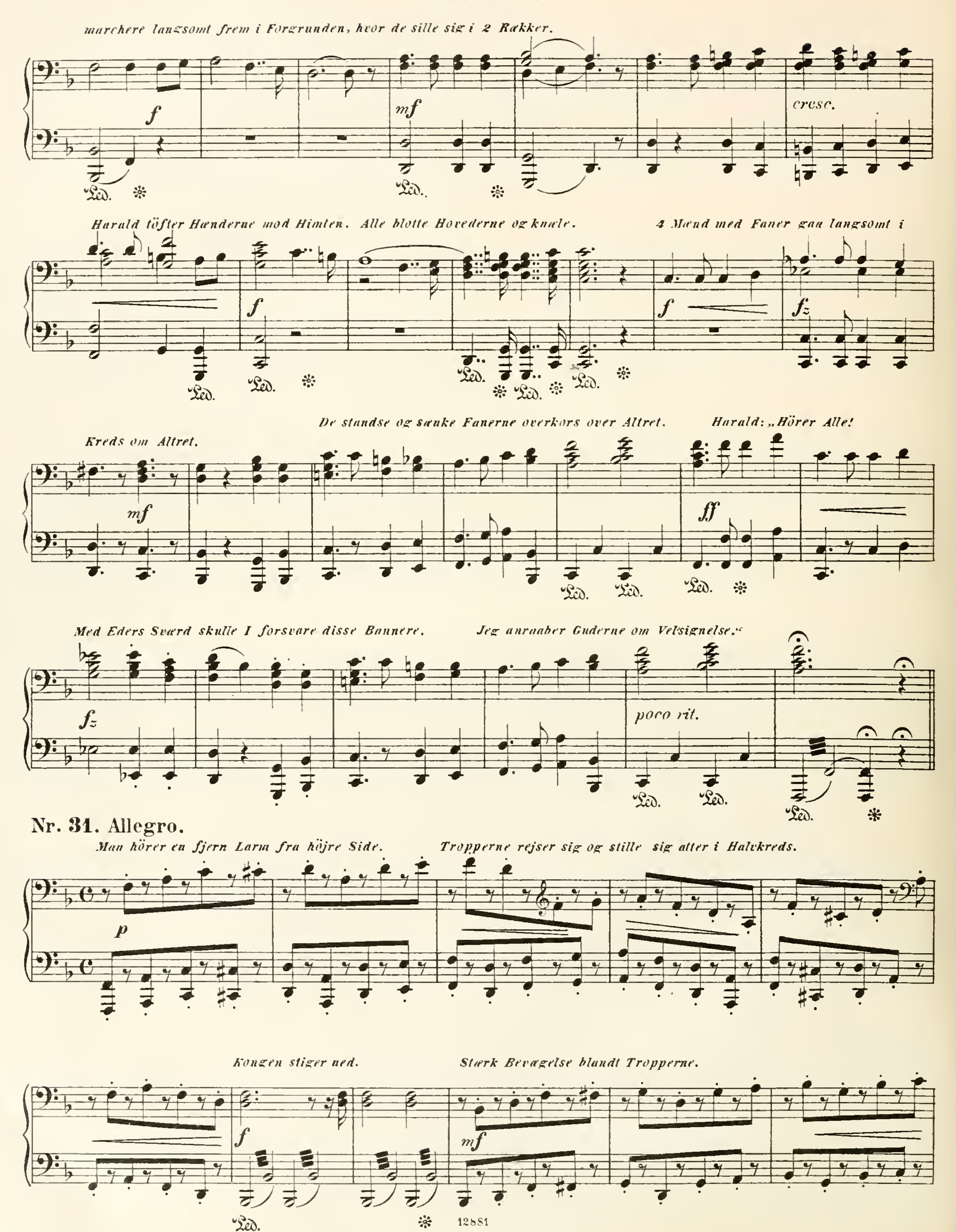

2.
f
cresc.
fz
1.
2.
f
mf
mf
mf
mf
fz
fz
cresc.
sempre
Alle Kæmper-
f
fz
cresc.
fz
ne og Valkyrierne er nu samlede i en Halvkreds omkring Vognen og Altaret.
ff
Nr. 30. Moderato assai.
Kongen stiger ned af Vognen og stiller sig paa en Forhöjning bagved Altret.
Nogle Bueskytter
f risol.
p
f marcato
mf
12881



Nr. 30. Moderato assai.

Le roi descend du char et monte sur une place élevée derrière l'autel. Quelques archers s'avan_

f risol
p
f marcato
mf


marchere langsomt frem i Forgrunden, hvor de stille sig i 2 Rækker.
f
mf
cresc.
Harald löfter Hænderne mod Himlen. Alle blotte Hovederne og knæle.
4 Mænd med Faner gaa langsomt i
f
f
fz
Kreds om Altret.
De standse og sænke Fanerne overkors over Altret.
Harald: „Hörer Alle!
mf
ff
Med Eders Sværd skulle I forsvare disse Bannere.
Jeg anraaber Guderne om Velsignelse."
fz
poco rit.
Nr. 31. Allegro.
Man hörer en fjern Larm fra höjre Side.
Tropperne rejser sig og stille sig atter i Halvkreds.
p
Kongen stiger ned.
Stærk Bevægelse blandt Tropperne.
f
mf

cent lentement sur le devant de la scène, où ils se placent en deux rangs.



Harald lève les mains au ciel. Tout le monde se découvre et tombe à genoux. Quatre hommes portant des drapeaux marchent len-



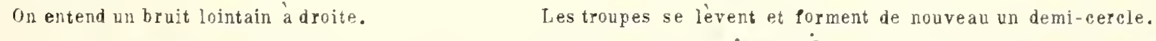
tement en un cercle autour de l'autel. Ils s'arrêtent et baissent leurs drapeaux, qu'ils croisent par-dessus l'autel. Harald: „ Écoutez tous!



Vous défendrez ces drapeaux avec vos épées. J'invoque la bénédiction des dieux."

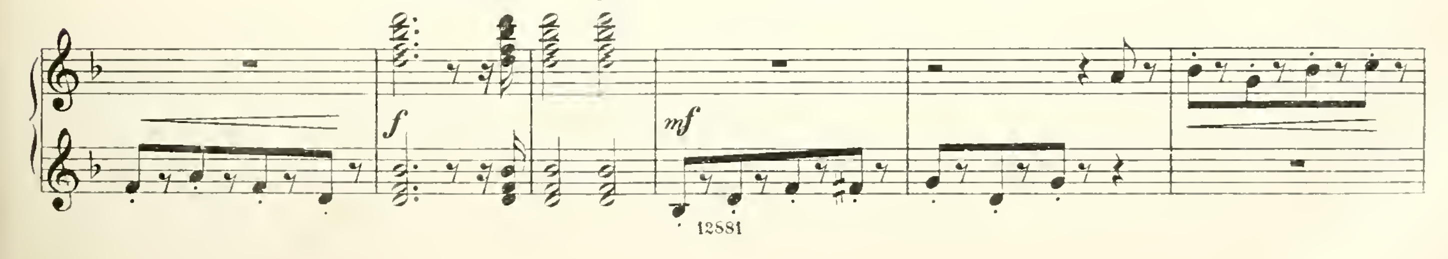


Nr. 31. Allegro.


On entend un bruit lointain à droite. Les troupes se lèvent et forment de nouveau un demi-cercle.



Le roi descend de sa place. Grand mouvement parmi les troupes.



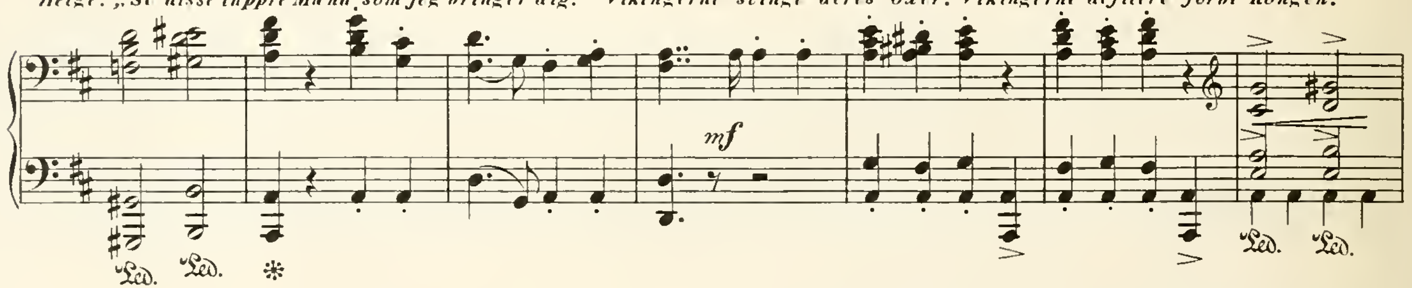
Svava er löbet mod Baggrunden og ser ud tilhöjre. *Kongen, Brune og Skjaldene i Forgrunden til-*

venstre. *Svava kommer styrtende hen mod Harald og melder Helges Ankomst.* *Vaabenlarm.*

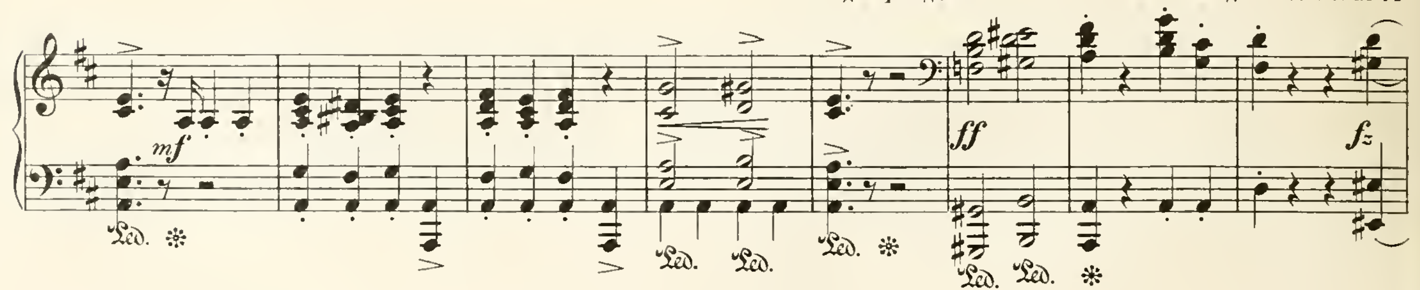
Vikingerne komme med Björn og Helge i Spidsen. *Helge kaster sig for Haralds Födder. Harald löfter ham op og trykker ham til sit Bryst.*

con molto fuoco.

Helge: „Se disse tappre Mænd, som jeg bringer dig.“ *Vikingerne svinge deres Öxer. Vikingerne defilere forbi Kongen.*



Helge opdager Svava ved Brunes Side og vil ile hende i-



möde; men standses af Brune. Harald förer Helge over til Vikingerne og befaler ham og Vikingerne at blive hos ham.

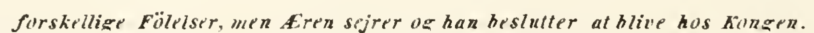



Svava à couru vers le fond, et regarde à droite.
Le roi, Bruno et les scaldes sur le devant, à gauche. Svava
s'élance vers Harald et annonce l'arrivée de Helge. Bruit d'armes.
Les vikings arrivent, Björn et Helge à leur
cresc.
tête.
Helge se jette aux pieds de Harald. Celui-ci
le relève et le presse contre son coeur.
Helge: „Regarde
con molto fuoco
marcato
ces braves que je t'amène.“ Les vikings
brandissent leurs haches.
Les vikings défilent devant le roi.
Helge découvre Svava à côté de Bruno et veut courir au-devant d'elle; mais est
arrêté par Bruno.
Harald conduit Helge du côté des vikings et lui ordonne, ainsi qu' à ceux-ci, de rester auprès de lui.
ff marcato


Svava er skuffet over ikke at skulle kæmpe ved Helges Side.
Svava river sig lös fra
fp
p


Brune og klynger sig til Helge.
Brune drager hende atter bort fra ham.
mf
cresc.
ff
3

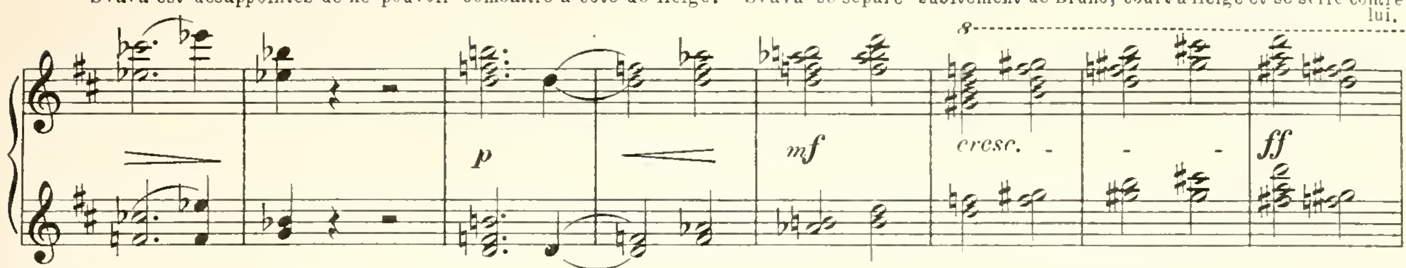

Björn minder ham om deres Fostbroderskab og vil beholde ham hos sig.
Harald kalder ligeledes ad Helge.
Helge vakler et Öjeblik imellem de


forskellige Fölelser, men Æren sejrer og han beslutter at blive hos Kongen.


fz
fz

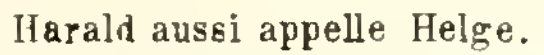

Jubel og Begejstring bland Mændene over Helges Beslutning.

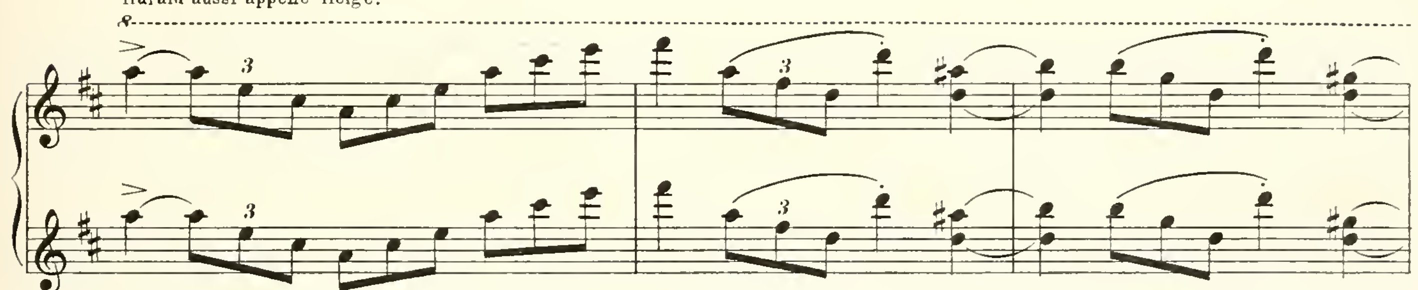
Svava est désappointée de ne pouvoir combattre à côté de Helge. Svava se sépare subitement de Bruno, court à Helge et se serre contre lui.



Bruno la lui enlève de nouveau.

Björn lui rappelle qu'ils sont frères d'armes et veut le garder auprès de lui.


Harald aussi appelle Helge.



Helge balance un instant entre ces différents sentiments, mais le sentiment d'honneur l'emporte, et il décide de rester auprès du roi.



Allégresse et enthousiasme chez les hommes de la décision de Helge.



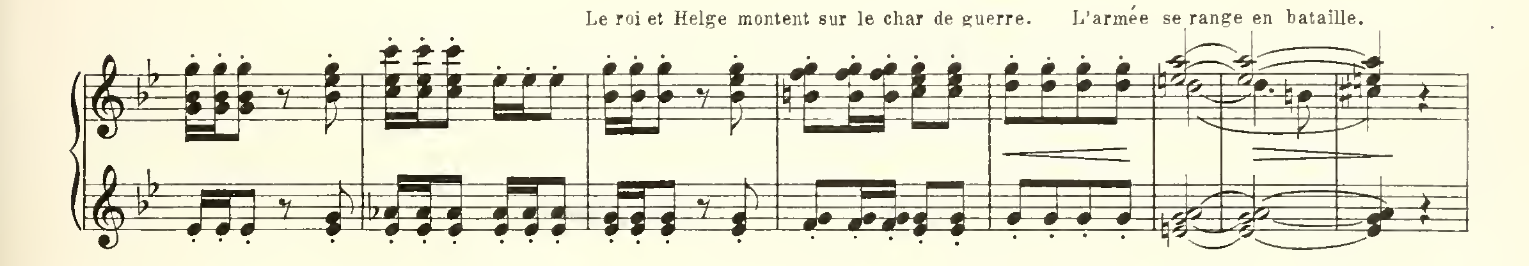
Nr. 32. Allegro moderato.



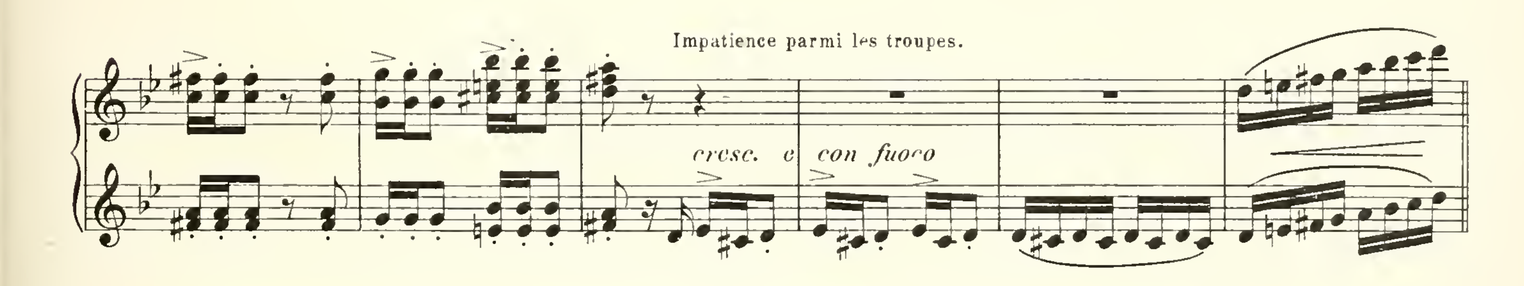
Nr. 32. Allegro moderato.



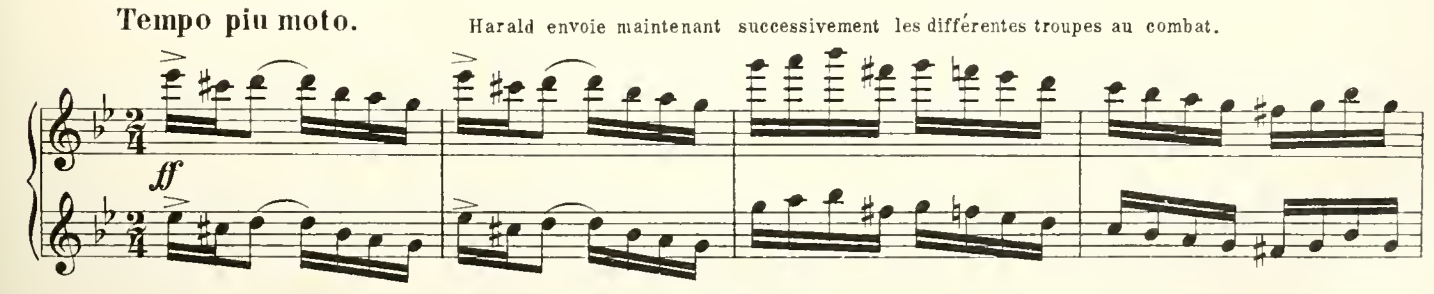


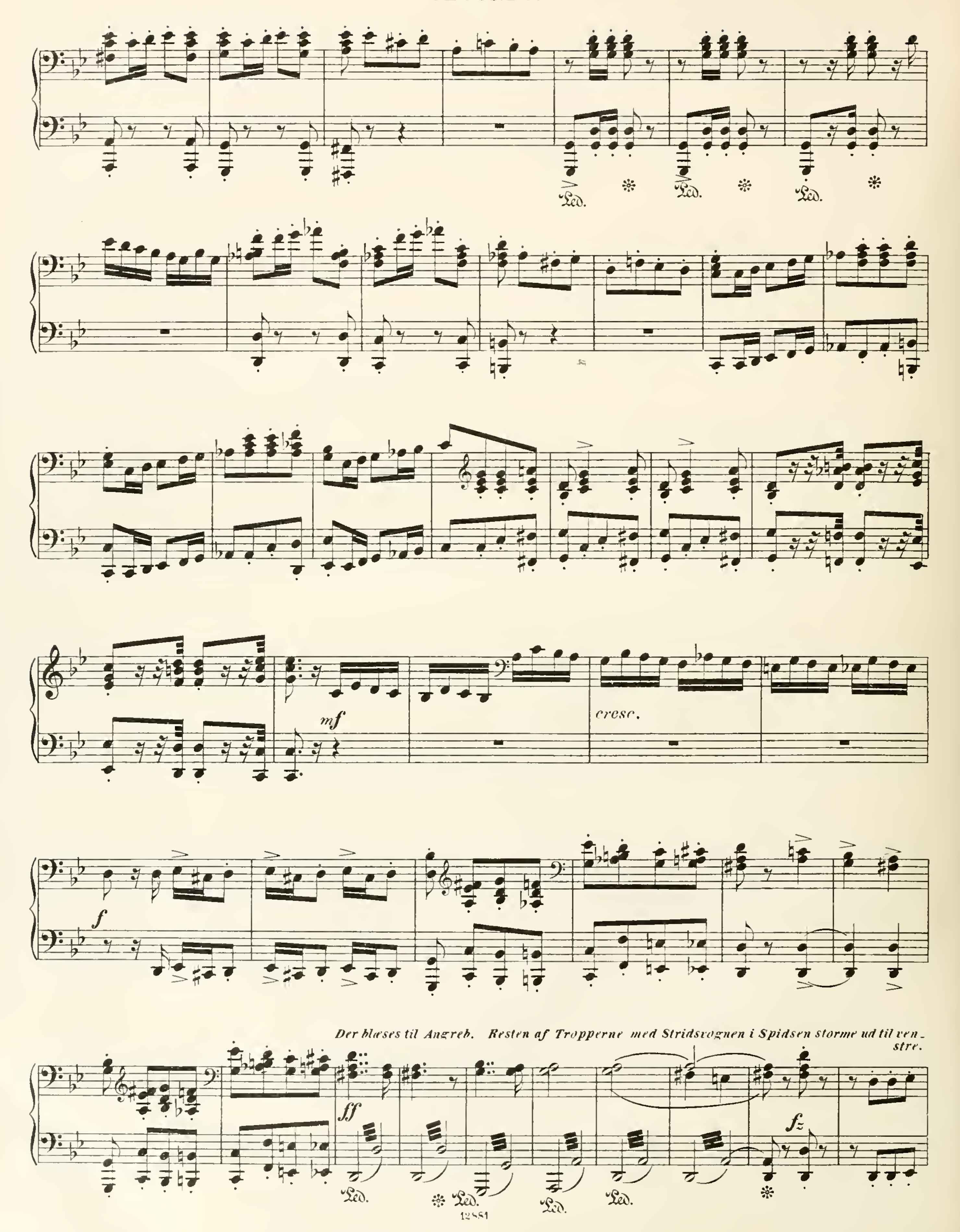


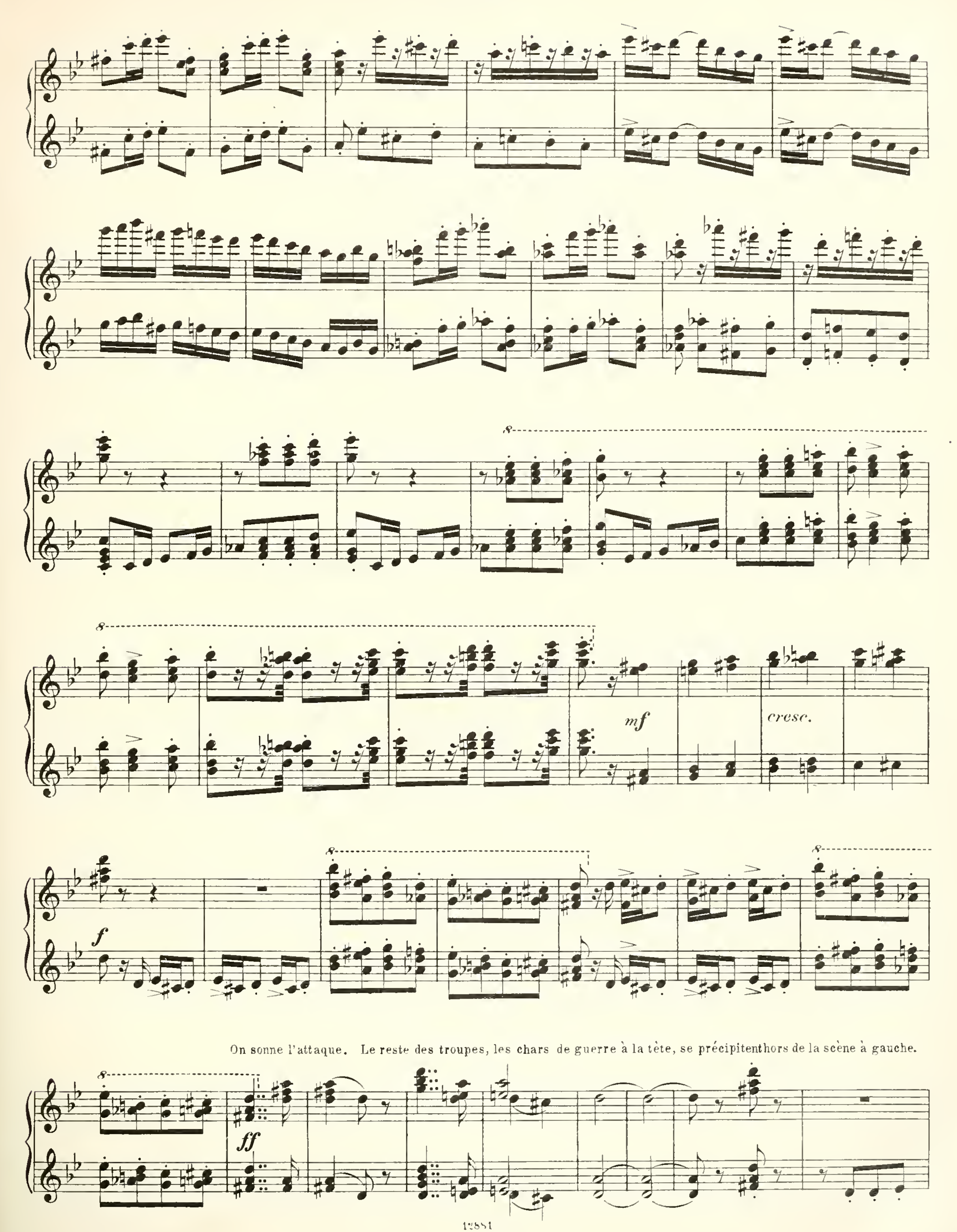




Tempo piu moto.




mf
cresc.
f
Der blæses til Angreb. Resten af Tropperne med Stridsvognen i Spidsen storme ud til venstre.
ff
fz


mf
cresc.
f
On sonne l'attaque. Le reste des troupes, les chars de guerre à la tête, se précipitenthors de la scène à gauche.
ff

SECONDO.


Sceneforandring til en
tæt Granskov.
mf
ff
Valkyrierne fare med vild Glæde gennem Skoven.
De mödes, svinge deres Spyd, og pege udad mod Heden, hvor Döden raser.
De fare atter ud til forskellige Sider.
fp

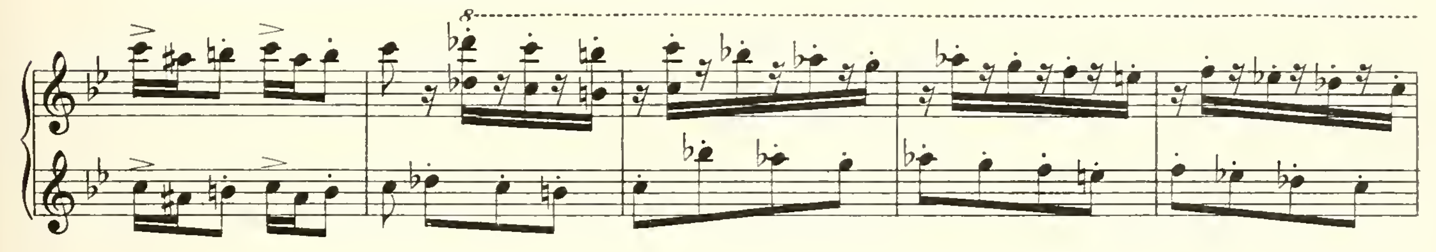


Changement de scène: Une épaisse forêt de sapins.





Les valkyries, hors d'elles de bonheur, traversent la scène en courant. Elles se rencontrent, bran-



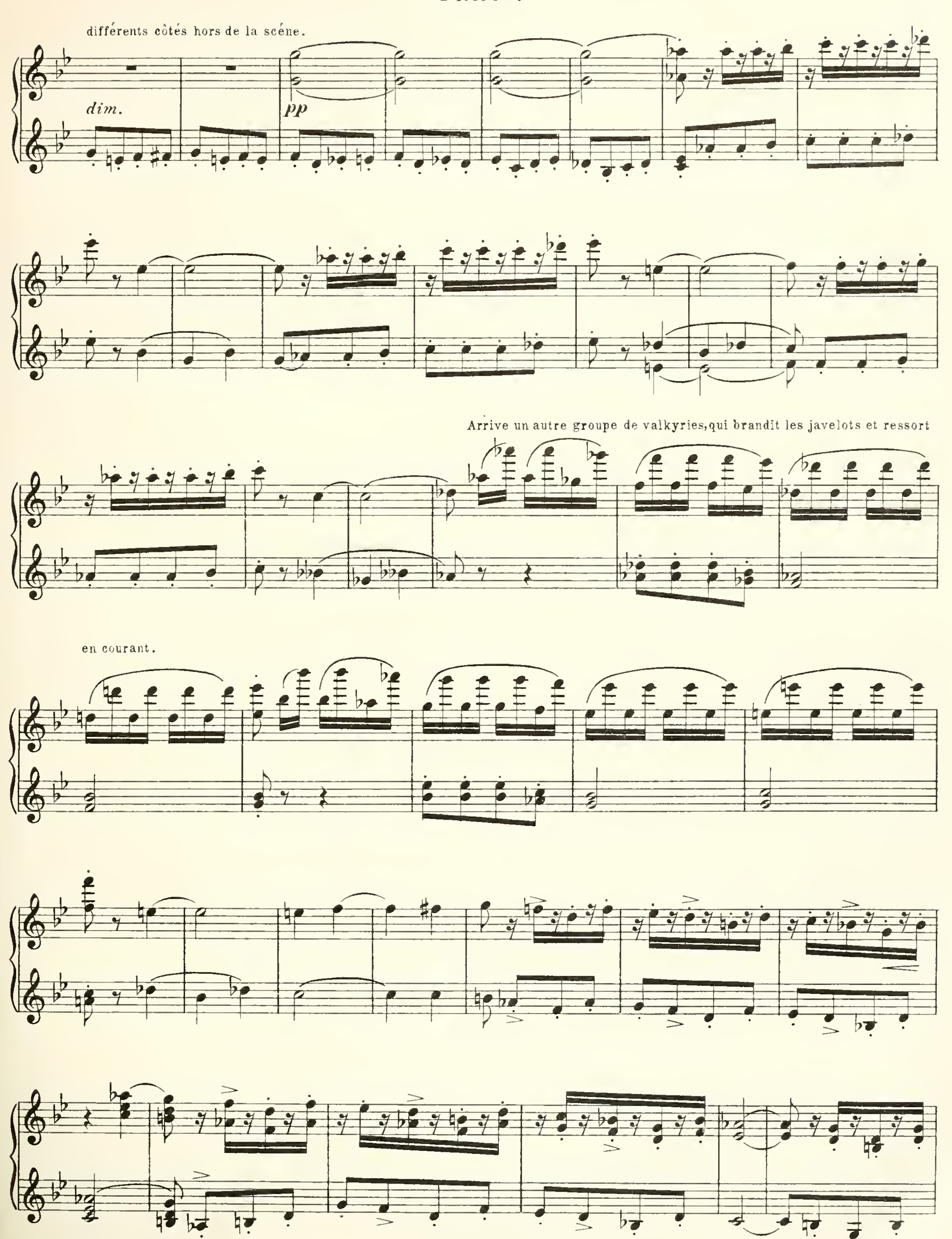
dissent leurs javelots et montrent du doigt les bruyères, où sévit la mort.



Elles s'élancent de nouveau de




dim.
pp
En anden Skare Valkyrier kommer ind, de svinge Spydene og löbe atter ud.
1


différents côtés hors de la scène.
dim.
pp
Arrive un autre groupe de valkyries, qui brandit les javelots et ressort
en courant.


l'istesso tempo.
f


Meno Allegro.
Brune kommer ind.
Han udtrykker sin Glæde over
riten.
mf
f
con Ped.


Slagets Gang: „ Nutilhöre de kæmpende mig:"
mf
f


Nogle Valkyrier komme fra venstre.
Brune udspörger dem. De svin-
mf


ge Spydene vildt som Svar.
mf
cresc.


Alle gaa sejerstolte frem.
Tempo I.
Brune vinker og Valkyrierne ile ud til
ff
f


l'istesso tempo.
f


Meno Allegro.
Entre Bruno.
Il exprime sa joie de la
riten.
mf
f


marche du combat: „ A présent les combattants sont à moi!"
Quelques valkyries entrent à
mf
f
mf


gauche.
Bruno les questionne.
Elles répondent en brandissant avec fureur leurs
1
mf
cresc.


Tempo I.
javelots.
Toutes s'avancent, fières de la victoire.
Bruno fait un signe et les valkyries
ff
f


begge Sider.
Han bliver staaende i Midten.
Dværgene komme slæbende med Vaaben og Smykker som de lægge ned paa Jorden, de bemærke Brune og böje sig
fp con fuoco
fz
for ham.
fz
fz
fz
fz
fz
f
Brune tilkaster dem sit Sværd.
f
De spörge forbavsede om Aarsagen.
Han byder dem at gaa.
fz
fp
f
p


s'élancent hors de la scène des deux côtés.
Il reste au milieu.
Arrivent les nains traînant des armes et des parures qu'ils mettent à terre.
fz
con fuoco
mf
fz
Ils aperçoivent Bruno et s'inclinent devant lui.
mf
fz
fz
8
fz
fz
fz
p
Bruno leur jette son épée.
f
Ils en demandent étonnés la raison.
Il leur ordonne de s'en aller.
fz
f
f



Tempo più moto.

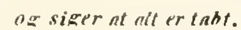
Svava kommer fortvivlet fra Kampen. Hun griber Brunes Haand, og peger ud, sigende, at Alt er tabt. Helge strider





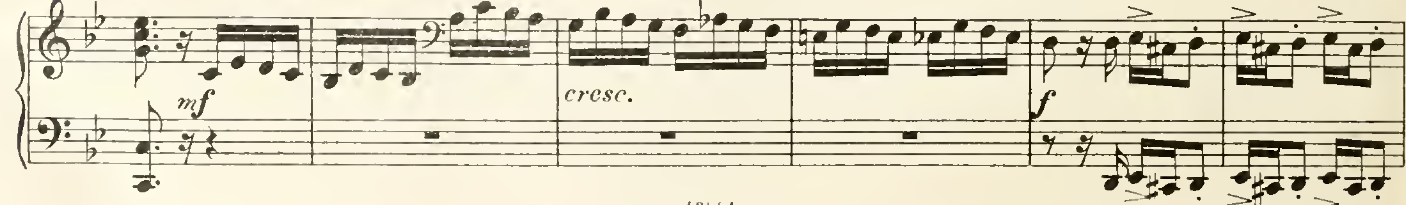
hende tilbage. Hun ser ud til Siden, tildækker sine Öjne, og synker afmægtig i Brunes Arme. Björn kommer fra venstre,







Han bliver Brune vaer. „Hvorledes! Du her? Nidding! Du forraadte din Konge og



Ils s'enfoncent dans la terre, emportant les armes et les parures.

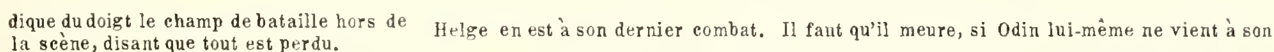


Tempo più moto.

Svava arrive, désespérée, du combat. Elle saisit la main de Bruno, et lui in-



dique du doigt le champ de bataille hors de la scène, disant que tout est perdu. Helge en est à son dernier combat. Il faut qu'il meure, si Odin lui-même ne vient à son





aide. Svava veut retourner au combat. Bruno la retient; elle regarde hors de la scène, se couvre les yeux et tombe éva-



nouie dans les bras de Bruno. Björn entre à gauche et dit que tout est perdu.



Il aperçoit Bruno: „ Comment! Toi ici! Misérable! Tu as trahi ton




dit Land. Du skal dö!“ Han styrter imod ham med draget Sværd. Et Blik af
ff
Odin kaster ham tilbage, han synker i Knæ.
L'istesso tempo.
Björn hörer som en Sang for sit Öre, der rinder ham noget ihu.
f
dim.
ff
f
Björn: „Jeg sværger ved dette Sværd at dö med Helge, eller hævne hans Fald. Afsted at opfylde mit Löfte.“
dim.
ff
piu animato
Han löber ud tilhöjre. Svava vil fölge ham, men Odin drager hende med sig bort.
(Et Skytæppe sænker sig, medens Scenen forandres.)
fz


roi et ton pays! Il faut que tu meures!" Il s'élance vers lui l'épée à la main.
Un regard
ff
d'Odin le fait reculer; il tombe à genoux.
L'istesso tempo.
Björn entend comme un chant.
Un souvenir lui vient.
Björn: „Je
f
dim.
ff
jure par cette épée de mourir avec Helge ou de venger sa mort. Je cours remplir mon serment."
f
dim.
ff
Il sort en courant à droite.
Svava veut le suivre, mais Odin l'entraîne avec lui.
piu animato
(Un rideau à nuages couvre la scène, qui change.)
fz


fz
mf
p
dim.
dim.
pp
Nr. 33. Andante.
Skytæppet op.
Man ser Valpladsen, bedækket med Lig.
Det er bælgmörk Nat.
pp
pp
pp
Nogle Ravne flyve over Scenen.
pp
pp
pp
pp
p



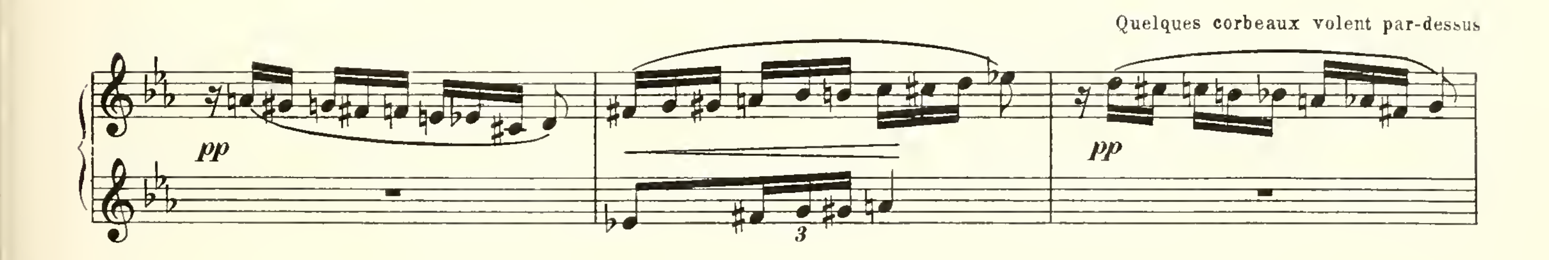


Nr. 33. Andante.

Le rideau à nuages se lève. On voit le champ de bataille couvert de morts. Il fait nuit noire.



Quelques corbeaux volent par-dessus



la scène.







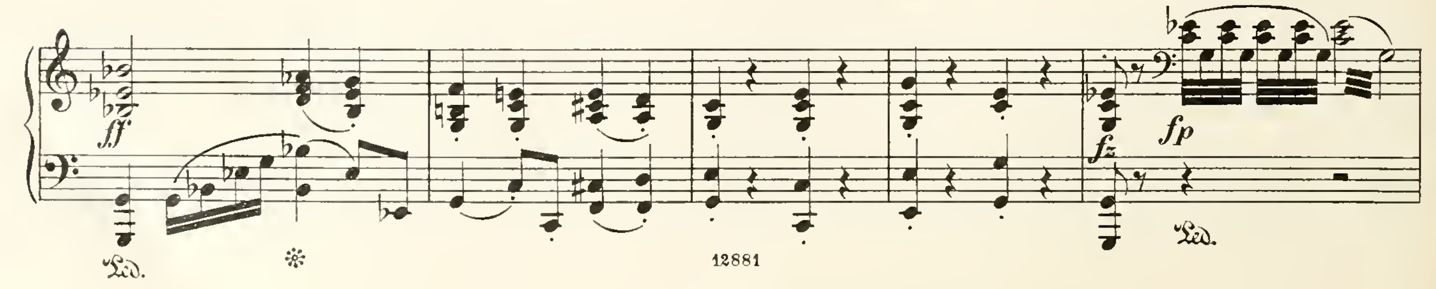
Allegro moderato.





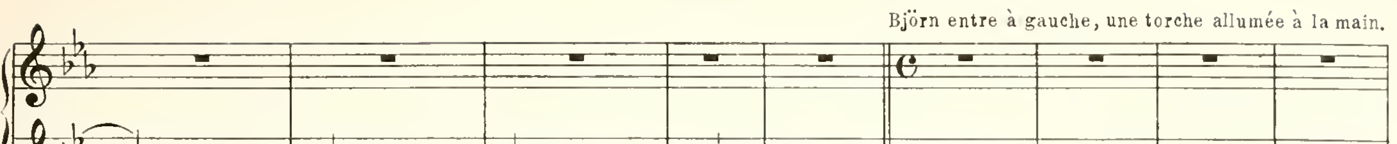


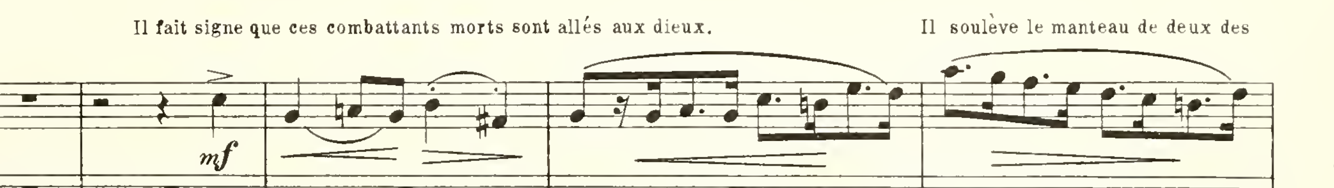





PRIMO.

Allegro moderato.

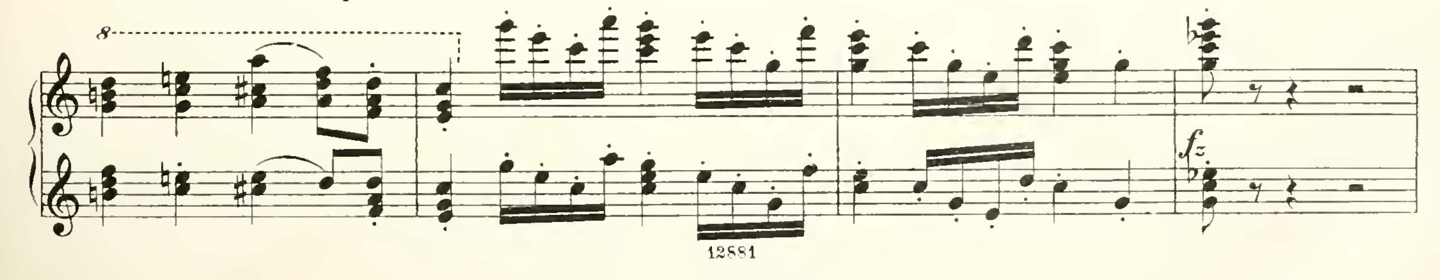








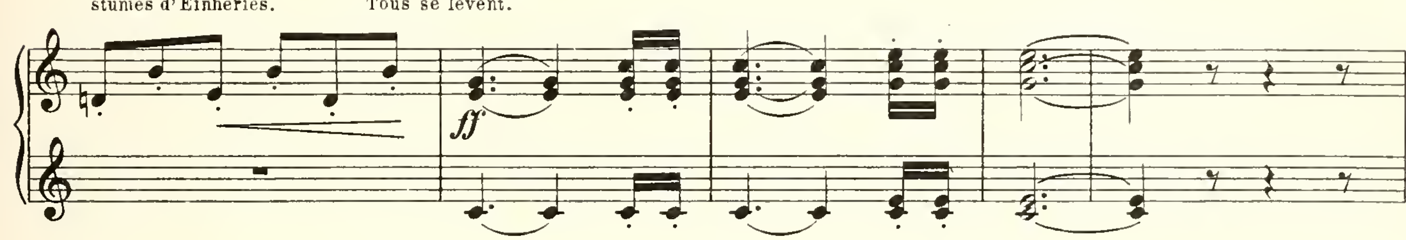





mod Jorden og synker om med Helge i sin Favn.
Scenen bliver endnu mörkere.
pp molto riten. smorz.
Poco Moderato.
De faldne kaste deres Kapper, under hvilke de have straalende Ejnheriedragter.
Alle rejse sig.
pp
ff
pp
ff
Scenen forandres til
pp
pp
Valhal i straalende Belysning.
f
ritard.
ff

Poco Moderato.













Nr. 34. VALHALLA MARSCH. SECONDO.

Moderato.



Nr. 34. Marche du Valhalla.
Moderato.

Au fond est Odin sur son trône avec Svava debout à côté de lui. Helge, Björn et Harald sont sur le devant avec les autres



guerriers en costumes d'Einhéries. Autour du trône sont des valkyries et des dises tenant des cornes à boire à la main.

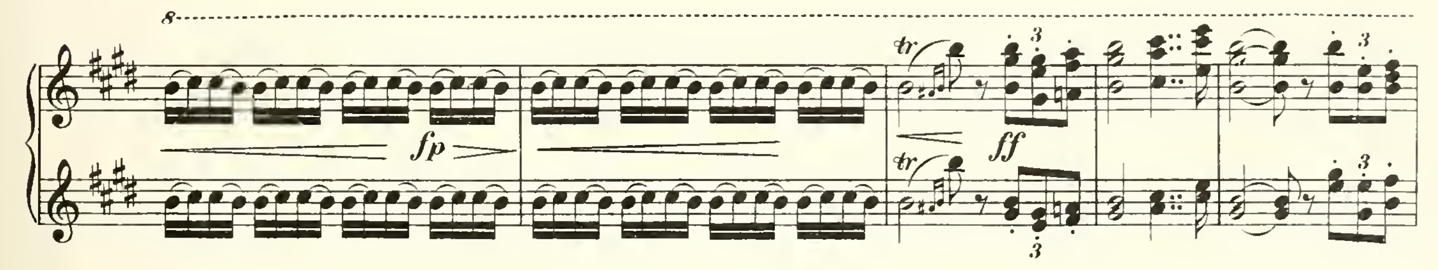


Tous se tournent vers Odin et lui rendent hommage avec enthousiasme. Odin leur souhaite la bienvenue.





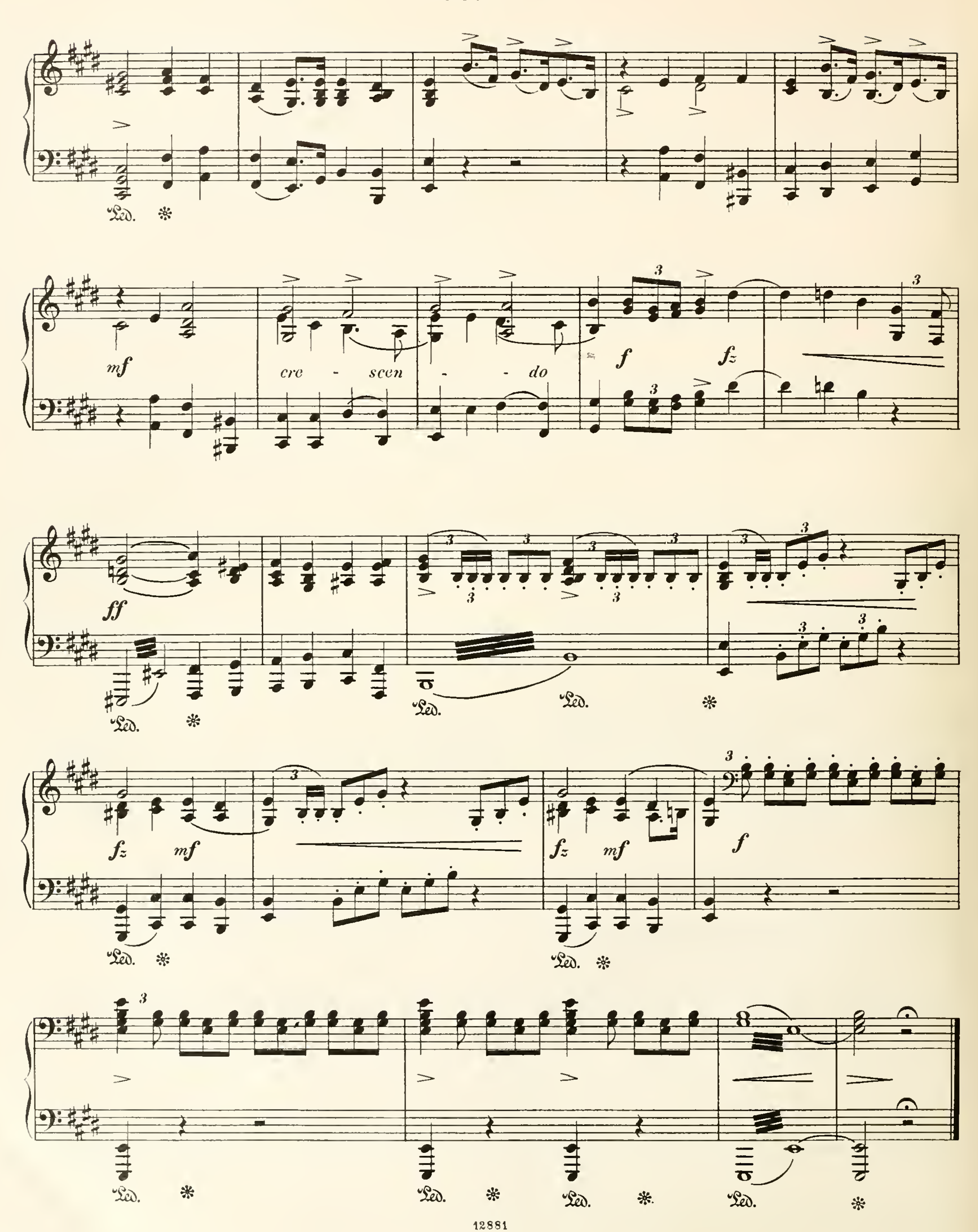
Odin descend avec Svava; il l'unit à Helge et leur donne



sa bénédiction. Au bruit des boucliers et des acclamations, Odin conduit Harald au trône.



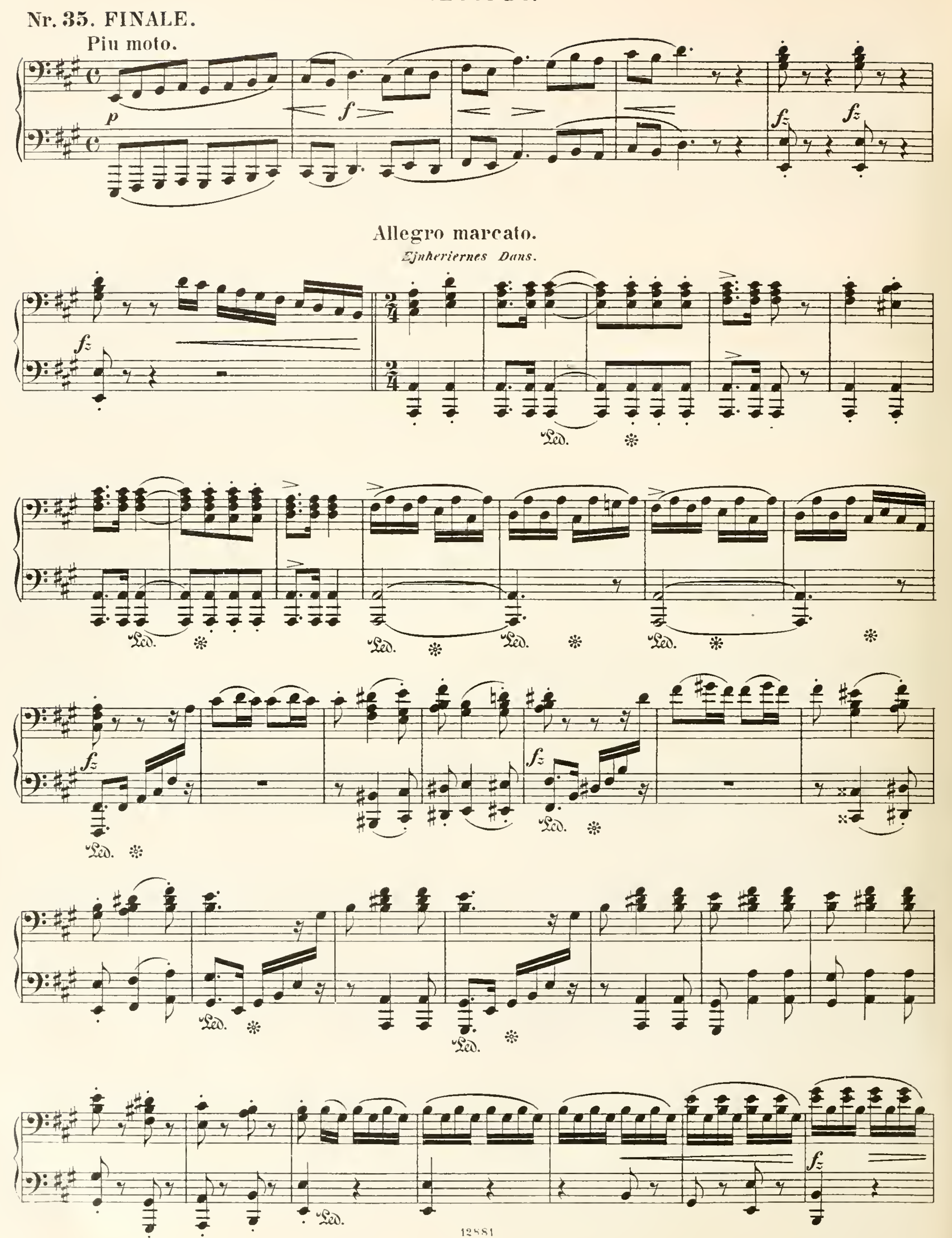
SECONDO.



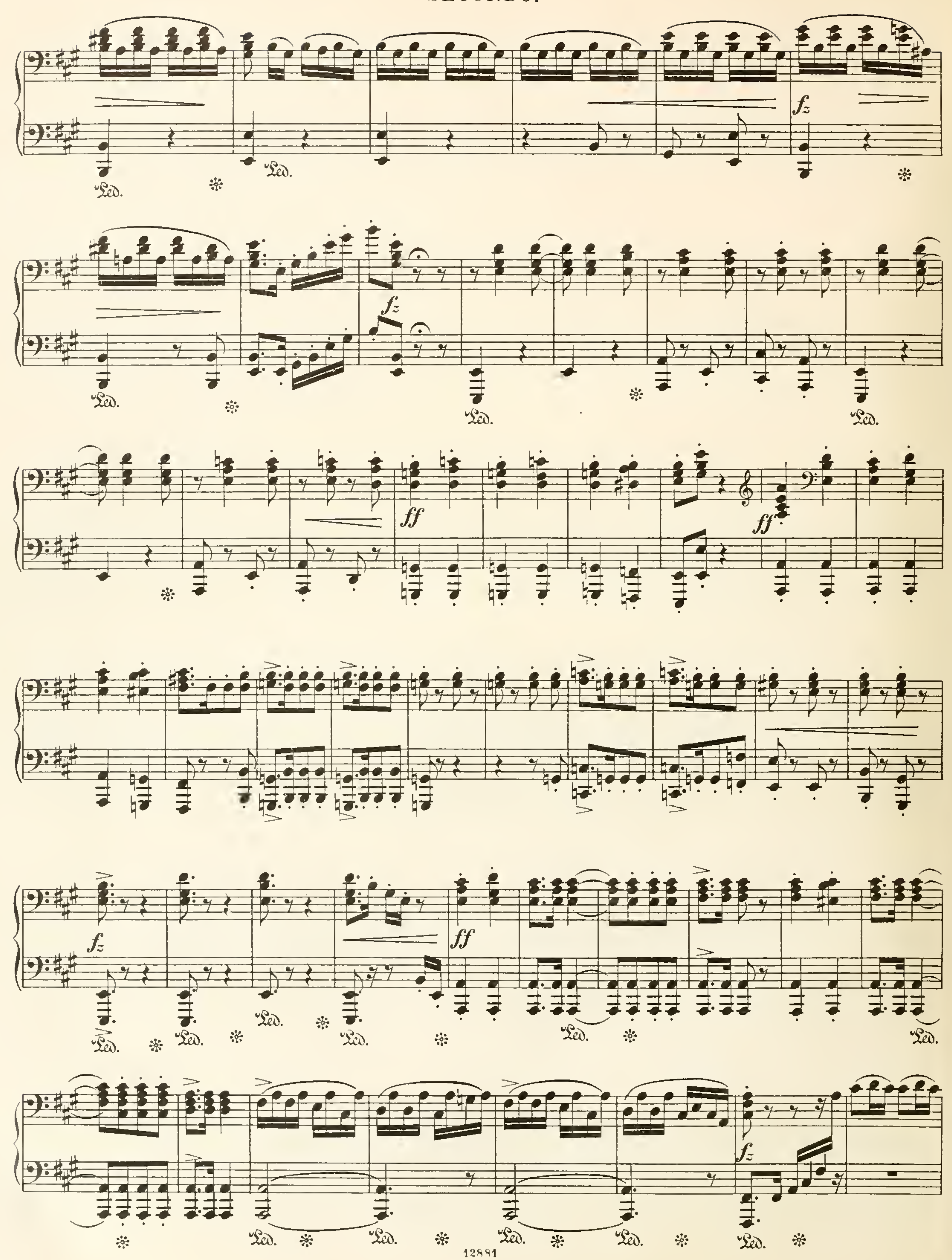
PRIMO.



Nr. 35. FINALE.




Nr. 35. FINALE.
Piu moto.
p
f
Allegro marcato.
Danse des Einhéries.
ff
fz


fz
fz
ff
ff
fz
ff
fz
Ped.
*



SECONDO.





fz

8

fz

8

fz

f

8

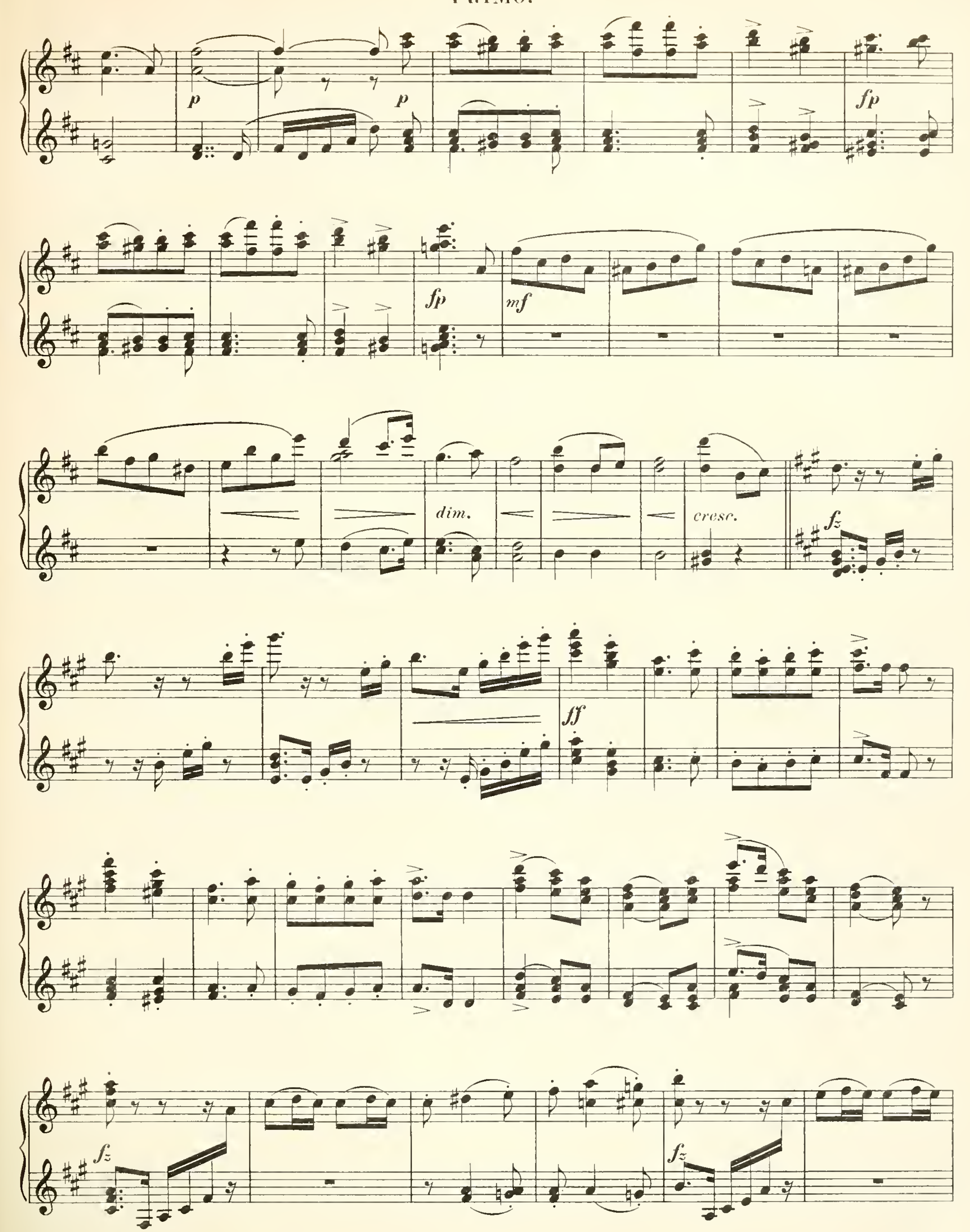
mf

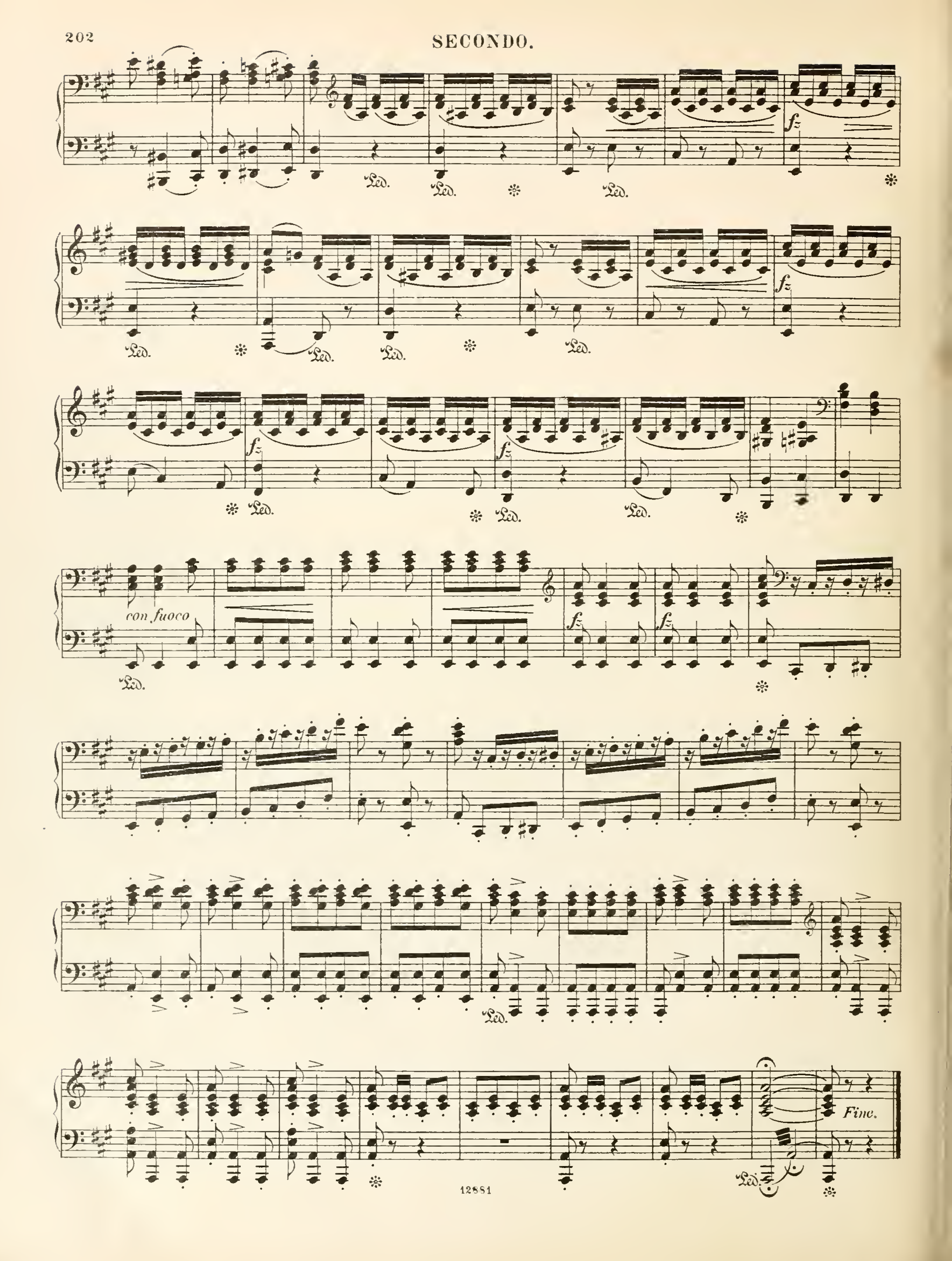
dolce

dim.

dim.


p
p
fp
fp
mf
Ped.
Ped. segue
dim.
cresc.
fz
ff
fz


p
p
fp
fp
mf
dim.
cresc.
fz
ff
fz
fz


con fuoco
Fine.



fz

fz

fz

fz

con fuoco

fz

fz

Fine.

